

**Monatsberichte der
Deutschen
Bundesbank**

Oktober 1977

Inhalt

4	Kurzberichte
12	Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme und private Ersparnis im ersten Halbjahr 1977
18	Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland
23	Änderung der Berechnung des gewogenen Außenwerts der D-Mark
27	Tabellenanhang zu dem Aufsatz „Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme und private Ersparnis im ersten Halbjahr 1977“

Statistischer Teil

2 *	Bankstatistische Gesamtrechnungen
8 *	Deutsche Bundesbank
10 *	Kreditinstitute
42 *	Mindestreserven
46 *	Zinssätze
50 *	Kapitalmarkt
56 *	Öffentliche Finanzen
64 *	Allgemeine Konjunkturlage
70 *	Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 12. Oktober 1977

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

- Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen
- Reihe 2 Wertpapierstatistik
- Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik
- Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
- Reihe 5 Die Währungen der Welt

ISSN 0012-0006

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,
Wilhelm-Epstein-Straße 14
Postanschrift Postfach 26 33
6000 Frankfurt am Main 1

Fernruf (0611) 158-1 Sammelnummer
(0611) 158 . . . und anschließend die
gewünschte Hausnummer durchwählen

Telex Inland 4 1 227
Ausland 4 14431

Kurzberichte

Monetäre Entwicklung

Die monetäre Expansion in der Bundesrepublik Deutschland, die sich seit Mai deutlich beschleunigt hat, war auch im August 1977 verhältnismäßig stark; der Ausweitung des Geldvolumens im Juli durch das Freiwerden eines hohen Betrages prämienebegünstigter Spareinlagen ist im August keine ausgeprägte Gegenbewegung gefolgt. Die *Geldmenge* in der weiten Abgrenzung M_3 (Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) ist in diesem Monat saisonbereinigt um 3,5 Mrd DM gewachsen. Auf Jahresrate umgerechnet hat sie sich von März bis August um 10,1% erhöht. Ein rasches Wachstumstempo zeigen für diesen Zeitraum auch die enger gefaßten Geldbegriffe. Das Geldvolumen in der Definition von M_2 (M_3 ohne Spareinlagen) ist in den letzten sechs Monaten saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet um 9,2% gestiegen. Für Bargeld und Sichteinlagen allein (M_1) beläuft sich die entsprechende Rate auf 9,6%. Ende August 1977 waren die Geldbestände in der Abgrenzung M_3 um 8,8% höher als ein Jahr zuvor; die entsprechenden Zuwachsraten von M_1 und M_2 liegen etwas darunter.

Bei der Ausweitung der *Kredite der Banken* an ihre inländischen Kunden stand im August 1977 die Nachfrage der Unternehmen und Privatpersonen nach längerfristigen Bankdarlehen noch deutlicher im Vordergrund als in den Monaten zuvor. Die mittel- und langfristigen Direktkredite an diesen Kundenkreis nahmen im Berichtsmonat saisonbereinigt um 5,6 Mrd DM zu – der zweithöchste Monatszuwachs seit Januar 1973 – während die kurzfristige Bankverschuldung der Unternehmen und Privatpersonen im August saisonbereinigt um 1,6 Mrd DM zurückgegangen ist. Dies ist ein Indiz dafür, daß in beträchtlichem Umfange Umschuldungen vorgenommen wurden. Durch den Zahlungsverkehr mit dem Ausland sind der Wirtschaft im Berichtszeitraum keine Mittel zugeflossen. Die *Nettoforderungen des Bankensystems* (einschl. Bundesbank) gegenüber dem Ausland, deren Anstieg solche Vorgänge widerspiegeln würde, haben im Gegenteil um 0,8 Mrd DM abgenommen. Stark nachgelassen hat im August 1977 die Kreditaufnahme der öffentlichen Hand bei den Kreditinstituten. Bund, Länder und Gemeinden nahmen saisonbereinigt lediglich für 0,9 Mrd DM neue Bankkredite auf, verglichen mit 2,3 Mrd DM im Monatsdurchschnitt Januar bis Juli 1977. Das Volumen aller ausstehenden Bankkredite an öffentliche Stellen war Ende August um rd. 10% höher als vor einem Jahr; nur geringfügig schwächer (um 9%) sind in dieser Zeit auch die gesamten Kredite an den privaten Sektor ausgeweitet worden.

Allerdings haben die zentralen öffentlichen Haushalte im August auch nicht wie im Vergleichsmonat der beiden vorangegangenen Jahre ihre *Zentralbankeinlagen* erhöht (August 1975: rd. 4 Mrd DM; August 1976: 2,7 Mrd DM); vielmehr sind diese Guthaben leicht (um 0,3 Mrd DM) gesunken (was für sich genommen die Geldbestände erhöht).

Geldbestände inländischer Nichtbanken im Bilanzzusammenhang			
Mrd DM; Veränderung im Zeitraum			
Position	1977		Zum Vergleich: August 1976
	Juli	August	
I. Kreditvolumen	+ 5,8	+ 4,8	+ 9,2
1. Kredite der Bundesbank	+ 0,4	– 0,8	– 0,2
2. Kredite der Kreditinstitute an Unternehmen und Private	+ 5,4	+ 5,6	+ 9,5
davon:			
kurzfristige Kredite	+ 1,8	+ 3,6	+ 5,1
mittel- und langfristige Kredite	– 4,3	– 2,5	+ 0,6
an öffentliche Haushalte	+ 6,1	+ 6,1	+ 4,5
davon:			
kurzfristige Kredite	+ 3,6	+ 2,0	+ 4,4
mittel- und langfristige Kredite	– 0,3	– 0,4	– 0,4
II. Netto-Auslandsforderungen 1)	+ 3,9	+ 2,4	+ 4,8
III. Geldkapitalbildung 2)	– 1,7	– 0,8	+ 0,8
darunter:			
Termingelder von 4 Jahren und darüber	– 6,2	+ 3,8	+ 4,4
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist	+ 0,7	+ 1,4	+ 1,2
Sparbriefe	– 10,0	+ 1,1	+ 0,8
Bankschuldverschreibungen 3)	+ 1,5	+ 1,0	+ 0,5
IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte	+ 1,3	+ 0,1	+ 1,5
V. Sonstige Einflüsse	– 1,5	– 0,3	+ 2,7
VI. Geldvolumen im weitesten Sinne (M ₁) 4)	– 0,9	– 0,8	– 2,7
davon:			
M ₂ (M ₃ ohne Spareinlagen)	+ 12,8	+ 1,3	+ 5,7
davon:			
M ₁ (Bargeld und Sichteinlagen)	+ 4,9	+ 0,8	+ 4,7
Termingelder unter 4 Jahren	+ 3,4	– 1,9	– 0,7
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	+ 1,5	+ 2,4	+ 5,4
Nachrichtlich:			
M ₃ saisonbereinigt	+ 7,9	+ 0,8	+ 1,0
M ₂ saisonbereinigt	+ 13,2	+ 3,5	+ 7,4
M ₁ saisonbereinigt	+ 6,2	+ 1,5	+ 5,1
M ₀ saisonbereinigt	+ 3,7	+ 2,1	+ 2,3

1 Kreditinstitute und Bundesbank. – 2 Ohne Termingelder unter 4 Jahren sowie ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. – 3 Umlauf ohne Bankbestände. – 4 Bargeldumlauf, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. Wegen des Bilanzzusammenhangs errechnet sich die Geldmenge in dieser Zusammensetzung auch aus den Bilanzgegenposten I + II – III – IV – V. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die *Geldkapitalbildung*, also die längerfristigen Geldanlagen bei Banken (hier ohne die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist gerechnet), war im August 1977 mit 3,8 Mrd DM um gut 1/2 Mrd DM niedriger als vor Jahresfrist (4,4 Mrd DM). Rückläufig war allerdings lediglich der Absatz von Bankschuldverschreibungen (0,1 Mrd DM gegen 1,5 Mrd DM). Dagegen konnten die Kreditinstitute ihre Erlöse aus dem Verkauf von Sparbriefen (1 Mrd DM) gegenüber dem Vorjahr fast verdoppeln, und auch auf den längerlaufenden Terminkonten sowie auf den Sparkonten mit vereinbarten Kündigungsfristen flossen ihnen mit 1,4 Mrd DM bzw. 1,1 Mrd DM mehr Mittel zu als im August letzten Jahres (1,2 bzw. 0,8 Mrd DM).

Bankzinsen

6 Im September 1977 sind nach den Ergebnissen der jüngsten Zinserhebung der Deutschen Bundesbank die Bankzinsen in wichtigen Bereichen weiter gesunken. Insbesondere die Konditionen für Kredite haben in diesem Monat stärker nachgegeben. Die Zinssätze für Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke ermäßigten sich im September um 0,2 Prozentpunkte; die Konditionen im kurzfristigen Kreditgeschäft gingen um 0,1 Prozentpunkt zurück. Im Passivgeschäft haben die Banken vor allem die Zinsen für Sparbriefe zurückgenommen, nachdem mit Wirkung vom 1. September die Konditionen der Bundesschatzbriefe ebenfalls gesenkt worden waren. Die Zinssätze für Spareinlagen blieben dagegen unverändert.

Die Zinssätze für *Kontokorrentkredite* unter 1 Mio DM sind im September auf durchschnittlich 7,8% gesunken; für Millionenkredite betrug der Durchschnittssatz etwas über 6,6%. *Bundesbankfähige Wechsel* von 5000 bis unter 20000 DM wurden im September zu 4,7% diskontiert; das sind 0,3 Prozentpunkte weniger als im Dezember 1976 bei gleichgebliebenem Diskontsatz der Bundesbank (3,5%). Im *Hypothekarkreditgeschäft* (erststellige Hypotheken auf Wohngrundstücke) wurden effektiv im Durchschnitt 6,7% vereinbart. Seit Jahresanfang sind die Effektivzinssätze für Hypothekarkredite um 1 Prozentpunkt, und damit zwei- bis dreimal so stark wie die übrigen Sollzinsen, zurückgegangen. Von Bedeutung war dabei insbesondere, daß sich die Refinanzierungskosten der Realkreditinstitute am Rentenmarkt in dem hier betrachteten Zeitraum vergleichsweise stark ermäßigten; die Emissionsrendite der Pfandbriefe ist in der Zeit Dezember 1976 bis August 1977 um 1,5 Prozentpunkte auf 6,0% (August 1977) gesunken.

Die *Sparbriefe* wurden im September je nach Laufzeit im Durchschnitt mit 5,2% (vierjährige Laufzeit) und 5,5% (fünfjährige Laufzeit) verzinst und damit um 0,2 Prozentpunkte niedriger als im Vormonat. Die Käufer der neuen Bundesschatzbriefe erzielen seit dem 1. September für den sechsjährigen Typ A eine Rendite von 5,5% (vorher rd. 6%) und für die siebenjährige Ausgabe (Typ B) von 5,75% (gegen 6 1/4% zuvor), wenn die Papiere bis zum Schluß durchgehalten werden. Die durchschnittlichen Zinssätze für *Dreimonatsfestgelder* und für *Spareinlagen* blieben etwa auf dem Niveau des Vormonats. Erstere wurden im September 1977 je nach Einlagebetrag mit rd. 3 1/2% bzw. 4% verzinst. Für *Spareinlagen* werden – jeweils im Durchschnitt – 3% (gesetzliche Kündigungsfrist) bis 5% (vereinbarte Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber) gezahlt.

... Verkauf von Sparbriefen
dem Vorjahr fast verdoppelt
angehaltenen Terminkonten sowie
... mit vereinbarten Kündigungsfristen
... 1 Mio bis 4,1 Mio DM bzw. 1,1 Mio bis
... als im August letzten Jahres (1,2 bzw.

(Mio bis 8,0

Soll- und Habenzinsen der Banken					
% p. a.					
Position	1975 Sept.	1976 Sept.	1977		
			Juli	Aug.	Sept.
Sollzinsen 1)					
Kontokorrentkredite					
unter 1 Mio DM	9,09	8,34	7,93	7,89	7,83
1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	7,74	7,23	6,82	6,75	6,84
Wechseldiskontkredite 2)					
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 3)	5,21	5,02	4,82	4,79	4,72
	8,28	7,77	6,93	6,84	6,69
Habenzinsen 1)					
Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten					
unter 1 Mio DM	3,48	3,82	3,52	3,48	3,43
1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	3,85	4,51	4,00	3,98	3,95
Spareinlagen					
mit gesetzlicher Kündigungsfrist					
mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten	4,01	3,51	3,00	3,00	3,01
4 Jahren und mehr	5,09	4,53	4,02	4,02	4,01
Sparbriefe mit fünfjähriger Laufzeit 4)	6,19	5,63	5,07	5,07	5,04
	7,05	7,12	5,86	5,66	5,48
Nachrichtlich:					
Diskontsatz der Bundesbank	5) 3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Lombardsatz der Bundesbank	5) 4,5	4,5	6) 4,0	4,0	4,0
Dreimonatsinterbankgeld	3,93	4,56	4,29	4,12	4,15
Umlaufrendite von Anleihen der öffentlichen Hand	8,3	7,9	6,0	5,7	5,7

1 Ungewichtete arithmetische Mittelwerte nach Ausschaltung von Extremwerten. – 2 Bundesbankfähige Abschnitte von 5000 bis unter 20000 DM. – 3 Effektivverzinsung. Bei ihrer Errechnung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen. – 4 Laufende Zinszahlung. – 5 Mit Wirkung vom 12. September. – 6 Mit Wirkung vom 15. Juli.

Wertpapiermärkte

Die Aufnahmebereitschaft des Rentenmarktes war im August, wie schon in den beiden Vormonaten, bei weiter sinkenden Renditen sehr groß. Inländische Emittenten verkauften in diesem Monat festverzinsliche Wertpapiere im Nominalwert von brutto 8,6 Mrd DM, verglichen mit 8,1 Mrd DM im Juli und 7,6 Mrd DM im August des Vorjahres. Nach Abzug der Tilgungen (2,9 Mrd DM) und unter Berücksichtigung der Veränderung der Eigenbestände der Emittenten sowie von Offenmarktverkäufen der Bundesbank betrug das Mittelaufkommen am Rentenmarkt im August, zu Kurswerten gerechnet, netto 5,4 Mrd DM gegenüber 5,5 Mrd DM im Vormonat und 5,7 Mrd DM im August vor einem Jahr.

Am Gesamtabsatz war im August vor allem die öffentliche Hand beteiligt. Sie erzielte mit 3,1 Mrd DM netto ein Rekordergebnis (Juli 1,4 Mrd DM). Mehr als die Hälfte hiervon (2,0 Mrd DM) entfiel auf Kassenobligationen des Bundes, die bereits Ende Juli versteigert worden waren, in der Emissionsstatistik aber erst im August – nach Gutschrift des Emissionserlöses – erfaßt wurden. Bei dieser Emission sind neben vierjährigen Titeln erstmals auch solche mit einer Laufzeit von 5 Jahren begeben worden. Sehr hoch war auch der Absatz von Bundesschatzbriefen (0,9 Mrd DM), bei denen die Ankündigung einer erneuten Zinssenkung ab 1. September gegen Ende des Monats einen „Run“ auf die Titel der auslaufenden Serie auslöste. Weitere 0,8 Mrd DM erbrachte eine neue Anleihe der Bundesbahn, bei der erstmals seit über 8 Jahren wieder ein Nominalzins von 6% gewählt werden konnte. Bankschuldverschreibungen wurden mit 2,2 Mrd DM vergleichsweise wenig verkauft (Juli 4,1 Mrd DM). Während Kommunalobligationen nahezu ebensoviel abgesetzt wurden wie im Vormonat (knapp 1,7 Mrd DM), blieb der Verkauf von Pfandbriefen (0,6 Mrd DM) und Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten (30 Mio DM) erheblich hinter dem Ergebnis des Vormonats zurück. Bei den „Sonstigen“ Bankschuldverschreibungen, von denen im Juli noch für 0,8 Mrd DM netto abgesetzt worden waren, übertrafen im August die Tilgungen etwas den gleichzeitigen Neuabsatz. Ausländische Emittenten verkauften im August einschl. Privatplacierungen DM-Anleihen im Betrage von 0,7 Mrd DM (netto). Die von Inländern im gleichen Monat netto erworbenen DM-Auslandsanleihen betragen gut 0,2 Mrd DM; das entspricht rd. einem Drittel des Nettoabsatzes.

Unter den Käufern am Rentenmarkt dominierten im August mit Abstand die Kreditinstitute. Sie erwarben für nahezu 4,3 Mrd DM – per Saldo ausschließlich inländische – Rentenwerte; das waren drei Viertel des gesamten Netto-Absatzes. Etwa je die Hälfte ihrer Käufe entfielen auf Bankschuldverschreibungen und öffentliche Titel, hauptsächlich Kassenobligationen. Inländische Nichtbanken erwarben dagegen im August weit weniger Rentenwerte als im Vormonat (1,3 Mrd DM gegen 2,5 Mrd DM im Juli). Sie kauften vornehmlich Bundes-

Absatz und Erwerb von Rentenwerten

Mio DM	Absatz und Erwerb von Rentenwerten				
	Position	August		Juli	
		1977	1976	1977	1976
Absatz = Erwerb insgesamt	5 623	5 477	5 474	5 360	
Absatz					
1. Inländische Rentenwerte 1)	5 300	5 546	5 470	5 213	
Bankschuldverschreibungen	2 235	2 754	4 110	2 696	
Pfandbriefe	602	787	1 173	481	
Kommunalobligationen	1 665	1 955	1 734	1 182	
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	34	299	360	185	
Sonstige Bankschuldverschreibungen	— 66	— 286	843	847	
Industrieobligationen	— 48	7	— 40	— 44	
Anleihen der öffentlichen Hand	3 112	2 785	1 399	2 561	
2. Ausländische Rentenwerte 2)	323	— 69	4	147	
Erwerb					
1. Inländer 3)	5 492	5 053	5 191	5 225	
Kreditinstitute	4 266	1 799	x) 2 728	2 527	
Nichtbanken	1 301	3 434	2 480	2 742	
Offenmarktoperationen der Bundesbank	— 75	— 180	— 17	— 44	
2. Ausländer 4)	131	424	283	135	

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen der Emittenten. — 2 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer. — 3 In- und ausländische Rentenwerte. — 4 Netto-Erwerb inländischer Rentenwerte durch Ausländer. — x Statistisch bereinigt.

schatzbriefe (0,9 Mrd DM) und höher rentierende ausländische Rentenwerte (0,3 Mrd DM). Ausländer zeigten auch im August wieder Interesse für deutsche Rentenwerte; ihre Käufe blieben allerdings mit 130 Mio DM deutlich hinter denen des Vormonats zurück.

Am Aktienmarkt begaben inländische Unternehmen im August etwas weniger junge Aktien als im Vormonat (0,5 Mrd DM Kurswert gegenüber 0,6 Mrd DM im Juli). Ausländische Dividendenwerte (0,3 Mrd DM) wurden dagegen mehr abgesetzt als in jedem der vorangegangenen vier Monate. Käufer in- und ausländischer Dividendenwerte waren überwiegend inländische Nichtbanken (0,6 Mrd DM). Kreditinstitute und Ausländer übernahmen jeweils für 0,1 Mrd DM Aktien.

Die deutschen Investmentfonds (Publikumsfonds) erzielten im August mit 0,9 Mrd DM das bisher zweithöchste Absatzergebnis (November 1976: 1,0 Mrd DM), wobei die (begünstigte) Wiederanlage von Ertragsausschüttungen eine maßgebliche Rolle spielte. Die Rentenfonds hatten hieran den weitaus größten Anteil (750 Mio DM), aber auch die Aktienfonds setzten mit 130 Mio DM wieder deutlich mehr Zertifikate ab als in den beiden vorangegangenen Monaten. Bei den (offenen) Immobilienfonds und den Spezialfonds (deren Anteile einem bestimmten Erwerberkreis vorbehalten sind) hielt sich das Mittelaufkommen mit 30 bzw. 140 Mio DM etwa auf der Höhe des Vormonatsergebnisses.

Der Bund hat im September wie ein Jahr zuvor mit einem geringen Kassenüberschuß abgeschlossen. Während die Kasseneinnahmen im „großen“ Steuermonat gegenüber dem Vorjahr um 9% wuchsen und damit langsamer als im Durchschnitt der Monate Januar bis August, hat sich der Ausgabenanstieg erwartungsgemäß beschleunigt (+ 8%). In den ersten drei Quartalen dieses Jahres entstand beim Bund ein Kassendefizit von 13 1/2 Mrd DM, das um 6 Mrd DM niedriger war als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Damit ist die für das gesamte Jahr 1977 abzusehende Verringerung des Defizits schon annähernd realisiert worden. Die Kassenausgaben waren von Januar bis September nur um 4% höher als vor Jahresfrist, was freilich zum Teil damit zusammenhängt, daß der Bund — anders als noch im ersten Halbjahr 1976 — an die Bundesanstalt für Arbeit keine Liquiditätshilfen mehr zu leisten brauchte. Schöpft der Bund in diesem Jahr seine Haushaltsansätze wie beabsichtigt voll aus, so werden die Ausgaben im letzten Quartal — wie schon im August und September — deutlich stärker expandieren als in den ersten Monaten des Jahres. Die Kasseneinnahmen haben sich in den abgelaufenen neun Monaten auf Grund der ergiebigen Steuererträge um 11% erhöht.

Öffentliche Verschuldung

Im August haben die Gebietskörperschaften die bei zunächst weiter nachgebendem Zins recht ergiebigen Kreditmärkte mit 3 3/4 Mrd DM in Anspruch genommen; das war zwar weniger als im Juli, lag aber noch deutlich über dem monatsdurchschnittlichen Bedarf dieses Jahres. Der Großteil der marktmäßigen Nettokreditaufnahme entfiel mit 3 Mrd DM auf den Bund. Hier schlugen einmal die im Tenderverfahren begebenen Kassenobligationen zu Buche, zum anderen verstärkte sich die Nachfrage nach Bundesschatzbriefen vor der bei diesen Titeln zum 1. September vorgenommenen erneuten Zinsanpassung, so daß aus dem Schatzbriefverkauf im August knapp 1 Mrd DM aufkamen. Die Aufnahme von Schuldscheindarlehen und auch der Absatz von unverzinslichen Schatzanweisungen waren dagegen von geringerer Bedeutung. Der Umlauf an Anleihen ging wegen fälliger Tilgungen um 0,3 Mrd DM zurück. Die übrigen Haushalte haben ihre marktmäßige Verschuldung um schätzungsweise gut 1/2 Mrd DM ausgedehnt. Insgesamt haben ihre Verpflichtungen jedoch kaum zugenommen, da die Länder den Ende Juli in Höhe von knapp 1/2 Mrd DM benötigten Buchkredit der Bundesbank voll zurückzahlten.

Für den September liegen bisher allein Angaben über die Bundesverschuldung vor. Neben der begebenen Anleihe hat der Bund — von dem laufenden Schatzbriefverkauf abgesehen — am Markt kaum weitere Kredite aufgenommen. Auf Grund der zu leistenden Tilgungen — zum Teil zur vorzeitigen Einlösung von Schuldbuch-

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Mio DM	Januar/September		September	
	1977 p)	1976	1977 p)	1976
Kassentransaktionen				
1) Eingänge	111 577	100 624	15 200	13 906
2) Ausgänge	125 044	120 368	14 858	13 760
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	-13 468	-19 744	+ 342	+ 147
4) Sondertransaktionen 1)	7	- 54	.	- 20
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	-13 474	-19 690	+ 342	+ 167
Finanzierung				
1) Veränderung der Kassenmittel 2)	- 144	- 2 134	+ 110	+ 625
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	- 1 601	-	+ 32	-
3) Veränderung der Kreditmarktverschuldung, gesamt	+ 14 678	+ 17 602	- 296	+ 437
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	- 1 529	- 2 693	- 201	- 999
b) Kassenobligationen	+ 5 672	+ 4 524	-	+ 60
c) Bundesschatzbriefe	+ 5 952	+ 2 339	+ 230	+ 126
d) Anleihen	+ 2 826	+ 3 340	+ 723	+ 745
e) Bankkredite	+ 2 636	+ 12 498	- 53	+ 556
f) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	- 1 454	- 151	- 934	-
g) Darlehen von Sozialversicherungen	- 157	- 3 230	- 40	- 38
h) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	+ 892	+ 1 177	- 20	+ 7
i) Sonstige Schulden	- 162	- 202	- 0	- 20
4) Einnahmen aus Münzgutschriften	348	- 21	31	25
5) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	+ 83	+ 25	.	+ 4
6) Summe 1 — 2 — 3 — 4 + 5	-13 474	-19 690	+ 342	+ 167
Nachrichtlich:				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
1) Eingänge	+ 10,9	+ 9,9	+ 9,3	+ 14,9
2) Ausgänge	+ 3,9	+ 4,8	+ 8,0	+ 13,2

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 9 im Statistischen Teil. — 2 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 3 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden.

forderungen der Rentenversicherung — hat sich seine marktmäßige Verschuldung per Saldo etwas verringert. Ende September griff der Bund wie schon im Vormonat in geringem Umfang auf den Buchkredit der Bundesbank zurück.

Konjunkturindikatoren

Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe

Die *Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe* haben sich im August gegenüber dem Vormonat saisonbereinigt deutlich erhöht. Faßt man aber die Monate Juli und August zusammen – was sich wegen der unterschiedlichen Lage der Sommerferien in den einzelnen Jahren empfiehlt –, dann blieben die Auftragswerte in den Sommermonaten hinter dem Niveau der beiden vorangegangenen Monate zurück. Bei Betrachtung der zusammengefaßten Ergebnisse für Juli und August fällt die verminderte Bestelltätigkeit des *Auslands* ins Gewicht. Obwohl im August auch aus dem Ausland saisonbereinigt mehr bestellt wurde als im Juli, erreichte der Auftragseingang hier nicht das durchschnittliche Niveau der ersten Jahreshälfte; die flauere Konjunktur in einigen wichtigen Nachbarländern dürfte hierfür den Ausschlag gegeben haben. Verhältnismäßig schwach war der Eingang von *Auslandsaufträgen* besonders bei Erzeugnissen des Maschinenbaus und der Elektrotechnik; aber auch das Grundstoffgewerbe buchte weniger Exportaufträge als zuvor. Weiter kräftig aufwärtsgerichtet blieb jedoch die Verbrauchsgüternachfrage aus dem Ausland.

Im Gegensatz zu den Exportorders hat die *Inlandsnachfrage* nach Industriegütern in den Sommermonaten saisonbereinigt zugenommen. Vor allem im Konsumgütergewerbe gingen im Juli/August deutlich mehr Bestellungen ein als in den Vormonaten. Dies dürfte u. a. darauf zurückzuführen sein, daß von den zur Jahresmitte freigewordenen Prämienparguthaben nach vorliegenden Informationen ein recht bedeutender Teil für Konsumausgaben verwendet worden ist, was sich auch in dem kräftigen Anstieg der Einzelhandelsumsätze im Sommer d. J. (Juli/August plus 9% gegenüber Vorjahr) niederschlagen hat. Die Inlandsbestellungen beim Investitionsgütergewerbe nahmen in den letzten Monaten ebenfalls wieder zu, nachdem sie im zweiten Quartal etwas nachgelassen hatten; hier schlug besonders der erneut verstärkte Auftragseingang im Straßenfahrzeugbau zu Buche. Aber auch der Maschinenbau erhielt im Juli/August saisonbereinigt etwas höhere Inlandsaufträge als in den Frühjahrsmonaten. Dagegen hat sich im Grundstoffgewerbe, insbesondere in der Stahlindustrie und in der Chemischen Industrie, der Auftragseingang weiter abgeschwächt.

Produktion im Produzierenden Gewerbe

Die Produktion des *Produzierenden Gewerbes* (ohne Bau) ist im August saisonbereinigt leicht gestiegen. Auch im Durchschnitt der Monate Juli und August war sie nach den noch vorläufigen Angaben saisonbereinigt – um knapp 1% – höher als im Mai/Juni d. J. Neben dem Wiederanstieg der Kohlenförderung trug vor allem die kräftige Expansion der Erzeugung im Verbrauchsgütergewerbe zu dem etwas besseren Produktionsergebnis bei. Im Investitionsgütergewerbe hat sich der Ausstoß

Wichtige Konjunkturindikatoren						
Saisonbereinigt 1)						
Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2); 1970 = 100						
Zeit	Werte gesamt 3)	davon:			aus dem Ausland 3)	Volumen gesamt
		aus dem Inland				
		gesamt	dar.: In- vestitions- güter- gewerbe			
1976 2. Vj.	148	135	130	191	109	
3. Vj.	184	140	140	243	119	
4. Vj.	157	145	149	198	114	
1977 1. Vj.	152	139	144	197	111	
2. Vj.	152	136	138	200	109	
Juni	150	136	138	194	108	
Juli p)	146	135	140	184	105	
Aug. p)	151	138	142	195	108	
Produktion im Produzierenden Gewerbe; 1970 = 100						
Zeit	Gesamt ohne Bau 3)	darunter:			Bauhaupt- gewerbe 3)	
		Grundstoff- und Pro- duktions- güter- gewerbe 3)	In- vestitions- güter- gewerbe 3)	Ver- brauchs- güter- gewerbe		
1976 2. Vj.	113	113	109	110	97	
3. Vj.	113	112	109	111	96	
4. Vj.	115	112	113	113	96	
1977 1. Vj.	117	115	118	115	98	
2. Vj.	116	113	114	114	98	
Juni	116	113	114	116	99	
Juli p)	116	112	114	119	98	
Aug. p)	117	111	116	120	97	
Arbeitsmarkt; in Tsd						
Zeit	Arbeits- lose 3)	Arbeits- losen- quote 5)	Kurz- arbeiter 6)	Offene Stellen 3)	Abhängig Beschäft- igte p)	
1976 2. Vj.	1 064	4,7	275	237	21 250	
3. Vj.	1 037	4,5	81	237	21 290	
4. Vj.	1 019	4,5	173	240	21 370	
1977 1. Vj.	1 012	4,4	269	240	21 360	
2. Vj.	1 030	4,5	272	224	21 290	
3. Vj.	1 049	4,6	154	227	...	
Juli	1 052	4,6	210	225	.	
Aug.	1 050	4,6	95	229	.	
Sept.	1 046	4,6	158	227	.	

1 Saisonbereinigt mit dem Censur-Verfahren X-11. – 2 Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. – 3 Saisonfaktoren neu berechnet. – 4 Beeinflußt durch Großaufträge. – 5 Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen. – 6 Nicht saisonbereinigt. – x Wegen der Umstellung auf ein neues Erhebungskonzept ist die Vergleichbarkeit der Angaben für 1977 mit dem vorherigen Reihenniveau nicht voll gewährleistet. – ° Angaben für 1977 wegen der Umstellung wichtiger Ausgangsstatistiken auf ein neues Erhebungskonzept mit erheblich größerer Unsicherheit behaftet als die Ergebnisse bis 1976. – p Vorläufig.

während der Sommermonate saisonbereinigt ebenfalls erhöht. Dagegen blieb die Produktion des Grundstoffgewerbes – ähnlich wie beim Auftragseingang mit Schwerpunkt in der Chemischen und in der Eisenschaffenden Industrie – hinter dem Ergebnis der Vormonate zurück. Auch die Leistungen des *Bauhauptgewerbes* bewegten sich im Juli/August etwas unter dem Niveau der vorangegangenen Monate; jedoch ist in diesen Zahlen die positive Entwicklung im Ausbaugewerbe nicht miterfaßt.

Arbeitsmarkt

Auf dem *Arbeitsmarkt* hat sich die Lage im ganzen kaum geändert. Die Zahl der *Arbeitslosen* ist im September etwas mehr als saisonüblich zurückgegangen; sie betrug

- 10 Ende September rd. 911 000; die saisonbereinigte Arbeitslosenquote blieb mit 4,6% ebenso hoch wie schon seit Mai d.J. Ende September waren rd. 2000 weniger Vollzeitarbeitslose registriert als vor Jahresfrist, während ihre Zahl im Juli und August den entsprechenden Vorjahrsstand noch übertroffen hatte. Dagegen ging die Zahl der Teilzeitbeschäftigung suchenden Erwerbspersonen weiterhin über das Vorjahrsniveau hinaus. Die Zahl der *Kurzarbeiter* hat sich nach der Sommerpause erhöht; insgesamt waren Mitte September knapp 160 000 Arbeitnehmer weniger als die betriebsübliche Arbeitszeit beschäftigt. Der Arbeitskräftebedarf – gemessen an den registrierten *offenen Stellen* – nahm im September etwa im saisonüblichen Umfang ab; er war jedoch – im Gegensatz zu den vorangegangenen Monaten – etwas höher als vor Jahresfrist.

Zahlungsbilanz

Die Leistungsbilanz der Bundesrepublik – außer dem Warenverkehr umfaßt sie die Dienstleistungs- und Übertragungstransaktionen mit dem Ausland – schloß im August saisonbedingt mit einem Defizit ab, und zwar in Höhe von 1,7 Mrd DM. Allerdings fiel der Fehlbetrag deutlich niedriger aus als im Vormonat (2,0 Mrd DM) und im August 1976 (2,6 Mrd DM). Ausschlaggebend dafür war, daß sich der Außenhandelsüberschuß, der im Juli mit 1,8 Mrd DM relativ gering gewesen war, im August wieder auf 2,5 Mrd DM erhöhte. Nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes nahmen die Ausfuhren (20,9 Mrd DM) gegenüber dem Vorjahr um 9% zu, während die Einfuhren (18,4 Mrd DM) nur um 2% wuchsen. Auch saisonbereinigt waren die Importe im August für sich genommen im Gegensatz zur Ausfuhr verhältnismäßig schwach. Werden jedoch zur Ausschaltung von Zufallsschwankungen, die in den Sommermonaten wegen der Verschiebung der Ferientermine eine besondere Rolle spielen, die beiden Monate Juli und August zusammengefaßt und dem vorangegangenen Zweimonatsabschnitt gegenübergestellt, so sind die Einfuhren kräftig gestiegen, und zwar um fast 4%, während die Ausfuhren leicht zurückgingen (um 1,7%).

Mit dem Höhepunkt der Hauptreisezeit hat das Defizit in der Dienstleistungsbilanz im August noch einmal merklich zugenommen; es betrug 2,5 Mrd DM nach 2,3 Mrd DM im Juli. Auf der anderen Seite nahm das Defizit in der Übertragungsbilanz leicht ab (um 0,1 Mrd DM auf 1,8 Mrd DM).

Im langfristigen Kapitalverkehr sind im August per Saldo 0,7 Mrd DM ins Ausland abgeflossen und damit ebensoviel wie im Vormonat. Zwar wurden bei den Direktinvestitionen im Gegensatz zum Juli per Saldo keine Mittel ins Ausland exportiert; doch stockten deutsche Banken gleichzeitig ihre langfristigen Kredite und Darlehen an Ausländer wieder um 0,9 Mrd DM (nach nur 0,6 Mrd DM im Vormonat) auf. Außerdem erwarben Inländer per Saldo für 0,2 Mrd DM ausländische Wertpapiere, während es im Juli bei den privaten Portfolioinvestitionen – wohl aus spekulativen Überlegungen – vorübergehend zu Mittelzuflüssen in Höhe von 0,4 Mrd DM gekommen war. Angesichts des anhaltenden langfristigen Nettokapitalexports wies die Grundbilanz – das zusammengefaßte Ergebnis des Leistungs- und langfristigen Kapitalverkehrs – mit 2,4 Mrd DM ein Defizit auf, das kaum niedriger ausfiel als im Vormonat (2,7 Mrd DM). Insgesamt kumulierte sich damit in den ersten acht Monaten d. J. das deutsche Defizit in der Grundbilanz auf 7,9 Mrd DM, während in der gleichen Zeit des Vorjahres noch ein Überschuß von 4,1 Mrd DM angefallen war.

Im statistisch erfaßten kurzfristigen Kapitalverkehr kam es nach den spekulativen hohen Zuflüssen im Juli (insgesamt + 6,3 Mrd DM) zu einer gewissen Beruhigung. Lediglich die Banken importierten per Saldo noch Mittel (0,9 Mrd DM), da sie ihre Auslandsforderungen stärker

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM	1977			1976
	Aug. p)	Juli r)	Jan./ Aug. p)	Jan./ Aug.
A. Leistungsbilanz				
Außenhandel				
Ausfuhr (fob)	20 926	21 190	176 674	164 149
Einfuhr (cif)	18 404	19 425	154 025	144 146
Saldo	+ 2 522	+ 1 765	+22 649	+20 003
Ergänzungen zum Warenverkehr 1)	+ 97	+ 433	— 15	— 79
Dienstleistungsbilanz	— 2 500	— 2 272	— 8 866	— 5 758
Übertragungsbilanz	— 1 800	— 1 915	—12 040	—11 844
Saldo der Leistungsbilanz	— 1 681	— 1 989	+ 1 728	+ 2 323
B. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: —)				
Langfristiger Kapitalverkehr				
Privat				
Direktinvestitionen	— 801	— 552	— 9 450	— 1 511
Portfolioinvestitionen	— 44	— 934	— 2 211	— 1 741
Kredite und Darlehen	— 206	+ 355	— 2 666	+ 1 947
Sonstiges	— 501	+ 56	— 4 179	— 1 314
Öffentliche Hand	— 51	— 29	— 397	— 401
Öffentliche Hand	+ 57	— 195	— 183	+ 3 269
Saldo	— 745	— 746	— 9 632	+ 1 759
nachrichtlich: Grundbilanz 2)	— 2 426	— 2 735	— 7 904	+ 4 080
Kurzfristiger Kapitalverkehr				
Kreditinstitute	+ 890	+ 3 412	+ 4 771	+ 5 736
Wirtschaftsunternehmen 3)	+ 87	+ 2 669	+ 1 170	— 1 658
Öffentliche Hand	— 30	+ 173	+ 530	+ 485
Saldo	+ 947	+ 6 254	+ 6 471	+ 4 563
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	+ 202	+ 5 508	— 3 161	+ 6 320
C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)	— 1 479	+ 3 519	— 1 433	+ 8 643
D. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)				
a) ohne Handelskredite	.	— 1 553	.	— 82
b) einschl. Handelskredite 4)	+ 992	(— 325)	+ 2 100	(— 1 329)
E. Saldo aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr (C + D)	— 487	+ 1 966	+ 667	+ 8 560
F. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +)	— 487	+ 1 966	+ 667	+ 8 560

1 Hauptsächlich Transithandel und Lagerverkehr auf inländische Rechnung. — 2 Saldo der Leistungsbilanz und des langfristigen Kapitalverkehrs. — 3 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen im August 1977 und in der Summe Januar bis August 1977 vorläufig ohne Veränderung der Handelskredite, die nur mit zeitlicher Verzögerung zu ermitteln sind und sich zwischenzeitlich im Restposten (Pos. D. b.) niederschlagen; insoweit lassen sich die Angaben für 1976 und 1977 nicht vergleichen. — 4 Januar/August 1977 nur einschl. der Handelskredite für August. — p Vorläufig. — r Revidiert.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

als ihre (vorher kräftig angestiegenen) Auslandsverbindlichkeiten reduzierten.

Die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank, die im Juli vor allem durch kursglättende Dollarkäufe der Bundesbank um fast 2 Mrd DM gestiegen waren, wurden im August um 0,5 Mrd DM abgebaut. Im September verminderten sie sich weiter um 1,5 Mrd DM.

12 Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme und private Ersparnis im ersten Halbjahr 1977

Mit dem folgenden Beitrag setzt die Deutsche Bundesbank die Reihe ihrer Veröffentlichungen über die Ergebnisse der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung fort. Das Zahlenwerk schließt im wesentlichen an die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen an, die kürzlich revidiert und nunmehr um Angaben für das erste Halbjahr 1977 ergänzt worden sind¹). Einige im Zusammenhang mit der Revision der Gesamtrechnungen notwendig gewordene methodische Änderungen in der Finanzierungsrechnung sind in dem hier vorgelegten Zahlenmaterial bereits berücksichtigt. Von besonderer Bedeutung ist dabei, daß nunmehr die Zunahme von Ansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung in die private Geldvermögensbildung und in die laufende Ersparnis der privaten Haushalte einbezogen worden ist²). Die nachstehende Untersuchung befaßt sich mit den in jüngster Zeit eingetretenen erheblichen Verschiebungen in den gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsströmen. Außerdem wird die neuere Entwicklung der Ersparnis und der Geldvermögensbildung privater Haushalte dargelegt, deren Sparverhalten in der ersten Jahreshälfte bereits durch die Freisetzung großer Beträge an prämienbegünstigten Sparguthaben am Jahresanfang – 9 Mrd DM – beeinflußt wurde. Die noch größeren Freigaben im Juli – 15 Mrd DM – fanden im Rechenwerk für das erste Halbjahr noch keinen Niederschlag.

Finanzierungssalden der einzelnen Sektoren

Die gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsströme sind im ersten Halbjahr 1977 vor allem dadurch bestimmt worden, daß sich die im Zuge der Rezession von 1975 entstandenen extremen Finanzierungspositionen einzelner Sektoren weiter zurückgebildet haben. So hat sich u. a. das Finanzierungsdefizit der *Unternehmen* (d. h. ihr Überschuß an Ausgaben gegenüber den Einnahmen, ohne Kredittransaktionen gerechnet) von seinem außerordentlich niedrigen Stand im ersten Halbjahr 1976 (17 Mrd DM) relativ kräftig auf 28 1/2 Mrd DM in der ersten Hälfte d. J. erhöht. Bei annähernd unverändertem Aufkommen an eigenen Finanzierungsmitteln (Abschreibungen, nichtentnommene Gewinne, Investitionszuschüsse von anderen Sektoren) in Höhe von 77 Mrd DM beruhte dies praktisch ausschließlich auf der kräftigen Ausweitung der Investitionsaufwendungen, die im ersten Halbjahr 1977 mit 105 1/2 Mrd DM das Vorjahresniveau immerhin um 11 Mrd DM oder rd. 11 1/2 % übertrafen. Die *Eigenfinanzierungsquote* der Unternehmen, d. h. der Anteil der eigenen Finanzierungsmittel an der Finanzierung der Sachinvestitionen, hat sich dementsprechend deutlich ermäßigt. Sie betrug im ersten Halbjahr 1977 rd. 73 %, verglichen mit etwa 82 % vor einem Jahr und 76 1/2 % in der ersten Hälfte von 1975. Ein Rückgang der Eigenfinanzierungsquote der Unternehmen ist freilich während einer Konjunkturerholung regelmäßig zu beobachten; es ist geradezu ein Charakteristikum der konjunkturellen Besserung, daß die Investi-

1 Vgl.: Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1976, *Wirtschaft und Statistik*, Heft 4, 1977, S. 215 ff., sowie: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1. Halbjahr 1977, *Wirtschaft und Statistik*, Heft 9, 1977, S. 559 ff.

2 In diesem Punkt weichen die hier vorgelegten Berechnungen der laufenden privaten Ersparnis von denjenigen des Statistischen Bundesamtes ab, das die Zunahme der Pensionsansprüche von Arbeitnehmern zwar eben-

Finanzierungssalden der inländischen nichtfinanziellen Sektoren *) p)				
Mrd DM				
Zeit	Inländische nicht-finanzielle Sektoren	Private Haushalte	Unternehmen 1)	Öffentliche Haushalte 2)
1975 1. Hj.	4,2	50,7	— 18,3	— 28,2
2. Hj.	— 3,9	49,4	— 21,8	— 31,5
1976 1. Hj.	2,3	42,5	— 17,2	— 23,1
2. Hj.	— 5,8	50,2	— 36,9	— 19,2
1977 1. Hj.	2,3	46,1	— 28,3	— 15,4
Veränderung gegen Vorjahr				
1975 1. Hj.	— 6,3	12,3	8,2	— 26,7
2. Hj.	— 9,7	0,7	9,3	— 19,8
1976 1. Hj.	— 1,9	— 8,1	1,1	5,1
2. Hj.	— 1,9	0,9	— 15,1	12,4
1977 1. Hj.	0,1	3,5	— 11,1	7,7

* Finanzierungdefizit: —; der Finanzierungssaldo der inländischen nichtfinanziellen Sektoren entspricht der Veränderung der Nettoforderungen gegenüber den finanziellen Institutionen und dem Ausland. — 1 Einschl. Wohnungswirtschaft. — 2 Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen. — p Vorläufige Ergebnisse.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

tionen dem absoluten Betrag nach mehr steigen als die eigenerwirtschafteten Mittel, die stets nur einen Teil aller Investitionsausgaben decken. Immerhin zeigen die Ergebnisse für das erste Halbjahr 1977, daß sich die Unternehmen in der Bundesrepublik weiterhin im Prozeß einer konjunkturellen Expansion befanden. In den ersten Jahren nach dem Konjunkturtief von 1967 hatte sich die Eigenfinanzierungsquote — entsprechend der damals kräftigeren konjunkturellen Dynamik — allerdings noch stärker ermäßigt, nämlich von 78 1/2 % im ersten Halbjahr über 76 % ein Jahr später auf 61 1/2 % in der ersten Hälfte von 1969.

Relativ weit hat sich auf der anderen Seite das Finanzierungsdefizit der öffentlichen Haushalte zurückgebildet³⁾; mit 15 1/2 Mrd DM war es im ersten Halbjahr 1977 um 7 1/2 Mrd DM niedriger als in der gleichen Vorjahrszeit, und gegenüber der ersten Hälfte von 1975 hat es sich fast halbiert. Den wichtigsten Einfluß hatte dabei, daß sich das Wachstum der Einnahmen, vor allem aus den Veranlagungsteuern, unerwartet stark beschleunigte, während die Ausgaben schwächer als für das laufende Jahr geplant zunahmen. Letzteres hing auch mit Verzögerungen bei der Inanspruchnahme der Investitions-etats zusammen, u.a. eine Folge der umständlicher und zeitraubender gewordenen Planungs- und Vorbereitungsverfahren bei öffentlichen Bauprojekten. Wie in diesen Berichten bereits früher zum Ausdruck gebracht wurde, können die von den öffentlichen Haushalten ausgehenden positiven wie negativen Konjunkturimpulse aber nicht allein an der Entwicklung des Finanzierungssaldos dieses Sektors gemessen werden. Für die ausführenden Wirtschaftsunternehmen sind nicht nur die Einnahmen für schon erbrachte Leistungen wichtig, sondern ebenso der Eingang von neuen Aufträgen. So haben z.B. die öffentlichen Stellen im ersten Halbjahr

1977 deutlich mehr Aufträge an das Bauhauptgewerbe vergeben als vor einem Jahr, die aber erst gegen Ende d. J. und zum großen Teil sogar erst im kommenden Jahr zu zusätzlicher Produktion führen werden.

Die privaten Haushalte schließlich verzeichneten im ersten Halbjahr 1977 einen Überschuß an Finanzierungsmitteln in Höhe von 46 Mrd DM. Gegenüber der gleichen Vorjahrszeit entspricht dies einer Zunahme um 3 1/2 Mrd DM oder gut 8 %. Das Rekordergebnis vom ersten Halbjahr 1975, als die privaten Haushalte einen Überschuß von mehr als 50 Mrd DM aufwiesen, wurde nicht wieder erreicht. Auf die für diese Entwicklung maßgeblichen Tendenzen bei Einkommen und Verbrauch sowie auf die Veränderungen in der Struktur der privaten Geldanlagen wird weiter unten noch näher eingegangen.

Gesamtwirtschaftliche Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme

Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme der inländischen nichtfinanziellen Sektoren waren in der ersten Hälfte d. J. ihrem Gesamtumfang nach geringer als in der gleichen Vorjahrszeit. Der Hauptgrund hierfür ist darin zu sehen, daß das erheblich gewachsene Finanzierungsdefizit der Unternehmen nicht durch verstärkte Kreditaufnahme finanziert wurde, sondern dadurch, daß die Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr weit weniger Geldvermögen bildeten. Anders ausgedrückt, der ausgeprägte „Spreizeffekt“ im Vorjahr, in dem die Unternehmen in ihrer Gesamtheit deshalb relativ viel Fremdmittel aufnehmen mußten, weil sie gleichzeitig die Finanzanlagen stark aufstockten, hat sich nun wieder auf ein mehr oder weniger normales Maß zurückgebildet. Im Einzelfall dürften Unternehmen ihre im Vorjahr gebildeten finanziellen Reserven zur Finanzierung ihrer Investitionen eingesetzt haben; für die Gesamtheit aller Unternehmen (die immer auch die finanziellen Aktiva erhöhen) kommt dies darin zum Ausdruck, daß im ersten Halbjahr 1977 die Geldvermögen nur um 6 Mrd DM zunahmen gegenüber 17 Mrd DM in der gleichen Zeit des Vorjahrs.

Dies war der wichtigste Grund, weshalb die inländische Geldvermögensbildung im ersten Halbjahr 1977 mit insgesamt 51 1/2 Mrd DM ihr Vorjahrsniveau um 9 1/2 Mrd DM unterschritt. Es kam hinzu, daß die öffentlichen Haushalte in dieser Zeit ihr Geldvermögen verringert haben, und zwar um 4 1/2 Mrd DM, also deutlich mehr als vor einem Jahr (3 Mrd DM). Entscheidend trug hierzu bei, daß die Sozialversicherungen ihre Reserven angreifen mußten, um ihre hohen Defizite zu finanzieren. Von privaten Haushalten ist dagegen im ersten Halbjahr Geldvermögen in Höhe von fast 50 Mrd DM gebildet worden, das waren rd. 3 Mrd DM mehr als in der gleichen Vorjahrszeit. Die Geldvermögensbildung der privaten Haushalte hat damit ihre weit überragende Stellung als Quelle des gesamtwirtschaftlichen Mittelaufkommens wieder erreicht, nachdem im vorangegangenen Jahr auch Unter-

falls als Geldvermögensbildung ansieht, diesen Vorgang aber nicht im Rahmen der Ersparnis aus verfügbarem Einkommen, sondern als Vermögensübertragung von seiten der Unternehmen erfaßt.

³ Bund (einschl. ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds), Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen. Die hier genannten Zahlen sind nach der Methode der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt, die sich von dem an anderer Stelle in diesen Berichten verwendeten Kassenkonzept in einigen Punkten unterscheidet. So schließen z. B. die

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, anders als in der Kassenrechnung, die Vergabe öffentlicher Darlehen und hieraus resultierende Rückflüsse nicht ein. Auch werden — im Gegensatz zur Kassenrechnung — u. a. die Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber der Bundesbank aus der Münzprägung sowie aus den Guthaben der EG-Kommission auf Hinterlegungskonten bei der Bundeshauptkasse hier als Bestandteil der öffentlichen Verschuldung erfaßt.

Geldvermögensbildung der inländischen nichtfinanziellen Sektoren ^{p)}

Zeit	Inländische nicht-finanzielle Sektoren	Private Haushalte	Unternehmen 1)	Öffentliche Haushalte 2)
Mrd DM				
1975 1. Hj.	54,7	51,5	7,4	— 4,1
2. Hj.	87,0	52,9	24,6	9,3
1976 1. Hj.	60,8	46,9	16,9	— 3,0
2. Hj.	87,7	54,8	25,2	7,6
1977 1. Hj.	51,4	49,7	6,0	— 4,3
Veränderung gegen Vorjahr in Mrd DM				
1975 1. Hj.	3,5	13,5	— 3,2	— 6,7
2. Hj.	9,4	4,4	3,7	1,2
1976 1. Hj.	6,1	— 4,6	9,5	1,2
2. Hj.	0,7	1,9	0,4	— 1,5
1977 1. Hj.	— 9,4	2,8	— 10,9	— 1,3
Anteile in %				
1975 1. Hj.	100	94,0	13,5	— 7,5
2. Hj.	100	60,8	28,5	10,7
1976 1. Hj.	100	77,1	27,8	— 4,9
2. Hj.	100	62,6	28,8	8,6
1977 1. Hj.	100	96,8	11,6	— 8,3

1 Einschl. Wohnungswirtschaft. — 2 Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen. — ^p Vorläufige Ergebnisse.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Kreditaufnahme der inländischen nichtfinanziellen Sektoren ^{p)}

Zeit	Inländische nicht-finanzielle Sektoren	Private Haushalte	Unternehmen 1)	Öffentliche Haushalte 2)
Mrd DM				
1975 1. Hj.	50,6	0,8	25,7	24,1
2. Hj.	90,9	3,5	46,6	40,8
1976 1. Hj.	58,5	4,3	34,1	20,1
2. Hj.	93,5	4,6	62,1	26,7
1977 1. Hj.	49,1	3,7	34,3	11,2
Veränderung gegen Vorjahr in Mrd DM				
1975 1. Hj.	9,8	1,2	— 11,4	20,0
2. Hj.	19,1	3,7	— 5,6	21,0
1976 1. Hj.	8,0	3,5	8,4	— 4,0
2. Hj.	2,6	1,1	15,6	— 14,1
1977 1. Hj.	— 9,4	— 0,7	0,2	— 9,0
Anteile in %				
1975 1. Hj.	100	1,6	50,8	47,6
2. Hj.	100	3,9	51,2	44,9
1976 1. Hj.	100	7,4	58,2	34,3
2. Hj.	100	4,9	66,5	28,6
1977 1. Hj.	100	7,5	69,8	22,7

1 Einschl. Wohnungswirtschaft. — 2 Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen. — ^p Vorläufige Ergebnisse.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

nehmen aus den erörterten Gründen in verhältnismäßig großem Umfang als Anbieter von Finanzierungsmitteln hervorgetreten waren.

Wie schon angedeutet, war auch die gesamte *Kreditaufnahme der inländischen Sektoren* in der ersten Hälfte dieses Jahres mit 49 Mrd DM ebenfalls um 9 1/2 Mrd DM niedriger als ein Jahr zuvor. Zwar erreichte die Kreditaufnahme der Unternehmen mit 34 1/2 Mrd DM wieder ihren Stand vom ersten Halbjahr 1976 (daß sie trotz stark erhöhter Investitionsausgaben nicht gewachsen ist, hing mit dem erwähnten Rückgang der Geldvermögensbildung zusammen). Dem stand aber gegenüber, daß die öffentlichen Haushalte ihre Mittelaufnahme erheblich einschränkten; sie betrug im ersten Halbjahr 1977 nur 11 Mrd DM gegen 20 Mrd DM ein Jahr zuvor. Der Anteil der öffentlichen Hand an der gesamtwirtschaftlichen Kreditaufnahme hat sich damit binnen Jahresfrist von 34 1/2 % auf 22 1/2 % ermäßigt. Die Unternehmen haben dagegen in der gleichen Zeit ihren Anteil von 58 % auf 70 % erhöht. Die privaten Haushalte haben sich in der ersten Hälfte von 1977 mit 3 1/2 Mrd DM anteilmäßig etwa in gleichem Umfang neu verschuldet wie ein Jahr zuvor.

Die private Ersparnis und ihre Bestimmungsgründe im ersten Halbjahr 1977

Aus ihrem laufenden Einkommen haben die privaten Haushalte im ersten Halbjahr 1977 rd. 56 Mrd DM gespart, 6 1/2 % mehr als ein Jahr zuvor, was dem prozentualen Anstieg des verfügbaren Einkommens ziemlich nahekommt. Der Vorjahresvergleich läßt freilich nicht erkennen, daß sich die private Sparneigung im späteren Verlauf von 1976 zunächst verstärkt, in der ersten Hälfte von 1977 aber spürbar abgeschwächt hat. Tatsächlich hat das *Sparaufkommen* der privaten Haushalte in dieser Zeit, saisonbereinigt betrachtet, das Niveau vom zweiten Halbjahr 1976 nicht wieder erreicht. Dazu trug einerseits bei, daß das verfügbare Einkommen der Haushalte im ersten Halbjahr 1977 nicht mehr so stark wuchs wie zuvor (saisonbereinigt um knapp 2 1/2 % gegen fast 3 1/2 % in der zweiten Hälfte von 1976), weil der Anstieg der durchschnittlichen Arbeitsverdienste — trotz höherer tariflicher Lohn- und Gehaltssteigerungen als vor einem Jahr — flacher wurde und sich die Beschäftigungssituation nicht weiter besserte. Auch die Einkommen aus Renten, Pensionen und Unterstützungszahlungen sind in den ersten sechs Monaten d.J. gegenüber dem zweiten Halbjahr 1976 saisonbereinigt abgeschwächt gestiegen. Andererseits nahmen aber die privaten Verbrauchsausgaben in der gleichen Zeit praktisch unvermindert stark zu; vor allem längerlebige Konsumgüter — z.B. Möbel, Hausrat, Kraftfahrzeuge — wurden vermehrt gekauft. Hier spielte wohl eine Rolle, daß zu Beginn d.J. in großem Umfang — wie erwähnt, insgesamt 9 Mrd DM — prämiengünstigte Sparanlagen frei verfügbar wurden, von denen ein erheblicher Teil (schätzungsweise 2 Mrd DM) nicht wieder angelegt, sondern zur Finanzierung von Anschaffungen verwendet worden sein dürfte. Tendenziell hat dies das Sparergebnis im ersten Halbjahr 1977 gedrückt. Bezogen auf das verfügbare Einkommen

der privaten Haushalte betrug die laufende Ersparnis in dieser Zeit (saisonbereinigt) 15%, was knapp dem Vorjahrsstand entspricht, nachdem die Sparquote in der zweiten Hälfte von 1976 vorübergehend auf 15 1/2 % gestiegen war. Unter Einschluß der überwiegend vom Staat zugeflossenen „Vermögensübertragungen“ – hauptsächlich Sparprämien und Arbeitnehmersparzulagen – verfügten die Haushalte im ersten Halbjahr 1977 über *Anlagemittel* in Höhe von 60 1/2 Mrd DM; das waren 7 1/2 % mehr als in der gleichen Vorjahrszeit.

Die *Struktur der privaten Geldanlagen* hat sich dabei erheblich geändert. So sank im Rahmen der gesamten Vermögensbildung z. B. der Anteil der Netto-Einzahlungen auf allen Sparkonten bei Banken im ersten Halbjahr 1977 auf 19% gegenüber 34 1/2 % vor einem Jahr und sogar fast 60% im ersten Halbjahr 1975. Dies beruhte darauf, daß die schon erwähnten Freigaben der vordem gesperrten Spargelder vor allem zu Lasten der Spareinlagen gingen, die private Haushalte als prämienebegünstigte Anlagen bevorzugen, obwohl alle wichtigen Sparformen, so auch der Wertpapiererwerb, in gleicher Weise gefördert werden. Trotz teilweiser Wiederanlage der entsperrten Guthaben auf Sparkonten – was zunächst vielfach automatisch geschah, soweit die Sparer über ihre Mittel nicht ausdrücklich verfügt hatten – blieben die Zugänge beim Kontensparen in den ersten sechs Monaten d.J. mit 11 1/2 Mrd DM (einschließlich anteiliger Zinsgutschriften gerechnet) um gut ein Drittel hinter dem vergleichbaren Vorjahrsergebnis zurück. Demgegenüber wiesen die anderen Formen der privaten Geldanlage bei Banken, denen ebenfalls ein Teil der freigesetzten Gelder zugeführt worden sein dürfte, deutlich stärkere Zuwächse als vor Jahresfrist auf. Zu nennen sind hier neben den als hochliquide Reserven anzusehenden privaten Sichtguthaben vor allem die Sparbriefe und Sparobligationen, für die private Sparer von Januar bis Juni d.J. 8 Mrd DM oder fast doppelt so viel wie vor einem Jahr aufgewendet haben, nicht zuletzt auf Grund einer intensiven Werbung vieler Kreditinstitute für diese Titel. Auch Bundesschatzbriefe waren lebhaft gefragt; der von den Sparern übernommene Betrag hat sich mit 4 1/2 Mrd DM ebenfalls verdoppelt. In Bankspar- und Bundesschatzbriefen zusammengekommen wurde damit im ersten Halbjahr 1977 gut ein Fünftel der verfügbaren Anlagemittel „investiert“, verglichen mit nur 11 1/2 % ein Jahr zuvor. Der Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren (ohne Bundesschatzbriefe) hat dagegen das Rekordniveau vom Vorjahr in der ersten Hälfte d.J. nicht wieder erreicht. Mit 6 Mrd DM (gegen 9 Mrd DM vor einem Jahr) haben die privaten Sparer ein Zehntel der in den ersten sechs Monaten d.J. aufbrachten Mittel für den Kauf von Anleihen verwendet, was annähernd dem durchschnittlichen Anteil dieser Anlageform in der ersten Hälfte dieses Jahrzehnts entsprach.

Von Bedeutung im Rahmen der privaten Anlagedispositionen war ferner, daß das Versicherungssparen der pri-

Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte ^{p)}					
Saisonbereinigt, Veränderungen gegen Vorzeitraum in %					
Position	1975		1976		1977
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.
Verfügbares Einkommen	+ 5,5	+ 2,0	+ 3,5	+ 3,5	+ 2,5
darunter:					
Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	+ 2,0	+ 0,5	+ 1,5	+ 3,5	+ 2,5
Renten, Pensionen und Unterstützungszahlungen	+16,0	+ 6,5	+ 1,0	+ 5,0	+ 2,5
Verbrauch	+ 4,5	+ 4,5	+ 4,0	+ 3,5	+ 3,0
Ersparnis	+12,5	- 9,5	- 1,0	+ 6,5	- 0,5
Nachrichtlich: Sparquote ¹⁾	(18,0)	(16,0)	(15,0)	(15,5)	(15,0)

¹⁾ Ersparnis in % des Verfügbaren Einkommens. – ^{p)} Vorläufige Ergebnisse; auf ganze bzw. halbe Prozentpunkte gerundet.

vaten Haushalte bis in die jüngste Zeit hinein anteilmäßig weiter vorgedrungen ist. Hierfür mag u. a. der Wunsch ausschlaggebend gewesen sein, die eigenverantwortliche Altersvorsorge trotz höherer Preise auch über einen längeren Zeitraum in ihrem Realwert zu erhalten und überdies dem gestiegenen Lebensstandard anzupassen. Auch die anhaltende Diskussion über die gesetzliche Rentenversicherung dürfte hier nicht ohne Einfluß geblieben sein. Schließt man den Zuwachs von Ansprüchen der Arbeitnehmer gegenüber betrieblichen Pensionsfonds schätzungsweise mit ein, so haben die privaten Haushalte im ersten Halbjahr 1977 rund ein weiteres Fünftel ihrer verfügbaren Mittel zur Verbesserung ihrer Altersvorsorge aufgewendet.

Relativ hohe Beträge (13 Mrd DM oder 22% der gesamten Anlagen) haben private Sparer im ersten Halbjahr 1977 wiederum – soweit auf Grund der Auszahlungen angesparter Bausparguthaben und der Tilgungen von Bauspardarlehen erkennbar – zum Erwerb von Wohnungseigentum eingesetzt. Offenbar hat diese Anlageform längerfristig betrachtet trotz ihres Rückschlags im Jahr 1975 ebenfalls nichts an Attraktivität verloren. Die Haushalte haben sie 1976 und 1977 anteilmäßig sogar eher etwas stärker dotiert als selbst während des Wohnungsbaubooms in der ersten Hälfte der siebziger Jahre. Hier spielt sicher mit, daß das gegenwärtig vergleichsweise niedrige Zinsniveau die Bereitschaft zum Erwerb von Wohnungseigentum fördert.

Die Kreditaufnahme der privaten Haushalte war im ersten Halbjahr 1977 – ebenso wie Verbrauch und Geldvermögensbildung – nicht unwesentlich von der Freigabe der staatlich geförderten privaten Geldanlagen beeinflusst, denn ein Teil dieser Mittel ist sicherlich zur Schuldentilgung herangezogen worden. Dies mag erklären, daß die Verpflichtungen der Haushalte aus Konsumkrediten trotz der erwähnten höheren Kaufneigung für längerlebige Gebrauchsgüter (die sonst vielfach

Anlagemittel der privaten Haushalte und ihre Verwendung ^{p)}

Position	1976					1977				
	1975	Gesamt		1977		1975	Gesamt		1977	
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	
	Mrd DM					Anteil in %				
1. Aufkommen an Anlagemitteln										
aus laufender Ersparnis	116,5	112,7	52,5	60,2	55,9	92,9	92,5	93,0	92,1	92,3
aus Vermögensübertragungen 1)	9,0	9,1	3,9	5,2	4,7	7,1	7,5	7,0	7,9	7,7
Gesamt	125,5	121,8	56,4	65,4	60,6	100	100	100	100	100
2. Verwendung der Anlagemittel										
Geldvermögensbildung	104,4	101,7	46,9	54,9	49,7	83,2	83,5	83,2	83,8	82,0
bei Banken	65,3	50,6	22,2	28,5	24,7	52,0	41,6	39,3	43,5	40,8
Bargeld und Sichteinlagen	9,2	5,6	0,8	5,1	3,5	7,3	4,8	1,0	7,7	5,8
Termingelder	- 18,6	0,1	- 2,1	2,2	1,5	- 14,8	0,1	- 3,7	3,3	2,5
Spareinlagen	66,0	35,0	19,3	15,7	11,7	52,6	28,7	34,3	24,0	19,2
Sparbriefe 2)	8,7	10,0	4,4	5,6	8,0	6,9	8,2	7,7	8,5	13,2
bei Bausparkassen	6,9	6,6	1,5	5,1	1,3	5,5	5,4	2,6	7,9	2,2
bei Versicherungen 3)	14,8	16,5	8,1	8,4	9,5	11,8	13,6	14,4	12,8	15,6
in festverzinslichen Wertpapieren	9,1	20,2	11,3	9,0	10,6	7,3	16,6	20,0	13,7	17,5
darunter:										
Bundesschatzbriefe	5,1	4,7	2,1	2,5	4,5	4,0	3,8	3,8	3,9	7,4
in Aktien	1,7	- 0,0	- 0,0	- 0,0	- 0,0	1,3	- 0,0	- 0,1	- 0,0	- 0,1
in sonstigen Geldanlagen 4)	6,6	7,8	3,9	3,9	3,6	5,3	6,4	6,9	5,9	5,9
Erwerb von Wohnungseigentum 5)	22,7	25,2	12,0	13,2	13,2	18,1	20,7	21,3	20,2	21,8
Sonstige Vermögensübertragungen 6)	2,7	3,8	1,9	2,0	1,4	2,2	3,1	3,3	3,0	2,2
abzüglich:										
Kreditaufnahme	4,3	9,0	4,4	4,6	3,7	3,5	7,4	7,7	7,0	6,0

1 Hauptentschädigung aus dem Lastenausgleich, Wohnungsbau- und Sparprämien, Arbeitnehmersparzulage u. a. — 2 Einschl. Inhabersparschuldverschreibungen. — 3 Einschl. Pensionskassen. — 4 Im wesentlichen Zuwachs an Pensionsansprüchen gegenüber betrieblichen Pensionsfonds. — 5 Auszahlungen von Bausparguthaben nach Vertragszuteilung und Til-

gungen von Bauspardarlehen, die gemäß der Methode der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als „Vermögensübertragung an die Wohnungswirtschaft“ gebucht werden. — 6 Einschl. Nachentrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

„auf Kredit“ erworben werden) nur relativ wenig gestiegen sind, nämlich um 3 1/2 Mrd DM, verglichen mit 4 1/2 Mrd DM ein Jahr zuvor.

Welche Wirkungen die Freigabe weiterer vordem gesperrter Sparguthaben in der Größenordnung von 15 Mrd DM zur Jahresmitte für die Sparvorgänge hatte, läßt sich derzeit noch nicht endgültig abschätzen. Die bisher vorliegenden Informationen deuten darauf hin, daß die Mittel, über die bereits verfügt worden ist, zu einem höheren Anteil, als dies zu Jahresbeginn der Fall war, Verbrauchszwecken zugeflossen sind. Es ist jedenfalls nicht zu übersehen, daß die private Konsumneigung u. a. auf Grund dieses Sonderfaktors seit der Jahresmitte wieder deutlich zu- und die Sparquote entsprechend abgenommen hat, wenngleich natürlich auch im Juli der überwiegende Teil der freigewordenen Guthaben wieder angelegt und damit vornehmlich der Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand erhalten blieb, die auch die eigentliche Zielsetzung der staatlichen Sparförderungs politik ist

Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz ist auf den Seiten 27 bis 43 abgedruckt.

18

Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland

Die Vermögensbeziehungen der Bundesrepublik gegenüber dem Ausland weisen sowohl hinsichtlich der Forderungen als auch der Verpflichtungen im internationalen Vergleich Besonderheiten auf. Dies hängt vor allem mit der Ausgangslage nach Ende des Zweiten Weltkrieges zusammen (weitgehende Annullierung aller deutschen Vermögensansprüche an das Ausland und Regulierung der deutschen Auslandsschulden in den Londoner Schuldenabkommen). Darüber hinaus ist von Bedeutung, daß die Netto-Auslandsforderungen der Bundesrepublik während vieler Jahre im System fester Wechselkurse bis 1973 hauptsächlich bei der Deutschen Bundesbank anfielen. Erst nach dem Übergang zu flexiblen Wechselkursen erlangten auch die privaten Auslandsaktiva wieder ein wachsendes Gewicht. Dies gilt insbesondere für die Kreditinstitute, aber auch für die deutschen Unternehmen, deren Auslandsverschuldung überdies ebenfalls laufend gewachsen ist.

Bei der Deutschen Bundesbank hat sich die Rolle der Auslandsaktiva in den letzten Jahren erheblich geändert. Seit 1974 sind diese Aktiva nicht mehr gewachsen, sondern etwas gesunken. Darüber hinaus hat sich ihre Zusammensetzung stark verändert: Während sich nämlich der aus bilateralen und multilateralen Zahlungsbilanzkrediten der Bundesbank resultierende nicht liquide Teil stark erhöhte, nahmen die liquiden Aktiva – die Währungsreserven im eigentlichen Sinne – dementsprechend stärker ab. Hinzu kam schließlich, daß die Bundesbank in wachsendem Maße für die Bundesrepublik Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen, insbesondere im Rahmen von Vereinbarungen mit dem Internationalen Währungsfonds und den Europäischen Gemeinschaften, übernahm, die eine Vorbelastung des liquiden Teils der Währungsreserven darstellen. Die noch verbleibenden freien und jederzeit verfügbaren Währungsreserven der Bundesbank werden in ihrer Größenordnung in der öffentlichen Debatte oft überschätzt und in ihrer gesamtwirtschaftlichen Funktion unterschätzt. So beachtlich sie auch weiterhin sind, so stellen sie doch für die Volkswirtschaft eine notwendige außenwirtschaftliche Liquiditätsvorsorge dar, die deshalb erforderlich ist, weil die hohen deutschen Auslandsschulden teilweise recht kurzfristig sind und weil überdies die deutsche Wirtschaft stark einfuhrabhängig ist. Im folgenden werden die hier wichtigen Größenordnungen im einzelnen kurz kommentiert.

Gesamter Auslandsvermögensstatus

Das Auslandsvermögen der Bundesrepublik ist von Mitte 1976 bis Mitte 1977 deutlich schwächer gewachsen als in den Jahren zuvor. Zwar nahmen die Auslandsaktiva abermals stärker zu als die Auslandspassiva; die Nettovermögensposition erhöhte sich jedoch von Mitte 1976 – einem Stand, über den an dieser Stelle schon berichtet wurde¹⁾ – bis Mitte 1977 lediglich um gut 4 Mrd DM auf rd. 113 Mrd DM, verglichen mit einem Zuwachs

1 Der Vermögensstatus wird regelmäßig für die Mitte des Jahres ermittelt. Vgl. zuletzt: Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland, Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 28. Jg., Nr. 11, Nov. 1976, S. 30 ff.

Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland nach Sektoren				
Mrd DM; Stand: Jahresmitte				
Position		Aktiva	Passiva	Saldo
Deutsche Bundesbank	1974	94,9	1,5	93,4
	1975	83,8	1,5	82,3
	1976	92,8	2,0	90,7
	1977	87,1	2,1	85,0
Kreditinstitute	1974	46,4	63,5	— 17,0
	1975	65,6	59,3	6,3
	1976	83,6	73,0	10,5
	1977	94,9	80,5	14,4
Wirtschaftsunternehmen und Private	1974	111,5	119,3	— 7,8
	1975	125,6	136,8	— 11,2
	1976	143,4	153,6	— 10,1
	1977	163,6	165,0	— 1,3
Öffentliche Hand	1974	25,9	3,5	22,4
	1975	27,3	4,9	22,4
	1976	29,5	10,3	19,2
	1977	30,5	13,8	16,7
Sonstiges	1974	—	1,8	— 1,8
	1975	—	2,0	— 2,0
	1976	—	2,0	— 2,0
	1977	—	2,1	— 2,1
Insgesamt	1974	278,7	189,6	89,2
	1975	302,2	204,4	97,8
	1976	349,2	241,0	108,3
	1977	376,1	263,6	112,6

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

von 10 1/2 Mrd DM in den vorhergehenden zwölf Monaten und um fast 9 Mrd DM ein weiteres Jahr zuvor. Von Jahr zu Jahr ist der Vermögenszuwachs vorwiegend durch wechselkursbedingte Bewertungsänderungen beeinflusst worden. Allein Ende 1976 sind bei der Auslandsposition der Bundesbank, die im wesentlichen Fremdwährungsaktiva umfaßt, wegen der Höherbewertung der D-Mark im Vergleich zum Stand Ende 1975 Abschreibungen in Höhe von 7 1/2 Mrd DM notwendig gewesen (gegenüber einem Ende 1975 erfolgten Bewertungszuschlag von 5 1/2 Mrd DM). Auf etwas längere Sicht spielt für die Entwicklung der Nettovermögensposition jedoch eine ebenso wichtige Rolle, daß sich die deutschen Leistungsbilanzüberschüsse drastisch zurückgebildet haben, nämlich von 19 Mrd DM im Zeitraum Mitte 1974 bis Mitte 1975 auf inzwischen 8 Mrd DM in den zwölf Monaten von Ende Juni 1976 bis Ende Juni 1977.

Neben der Abflachung des Vermögenszuwachses ergaben sich auch einige bemerkenswerte Verschiebungen in der Zusammensetzung des Vermögensbestandes. So verminderte sich die Netto-Auslandsposition der Bundesbank von Mitte 1976 bis Mitte 1977 (unter Einschluß der Bewertungsänderungen) um fast 6 Mrd DM auf 85 Mrd DM. Dagegen nahmen die Netto-Forderungen der Geschäftsbanken im gleichen Zeitraum um 4 Mrd DM auf gut 14 Mrd DM zu, während die Verschuldung von Wirtschaftsunternehmen und Privaten gegenüber dem Ausland von 10 Mrd DM auf rd. 1 Mrd DM (netto) zurückging. Bei den Kreditinstituten, den übrigen Wirtschaftsunternehmen und den Privaten zusammen — also im gesamten privaten Bereich der Wirtschaft — aktivierte sich die Auslandsposition um fast 13 Mrd DM (netto). Diese zunehmende „Kommerzialisierung“ des Auslands-

vermögens bei gleichzeitiger Abnahme der Auslandsforderungen der Zentralbank begann bereits mit dem Übergang von festen zu weitgehend flexiblen Wechselkursen im Frühjahr 1973. Die Bundesbank ist seither von ihrer früheren Rolle, die in der Wirtschaft anfallenden Devisenüberschüsse zu übernehmen, weitgehend entbunden. Bei anhaltenden Überschüssen in der laufenden Rechnung der Zahlungsbilanz wird der Zahlungsbilanzausgleich nun zu einem guten Teil von den Banken bewirkt, aber auch die Nichtbanken sind zunehmend am Erwerb von ausländischen Vermögenswerten beteiligt.

Auslandsposition von Kreditinstituten und Nichtbanken

Der Auslandsvermögensstatus der *Kreditinstitute* hat sich — wie erwähnt — in letzter Zeit weiter deutlich aktiviert. Mitte 1977 übertrafen die gesamten Auslandsaktiva der Banken (95 Mrd DM) ihre entsprechenden Passiva (80 1/2 Mrd DM) bereits um gut 14 Mrd DM, während die Banken drei Jahre zuvor per Saldo noch mit 17 Mrd DM gegenüber dem Ausland verschuldet gewesen waren. Die Kreditinstitute dehnten in den vergangenen Jahren vor allem ihre an das Ausland gewährten langfristigen Darlehen kräftig aus. Dabei spielte eine wesentliche Rolle, daß der Devisenbedarf einer Reihe von Ländern im Gefolge der wegen der Ölkrise aufgetretenen hohen Zahlungsbilanzdefizite stark wuchs und zunehmend über Kreditaufnahmen im Ausland — darunter auch in der Bundesrepublik — gedeckt wurde. Die zins- und liquiditätsmäßigen Voraussetzungen für den wachsenden Kapitalexport der Bundesrepublik wurden nicht zuletzt auch von der deutschen Geldpolitik positiv beeinflusst. Mitte 1977 beliefen sich die Forderungen der inländischen Banken aus langfristigen Krediten an das Ausland bereits auf gut 44 Mrd DM; das war fast viermal soviel wie vor drei Jahren. Außerdem verfügten die Kreditinstitute über kurzfristige Auslandsforderungen von 45 Mrd DM. Zwar sind den Banken auch kurz- und langfristige Mittel aus dem Ausland zugeflossen; in den zwölf Monaten bis Mitte 1977 war dies aber weniger als die Banken im Ausland anlegten. Stellt man allein die kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten der deutschen Kreditinstitute gegenüber, so ergibt sich Ende Juni ein Übergewicht der Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 3 Mrd DM.

Bei den *Wirtschaftsunternehmen und Privaten* wuchsen die Auslandsaktiva (164 Mrd DM) neuerdings ebenfalls stärker als die Auslandspassiva (165 Mrd DM), so daß im Endeffekt die gesamte Nettoverschuldung dieses Sektors gegenüber dem Ausland von Mitte 1976 bis Mitte 1977 rechnerisch um 9 Mrd DM auf 1 Mrd DM zurückging, womit die Vermögensbilanz praktisch ausgeglichen erscheint. Besonders stark nahmen die von deutschen Unternehmen an Ausländer gewährten Lieferantenkredite (einschl. geleisteter Anzahlungen) zu, und zwar von Mitte 1976 bis Mitte 1977 um 12 Mrd DM; die Forderungen aus Handelskrediten betragen damit gegenwärtig

Auslandsposition der Deutschen Bundesbank			
Mrd DM; Stand: Ende der Periode			
Position	1973	Juni 1976	Juni 1977
A. Brutto-Währungsreserven	88,2	78,6	75,0
davon:			
Gold	14,0	14,0	14,0
Sonderziehungsrechte (einschl. Reserveposition im IWF)	8,4	11,5	10,9
Devisenguthaben	65,8	53,1	50,1
B. Auslandsverbindlichkeiten	1,9	2,0	2,1
C. Netto-Währungsreserven (A - B)	86,3	76,6	72,9
D. Sonstige Auslandsaktiva 1)	4,3	14,2	12,1
E. Netto-Auslandsposition (C + D)	90,5	90,7	85,0

1 Bilaterale und multilaterale Währungskredite (u. a. an Italien und Portugal sowie an die Weltbank). Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

nicht weniger als 76 Mrd DM — das entspricht gut drei Monatsausfuhren. Ihr Anstieg spiegelt vor allem die verschärfte Wettbewerbssituation der deutschen Exporteure an den Weltmärkten sowie die Finanzierungsprobleme zahlreicher zahlungsbilanzschwacher Handelspartner wider. Wegen des verstärkten Auf- und Ausbaus ausländischer Produktionsstätten deutscher Unternehmen sind auch die Auslandsaktiva aus Beteiligungen erheblich gestiegen. Wenn die Auslandsverbindlichkeiten von Wirtschaftsunternehmen und Privaten weniger wuchsen, so nicht zuletzt deshalb, weil das Kreditangebot im Inland reichlich und vergleichsweise billig war. Insgesamt betragen die Auslandsschulden von Wirtschaftsunternehmen und Privaten Mitte 1977 — wie erwähnt — 165 Mrd DM, darunter waren 72 Mrd DM kurzfristig fällig.

Die der öffentlichen Hand zugerechneten Auslandsvermögenswerte (einschl. langfristiger Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau) änderten sich in letzter Zeit nur wenig. Allerdings wuchsen hier die Passiva etwas stärker als die Aktiva — vor allem, weil deutsche Banken Schuldscheine der öffentlichen Hand an das Ausland weiter veräußerten und außerdem Ausländer deutsche öffentliche Anleihen erwarben. Hier ist freilich anzumerken, daß die Aktiva und Passiva der öffentlichen Haushalte gegenüber dem Ausland von recht unterschiedlicher ökonomischer Qualität sind: Während die Schulden gegenüber dem Ausland marktmäßig zu verzinsen und vertragsgemäß zu tilgen sind, umfassen die Aktiva vor allem die Nominalwerte von langfristig an Entwicklungsländer gegebenen Krediten, die sehr niedrig verzinslich sind und teilweise wohl auch ein hohes Schuldnerisiko haben; eine Saldierung solcher Zahlen ist also streng genommen nicht möglich, sie erfolgt in den Tabellen lediglich aus Gründen des rechnerischen Ausgleichs.

Auslandsposition der Bundesbank und außenwirtschaftliche Liquiditätsvorsorge

Die Nettovermögensposition der Bundesbank hat sich, wie bereits eingangs dargelegt, von Mitte 1976 bis Mitte d. J. deutlich vermindert, und zwar einschließlich der Bewertungsänderung um insgesamt fast 6 Mrd DM²⁾. Zwar machen die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank mit 85 Mrd DM immer noch den weitaus größten Teil des gesamten Netto-Auslandsvermögens der Bundesrepublik (113 Mrd DM) aus. Doch ist dies im wesentlichen auf die historischen Bedingungen bis 1973 zurückzuführen; seither hat sich das Wachstum des gesamten Auslandsvermögens im wesentlichen im privaten Bereich niedergeschlagen.

Bei der Beurteilung der Auslandsposition der Bundesbank ist ferner von Bedeutung, daß die Bank in den vergangenen Jahren in zunehmendem Maße liquide Devisenreserven für multilaterale und bilaterale Zahlungsbilanzhilfen zugunsten anderer Länder verwandt hat. Sie trug damit in hohem Maße der internationalen währungspolitischen Lage Rechnung, doch hat sich der Liquiditätsgrad ihrer Auslandsposition entsprechend vermindert. Kredite und sonstige Auslandsaktiva der Bundesbank, die zeitlich weit länger gebunden sind als die liquiden bzw. jederzeit mobilisierbaren Währungs-

Vorbelastung der deutschen Währungsreserven durch Kredite, Kreditlinien und Eventualverpflichtungen

Mrd DM; Stand: Ende August 1977

Position	Kredite, Kreditlinien und Eventualverpflichtungen	Bereits erfolgte Beanspruchung			Nicht beansprucht
		gesamt	davon ausgewiesen unter ...		
			Währungsreserven	Kredite	
Kredite an den IWF bzw. Eventualverpflichtungen gegenüber dem IWF (mit Mobilisierungsmöglichkeit)					
Deutsche Subskription 1)	5,9	3,5	3,5	—	4) 2,4
Sonderziehungsrechte 2)	3,0	3,0	3,0	—	—
Öffizilität	1,5	1,5	1,5	—	—
AKV	4,0	1,3	1,3	—	4) 2,7
Witteveen-Fazilität	2,8	—	—	—	4) 2,8
Kredite und Eventualverpflichtungen im Rahmen der EG					
Kurzfristiger Währungsbestand 3)	3,8	—	—	—	3,8
Mittelfristiger Währungsbestand	1,7	1,1	—	1,1	0,6
EG-Anleihen (Garantie)	3,1	—	—	—	3,1
Devisenausgleich	2,6	2,6	—	2,6	—
Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	7,0	5,5	—	5,5	1,5
Kredite an die Weltbank	2,5	2,5	—	2,5	—
Insgesamt	37,9	21,0	9,3	11,7	16,9

1 Einschl. vorgesehener Quotenerhöhung im Gegenwert von 1,5 Mrd DM. — 2 Nur Annahmeverpflichtung von Sonderziehungsrechten, die das Zweifache der kumulativen Nettozuteilung (1,5 Mrd DM) beträgt. — 3 Ohne die sog. „Rallonge“. — 4 Würde bei Beanspruchung unter den „Währungsreserven“ ausgewiesen.

2 Dabei ist die Bundesbank-Position zuletzt zum Jahresende 1976 neu bewertet worden; im Vergleich zu seinem Stand vom Jahresende 1976 lag der für die Bewertung relevante \$-DM-Kurs Mitte 1977 nur wenig darunter, so daß eine Neubewertung zu diesem Zeitpunkt lediglich einen geringfügigen zusätzlichen Bewertungsabschlag ergäbe.

reserven, beliefen sich Mitte 1977 auf rd. 12 Mrd DM – das war bereits mehr als doppelt so viel wie Mitte 1974 (5 1/2 Mrd DM). Auch die Reserveposition im Internationalen Währungsfonds sowie ein Teil der Sonderziehungsrechte (sie machen z.Z. etwa 9 Mrd DM aus, vgl. Tabelle auf S. 20) haben im Grunde den Charakter von über den IWF geleiteten Währungshilfen; da sie aber im Bedarfsfalle rasch in Devisenguthaben zurückverwandelt werden können, also auch kurzfristig mobilisierbar sind, zählen sie zwar zu den Währungsreserven im engeren Sinne, doch können diese Aktiva nicht erneut für irgendwelche Kreditaktionen herangezogen werden.

Neben der längerfristigen Bindung von Teilen der Auslandsposition der Bundesbank ist zu berücksichtigen, daß die Währungsreserven im engeren Sinne auch noch mit einem Obligo aus noch nicht beanspruchten Kreditzusagen (z.B. Witteveen-Fazilität) bzw. aus Eventualverbindlichkeiten (etwa im Rahmen des EG-Währungsbeistandes) belastet sind. Solche noch nicht effektiv gewordenen Verpflichtungen, die aber eine Vorbelastung der Währungsreserven darstellen, belaufen sich derzeit auf 17 Mrd DM (siehe im einzelnen die Tabelle auf S. 20). Schließlich ist unter den liquiden Reservebeständen das mit 14 Mrd DM bewertete Währungsgold enthalten, das unter den bis auf weiteres gegebenen Verhältnissen nicht in größerem Umfang liquidisiert werden könnte – jedenfalls nicht ohne den derzeit am Markt erzielbaren Goldpreis u.U. erheblich zu drücken. Voll disponibel sind damit derzeit insgesamt nur etwa 50 Mrd DM aller Auslandsaktiva der Bundesbank³); das entspricht der deutschen Wareneinfuhr in zweieinhalb Monaten bzw. den gesamten Auslandszahlungen im Rahmen der laufenden Rechnung (Einfuhr von Waren, Dienstleistungen sowie unentgeltliche Zahlungen) in weniger als zwei Monaten. Noch vor drei Jahren war die „Reichweite“ der jederzeit verfügbaren Devisenreserven etwa doppelt so groß gewesen.

Den in ihrer Verwendung teilweise stark eingeschränkten Reserven der Bundesbank steht eine – wie bereits angedeutet – nicht geringe kurzfristige Auslandsschuld der deutschen Wirtschaft gegenüber. Diese kurzfristig fälligen bzw. abrufbaren Schulden lassen sich für Mitte 1977 auf rd. 70 Mrd DM veranschlagen (siehe die nachstehende Tabelle⁴). Dabei wird bei den Kreditinstituten nur die negative *Nettoposition* als Liquiditätsrisiko betrachtet, da die vorhandenen kurzfristigen Auslandsanlagen zur Finanzierung eines eventuellen Abzugs von Auslandsverbindlichkeiten eingesetzt werden könnten. Bei den Unternehmen ist eine solche Aufrechnung von Aktiva und Passiva nicht angezeigt, weil hier Schuldner und Gläubiger in vielen Fällen nicht identisch sind. Ferner ist der ausländische Besitz an deutschen Rentenspapieren in diese Rechnung einbezogen worden, da es sich hier um fungible Papiere handelt, die nach aller Erfahrung starken Präferenzschwankungen seitens aus-

Währungsreserven der Deutschen Bundesbank und kürzerfristige Auslandsverschuldung der Bundesrepublik				
Mrd DM; Stand: Jahresmitte				
Position	1974	1975	1976	1977
Kürzerfristige Auslandsverbindlichkeiten				
Unternehmen (brutto)				
einschl. empfangener Zahlungen	44	55	66	72
ohne empfangene Zahlungen	33	39	46	49
Banken (netto) ¹⁾	6	– 6	0	3
deutsche festverzinsliche Wertpapiere in ausländischem Besitz	22	17	16	18
Insgesamt				
einschl. empfangener Zahlungen	72	66	82	93
ohne empfangene Zahlungen	61	50	62	70
Netto-Währungsreserven der Bundesbank	88	71	77	73

¹ Minus-Zeichen bedeutet Nettoüberschußposition.

ländischer Investoren unterliegen und daher zumindest teilweise durchaus kurzfristig in Bewegung geraten und zu entsprechenden Mittelabflüssen führen können.

Nun ist es zwar wenig wahrscheinlich, daß sämtliche kurzfristigen Verbindlichkeiten auf einmal abgerufen würden. Die Gefahr größerer Devisenabflüsse ist jedoch, wie ausländische Beispiele noch in den letzten Jahren zeigten, keineswegs ganz von der Hand zu weisen. Dies gilt auch im System weitgehend flexibler Wechselkurse – jedenfalls dann, wenn die Währungsbehörden bemüht sind, extreme Kursschwankungen zu vermeiden. Erneute weltwirtschaftliche Erschütterungen etwa von der Art der Ölkrise und der Hausse anderer Rohstoffpreise sind zwar nicht wahrscheinlich, aber auch nicht auszuschließen. Demgegenüber wirken Devisenreserven, insbesondere soweit sie nicht längerfristig gebunden sind, als ein Puffer, der solche Erschütterungen für die eigene Volkswirtschaft abzufedern vermag. Ausreichende Währungsreserven waren bisher und sind auch für die Zukunft eine wesentliche Voraussetzung für eine möglichst stetige Entwicklung unserer Volkswirtschaft, die weit mehr als viele andere von der Weltwirtschaft abhängt.

³ Den Devisenguthaben von rd. 50 Mrd DM und Sonderziehungsrechten von 11 Mrd DM stehen Eventual-Verpflichtungen, die nicht zu Sonderziehungsrechtsforderungen an den IWF führen, in Höhe von 9 Mrd DM sowie kurzfristige Auslandsverbindlichkeiten von über 2 Mrd DM gegenüber.

⁴ Ohne empfangene Zahlungen gerechnet, die nur mit einer deutschen Liefer-, nicht aber mit einer Zahlungsverpflichtung verbunden sind.

Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland

Mrd DM; Stand: Jahresmitte

Position	Aktiva				Passiva				Saldo			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
1. Deutsche Bundesbank												
a) Währungsreserven	89,5	72,7	78,6	75,0	1,5	1,5	2,0	2,1	88,0	71,2	76,6	72,9
dar.: Goldbestand 1)	14,0	14,0	14,0	14,0	—	—	—	—	14,0	14,0	14,0	14,0
b) Sonstige Auslandsaktiva	5,4	11,1	14,2	12,1	—	—	—	—	5,4	11,1	14,2	12,1
Insgesamt	94,9	83,8	92,8	87,1	1,5	1,5	2,0	2,1	93,4	82,3	90,7	85,0
2. Kreditinstitute 2)												
a) Kurzfristig	30,9	41,7	45,3	44,7	36,8	35,6	44,9	48,0	— 5,9	6,1	0,5	— 3,3
b) Langfristig												
Finanzkredite	12,4	19,8	33,7	44,4	8,4	8,6	13,6	18,0	4,0	11,2	20,2	26,5
Ausländische Wertpapiere	1,5	2,0	2,2	3,1	—	—	—	—	1,5	2,0	2,2	3,1
Inländische Wertpapiere	—	—	—	—	16,1	12,2	11,3	11,1	—16,1	—12,2	—11,3	—11,1
Beteiligungen	1,7	2,0	2,3	2,7	2,2	2,8	3,3	3,4	— 0,5	— 0,8	— 1,0	— 0,7
Zusammen	15,6	23,9	38,2	50,2	26,7	23,6	28,2	32,5	—11,2	0,2	10,1	17,7
Insgesamt	46,4	65,6	83,6	94,9	63,5	59,3	73,0	80,5	—17,0	6,3	10,5	14,4
3. Wirtschaftsunternehmen und Private												
a) Kurzfristig												
Finanzkredite	3,8	4,8	8,0	7,9	10,5	16,9	21,5	23,6	— 6,6	—12,0	—13,5	—15,7
Handelskredite	35,1	34,4	36,0	44,0	33,4	37,7	44,7	48,6	1,6	— 3,3	— 8,7	— 4,5
Sonstige Anlagen 3)	0,4	0,4	0,4	0,5	—	—	—	—	0,4	0,4	0,4	0,5
Zusammen	39,2	39,7	44,4	52,4	43,9	54,5	66,2	72,1	— 4,7	—14,9	—21,8	—19,8
b) Langfristig												
Finanzkredite 4)	5,1	6,1	7,0	8,0	18,4	19,8	20,3	21,2	—13,3	—13,8	—13,3	—13,2
Handelskredite	16,4	22,4	28,0	32,0	3,1	3,6	4,3	5,0	13,3	18,8	23,7	27,0
Portfolioinvestitionen												
Dividendenpapiere 5)	8,8	9,7	10,3	10,1	6,7	8,0	9,4	11,1	2,1	1,7	0,8	— 0,9
Festverzinsliche Wertpapiere 6)	6,4	7,6	8,4	10,6	3,2	2,6	2,2	2,3	3,2	5,0	6,2	8,3
Beteiligungen	30,3	34,5	39,1	43,8	42,7	46,9	49,8	52,0	—12,4	—12,4	—10,7	— 8,2
Grundbesitz	5,0	5,4	5,8	6,2	1,2	1,3	1,3	1,3	3,7	4,2	4,6	5,0
Sonstige Anlagen	0,2	0,3	0,4	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,4	0,5
Zusammen	72,3	85,9	99,0	111,3	75,4	82,2	87,3	92,8	— 3,1	3,7	11,7	18,4
Insgesamt	111,5	125,6	143,4	163,6	119,3	136,8	153,6	165,0	— 7,8	—11,2	—10,1	— 1,3
4. Öffentliche Hand 7)												
a) Kurzfristig	2,3	1,6	1,6	1,5	0,3	0,7	0,8	0,2	2,0	0,9	0,8	1,3
b) Langfristig												
Finanzkredite	20,6	22,4	24,2	25,4	0,8	1,7	6,9	9,4	19,8	20,7	17,3	15,9
Inländische Wertpapiere	—	—	—	—	2,3	2,3	2,4	4,1	— 2,3	— 2,3	— 2,4	— 4,1
Beteiligungen	2,5	2,7	3,2	3,1	—	—	—	—	2,5	2,7	3,2	3,1
Sonstige Anlagen	0,6	0,5	0,5	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,4	0,3	0,4	0,4
Zusammen	23,6	25,6	27,9	29,0	3,2	4,2	9,5	13,6	20,4	21,5	18,4	15,4
Insgesamt	25,9	27,3	29,5	30,5	3,5	4,9	10,3	13,8	22,4	22,4	19,2	16,7
5. Sonstige Auslandspassiva 8)	—	—	—	—	1,8	2,0	2,0	2,1	— 1,8	— 2,0	— 2,0	— 2,1
Insgesamt	278,7	302,2	349,2	376,1	189,6	204,4	241,0	263,6	89,2	97,8	108,3	112,6

1 Bewertet zu 42,22 US-Dollar je Unze Feingold. — 2 Ohne Kredite und sonstige langfristige Forderungen der der öffentlichen Hand zugerechneten Kreditanstalt für Wiederaufbau. — 3 Ausländische Sorten im Bestand inländischer Wirtschaftsunternehmen und Privater. — 4 Einschl. Direktinvestitions-Kredite. — 5 Passiva: Einschl. Anlagen des Auslandes in deutschen

Bankaktien. — 6 Passiva: Einschl. Anleihen von Bundesbahn und Bundespost. — 7 Einschl. langfristiger Kredite und sonstiger langfristiger Forderungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau. — 8 DM-Noten im Ausland. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Änderung der Berechnung des gewogenen Außenwerts der D-Mark

Um die Wechselkursentwicklung der D-Mark im Vergleich zu allen wichtigen Währungen möglichst richtig zu kennzeichnen, errechnet die Deutsche Bundesbank seit Mitte 1971 einen „gewogenen Außenwert“ für die D-Mark und veröffentlicht diese Ergebnisse seit 1973 auch regelmäßig¹⁾. Im September 1977 ist das Verfahren zur Ermittlung des gewogenen Außenwerts in zweierlei Hinsicht modifiziert worden. Zum einen wurde – wie schon mehrmals geschehen – das Wägungsschema aktualisiert. Als Gewichte werden nunmehr die Anteile der einzelnen Länder am deutschen Außenhandel (Ausfuhr plus Einfuhr) im Durchschnitt der Jahre 1973 bis 1975 (zuvor 1972 bis 1974) verwendet. Zum anderen werden jetzt neben den bereits bisher berücksichtigten 16 Währungen mit amtlicher Notiz in Frankfurt am Main folgende 6 Länder, deren Anteil am deutschen Außenhandel mindestens 1/2 % erreichte, in die Berechnung des gewogenen Außenwerts der D-Mark mit einbezogen:

	Anteil am deutschen Außenhandel im Durchschnitt der Jahre 1973 bis 1975 in %
Jugoslawien	1,5
Südafrika	1,3
Griechenland	1,0
Australien	0,7
Türkei	0,7
Hongkong	0,5

Insgesamt gehen somit in den neuen Außenwertindex die Währungen von 22 Ländern ein, die am deutschen Außenhandelsumsatz mit annähernd 80 % beteiligt sind. Diese Länder entsprechen weitgehend der Gruppe der OECD-Mitgliedstaaten, sind aber mit dieser nicht identisch²⁾. Auf die Einbeziehung der restlichen Länder – am deutschen Außenhandel partizipieren sie mit gut 20 % – wird nunmehr verzichtet; damit entfällt zugleich die schätzungsweise Berechnung eines „Außenwerts gegenüber der gesamten Welt“. Der neue Index trägt die Bezeichnung „gewogener Außenwert der D-Mark insgesamt (22 wichtige Handelspartner der Bundesrepublik)“. Die Gründe für diese Umstellung der Berechnung des gewogenen Außenwertindex werden im folgenden kurz erläutert.

Bei der bisherigen Methode zur Ermittlung eines gewogenen Außenwerts gegenüber der gesamten Welt wurden die etwa 140 Länder, deren Währungen in Frankfurt am Main amtlich nicht notiert werden, zu Gruppen zusammengefaßt. Dabei war man davon ausgegangen, daß sich die Währungen aller Länder einer Gruppe gegenüber der D-Mark jeweils so verhalten wie die Wechselkurse eines der größeren Länder, deren Währungen in Frankfurt am Main amtlich notiert werden. Der weit überwiegende Teil der nicht notierten Währungen war dabei einer sogenannten Dollar-Zone zugeordnet worden. Dabei wurde also unterstellt, daß sich der Außenwert der D-Mark gegenüber den Währungen dieser Ländergruppe im Durchschnitt so entwickelt wie

¹ Vgl. dazu auch: Berechnung gewogener Aufwertungssätze für die D-Mark, Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 25. Jg., Nr. 9, September 1973, S. 45 ff. sowie: Erläuterungen und Hinweise zu Tabelle 1: Entwicklung des Außenwerts der D-Mark, Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt, August 1977, S. 55.

² Einerseits gehören von den 22 Ländern Südafrika und Hongkong nicht

24 gegenüber dem US-Dollar – eine zu Beginn des Floatings durchaus vertretbare Annahme. Darüber hinaus konnte nachgewiesen werden, daß sich der von der Deutschen Bundesbank ermittelte DM-Außenwert weitgehend parallel zu anderen, im Vergleich zum Bundesbank-Konzept komplizierteren Außenwertindizes für die D-Mark (z.B. der auf dem Multilateral Exchange Rate Model basierende Index des Internationalen Währungsfonds) entwickelte.

Im Laufe der Zeit haben jedoch viele Länder ihre Wechselkurspolitik immer weniger am US-Dollar orientiert und ihm gegenüber zunehmend abgewertet, so daß die Aufwertungsrate der D-Mark insoweit unterschätzt wurde. Andererseits erschien es nicht zweckmäßig, diese Währungen bei der Berechnung des Außenwerts der D-Mark gesondert zu berücksichtigen. Die Währungen der meisten dieser Länder sind nämlich für die Wettbewerbssituation im Außenhandel der Bundesrepublik ohne größere Wichtigkeit. Auch wäre es wenig sinnvoll, den Außenwert der D-Mark deshalb fortlaufend höher anzusetzen, weil etwa die Währungen südamerikanischer Länder auf Grund ihrer rapiden Inflation gegenüber dem US-Dollar mehr und mehr abwerten. So werden die Preise der wichtigsten Exportprodukte dieser Länder nicht in Landeswährung, sondern in US-Dollar festgesetzt, während andererseits für die von diesen Ländern bezogenen Importe ebenfalls Weltmarktpreise ausschlaggebend sind. Damit sind die Wechselkurse dieser Länder für den internationalen Handel nur von relativ geringer Bedeutung. Das gleiche gilt für die Wechselkurse der Währungen reiner Ölländer (z.B. Kuwait) sowie der Staatshandelsländer. Solche Länder werden daher im neuen Außenwertindex weder direkt noch indirekt berücksichtigt.

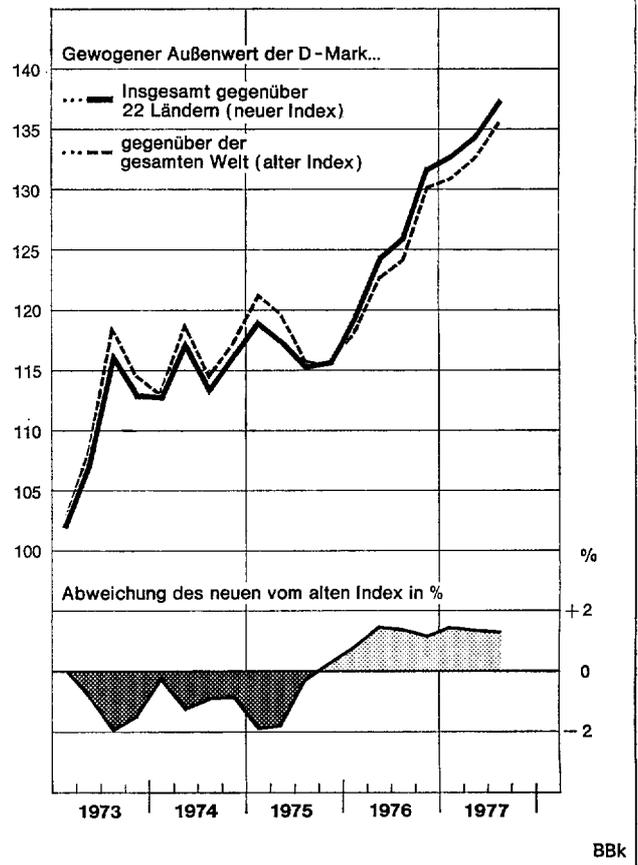
Wie das nebenstehende Schaubild zeigt, weist der neue, gegenüber 22 Währungen ermittelte gewogene Außenwert der D-Mark in seiner Entwicklung bis September 1977 eine enge Korrelation mit dem „alten“ Außenwert der D-Mark gegenüber der gesamten Welt auf. Anfang September divergierten die beiden auf der Basis Ende 1972 berechneten Indizes lediglich um 1 1/2 % (alter Index: 135,4, neuer Index: 137,4). Daß sich die Abweichung des gewogenen Außenwerts der D-Mark vom neu errechneten Außenwert bislang noch in recht engen Grenzen hält, spricht jedoch keineswegs dafür, am alten Berechnungsmodus festzuhalten. Wegen der zunehmenden Vielfalt der Wechselkurssysteme und der unterschiedlichen Wechselkurspolitiken der Länder, die bisher in der sogenannten Dollar-Zone zusammengefaßt waren, ist schwer abzuschätzen, welche Verzeichnungen sich bei Beibehaltung des alten Berechnungsverfahrens in Zukunft ergeben könnten.

Wie schon in der Vergangenheit, wird auch der neue Außenwertindex der D-Mark börsentäglich errechnet und publiziert. Für die in Frankfurt am Main amtlich nicht

zur OECD (Jugoslawien ist assoziiertes Mitglied); andererseits werden die OECD-Mitglieder Island und Neuseeland hier nicht berücksichtigt.

Entwicklung des gewogenen Außenwerts der D-Mark

Ende 1972 = 100; Quartalsdurchschnitte



notierten Währungen werden die jeweils neuesten verfügbaren Kurse verwendet. In der Regel beträgt die zeitliche Verzögerung nicht mehr als ein bis zwei Tage; die dadurch entstehende Ungenauigkeit beeinträchtigt den Aussagewert des Index praktisch nicht.

Auch im Rahmen des geänderten Verfahrens errechnet die Bundesbank weiterhin gewogene Außenwerte für andere wichtige Währungen. Da aber die aus den in Frankfurt am Main amtlich nicht notierten Währungen gebildeten Gruppen, insbesondere die sogenannte Dollar-Zone, im neuen Index weggefallen sind und die 22 ausgewählten Länder im Außenhandel der einzelnen Staaten eine recht unterschiedliche Bedeutung haben, ergaben sich teilweise Diskrepanzen zwischen den alten und den neuen Außenwertindizes. Bei wichtigen Währungen (US-Dollar, Schweizer Franken, französischer Franc) machte die Differenz zwischen altem und neuem Berechnungsmodus Anfang September d.J. jedoch weniger als 1 1/2 % aus, fiel also geringer aus als bei der D-Mark. Beim Pfund Sterling und beim holländischen Gulden zeigte sich – zumindest zu dem genannten Vergleichszeitpunkt – sogar überhaupt kein Unterschied zwischen altem und neuem Index³⁾.

3 Im Statistischen Teil dieses Monatsberichts sind in den Tabellen IX, 10 bzw. IX, 11 die neuen Monatswerte ab Januar 1973 für die Entwicklung des Außenwerts der D-Mark und der fremden Währungen gegenüber 22 Ländern abgedruckt.

Entwicklung des gewogenen Außenwerts der D-Mark und fremder Währungen			
Währung	Index des Außenwerts 1) am 7. Oktober 1977		
	Ende 1972 = 100 2)	Veränderung in % gegenüber	
		Ende 1975	Ende 1976
Entwicklung des gewogenen Außenwerts der D-Mark			
insgesamt (22 wichtige Handelspartner)	138,5	+ 19,9	+ 3,7
gegenüber den 16 Ländern mit amtlicher Notiz in Frankfurt am Main	136,9	+ 20,0	+ 3,6
gegenüber den am Gruppenfloating beteiligten Ländern	109,7	+ 4,7	+ 2,9
Entwicklung des gewogenen Außenwerts fremder Währungen insgesamt (22 Länder) 3)			
US-Dollar	100,9	+ 2,8	+ 1,0
Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder			
Belgischer Franc	114,5	+ 12,6	+ 0,6
Dänische Krone	111,9	+ 5,2	- 3,3
Holländischer Gulden	120,9	+ 9,8	+ 0,2
Norwegische Krone	119,5	+ 5,7	- 3,3
Währungen sonstiger Länder			
Französischer Franc	101,1	- 5,2	+ 2,4
Italienische Lira	59,3	- 22,7	- 1,0
Österreichischer Schilling	129,7	+ 14,0	+ 2,2
Pfund Sterling	70,6	- 11,3	+ 5,3
Schwedische Krone	96,0	- 5,8	- 13,0
Schweizer Franken	160,6	+ 17,3	+ 5,9
Spanische Peseta	75,5	- 26,6	- 19,4

1 In den Index des Außenwerts (Basis: Leitkurse von Ende 1972 = 100) geht die Außenwertentwicklung der jeweiligen Währung gegenüber einzelnen anderen Währungen mit einem Gewicht ein, das dem Anteil der einzelnen Länder am Außenhandel (Ausfuhr und Einfuhr) des jeweiligen Landes in der Gliederung nach Herstellungs- und Verbrauchsländern im Durchschnitt der Jahre 1973 bis 1975 entspricht. — 2 Für Ende 1972 wurden grundsätzlich die damaligen Leitkurse, für das Pfund Sterling und den kanadischen Dollar, deren Wechselkurse freigegeben waren, die Marktkurse von Ende 1972 zugrunde gelegt. — 3 In die Berechnung des Außenwerts für fremde Währungen wird der gleiche Kreis von Ländern einbezogen wie in die Berechnung des Außenwerts der D-Mark.

ten Güter sowie die aus Wechselkursänderungen resultierenden Rückkoppelungseffekte auf die inländischen Kosten und Preise. Die so zu erreichende Verfeinerung beruht freilich auf zahlreichen Annahmen und Schätzungen, die den Aussagewert beeinträchtigen können. Im übrigen zeigen die Ergebnisse der neuen Index-Reihe der Bundesbank eine recht gute Übereinstimmung mit denen anderer Institutionen. Der IWF-Index weist beispielsweise für den Zeitraum Mai 1970 bis August 1977 eine Steigerung der „effective exchange rate“ der D-Mark um 43,4% aus, während der von der Bundesbank ermittelte „gewogene Außenwert der D-Mark insgesamt (22 wichtige Handelspartner)“ für die gleiche Periode eine Zunahme um 45,8% anzeigt. Auch dieser Unterschied gibt keine Veranlassung, bei der Berechnung des Außenwerts der D-Mark zu einem grundsätzlich anderen Verfahren überzugehen.

Das Verfahren der Bundesbank, nur von 22 Währungen bei der Errechnung des Außenwertindex der D-Mark auszugehen, ist nicht ungewöhnlich. Die von anderen Institutionen erstellten Außenwertindizes berücksichtigen ebenfalls nur eine bestimmte Anzahl von Staaten, die für das jeweilige Land als Absatzmärkte, Konkurrenten oder Lieferanten eine wesentliche Rolle spielen. So gehen in die Berechnungen sowohl des auf dem Multilateral Exchange Rate Model basierenden Index des IWF als auch des — in Anlehnung an den IWF-Index konzipierten — Index des britischen Schatzamtes jeweils 21 Währungen ein. Die amerikanische Notenbank arbeitet bei ihrem Außenwertindex mit den Währungen von 11 Industrieländern, und die Morgan Guaranty Trust Company stützt sich bei ihren Berechnungen auf 15 Währungen. Allerdings werden hierbei teilweise weit kompliziertere Verfahren angewandt, die insbesondere versuchen, die Wettbewerbseffekte auf dritten Märkten einzubeziehen. So berücksichtigt der IWF-Index nicht nur den Umfang der Handelsströme, sondern auch die Preiselastizitäten von Angebot und Nachfrage der gehandel-

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1974 P)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)	—	176,33	111,86	64,47	40,68	39,96	0,72	
2. Abschreibungen	—	100,51	78,61	21,90	5,23	5,09	0,14	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	75,82	33,25	42,57	35,45	34,87	0,58	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	87,01	18,25	1,75	16,50	22,20	16,77	5,43	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	102,29	-14,66	- 8,01	- 6,65	39,62	35,30	4,32	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	8,44	36,59	13,44	23,15	4,70	3,52	1,18	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-23,72	- 3,68	- 3,68	—	-22,12	-22,05	- 0,07	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	87,01	-57,57	-31,50	-26,07	-13,25	-18,10	4,85	
B. Finanzierungerechnung								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	49,06	2,80	3,16	- 0,36	2,57	1,06	1,51	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	6,93	10,03	10,39	- 0,36	- 0,06	- 0,22	0,17	
b) Termingelder 7)	10,26	- 7,25	- 7,25	—	3,45	2,09	1,36	
c) Spareinlagen	31,87	0,01	0,01	—	- 0,83	- 0,81	- 0,02	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	5,66	0,11	0,11	—	0,08	0,08	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	13,64	1,33	1,33	—	0,11	0,11	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,24	0,70	0,70	—	- 1,29	- 0,07	- 1,22	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	10,20	0,21	0,21	—	- 0,69	- 0,52	- 0,17	
6. Erwerb von Aktien	0,52	3,40	3,40	—	0,52	0,52	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	7,15	23,10	23,10	—	9,36	6,16	3,20	
a) an inländische Sektoren 9)	7,15	- 0,29	- 0,29	—	8,40	5,19	3,20	
b) an das Ausland	—	23,39	23,39	—	0,96	0,96	—	
darunter: Handelskredite	—	18,64	18,64	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a)	0,39	—	a)	0,00	1,55	
Summe	86,47	a) 31,65	32,40	- 0,36	a) 10,66	7,34	4,87	
II. Kreditaufnahme								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	0,67	0,67	—	4,27	4,27	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,86	1,86	—	3,54	3,54	—	
6. Absatz von Aktien	—	3,12	3,09	0,04	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	- 0,36	14,68	13,77	0,91	- 1,48	- 1,50	0,02	
9. Längerfristige Bankkredite	- 0,32	30,16	16,05	14,11	15,10	15,10	0,00	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	5,64	0,00	5,64	0,12	0,12	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,42	5,78	2,49	3,28	0,88	0,88	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	- 0,29	27,31	25,98	1,33	1,48	1,48	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	- 0,29	15,54	14,21	1,33	0,00	0,00	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	11,77	11,77	—	1,48	1,48	—	
darunter: Handelskredite	—	6,25	6,25	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a)	—	0,39	a)	1,55	0,00	
Summe	- 0,54	a) 89,22	63,90	25,71	a) 23,91	25,44	0,02	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	87,01	-57,57	-31,50	-26,07	-13,25	-18,10	4,85	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor Position
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
217,01	—	217,01	2,99	.	.	0,20	1,68	4,88	221,89	A
105,74	—	105,74	1,06	.	.	0,06	0,40	1,52	107,26	I 1 2
111,27	—	111,27	1,94	.	.	0,14	1,28	3,36	114,63	3
127,46	—25,15	102,31	9,66	.	.	0,90	1,76	12,32	114,63	II
127,25	—26,01	101,24	10,22	.	.	0,93	2,24	13,39	114,63	1
49,73	0,86	50,59	0,23	.	.	0,00	0,19	0,42	51,01	2
—49,52	— 0,00	—49,52	— 0,79	.	.	— 0,03	— 0,67	— 1,49	—51,01	3
16,19	—25,15	— 8,96	7,72	5,09	2,63	0,76	0,48	8,96	—	III
54,43	4,20	58,63	—	—	—	1,16	3,99	5,15	63,78	B I 1
16,91	1,48	18,38	—	—	—	0,22	0,09	0,32	18,70	a
6,46	2,79	9,26	—	—	—	0,94	3,90	4,84	14,10	b
31,06	— 0,07	30,99	—	—	—	—	—	—	30,99	c
5,85	0,00	5,85	0,41	—	0,41	—	—	0,41	6,26	2
15,08	0,08	15,16	—	—	—	—	—	—	15,16	3
— 0,36	— 0,11	— 0,46	4,43	— 0,41	4,84	— 0,00	— 0,01	4,41	3,95	4
9,71	— 2,58	7,13	14,99	0,44	14,55	0,11	4,16	19,27	26,40	5
4,45	1,76	6,21	0,20	—	0,20	— 0,00	0,76	0,95	7,16	6
—	0,44	0,44	— 1,58	— 1,58	—	—	—	— 1,58	— 1,14	7
—	—	—	24,83	— 1,92	26,75	—	—	24,83	24,83	8
—	—	—	49,14	0,00	49,14	—	—	49,14	49,14	9
—	—	—	—	—	—	5,97	—	5,97	5,97	10
—	—	—	—	—	—	—	7,12	7,12	7,12	11
39,61	13,24	52,85	—	—	—	—	—	—	52,85	12
15,25	13,24	28,50	—	—	—	—	—	—	28,50	a
24,35	—	24,35	—	—	—	—	—	—	24,35	b
18,64	—	18,64	—	—	—	—	—	—	18,64	13
—	—	—	a)	7,15	— 5,22	—	—	—	—	—
128,78	17,02	145,80	a) 92,42	3,69	90,66	7,24	16,02	115,68	261,49	II
—	—	—	63,78	4,37	59,41	—	—	63,78	63,78	1
—	—	—	18,70	4,37	14,33	—	—	18,70	18,70	a
—	—	—	14,10	0,00	14,10	—	—	14,10	14,10	b
—	—	—	30,99	—	30,99	—	—	30,99	30,99	c
—	—	—	—	—	—	6,26	—	6,26	6,26	2
—	—	—	—	—	—	—	15,16	15,16	15,16	3
4,94	0,00	4,94	— 0,99	— 0,99	0,00	—	—	— 0,99	3,95	4
5,40	0,67	6,07	20,33	—	20,33	0,00	—	20,33	26,40	5
3,12	2,70	5,83	0,95	—	0,95	0,07	0,31	1,34	7,16	6
—	— 1,58	— 1,58	0,44	0,44	—	—	—	0,44	— 1,14	7
12,84	11,85	24,70	—	—	—	0,06	0,07	0,13	24,83	8
44,95	4,17	49,11	—	—	—	0,03	— 0,00	0,03	49,14	9
5,76	— 0,00	5,76	0,19	—	0,19	—	0,01	0,21	5,97	10
7,08	0,00	7,08	—	—	—	0,04	—	0,04	7,12	11
28,50	24,35	52,85	—	—	—	—	—	—	52,85	12
15,25	24,35	39,61	—	—	—	—	—	—	39,61	a
13,24	—	13,24	—	—	—	—	—	—	13,24	b
6,25	—	6,25	—	—	—	—	—	—	6,25	13
—	—	—	a)	— 5,22	7,15	—	—	—	—	—
112,59	42,17	154,76	a) 84,70	— 1,40	88,03	6,47	15,55	106,72	261,49	III
16,19	—25,15	— 8,96	7,72	5,09	2,63	0,76	0,48	8,96	—	III

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und Ihre Finanzierung im Jahre 1975^{P)}

Mrd DM Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)	—	166,08	106,89	59,19	40,32	39,63	0,69	
2. Abschreibungen	—	109,60	86,29	23,31	5,74	5,58	0,16	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	56,48	20,60	35,88	34,58	34,05	0,53	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	100,02	16,42	3,99	12,43	-25,15	-22,49	-2,66	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	116,51	-17,80	-6,07	-11,73	-7,68	-3,28	-4,40	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	8,95	37,54	13,38	24,16	5,57	3,63	1,94	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-25,44	-3,32	-3,32	—	-23,04	-22,84	-0,20	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	100,02	-40,06	-16,61	-23,45	-59,73	-56,54	-3,19	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	65,28	17,92	18,06	-0,14	0,07	3,58	-3,51	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	9,21	13,94	14,08	-0,14	0,57	0,42	0,14	
b) Termingelder 7)	-9,89	2,78	2,78	—	-0,67	3,18	-3,85	
c) Spareinlagen	65,95	1,20	1,20	—	0,17	-0,02	0,19	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	6,88	0,23	0,23	—	0,15	0,15	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	14,80	0,93	0,93	—	0,11	0,11	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	-0,32	-0,36	-0,36	—	-2,14	-0,01	-2,12	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	9,10	2,66	2,66	—	0,05	-0,10	0,15	
6. Erwerb von Aktien	1,68	3,33	3,33	—	0,60	0,60	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	6,94	7,46	7,46	—	6,31	5,62	0,69	
a) an inländische Sektoren 9)	6,94	0,27	0,27	—	6,10	5,41	0,69	
b) an das Ausland	—	7,19	7,19	—	0,21	0,21	—	
darunter: Handelskredite	—	2,61	2,61	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,18	—	a) —	2,45	4,13	
Summe	104,36	a) 32,18	32,50	-0,14	a) 5,15	12,41	-0,68	
II. Kreditaufnahme								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	0,15	0,15	—	6,95	6,95	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,84	-0,84	—	13,82	13,82	—	
6. Absatz von Aktien	—	4,72	4,69	0,03	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	0,92	-9,49	-8,98	-0,52	1,73	1,67	0,06	
9. Längerfristige Bankkredite	3,05	40,94	26,12	14,82	37,35	37,35	0,00	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	5,97	-0,11	6,08	0,05	0,05	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,09	4,76	2,77	1,99	1,06	1,06	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,27	26,02	25,31	0,72	3,92	3,92	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,27	13,04	12,32	0,72	0,00	0,00	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	12,98	12,98	—	3,92	3,92	—	
darunter: Handelskredite	—	6,06	6,06	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,18	a) —	4,13	2,45	
Summe	4,34	a) 72,24	49,11	23,31	a) 64,88	68,95	2,51	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	100,02	-40,06	-16,61	-23,45	-59,73	-56,54	-3,19	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
206,40	—	206,40	3,49	.	.	0,14	1,12	4,74	211,14	A	I
115,34	—	115,34	1,19	.	.	0,06	0,44	1,69	117,03		1
91,06	—	91,06	2,29	.	.	0,08	0,68	3,05	94,11		2
91,29	— 9,73	81,56	9,26	.	.	1,16	2,12	12,55	94,11	II	1
91,03	—10,60	80,43	9,80	.	.	1,16	2,71	13,68	94,11		2
52,06	0,89	52,95	0,10	.	.	0,00	0,17	0,27	53,22		3
—51,80	— 0,02	—51,82	— 0,64	.	.	— 0,00	— 0,76	— 1,40	—53,22		3
0,23	— 9,73	— 9,50	6,97	3,63	3,34	1,08	1,44	9,50	—	III	
83,27	13,31	96,58	—	—	—	1,70	4,44	6,14	102,72	B	I
23,73	— 0,12	23,60	—	—	—	0,00	— 0,12	— 0,12	23,49		1
— 7,78	12,98	5,20	—	—	—	1,69	4,56	6,26	11,45		a
67,33	0,45	67,78	—	—	—	—	—	—	67,78		b
7,26	0,05	7,30	0,39	—	0,39	—	—	0,39	7,70		c
15,84	0,08	15,92	—	—	—	—	—	—	15,92		2
— 2,82	0,11	— 2,71	5,11	— 0,39	5,50	0,10	— 0,10	5,11	2,40		3
11,81	— 3,44	8,38	34,17	7,48	26,68	1,42	5,93	41,52	49,90		4
5,61	2,20	7,82	0,83	—	0,83	0,02	1,41	2,25	10,07		5
—	— 0,44	— 0,44	— 2,55	— 2,55	—	—	—	— 2,55	— 3,00		6
—	—	—	5,89	— 0,72	6,61	—	—	5,89	5,89		7
—	—	—	97,86	0,00	97,86	—	—	97,86	97,86		8
—	—	—	—	—	—	6,07	—	6,07	6,07		9
—	—	—	—	—	—	—	5,86	5,86	5,86		10
20,71	16,90	37,61	—	—	—	—	—	—	37,61		11
13,31	16,90	30,21	—	—	—	—	—	—	30,21		12
7,40	—	7,40	—	—	—	—	—	—	7,40		a
2,61	—	2,61	—	—	—	—	—	—	2,61		b
—	—	—	a)	— 5,70	— 1,44	—	—	—	—		13
141,69	28,77	170,47	a) 141,70	— 1,87	136,43	9,31	17,54	168,55	339,02	II	
—	—	—	102,72	1,08	101,64	—	—	102,72	102,72		1
—	—	—	23,49	1,08	22,41	—	—	23,49	23,49		a
—	—	—	11,45	0,00	11,45	—	—	11,45	11,45		b
—	—	—	67,78	—	67,78	—	—	67,78	67,78		c
—	—	—	—	—	—	7,70	—	7,70	7,70		2
—	—	—	—	—	—	—	15,92	15,92	15,92		3
7,09	0,00	7,09	— 4,69	— 4,69	0,00	—	—	— 4,69	2,40		4
12,98	1,38	14,37	35,45	—	35,45	0,08	—	35,53	49,90		5
4,72	3,43	8,16	1,79	—	1,79	0,03	0,10	1,91	10,07		6
—	— 2,55	— 2,55	— 0,44	— 0,44	—	—	—	— 0,44	— 3,00		7
— 6,84	12,13	5,29	—	—	—	0,58	0,03	0,60	5,89		8
81,35	16,55	97,91	—	—	—	— 0,10	0,06	— 0,05	97,86		9
6,02	0,15	6,17	— 0,09	—	— 0,09	—	— 0,01	— 0,10	6,07		10
5,91	0,00	5,91	—	—	—	— 0,05	—	— 0,05	5,86		11
30,21	7,40	37,61	—	—	—	—	—	—	37,61		12
13,31	7,40	20,71	—	—	—	—	—	—	20,71		a
16,90	—	16,90	—	—	—	—	—	—	16,90		b
6,06	—	6,06	—	—	—	—	—	—	6,06		13
—	—	—	a)	— 1,44	— 5,70	—	—	—	—		13
141,46	38,50	179,97	a) 134,73	— 5,50	133,09	6,22	16,10	159,05	339,02	III	
0,23	— 9,73	— 9,50	6,97	3,63	3,34	1,08	1,44	9,50	—		III

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1975^{P)}

Mrd DM	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte		
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
Position		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)		—	78,40	51,40	27,00	18,24	17,82	0,42
2. Abschreibungen		—	53,96	42,48	11,48	2,82	2,74	0,08
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)		—	24,45	8,93	15,52	15,42	15,08	0,34
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis		50,66	6,16	0,45	5,71	-12,78	-11,12	-1,66
2. Empfangene Vermögensübertragungen		58,63	— 9,12	— 3,58	— 5,55	— 5,54	— 3,20	— 2,34
3. Geleistete Vermögensübertragungen		3,84	16,63	5,37	11,26	2,32	1,54	0,78
3. Geleistete Vermögensübertragungen		-11,81	— 1,35	— 1,35	—	— 9,56	— 9,46	— 0,10
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II - I, 3)								
		50,66	-18,29	- 8,48	- 9,81	-28,20	-26,20	- 2,00
B. Finanzierungsrechnung								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken		30,75	- 0,66	- 0,36	- 0,30	- 4,18	- 2,87	- 1,31
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)		2,81	7,36	7,66	- 0,30	- 3,28	- 2,89	- 0,39
b) Termingelder 7)		- 9,02	- 8,84	- 8,84	—	- 1,07	- 0,05	- 1,02
c) Spareinlagen		36,96	0,81	0,81	—	0,17	0,07	0,10
2. Geldanlage bei Bausparkassen		0,73	- 0,02	- 0,02	—	- 0,05	- 0,05	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)		7,25	1,07	1,07	—	0,08	0,08	—
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)		- 0,20	- 0,14	- 0,14	—	- 1,57	- 0,03	- 1,54
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere		8,92	2,05	2,05	—	0,60	- 0,10	0,70
6. Erwerb von Aktien		0,64	1,62	1,62	—	0,16	0,16	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—
9. Längerfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—
10. Darlehen der Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)		—	—	—	—	—	—	—
12. Sonstige Forderungen		3,38	3,48	3,48	—	0,84	0,40	0,44
a) an inländische Sektoren 9)		3,38	0,08	0,08	—	1,86	1,42	0,44
b) an das Ausland		—	3,40	3,40	—	- 1,02	- 1,02	—
darunter: Handelskredite		—	0,64	0,64	—	—	—	—
13. Intersektorale Forderungen		—	a) —	0,09	—	a) —	2,45	2,22
Summe		51,46	a) 7,39	7,78	- 0,30	a) - 4,12	0,04	0,52
II. Kreditaufnahme								
1. Geldanlage bei Banken		—	—	—	—	—	—	—
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)		—	—	—	—	—	—	—
b) Termingelder 7)		—	—	—	—	—	—	—
c) Spareinlagen		—	—	—	—	—	—	—
2. Geldanlage bei Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)		—	—	—	—	—	—	—
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)		—	- 0,25	- 0,25	—	2,28	2,28	—
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere		—	0,68	0,68	—	9,56	9,56	—
6. Absatz von Aktien		—	1,90	1,88	0,01	—	—	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite		0,14	- 8,67	- 8,23	- 0,44	0,99	0,92	0,07
9. Längerfristige Bankkredite		0,58	11,94	6,61	5,33	10,62	10,63	- 0,01
10. Darlehen der Bausparkassen		—	2,83	- 0,03	2,86	0,12	0,12	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)		- 0,00	2,44	1,29	1,15	0,46	0,46	—
12. Sonstige Verpflichtungen		0,08	14,82	14,30	0,51	0,05	0,05	—
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)		0,08	5,24	4,73	0,51	0,00	0,00	—
b) gegenüber dem Ausland		—	9,58	9,58	—	0,05	0,05	—
darunter: Handelskredite		—	2,04	2,04	—	—	—	—
13. Innersektorale Verpflichtungen		—	a) —	—	0,09	a) —	2,22	2,45
Summe		0,80	a) 25,68	16,26	9,51	a) 24,08	26,24	2,52
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I - II)								
		50,66	-18,29	- 8,48	- 9,81	-28,20	-26,20	- 2,00

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
96,64	—	96,64	1,19	.	.	0,06	0,45	1,70	98,35	A	I
56,78	—	56,78	0,55	.	.	0,03	0,22	0,79	57,57		2
39,87	—	39,87	0,65	.	.	0,03	0,24	0,91	40,78		3
44,04	— 6,94	37,10	0,82	.	.	1,27	1,59	3,68	40,78	II	1
43,97	— 7,33	36,64	1,05	.	.	1,27	1,82	4,14	40,78		1
22,79	0,39	23,18	0,03	.	.	0,00	0,05	0,08	23,26		2
—22,72	0,00	—22,72	— 0,26	.	.	0,00	— 0,28	— 0,54	—23,26		3
4,17	— 6,94	— 2,77	0,17	2,14	— 1,97	1,25	1,35	2,77	—	III	
25,90	0,77	26,67	—	—	—	— 1,54	2,77	1,23	27,90	B	I
6,88	— 0,01	6,87	—	—	—	— 1,72	— 0,32	— 2,04	4,83		1
—18,93	0,68	—18,25	—	—	—	0,18	3,09	3,27	—14,98		a
37,95	0,10	38,05	—	—	—	—	—	—	38,05		b
0,66	0,01	0,68	0,15	—	0,15	—	—	0,15	0,83		2
8,39	0,06	8,45	—	—	—	—	—	—	8,45		3
— 1,91	0,14	— 1,77	0,69	— 0,00	0,69	0,01	— 0,09	0,61	— 1,17		4
11,57	— 1,47	10,10	15,06	— 0,16	15,22	0,61	3,48	19,15	29,25		5
2,41	1,40	3,82	0,15	—	0,15	0,00	0,78	0,92	4,74		6
—	— 0,85	— 0,85	0,33	0,33	—	—	—	0,33	— 0,52		7
—	—	—	— 2,90	— 0,01	— 2,89	—	—	— 2,90	— 2,90		8
—	—	—	29,36	0,00	29,36	—	—	29,36	29,36		9
—	—	—	—	—	—	3,05	—	3,05	3,05		10
—	—	—	—	—	—	—	2,90	2,90	2,90		11
7,71	9,63	17,34	—	—	—	—	—	—	17,34		12
5,32	9,63	14,95	—	—	—	—	—	—	14,95		a
2,38	—	2,38	—	—	—	—	—	—	2,38		b
0,64	—	0,64	—	—	—	—	—	—	0,64		
—	—	—	a)	— 5,31	— 3,36	—	—	—	—		13
54,73	9,70	64,43	a)	42,85	— 5,15	39,32	2,12	9,84	54,81	119,24	II
—	—	—	—	27,90	0,12	27,78	—	—	27,90	27,90	1
—	—	—	—	4,83	0,12	4,71	—	—	4,83	4,83	a
—	—	—	—	—14,98	0,00	—14,98	—	—	—14,98	—14,98	b
—	—	—	—	38,05	—	38,05	—	—	38,05	38,05	c
—	—	—	—	—	—	—	0,83	—	0,83	0,83	2
—	—	—	—	—	—	—	—	8,45	8,45	8,45	3
2,03	0,00	2,03	— 3,20	— 3,20	0,00	—	—	— 3,20	— 1,17	— 1,17	4
10,24	1,34	11,57	17,68	—	17,68	0,00	—	17,68	29,25	29,25	5
1,90	1,62	3,52	1,17	—	1,17	0,01	0,03	1,22	4,74	4,74	6
—	0,33	0,33	— 0,85	— 0,85	—	—	—	— 0,85	— 0,52	— 0,52	7
— 7,54	4,48	— 3,07	—	—	—	0,16	0,01	0,17	— 2,90	— 2,90	8
23,14	6,35	29,49	—	—	—	— 0,14	0,00	— 0,13	29,36	29,36	9
2,95	0,14	3,08	— 0,02	—	— 0,02	—	— 0,01	— 0,04	3,05	3,05	10
2,90	0,00	2,90	—	—	—	0,01	—	0,01	2,90	2,90	11
14,95	2,38	17,34	—	—	—	—	—	—	17,34	17,34	12
5,32	2,38	7,71	—	—	—	—	—	—	7,71	7,71	a
9,63	—	9,63	—	—	—	—	—	—	9,63	9,63	b
2,04	—	2,04	—	—	—	—	—	—	2,04	2,04	
—	—	—	a)	— 3,36	— 5,31	—	—	—	—	—	13
50,56	16,64	67,20	a)	42,68	— 7,29	41,29	0,87	8,49	52,04	119,24	III
4,17	— 6,94	— 2,77	0,17	2,14	— 1,97	1,25	1,35	2,77	—	—	

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1975^{P)}

Mrd DM	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte		
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)		—	87,67	55,48	32,19	22,08	21,81	0,27
2. Abschreibungen		—	55,64	43,81	11,83	2,92	2,84	0,08
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)		—	32,03	11,67	20,36	19,16	18,97	0,19
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen		49,36	10,26	3,54	6,72	-12,37	-11,37	-1,00
1. Ersparnis		57,88	- 8,68	- 2,50	- 6,18	- 2,14	- 0,08	- 2,06
2. Empfangene Vermögensübertragungen		5,11	20,91	8,01	12,90	3,25	2,09	1,16
3. Geleistete Vermögensübertragungen		-13,63	- 1,97	- 1,97	—	-13,48	-13,38	- 0,10
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)		49,36	-21,77	- 8,13	-13,64	-31,53	-30,34	- 1,19
B. Finanzierungsrechnung								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken		34,53	18,59	18,43	0,16	4,25	6,46	- 2,20
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)		6,40	6,58	6,42	0,16	3,85	3,32	0,53
b) Termingelder 7)		- 0,87	11,61	11,61	—	0,40	3,24	- 2,83
c) Spareinlagen		28,99	0,39	0,39	—	0,00	- 0,09	0,10
2. Geldanlage bei Bausparkassen		6,14	0,26	0,26	—	0,20	0,20	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)		7,56	- 0,14	- 0,14	—	0,03	0,03	—
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)		- 0,11	- 0,22	- 0,22	—	- 0,57	0,01	- 0,58
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere		0,18	0,61	0,61	—	- 0,55	0,00	- 0,55
6. Erwerb von Aktien		1,04	1,72	1,72	—	0,44	0,44	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—
9. Längerfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—
10. Darlehen der Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)		—	—	—	—	—	—	—
12. Sonstige Forderungen		3,56	3,98	3,98	—	5,46	5,22	0,24
a) an inländische Sektoren 9)		3,56	0,19	0,19	—	4,24	4,00	0,24
b) an das Ausland		—	3,79	3,79	—	1,22	1,22	—
darunter:								
Handelskredite		—	1,97	1,97	—	—	—	—
13. Innersektorale Forderungen		—	a) —	0,09	—	a) —	0,00	1,90
Summe		52,90	a) 24,79	24,73	0,16	a) 9,27	12,37	- 1,19
II. Kreditaufnahme								
1. Geldanlage bei Banken		—	—	—	—	—	—	—
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)		—	—	—	—	—	—	—
b) Termingelder 7)		—	—	—	—	—	—	—
c) Spareinlagen		—	—	—	—	—	—	—
2. Geldanlage bei Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)		—	—	—	—	—	—	—
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)		—	0,39	0,39	—	4,67	4,67	—
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere		—	- 1,52	- 1,52	—	4,26	4,26	—
6. Absatz von Aktien		—	2,83	2,81	0,02	—	—	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite		0,78	- 0,82	- 0,75	- 0,07	0,74	0,75	- 0,01
9. Längerfristige Bankkredite		2,47	29,01	19,51	9,50	26,73	26,73	0,01
10. Darlehen der Bausparkassen		—	3,14	- 0,08	3,22	- 0,06	- 0,06	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)		0,09	2,32	1,48	0,84	0,60	0,60	—
12. Sonstige Verpflichtungen		0,19	11,21	11,01	0,20	3,86	3,86	—
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)		0,19	7,80	7,60	0,20	0,00	0,00	—
b) gegenüber dem Ausland		—	3,41	3,41	—	3,86	3,86	—
darunter:								
Handelskredite		—	4,02	4,02	—	—	—	—
13. Innersektorale Verpflichtungen		—	a) —	—	0,09	a) —	1,90	0,00
Summe		3,54	a) 46,56	32,86	13,80	a) 40,80	42,71	- 0,00
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)		49,36	-21,77	- 8,13	-13,64	-31,53	-30,34	- 1,19

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversicherungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor Position
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
109,75	—	109,75	2,29	.	.	0,08	0,66	3,04	112,79	A
58,56	—	58,56	0,64	.	.	0,03	0,22	0,90	59,46	I
51,19	—	51,19	1,65	.	.	0,05	0,44	2,14	53,33	1
47,25	— 2,79	44,46	8,45	.	.	— 0,11	0,53	8,87	53,33	II
47,06	— 3,27	43,79	8,76	.	.	— 0,11	0,89	9,54	53,33	1
29,27	0,50	29,77	0,07	.	.	0,00	0,12	0,19	29,96	2
— 29,08	— 0,02	— 29,10	— 0,38	.	.	— 0,00	— 0,48	— 0,86	— 29,96	3
— 3,94	— 2,79	— 6,73	6,80	1,49	5,30	— 0,16	0,09	6,73	—	III
57,37	12,54	69,91	—	—	—	3,24	1,67	4,91	74,82	B
16,84	— 0,11	16,73	—	—	—	1,73	0,20	1,93	18,66	I
11,15	12,30	23,45	—	—	—	1,51	1,47	2,98	26,43	a
29,38	0,35	29,73	—	—	—	—	—	—	29,73	b
6,59	0,03	6,63	0,24	—	0,24	—	—	0,24	6,86	c
7,45	0,02	7,47	—	—	—	—	—	—	7,47	2
— 0,90	— 0,03	— 0,93	4,42	— 0,38	4,81	0,09	— 0,01	4,50	3,57	3
0,24	— 1,97	— 1,73	19,11	7,65	11,46	0,82	2,45	22,37	20,65	4
3,20	0,80	4,00	0,68	—	0,68	0,02	0,83	1,33	5,33	5
—	0,41	0,41	— 2,89	— 2,89	—	—	—	— 2,89	— 2,48	6
—	—	—	8,79	— 0,71	9,50	—	—	8,79	8,79	7
—	—	—	68,50	0,00	68,50	—	—	68,50	68,50	8
—	—	—	—	—	—	3,03	—	3,03	3,03	9
—	—	—	—	—	—	—	2,96	2,96	2,96	10
13,01	7,27	20,28	—	—	—	—	—	—	20,28	11
7,99	7,27	15,26	—	—	—	—	—	—	15,26	12
5,02	—	5,02	—	—	—	—	—	—	5,02	a
1,97	—	1,97	—	—	—	—	—	—	1,97	b
—	—	—	a)	— 0,38	1,92	—	—	—	—	13
86,97	19,07	106,04	a) 98,85	3,29	97,11	7,19	7,70	113,74	219,77	II
—	—	—	74,82	0,96	73,86	—	—	74,82	74,82	1
—	—	—	18,66	0,96	17,70	—	—	18,66	18,66	a
—	—	—	26,43	0,00	26,43	—	—	26,43	26,43	b
—	—	—	29,73	—	29,73	—	—	29,73	29,73	c
—	—	—	—	—	—	6,86	—	6,86	6,86	2
—	—	—	—	—	—	—	7,47	7,47	7,47	3
5,06	0,00	5,06	— 1,50	— 1,50	0,00	—	—	— 1,50	3,57	4
2,74	0,05	2,79	17,77	—	17,77	0,08	—	17,85	20,65	5
2,83	1,81	4,64	0,62	—	0,62	0,01	0,06	0,69	5,33	6
—	— 2,89	— 2,89	0,41	0,41	—	—	—	0,41	— 2,48	7
0,70	7,65	8,36	—	—	—	0,42	0,01	0,43	8,79	8
58,21	10,20	68,41	—	—	—	0,03	0,05	0,09	68,50	9
3,07	0,02	3,09	— 0,07	—	— 0,07	—	0,01	— 0,06	3,03	10
3,02	0,00	3,02	—	—	—	— 0,06	—	— 0,06	2,96	11
15,26	5,02	20,28	—	—	—	—	—	—	20,28	12
7,99	5,02	13,01	—	—	—	—	—	—	13,01	a
7,27	—	7,27	—	—	—	—	—	—	7,27	b
4,02	—	4,02	—	—	—	—	—	—	4,02	13
—	—	—	a)	1,92	— 0,38	—	—	—	—	
90,90	21,86	112,76	a) 92,05	1,79	91,80	7,35	7,61	107,01	219,77	III
— 3,94	— 2,79	— 6,73	6,80	1,49	5,30	— 0,16	0,09	6,73	—	

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1976^{P)}

Mrd DM Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)	—	201,44	136,13	65,31	40,02	39,40	0,62	
2. Abschreibungen	—	117,60	92,64	24,96	6,24	6,07	0,17	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	83,83	43,48	40,35	33,78	33,33	0,45	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	92,77	29,77	16,89	12,88	- 8,47	- 8,95	0,48	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	112,67	-11,47	2,47	-13,94	12,90	14,12	- 1,22	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	9,12	45,26	18,44	26,82	7,34	4,78	2,56	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-29,02	- 4,02	- 4,02	—	-28,71	-27,85	- 0,86	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	92,77	-54,06	-26,59	-27,47	-42,25	-42,28	0,03	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	50,64	16,35	15,80	0,55	- 0,38	- 3,36	2,97	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	5,62	5,04	4,49	0,55	- 8,41	- 9,06	0,66	
b) Termingelder 7)	10,04	10,61	10,61	—	7,57	5,60	1,97	
c) Spareinlagen	34,99	0,71	0,71	—	0,46	0,11	0,35	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	6,61	0,24	0,24	—	0,06	0,06	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	16,54	0,50	0,50	—	0,12	0,12	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,69	- 0,17	- 0,17	—	- 0,43	- 0,02	- 0,41	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	20,21	5,14	5,14	—	0,37	- 0,52	0,89	
6. Erwerb von Aktien	- 0,04	2,31	2,31	—	0,32	0,32	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	7,08	17,77	17,77	—	4,55	2,92	1,63	
a) an inländische Sektoren 9)	7,08	0,26	0,26	—	4,24	2,60	1,63	
b) an das Ausland	—	17,52	17,52	—	0,31	0,31	—	
darunter: Handelskredite	—	11,18	11,18	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,22	—	a) —	0,00	- 5,09	
Summe	101,73	a) 42,13	41,80	0,55	a) 4,61	- 0,47	- 0,01	
II. Kreditaufnahme								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	- 0,14	- 0,14	—	- 3,86	- 3,86	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,37	0,37	—	15,61	15,61	—	
6. Absatz von Aktien	—	4,85	4,82	0,03	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	2,83	10,88	11,73	- 0,85	0,97	1,04	- 0,07	
9. Längerfristige Bankkredite	5,65	46,51	26,81	19,69	28,07	28,04	0,03	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	7,13	0,11	7,03	- 0,03	- 0,03	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,22	4,04	2,59	1,45	2,29	2,29	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,26	22,56	22,11	0,45	3,81	3,81	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,26	11,32	10,87	0,45	0,00	0,00	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	11,24	11,24	—	3,81	3,81	—	
darunter: Handelskredite	—	6,08	6,08	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,22	a) —	- 5,09	0,00	
Summe	8,96	a) 96,20	68,40	28,02	a) 46,86	41,81	- 0,04	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	92,77	-54,06	-26,59	-27,47	-42,25	-42,28	0,03	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversicherungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhaberspardschulverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-Institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
241,46	—	241,46	3,38	.	.	0,16	1,27	4,81	246,27	A	i
123,84	—	123,84	1,31	.	.	0,06	0,46	1,84	125,68		1
117,61	—	117,61	2,06	.	.	0,10	0,81	2,98	120,59		2
114,07	— 7,90	106,17	10,76	.	.	1,15	2,51	14,42	120,59	II	3
114,10	— 9,32	104,78	11,35	.	.	1,17	3,29	15,81	120,59		1
61,72	1,43	63,15	0,13	.	.	0,00	0,11	0,24	63,39		2
-61,75	- 0,01	-61,76	- 0,72	.	.	- 0,02	- 0,89	- 1,63	-63,39		3
- 3,54	- 7,90	-11,44	8,70	4,12	4,58	1,04	1,70	11,44	—	III	
66,61	14,65	81,27	—	—	—	— 0,54	4,63	4,09	85,36	B	I
2,25	3,00	5,25	—	—	—	— 0,33	- 0,40	- 0,73	4,52		1
28,21	10,95	39,16	—	—	—	— 0,21	5,03	4,82	43,99		a
36,15	0,70	36,85	—	—	—	—	—	—	36,85		b
6,91	- 0,02	6,89	0,14	—	0,14	—	—	—	7,03		c
17,16	0,07	17,23	—	—	—	—	—	—	17,23		2
0,08	0,61	0,70	- 2,46	1,41	- 3,88	0,07	- 0,00	- 2,39	- 1,69		3
25,72	3,11	28,83	12,41	- 6,53	18,95	1,48	6,63	20,52	49,35		4
2,58	2,18	4,76	2,24	—	2,24	0,00	1,38	3,62	8,38		5
—	0,26	0,26	9,66	9,66	—	—	—	9,66	9,93		6
—	—	—	16,36	1,60	14,76	—	—	16,36	16,36		7
—	—	—	91,85	0,00	91,85	—	—	91,85	91,85		8
—	—	—	—	—	—	7,16	—	7,16	7,16		9
—	—	—	—	—	—	—	6,60	6,60	6,60		10
29,40	15,06	44,46	—	—	—	—	—	—	44,46		11
11,57	15,06	26,63	—	—	—	—	—	—	26,63		12
17,83	—	17,83	—	—	—	—	—	—	17,83		a
11,18	—	11,18	—	—	—	—	—	—	11,18		b
—	—	—	a)	6,00	6,91	—	—	—	—		13
148,47	35,93	184,40	a) 130,21	12,15	130,98	8,18	19,23	157,63	342,02	II	
—	—	—	85,36	- 1,45	86,81	—	—	85,36	85,36		1
—	—	—	4,52	- 1,45	5,97	—	—	4,52	4,52		a
—	—	—	43,99	0,00	43,99	—	—	43,99	43,99		b
—	—	—	36,85	—	36,85	—	—	36,85	36,85		c
—	—	—	—	—	—	7,03	—	7,03	7,03		2
—	—	—	—	—	—	—	17,23	17,23	17,23		3
- 4,00	0,00	- 4,00	2,30	2,30	0,00	—	—	2,30	- 1,69		4
15,98	1,35	17,33	32,02	—	32,02	0,00	—	32,02	49,35		5
4,85	1,84	6,68	1,49	—	1,49	0,00	0,20	1,70	8,38		6
—	9,66	9,66	0,26	0,26	—	—	—	0,26	9,93		7
14,68	1,59	16,26	—	—	—	- 0,00	0,10	0,09	16,36		8
80,22	11,53	91,75	—	—	—	0,10	- 0,00	0,10	91,85		9
7,10	- 0,01	7,08	0,08	—	0,08	—	- 0,00	0,08	7,16		10
6,55	0,04	6,60	—	—	—	- 0,00	—	- 0,00	6,60		11
26,63	17,83	44,46	—	—	—	—	—	—	44,46		12
11,57	17,83	29,40	—	—	—	—	—	—	29,40		a
15,06	—	15,06	—	—	—	—	—	—	15,06		b
6,08	—	6,08	—	—	—	—	—	—	6,08		
—	—	—	a)	6,91	6,00	—	—	—	—		13
152,01	43,83	195,84	a) 121,52	8,03	126,40	7,14	17,53	146,18	342,02	III	
- 3,54	- 7,90	-11,44	8,70	4,12	4,58	1,04	1,70	11,44	—		

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1976^{P)}

Position	Mrd DM						
	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte		
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)	
A. Vermögensbildung und Ersparnis							
I. Vermögensbildung							
1. Brutto-Investitionen 5)	—	94,55	65,83	28,72	17,58	17,26	0,32
2. Abschreibungen	—	57,80	45,56	12,24	3,03	2,95	0,08
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	36,75	20,27	16,48	14,55	14,31	0,24
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen							
1. Ersparnis	42,53	19,57	15,41	4,16	- 8,54	- 8,29	- 0,25
2. Empfangene Vermögensübertragungen	52,45	0,05	8,55	- 8,50	1,32	2,16	- 0,84
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,92	21,35	8,69	12,66	3,55	2,32	1,23
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)	-13,84	- 1,83	- 1,83	—	-13,41	-12,77	- 0,64
B. Finanzierungsrechnung							
I. Geldvermögensbildung							
1. Geldanlage bei Banken	22,17	1,69	1,44	0,25	- 0,21	- 2,45	2,24
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	0,56	5,47	5,22	0,25	- 3,64	- 4,31	0,66
b) Termingelder 7)	2,29	- 4,35	- 4,35	—	3,11	1,70	1,42
c) Spareinlagen	19,32	0,57	0,57	—	0,32	0,16	0,16
2. Geldanlage bei Bausparkassen	1,47	0,01	0,01	—	- 0,01	- 0,01	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	8,14	0,62	0,62	—	0,08	0,08	—
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,46	- 0,08	- 0,08	—	- 0,01	- 0,01	0,00
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	11,25	2,50	2,50	—	0,25	- 0,18	0,43
6. Erwerb von Aktien	- 0,04	1,44	1,44	—	0,08	0,08	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—
12. Sonstige Forderungen	3,43	10,70	10,70	—	- 3,14	- 3,44	0,30
a) an inländische Sektoren 9)	3,43	0,04	0,04	—	- 2,25	- 2,55	0,30
b) an das Ausland	—	10,66	10,66	—	- 0,89	- 0,89	—
darunter:	—	—	—	—	—	—	—
Handelskredite	—	5,58	5,58	—	—	—	—
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,11	—	a) —	0,00	- 3,45
Summe	46,88	a) 16,89	16,75	0,25	a) - 2,96	- 5,93	- 0,48
II. Kreditaufnahme							
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	- 0,55	- 0,55	—	- 0,77	- 0,77	—
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	- 0,25	- 0,25	—	6,23	6,23	—
6. Absatz von Aktien	—	2,50	2,48	0,01	—	—	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite	1,13	0,20	0,81	- 0,61	- 0,40	- 0,42	0,02
9. Längerfristige Bankkredite	3,14	16,97	8,27	8,69	12,22	12,23	- 0,00
10. Darlehen der Bausparkassen	—	3,45	0,11	3,34	- 0,08	- 0,08	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,04	2,40	1,67	0,73	1,23	1,23	—
12. Sonstige Verpflichtungen	0,04	9,36	9,07	0,29	1,70	1,70	—
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,04	1,18	0,89	0,29	0,00	0,00	—
b) gegenüber dem Ausland	—	8,18	8,18	—	1,70	1,70	—
darunter:	—	—	—	—	—	—	—
Handelskredite	—	3,50	3,50	—	—	—	—
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,11	a) —	- 3,45	0,00
Summe	4,35	a) 34,07	21,60	12,57	a) 20,13	16,67	0,01
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)							
	42,53	-17,18	- 4,86	-12,32	-23,09	-22,60	- 0,49

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor Position
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
112,13	—	112,13	1,31	.	.	0,10	0,53	1,94	114,07	A
60,83	—	60,83	0,62	.	.	0,03	0,23	0,88	61,71	I
51,30	—	51,30	0,69	.	.	0,07	0,31	1,06	52,36	1
53,56	— 4,69	48,87	0,80	.	.	0,89	1,80	3,49	52,36	II
53,82	— 5,53	48,29	1,07	.	.	0,89	2,11	4,07	52,36	1
28,82	0,84	29,66	0,08	.	.	0,00	0,05	0,13	29,79	2
—29,08	— 0,00	—29,08	— 0,35	.	.	— 0,00	— 0,36	— 0,71	—29,79	3
2,26	— 4,69	— 2,43	0,11	2,07	— 1,96	0,82	1,50	2,43	—	III
23,66	1,77	25,42	—	—	—	— 2,42	2,61	0,20	25,62	B
2,38	0,84	3,22	—	—	—	— 1,74	— 0,41	— 2,14	1,07	I
1,05	0,55	1,60	—	—	—	— 0,68	3,02	2,34	3,94	a
20,22	0,38	20,60	—	—	—	—	—	—	20,60	b
1,47	— 0,04	1,43	0,06	—	0,06	—	—	0,06	1,49	c
8,84	0,06	8,90	—	—	—	—	—	—	8,90	2
0,37	0,49	0,86	— 2,03	0,49	— 2,52	— 0,02	— 0,00	— 2,05	— 1,19	3
14,00	0,85	14,84	6,30	— 1,69	7,99	0,97	3,63	10,91	25,75	4
1,48	1,09	2,57	1,42	—	1,42	— 0,01	0,75	2,16	4,73	5
—	— 0,33	— 0,33	6,36	6,36	—	—	—	6,36	6,03	6
—	—	—	— 4,69	0,48	— 5,17	—	—	— 4,69	— 4,69	7
—	—	—	38,04	0,00	38,04	—	—	38,04	38,04	8
—	—	—	—	—	—	3,39	—	3,39	3,39	9
—	—	—	—	—	—	—	3,74	3,74	3,74	10
10,99	9,88	20,87	—	—	—	—	—	—	20,87	11
1,22	9,88	11,10	—	—	—	—	—	—	11,10	12
9,77	—	9,77	—	—	—	—	—	—	9,77	a
5,58	—	5,58	—	—	—	—	—	—	5,58	b
—	—	—	a)	2,20	4,36	—	—	—	—	13
60,81	13,77	74,58	a)	45,46	7,84	44,18	1,92	10,73	58,11	132,69
—	—	—	—	25,62	1,61	24,00	—	—	25,62	25,62
—	—	—	—	1,07	1,61	— 0,54	—	—	1,07	1,07
—	—	—	—	3,94	0,00	3,94	—	—	3,94	3,94
—	—	—	—	20,60	—	20,60	—	—	20,60	20,60
—	—	—	—	—	—	—	1,49	—	1,49	1,49
—	—	—	—	—	—	—	—	8,90	8,90	8,90
— 1,32	0,00	— 1,32	0,13	0,13	0,00	—	—	0,13	— 1,19	— 1,19
5,97	0,90	6,88	18,88	—	18,88	0,00	—	18,88	25,75	25,75
2,50	1,15	3,65	1,01	—	1,01	0,00	0,07	1,09	4,73	4,73
—	6,36	6,36	— 0,33	— 0,33	—	—	—	— 0,33	6,03	6,03
0,92	— 5,41	— 4,49	—	—	—	— 0,45	0,25	— 0,20	— 4,69	— 4,69
32,33	5,67	38,00	—	—	—	0,02	0,02	0,04	38,04	38,04
3,37	— 0,01	3,36	0,04	—	0,04	—	— 0,01	0,03	3,39	3,39
3,67	0,02	3,69	—	—	—	0,04	—	0,04	3,74	3,74
11,10	9,77	20,87	—	—	—	—	—	—	20,87	20,87
1,22	9,77	10,99	—	—	—	—	—	—	10,99	10,99
9,88	—	9,88	—	—	—	—	—	—	9,88	9,88
3,50	—	3,50	—	—	—	—	—	—	3,50	3,50
—	—	—	a)	—	4,36	2,20	—	—	—	—
58,54	18,46	77,01	a)	45,35	5,78	46,14	1,10	9,24	55,68	132,69
2,26	— 4,69	— 2,43	0,11	2,07	— 1,96	0,82	1,50	2,43	—	III

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1976^{P)}

Mrd DM	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungs-	Wohnungs-	Insgesamt	Gebietskörper-	Sozial-
				wirtschaft	wirtschaft				schaften 1)	versicherungen 2)
Position	1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)	
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)	—	106,89	70,30	36,59	22,44	22,14	0,30	
2. Abschreibungen	—	59,80	47,08	12,72	3,21	3,12	0,09	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	47,09	23,22	23,87	19,23	19,02	0,21	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	50,24	10,20	1,48	8,72	0,07	— 0,66	0,73	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	60,22	—11,52	— 6,08	— 5,44	11,58	11,96	— 0,38	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	5,20	23,91	9,75	14,16	3,79	2,46	1,33	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	—15,18	— 2,19	— 2,19	—	—15,30	—15,08	— 0,22	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	50,24	—36,89	—21,74	—15,15	—19,16	—19,68	0,52	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	28,47	14,66	14,36	0,30	— 0,17	— 0,91	0,73	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	5,06	— 0,43	— 0,73	0,30	— 4,76	— 4,76	— 0,00	
b) Termingelder 7)	7,75	14,95	14,95	—	4,45	3,90	0,55	
c) Spareinlagen	15,66	0,13	0,13	—	0,14	— 0,05	0,19	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	5,14	0,22	0,22	—	0,08	0,08	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	8,40	— 0,12	— 0,12	—	0,04	0,04	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,23	— 0,10	— 0,10	—	— 0,42	— 0,00	— 0,41	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	8,96	2,64	2,64	—	0,12	— 0,34	0,46	
6. Erwerb von Aktien	— 0,00	0,86	0,86	—	0,24	0,24	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	3,65	7,07	7,07	—	7,69	6,36	1,33	
a) an inländische Sektoren 9)	3,65	0,22	0,22	—	6,48	5,16	1,33	
b) an das Ausland	—	6,86	6,86	—	1,20	1,20	—	
darunter: Handelskredite	—	5,61	5,61	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a)	0,11	—	a)	0,00	— 1,85	
Summe	54,85	a) 25,24	25,05	0,30	a) 7,57	5,46	0,47	
II. Kreditaufnahme								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	0,41	0,41	—	— 3,09	— 3,09	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,63	0,63	—	9,38	9,38	—	
6. Absatz von Aktien	—	2,35	2,33	0,01	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	1,70	10,68	10,92	— 0,24	1,37	1,46	— 0,09	
9. Längerfristige Bankkredite	2,51	29,54	18,54	11,00	15,85	15,81	0,03	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	3,69	— 0,00	3,69	0,05	0,05	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,18	1,64	0,92	0,72	1,06	1,06	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,22	13,20	13,04	0,16	2,11	2,11	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,22	10,13	9,97	0,16	0,00	0,00	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	3,06	3,06	—	2,11	2,11	—	
darunter: Handelskredite	—	2,59	2,59	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a)	—	0,11	a)	— 1,65	0,00	
Summe	4,61	a) 62,13	46,79	15,45	a) 26,73	25,14	— 0,05	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	50,24	—36,89	—21,74	—15,15	—19,16	—19,68	0,52	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
129,33	—	129,33	2,07	.	.	0,06	0,74	2,87	132,20	A	I
63,01	—	63,01	0,69	.	.	0,03	0,23	0,96	63,97		1
66,32	—	66,32	1,37	.	.	0,03	0,51	1,91	68,23		2
60,51	— 3,21	57,30	9,96	.	.	0,26	0,71	10,93	68,23	II	1
60,28	— 3,79	56,49	10,28	.	.	0,28	1,18	11,74	68,23		2
32,90	0,59	33,49	0,05	.	.	0,00	0,06	0,11	33,60		3
—32,67	— 0,01	—32,66	— 0,37	.	.	— 0,02	— 0,53	— 0,92	—33,60		
— 5,81	— 3,21	— 9,02	8,59	2,05	6,54	0,23	0,20	9,02	—	III	
42,95	12,89	55,84	—	—	—	1,88	2,02	3,90	59,74	B	I
— 0,13	2,16	2,03	—	—	—	1,41	0,01	1,41	3,45		1
27,15	10,41	37,56	—	—	—	0,47	2,01	2,48	40,05		a
15,93	0,32	16,25	—	—	—	—	—	—	16,25		b
5,44	0,02	5,46	0,09	—	0,09	—	—	0,09	5,55		c
8,32	0,01	8,33	—	—	—	—	—	—	8,33		2
— 0,28	0,12	— 0,17	— 0,43	0,93	— 1,36	0,09	0,00	— 0,34	— 0,51		3
11,72	2,26	13,98	6,11	— 4,85	10,96	0,51	2,99	9,61	23,59		4
1,10	1,09	2,19	0,82	—	0,82	0,01	0,63	1,46	3,65		5
—	0,59	0,59	3,30	3,30	—	—	—	3,30	3,89		6
—	—	—	21,05	1,12	19,93	—	—	21,05	21,05		7
—	—	—	53,82	0,00	53,82	—	—	53,82	53,82		8
—	—	—	—	—	—	3,77	—	3,77	3,77		9
—	—	—	—	—	—	—	2,86	2,86	2,86		10
18,41	5,18	23,59	—	—	—	—	—	—	23,59		11
10,35	5,18	15,53	—	—	—	—	—	—	15,53		12
8,06	—	8,06	—	—	—	—	—	—	8,06		a
5,61	—	5,61	—	—	—	—	—	—	5,61		b
—	—	—	a)	3,80	2,55	—	—	—	—		13
87,66	22,16	109,82	a) 84,76	4,30	86,80	6,26	8,50	99,52	209,33	II	
—	—	—	59,74	— 3,06	62,80	—	—	59,74	59,74		1
—	—	—	3,45	— 3,06	6,51	—	—	3,45	3,45		a
—	—	—	40,05	0,00	40,05	—	—	40,05	40,05		b
—	—	—	16,25	—	16,25	—	—	16,25	16,25		c
—	—	—	—	—	—	5,55	—	5,55	5,55		2
—	—	—	—	—	—	—	8,33	8,33	8,33		3
— 2,68	0,00	— 2,68	2,17	2,17	0,00	—	—	2,17	— 0,51		4
10,01	0,45	10,45	13,14	—	13,14	0,00	—	13,14	23,59		5
2,35	0,69	3,04	0,48	—	0,48	0,00	0,13	0,61	3,65		6
—	3,30	3,30	0,59	0,59	—	—	—	0,59	3,89		7
13,75	7,00	20,75	—	—	—	0,45	— 0,15	0,30	21,05		8
47,89	5,86	53,75	—	—	—	0,09	— 0,02	0,07	53,82		9
3,73	— 0,01	3,73	0,04	—	0,04	—	0,00	0,04	3,77		10
2,88	0,02	2,90	—	—	—	— 0,04	—	— 0,04	2,86		11
15,53	8,06	23,59	—	—	—	—	—	—	23,59		12
10,35	8,06	18,41	—	—	—	—	—	—	18,41		a
5,18	—	5,18	—	—	—	—	—	—	5,18		b
2,59	—	2,59	—	—	—	—	—	—	2,59		
—	—	—	a)	2,55	3,80	—	—	—	—		13
93,47	25,37	118,83	a) 76,17	2,25	80,26	6,04	8,29	90,50	209,33	III	
— 5,81	— 3,21	— 9,02	8,59	2,05	6,54	0,23	0,20	9,02	—		

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und Ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1977 P)

Mrd DM	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte		
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Brutto-Investitionen 5)		—	105,41	73,96	31,45	18,04	17,71	0,33
2. Abschreibungen		—	62,17	49,04	13,13	3,31	3,22	0,09
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)		—	43,24	24,92	18,32	14,73	14,49	0,24
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen		46,05	14,94	13,30	1,64	— 0,68	3,35	— 4,03
1. Ersparnis		55,94	— 5,90	6,46	—12,36	10,47	14,61	— 4,14
2. Empfangene Vermögensübertragungen		4,68	22,54	8,54	14,00	2,82	2,09	0,73
3. Geleistete Vermögensübertragungen		—14,57	— 1,70	— 1,70	—	—13,97	—13,35	— 0,62
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)		46,05	—28,31	—11,63	—16,68	—15,41	—11,14	— 4,27
B. Finanzierungsrechnung								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken		24,72	— 4,80	— 4,96	0,16	2,77	3,10	— 0,32
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)		3,55	1,71	1,55	0,16	2,31	1,79	0,52
b) Termingelder 7)		9,53	— 6,68	— 6,68	—	0,13	1,09	— 0,96
c) Spareinlagen		11,65	0,17	0,17	—	0,33	0,21	0,12
2. Geldanlage bei Bausparkassen		1,31	— 0,00	— 0,00	—	— 0,02	— 0,02	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)		9,48	0,88	0,88	—	0,08	0,08	—
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)		— 0,06	— 0,35	— 0,35	—	— 1,60	0,01	— 1,60
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere		10,63	1,00	1,00	—	— 0,35	0,25	— 0,60
6. Erwerb von Aktien		— 0,04	0,38	0,38	—	0,18	0,18	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—
9. Längerfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—
10. Darlehen der Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)		—	—	—	—	—	—	—
12. Sonstige Forderungen		3,67	8,89	8,89	—	— 5,33	— 4,50	— 0,82
a) an inländische Sektoren 9)		3,67	— 0,05	— 0,05	—	— 4,39	— 3,57	— 0,82
b) an das Ausland		—	8,94	8,94	—	— 0,93	— 0,93	—
darunter: Handelskredite		—	6,26	6,26	—	—	—	—
13. Innersektorale Forderungen		—	a) —	0,14	—	a) —	0,00	— 0,91
Summe		49,71	a) 5,99	5,96	0,16	a) — 4,26	— 0,91	— 4,26
II. Kreditaufnahme								
1. Geldanlage bei Banken		—	—	—	—	—	—	—
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)		—	—	—	—	—	—	—
b) Termingelder 7)		—	—	—	—	—	—	—
c) Spareinlagen		—	—	—	—	—	—	—
2. Geldanlage bei Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)		—	—	—	—	—	—	—
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)		—	— 1,43	— 1,43	—	— 1,39	— 1,39	—
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere		—	0,97	0,97	—	9,45	9,45	—
6. Absatz von Aktien		—	1,26	1,24	0,02	—	—	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite		2,13	— 0,72	— 1,15	0,43	— 1,78	— 1,83	0,05
9. Längerfristige Bankkredite		1,43	19,61	7,38	12,22	4,05	4,09	— 0,04
10. Darlehen der Bausparkassen		—	3,26	0,01	3,25	0,01	0,01	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)		0,15	1,88	1,26	0,62	1,04	1,04	—
12. Sonstige Verpflichtungen		— 0,05	9,46	9,30	0,15	— 0,24	— 0,24	—
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)		— 0,05	— 0,72	— 0,88	0,15	0,00	0,00	—
b) gegenüber dem Ausland		—	10,18	10,18	—	— 0,24	— 0,24	—
darunter: Handelskredite		—	2,06	2,06	—	—	—	—
13. Innersektorale Verpflichtungen		—	a) —	—	0,14	a) —	— 0,91	0,00
Summe		3,66	a) 34,29	17,59	16,84	a) 11,15	10,23	0,01
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)		46,05	—28,31	—11,63	—16,68	—15,41	—11,14	— 4,27

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

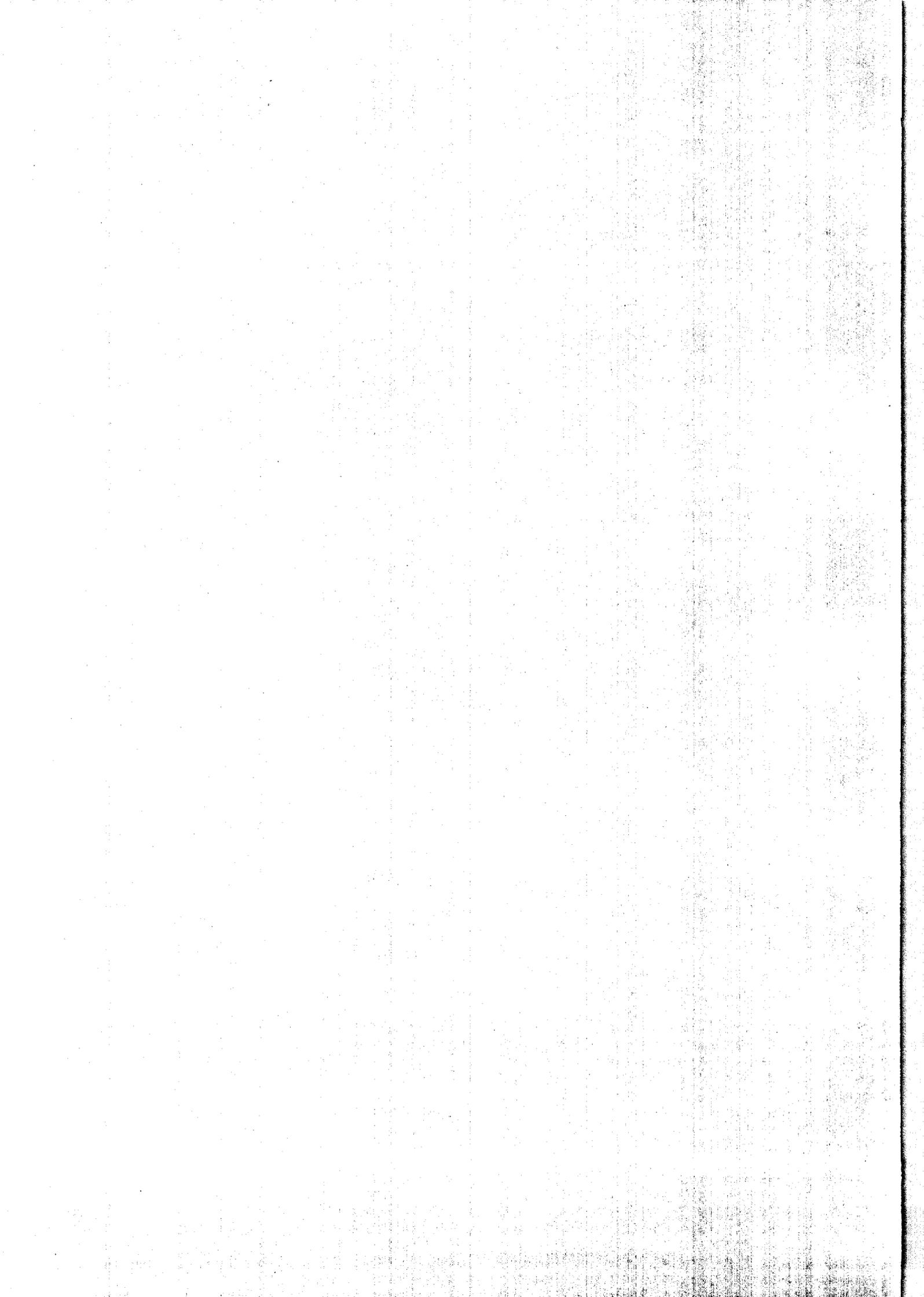
stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
123,45	—	123,45	1,25	.	.	0,08	0,55	1,88	125,34	A	I
65,48	—	65,48	0,67	.	.	0,03	0,22	0,92	66,40		1
57,97	—	57,97	0,58	.	.	0,05	0,33	0,96	58,94		2
60,31	— 4,02	56,29	0,73	.	.	0,04	1,88	2,65	58,94		3
60,51	— 4,89	55,62	1,02	.	.	0,04	2,26	3,32	58,94	II	1
30,04	0,87	30,91	0,02	.	.	0,00	0,04	0,06	30,97		2
—30,24	— 0,00	—30,24	— 0,31	.	.	— 0,00	— 0,42	— 0,73	—30,97		3
2,33	— 4,02	— 1,69	0,15	3,00	— 2,85	— 0,01	1,55	1,69	—		III
22,70	— 3,93	18,76	—	—	—	— 2,27	4,43	2,16	20,92	B	I
7,57	— 0,91	6,67	—	—	—	— 1,07	0,05	— 1,02	5,64		1
2,97	— 3,31	— 0,34	—	—	—	— 1,20	4,38	3,18	2,84		a
12,15	0,28	12,43	—	—	—	—	—	—	12,43		b
1,29	— 0,03	1,26	— 0,03	—	— 0,03	—	—	— 0,03	1,22		c
10,43	0,05	10,48	—	—	—	—	—	—	10,48		2
— 2,01	0,08	— 1,93	— 1,28	— 1,09	— 0,19	— 0,06	0,00	— 1,34	— 3,28		3
11,28	— 0,75	10,53	11,68	— 0,59	12,26	0,02	3,87	15,57	26,10		4
0,52	0,87	1,38	0,59	—	0,59	— 0,00	0,91	1,50	2,88		5
—	— 0,67	— 0,67	— 1,40	— 1,40	—	—	—	— 1,40	— 2,07		6
—	—	—	— 7,76	— 0,71	— 7,04	—	—	— 7,76	— 7,76		7
—	—	—	31,23	0,00	31,23	—	—	31,23	31,23		8
—	—	—	—	—	—	3,20	—	3,20	3,20		9
—	—	—	—	—	—	—	3,08	3,08	3,08		10
7,23	9,94	17,18	—	—	—	—	—	—	17,18		11
— 0,77	9,94	9,17	—	—	—	—	—	—	9,17		12
8,01	—	8,01	—	—	—	—	—	—	8,01		a
6,26	—	6,26	—	—	—	—	—	—	6,26		b
—	—	—	a)	15,07	4,74	—	—	—	—		13
51,44	5,55	56,99	a) 33,02	11,27	41,55	0,89	12,29	46,20	103,19		II
—	—	—	20,92	4,66	16,26	—	—	20,92	20,92		1
—	—	—	5,64	4,66	0,98	—	—	5,64	5,64		a
—	—	—	2,84	0,00	2,84	—	—	2,84	2,84		b
—	—	—	12,43	—	12,43	—	—	12,43	12,43		c
—	—	—	—	—	—	1,22	—	1,22	1,22		2
—	—	—	—	—	—	—	10,48	10,48	10,48		3
— 2,82	0,00	— 2,82	— 0,45	— 0,45	0,00	—	—	— 0,45	— 3,28		4
10,43	2,70	13,13	12,99	—	12,99	— 0,01	—	12,98	26,10		5
1,26	1,41	2,67	0,17	—	0,17	0,00	0,04	0,21	2,88		6
—	— 1,40	— 1,40	— 0,67	— 0,67	—	—	—	— 0,67	— 2,07		7
— 0,37	— 7,17	— 7,55	—	—	—	— 0,39	0,18	— 0,21	— 7,76		8
25,09	5,99	31,09	—	—	—	0,10	0,04	0,14	31,23		9
3,27	0,01	3,29	— 0,08	—	— 0,08	—	— 0,01	— 0,09	3,20		10
3,08	0,02	3,10	—	—	—	— 0,02	—	— 0,02	3,08		11
9,17	8,01	17,18	—	—	—	—	—	—	17,18		12
— 0,77	8,01	7,23	—	—	—	—	—	—	7,23		a
9,94	—	9,94	—	—	—	—	—	—	9,94		b
2,06	—	2,06	—	—	—	—	—	—	2,06		13
—	—	—	a)	4,74	15,07	—	—	—	—		
49,10	9,57	58,68	a) 32,87	8,27	44,40	0,91	10,74	44,52	103,19		III
2,33	— 4,02	— 1,69	0,15	3,00	— 2,85	— 0,01	1,55	1,69	—		

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Statistischer Teil



Inhalt

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens	2*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems	4*
3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken	6*
II. Deutsche Bundesbank	
1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank	8*
III. Kreditinstitute	
1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute	10*
2. Aktiva	12*
3. Passiva	14*
4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten	16*
5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten	20*
6. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung	24*
7. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen	26*
8. Einlagen u. aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen	26*
9. Aktiva der Bankengruppen	28*
10. Passiva der Bankengruppen	30*
11. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten	32*
12. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten	33*
13. Schatzwechselbestände	34*
14. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten	34*
15. Wertpapierbestände	35*
16. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern	36*
17. Spareinlagen	38*
18. Bausparkassen	39*
19. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften	40*
20. Girale Verfügungen von Nichtbanken	40*
21. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	40*
22. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen	41*
IV. Mindestreserven	
1. Reservesätze	42*
2. Reservehaltung	44*
V. Zinssätze	
1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	46*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt	46*
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt	47*
4. Privatkontosätze	47*
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten	47*
6. Soll- und Habenzinsen	48*
7. Diskontsätze im Ausland	49*
8. Geldmarktsätze im Ausland	49*

VI. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren	50*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	51*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	52*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	52*
5. Veränderung des Aktienumlaufs	53*
6. Renditen inländischer Wertpapiere	53*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	54*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften	55*
VII. Öffentliche Finanzen	
1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds	56*
2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder	56*
3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder	57*
4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank	57*
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte	58*
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	59*
7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost	60*
8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen	60*
9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	61*
10. Verschuldung des Bundes	62*
11. Ausgleichsforderungen	62*
12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten	63*
13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit	63*
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	
1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts	64*
2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe	65*
3. Arbeitsmarkt	65*
4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	66*
5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung	67*
6. Einzelhandelsumsätze	67*
7. Preise	68*
8. Masseneinkommen	69*
9. Tarif- und Effektivverdienste	69*
IX. Außenwirtschaft	
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	70*
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern	71*
3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland	72*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	72*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland	73*
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	74*
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	76*
8. Forderungen u. Verbindlichkeiten inl. Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten	76*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse	77*
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark	78*
11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen	79*

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens *)

Mio DM

Zeit	I. Bankkredite an inländische Nichtbanken								II. Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland (2)				III. Geldkapitalbilanz aus inländischen	
	ins-gesamt	Deutsche Bundesbank 1)	Kreditinstitute						ins-gesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute		ins-gesamt 3)	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber
			zusammen	inländische Unternehmen und Privatpersonen		inländische öffentliche Haushalte		zusammen			darunter mittel- und langfristig			
				zusammen	darunter Wertpapiere	zusammen	darunter Wertpapiere							
1963	+26 806	+ 978	+25 828	+22 374	+ 434	+ 3 454	+ 191	+ 3 296	+ 2 710	+ 586	+ 1 253	+ 22 845	+ 4 772	
1964	+30 192	- 1 032	+31 224	+25 137	+ 782	+ 6 087	+ 748	+ 1 668	+ 433	+ 1 235	+ 1 320	+ 25 627	+ 4 633	
1965	+34 173	- 433	+34 606	+27 542	+ 719	+ 7 064	+ 287	+ 472	- 1 313	+ 1 785	+ 1 244	+ 27 624	+ 3 735	
1966	+28 203	+ 292	+27 911	+21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 617	+ 1 901	+ 1 716	+ 1 142	+ 24 362	+ 3 224	
1967	+32 892	+ 668	+32 224	+18 332	+ 470	+13 892	+ 2 815	+ 6 281	- 166	+ 6 447	+ 1 624	+ 23 792	+ 2 554	
1968	+40 019	- 2 045	+42 064	+30 895	+ 2 736	+11 169	+ 1 790	+10 929	+ 6 568	+ 4 361	+ 6 759	+ 30 728	+ 1 485	
1969	+53 482	+ 674	+52 808	+51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	- 2 450	-10 282	+ 7 832	+11 999	+ 34 620	+ 5 524	
1970	+50 531	- 240	+50 771	+43 805	+ 895	+ 6 966	- 958	+14 231	+21 595	- 7 364	- 291	+ 35 360	+ 4 257	
1971	+69 054	- 626	+68 428	+59 522	+ 601	+10 158	- 404	+11 516	+15 913	- 4 397	- 3 284	+ 46 397	+ 7 073	
1972	+86 414	- 2 068	+84 346	+78 222	+ 353	+10 260	- 131	+ 8 664	+15 491	- 6 827	- 6 393	+ 60 637	+ 8 683	
1973	+67 546	+ 2 366	+65 180	+54 591	+ 895	+10 589	+ 396	+23 481	+26 489	- 3 008	- 7 708	+ 47 696	+10 217	
1974	+59 770	+ 1 476	+61 246	+41 176	+ 51	+20 070	+ 1 218	+13 188	- 1 901	+15 089	+ 5 540	+ 55 956	+ 7 952	
1975	+85 508	+ 6 619	+78 889	+30 868	- 1 635	+48 021	+ 3 822	+16 840	- 2 222	+19 062	+15 899	+100 158	+ 9 411	
1976	+91 207	+ 5 100	+96 307	+65 758	+ 3 341	+30 549	+ 5 871	+ 8 267	+ 8 744	- 477	+ 6 837	+ 81 202	+11 448	
1975 1. Hj.	+19 081	- 1 394	+20 475	+ 4 916	+ 185	+15 559	+ 2 885	+13 610	+ 1 041	+12 569	+ 7 723	+ 49 114	+ 4 678	
2. Hj.	+66 427	+ 8 013	+58 414	+25 952	- 1 820	+32 462	+ 937	+ 3 230	- 3 263	+ 6 493	+ 8 176	+ 51 044	+ 4 733	
1976 1. Hj.	+34 854	- 1 911	+36 765	+24 034	+ 1 666	+12 731	+ 1 640	+ 7 105	+ 6 200	+ 905	+ 4 064	+ 37 162	+ 5 001	
2. Hj.	+56 353	- 3 189	+59 542	+41 724	+ 1 675	+17 818	+ 4 231	+ 1 162	+ 2 544	- 1 382	+ 2 773	+ 44 040	+ 6 447	
1977 1. Hj.	+30 724	- 2 050	+32 774	+25 825	+ 910	+ 6 949	+ 3 776	+ 4 942	- 765	+ 5 707	+ 5 873	+ 27 877	+ 6 479	
1975 1. Vj.	+ 4 361	+ 738	+ 3 623	- 1 686	- 326	+ 5 309	+ 794	+ 8 668	+ 4 994	+ 3 674	+ 2 835	+ 23 696	+ 2 833	
2. Vj.	+14 720	- 2 132	+16 852	+ 6 602	+ 511	+10 250	+ 2 091	+ 4 942	- 3 953	+ 8 895	+ 4 888	+ 25 418	+ 1 845	
3. Vj.	+21 930	+ 5 193	+16 737	+ 3 924	- 988	+12 813	- 825	+ 2 754	- 2 686	+ 5 440	+ 4 730	+ 17 050	+ 2 179	
4. Vj.	+44 497	+ 2 820	+41 677	+22 028	- 832	+19 649	+ 1 762	+ 476	- 577	+ 1 053	+ 3 446	+ 33 994	+ 2 554	
1976 1. Vj.	+ 9 651	- 1 611	+11 262	+ 3 704	+ 1 663	+ 7 558	- 19	+ 5 832	+ 9 779	- 3 947	+ 2 472	+ 23 463	+ 3 275	
2. Vj.	+25 203	- 300	+25 503	+20 330	- 17	+ 5 173	+ 1 659	+ 1 273	- 3 579	+ 4 852	+ 1 592	+ 13 699	+ 1 726	
3. Vj.	+23 933	- 1 376	+25 309	+15 354	+ 455	+ 9 955	+ 2 514	+ 636	+ 3 464	- 2 828	+ 831	+ 13 915	+ 3 029	
4. Vj.	+32 420	- 1 813	+34 233	+26 370	+ 1 220	+ 7 863	+ 1 717	+ 526	- 920	+ 1 446	+ 1 942	+ 30 125	+ 3 418	
1977 1. Vj.	+ 7 214	- 2 260	+ 9 474	+ 4 278	- 15	+ 5 196	+ 1 375	+ 3 915	+ 641	+ 3 274	+ 981	+ 17 876	+ 3 486	
2. Vj.	+23 510	+ 210	+23 300	+21 547	+ 925	+ 1 753	+ 2 401	+ 1 027	- 1 406	+ 2 433	+ 4 892	+ 10 001	+ 2 993	
1974 Jan.	- 431	+ 138	- 569	- 1 622	+ 214	+ 1 053	+ 202	- 387	- 2 560	+ 2 173	+ 37	+ 3 117	+ 732	
Febr.	+ 3 912	+ 388	+ 3 524	+ 3 171	- 168	+ 353	- 145	+ 513	- 293	+ 806	+ 174	+ 2 842	+ 1 344	
März	+ 2 547	- 1 839	+ 4 386	+ 4 189	- 577	+ 197	+ 83	- 300	+ 2 319	- 2 619	- 303	+ 1 109	+ 447	
April	+ 3 479	+ 1 292	+ 2 187	+ 759	- 181	+ 1 428	- 113	+ 4 142	+ 2 485	+ 1 657	- 192	+ 3 024	+ 624	
Mai	+ 4 072	- 1 094	+ 5 166	+ 3 059	+ 45	+ 2 107	+ 185	+ 1 180	+ 1 302	- 122	+ 388	+ 3 815	+ 938	
Juni	+ 9 597	- 1 432	+11 029	+ 9 767	+ 126	+ 1 262	- 41	+ 259	- 361	+ 620	+ 363	+ 2 463	+ 49	
Juli	+ 4 245	+ 1 644	+ 2 601	+ 827	- 152	+ 1 774	+ 76	- 1 354	- 1 140	- 214	+ 655	+ 2 745	+ 672	
Aug.	+ 4 635	- 609	+ 5 244	+ 3 060	+ 85	+ 2 184	+ 239	- 1 007	- 3 033	+ 2 026	+ 1 089	+ 3 973	+ 850	
Sept.	+ 5 872	- 1 072	+ 6 944	+ 5 495	- 13	+ 1 449	+ 25	+ 1 327	- 2 258	+ 3 585	+ 190	+ 2 824	+ 551	
Okt.	+ 2 162	+ 105	+ 2 057	- 354	- 12	+ 2 411	+ 156	+ 2 143	+ 120	+ 2 023	+ 1 032	+ 3 908	+ 665	
Nov.	+ 9 123	+ 1 293	+ 7 830	+ 4 639	+ 390	+ 3 191	- 136	+ 4 765	+ 1 863	+ 2 902	+ 713	+ 4 513	+ 397	
Dez.	+10 557	- 290	+10 847	+ 8 186	+ 294	+ 2 661	+ 687	+ 1 907	- 345	+ 2 252	+ 1 384	+ 21 623	+ 683	
1975 Jan.	- 3 446	- 8	- 3 438	- 5 699	- 284	+ 2 261	+ 149	+ 2 508	+ 1 638	+ 870	+ 666	+ 7 334	+ 705	
Febr.	+ 1 352	+ 268	+ 1 084	- 864	+ 43	+ 1 948	+ 388	+ 5 512	+ 2 422	+ 3 090	+ 1 332	+ 8 428	+ 1 172	
März	+ 6 455	+ 478	+ 5 977	+ 4 877	- 85	+ 1 100	+ 257	+ 648	+ 934	- 286	+ 837	+ 7 934	+ 956	
April	+ 311	- 1 029	+ 1 340	- 2 727	+ 459	+ 4 067	+ 1 041	+ 3 339	- 2 587	+ 5 926	+ 1 554	+ 12 255	+ 1 013	
Mai	+ 7 725	+ 510	+ 7 215	+ 3 657	+ 326	+ 3 658	+ 627	+ 1 06	- 704	+ 810	+ 1 659	+ 8 708	+ 731	
Juni	+ 6 684	+ 1 613	+ 8 297	+ 5 672	- 274	+ 2 625	+ 423	+ 1 497	- 662	+ 2 159	+ 1 675	+ 4 455	+ 101	
Juli	+ 3 314	+ 4 181	- 867	- 2 938	- 593	+ 2 071	- 253	+ 616	- 1 762	+ 2 378	+ 2 001	+ 5 067	+ 873	
Aug.	+ 9 360	- 1 208	+10 568	+ 1 117	- 138	+ 9 451	+ 17	+ 1 965	- 314	+ 2 279	+ 1 379	+ 6 177	+ 680	
Sept.	+ 9 256	+ 2 220	+ 7 036	+ 5 745	- 257	+ 1 291	- 589	+ 173	- 610	+ 783	+ 1 350	+ 5 806	+ 626	
Okt.	+14 334	+ 2 462	+11 872	+ 4 421	- 770	+ 7 451	- 245	- 369	+ 1 064	- 1 433	+ 702	+ 6 707	+ 573	
Nov.	+14 104	+ 110	+13 994	+ 8 225	+ 221	+ 5 769	+ 185	+ 3 316	- 634	+ 3 950	+ 1 043	+ 6 053	+ 958	
Dez.	+16 059	+ 248	+15 811	+ 9 382	- 283	+ 6 429	+ 1 822	- 2 471	- 1 007	+ 1 464	+ 1 701	+ 21 234	+ 1 023	
1976 Jan.	- 837	- 217	- 620	- 2 411	+ 797	+ 1 791	- 491	- 909	+ 111	- 1 020	+ 191	+ 9 915	+ 887	
Febr.	+ 4 777	- 427	+ 5 204	+ 2 857	+ 12	+ 2 347	- 3	+ 1 821	+ 1 842	- 21	+ 191	+ 7 557	+ 1 300	
März	+ 5 711	- 967	+ 6 678	+ 3 258	+ 874	+ 3 420	+ 475	+ 4 920	+ 7 826	- 2 906	+ 2 090	+ 5 991	+ 1 088	
April	+ 5 599	- 193	+ 5 792	+ 4 939	- 258	+ 853	- 70	+ 1 043	- 1 572	+ 2 615	+ 1 033	+ 4 570	+ 792	
Mai	+ 7 129	+ 264	+ 6 865	+ 4 023	+ 354	+ 2 842	+ 1 740	- 1 083	- 2 104	+ 1 021	+ 403	+ 5 343	+ 872	
Juni	+12 475	- 371	+12 846	+11 368	- 113	+ 1 478	- 11	+ 1 313	+ 97	+ 1 216	+ 156	+ 3 786	+ 62	
Juli	+ 7 364	+ 42	+ 7 322	+ 2 379	+ 76	+ 4 943	+ 1 695	- 1 328	- 1 014	- 314	+ 208	+ 4 492	+ 706	
Aug.	+ 9 215	- 235	+ 9 450	+ 5 088	+ 301	+ 4 362	+ 314	+ 832	+ 3 371	- 2 539	+ 200	+ 5 367	+ 1 162	
Sept.	+ 7 354	- 1 183	+ 8 537	+ 7 887	+ 78	+ 650	+ 505	+ 1 132	+ 1 107	+ 25	+ 423	+ 4 056	+ 1 161	
Okt.	+ 5 975	- 1 066	+ 7 041	+ 7 486	+ 612	- 445	- 182	+ 2 409	+ 2 042	+ 367	+ 538	+ 4 780	+ 731	
Nov.	+11 057	- 2 515	+13 572	+ 6 840	+ 662	+ 6 732	+ 1 354	+ 701	- 2 600	+ 3 301	+ 544	+ 4 849	+ 1 058	
Dez.	+15 388	+ 1 768	+13 620	+12 044	- 54	+ 1 576	+ 545	- 2 584	- 362	- 2 222	+ 860	+ 20 496	+ 1 629	
1977 Jan.	- 5 782	- 1 745	- 4 037	- 4 980	+ 535	+ 943	- 721	+ 376	- 385	+ 761	+ 307	+ 8 159	+ 1 255	
Febr.	+ 4 557	- 377	+ 4 934	+ 3 138	- 514	+ 1 796	+ 1 689	+ 2 132	+ 308	+ 1 824	- 8	+ 6 277	+ 1 307	
März	+ 8 439	- 138	+ 8 577	+ 6 120	- 36	+ 2 457	+ 407	+ 1 407	+ 718	+ 689	+ 682	+ 3 440	+ 924	
April	+ 7 471	- 74	+ 7 545	+ 6 098	+ 670	+ 1 447	+ 222	- 1 260	- 896	- 364	+ 1 678	+ 3 401	+ 963	
Mai	+ 4 175	+ 1 672	+ 2 503	+ 4 068	+ 80	- 1 565	- 13	+ 213	- 380	+ 593	+ 1 481	+ 3 259	+ 920	
Juni	+11 864	- 1 388	+13 252	+11 381	+ 175	+ 1 871	+ 2 192	+ 2 074	- 130	+ 2 204	+ 1 733	+ 3 341	+ 1 110	
Juli	+ 5 832	+ 423	+ 5 409	+ 1 794	+ 181	+ 3 615	+ 291	- 1 664	+ 1 964	- 3 628	+ 21	+ 1 681	+ 676	
Aug. p)	+ 4 771	- 831	+ 5 602	+ 3 600	+ 547									

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

dung bei den Kreditinstituten Quellen 4)				VI. Geld- und Quasigeldbestände = M 2 (Saldo: I + II - III - IV - V)							Nachrichtlich: Geld- und Quasi- geldbestände zu- züglich Sparein- lagen mit gesetz- licher Kündigungs- frist = M 3		Zeit
Spar- einlagen	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 5)	Kapital und Rück- lagen 6)	IV. Zen- tralbank- einlagen inlän- discher öffent- licher Haushalte 7)	V. Son- stige Ein- flüsse 8) (einschl. Guthaben auf Sonder- konten Bardepot)	Bargeldumlauf 9) und Sicht- einlagen (Geldvolumen = M 1)				Termi- ngelder bis unter 4 Jahren (Quasi- geld)	ins- gesamt	darunter Spar- einlagen mit ge- setzlicher Kündi- gungsfrist	
						ins- gesamt	zusam- men	Bargeld- umlauf 9)	Sicht- einlagen				
+11 548	.	+ 4 991	+ 1 534	- 607	+ 1 900	+ 5 964	+ 4 409	+ 1 271	+ 3 138	+ 1 555	.	.	1963
+12 530	.	+ 6 600	+ 1 864	- 851	+ 659	+ 6 425	+ 5 397	+ 2 376	+ 3 021	+ 1 028	.	.	1964
+16 258	.	+ 5 995	+ 1 836	- 1 111	+ 1 829	+ 6 103	+ 5 573	+ 1 770	+ 3 803	+ 530	.	.	1965
+16 271	.	+ 3 275	+ 1 592	- 529	+ 1 489	+ 6 498	+ 1 094	+ 1 224	- 130	+ 5 404	.	.	1966
+17 399	+ 249	+ 1 800	+ 1 790	+ 285	+ 906	+14 190	+ 8 007	+ 636	+ 7 671	+ 5 883	.	.	1967
+20 454	+ 1 569	+ 4 652	+ 2 568	+ 1 189	+ 881	+18 150	+ 5 531	+ 959	+ 4 572	+12 619	.	.	1968
+19 649	+ 1 941	+ 4 900	+ 2 606	+ 443	+ 1 421	+14 548	+ 5 963	+ 2 102	+ 3 861	+ 8 585	+22 881	+ 8 333	1969
+19 052	+ 1 457	+ 7 898	+ 2 696	+ 4 089	+ 8 905	+16 408	+ 8 690	+ 2 200	+ 6 490	+ 7 718	+23 982	+ 7 574	1970
+26 343	+ 2 135	+ 8 152	+ 2 694	+ 4 203	+ 5 003	+24 967	+13 243	+ 3 523	+ 9 720	+11 724	+38 713	+13 746	1971
+30 779	+ 3 475	+13 491	+ 4 209	- 3 846	+ 4 782	+33 505	+17 546	+ 5 475	+12 071	+15 959	+47 144	+13 639	1972
+14 033	+ 5 537	+14 346	+ 3 563	+ 4 215	+ 7 173	+31 943	+ 2 572	+ 1 745	+ 827	+29 371	+33 996	+ 2 053	1973
+30 017	+ 4 830	+10 092	+ 3 085	+ 444	+ 2 876	+13 682	+15 500	+ 4 095	+11 405	- 1 818	+35 176	+21 494	1974
+64 704	+ 8 923	+12 932	+ 4 188	+ 1 414	+ 1 171	- 395	+21 396	+ 4 956	+16 440	-21 791	+38 425	+38 820	1975
+34 330	+10 403	+19 277	+ 5 744	-10 217	+ 9 567	+18 922	+ 6 884	+ 4 091	+ 2 793	+12 038	+41 007	+22 085	1976
+27 777	+ 6 386	+ 7 358	+ 2 915	- 1 162	+ 9 502	-24 763	+ 2 179	+ 1 373	+ 806	-26 942	- 8 586	+16 177	1975 1. Hj.
+36 927	+ 2 537	+ 5 574	+ 1 273	- 2 576	- 8 331	+24 368	+19 217	+ 3 583	+15 634	+ 5 151	+47 011	+22 643	2. Hj.
+10 759	+ 4 568	+12 952	+ 3 882	- 3 775	+13 330	- 4 758	+ 263	+ 476	- 213	- 5 021	+ 2 875	+ 7 633	1976 1. Hj.
+23 571	+ 5 835	+ 6 325	+ 1 862	- 6 442	- 3 763	+23 680	+ 6 621	+ 3 615	+ 3 006	+17 059	+38 132	+14 452	2. Hj.
+ 3 334	+ 8 475	+ 6 784	+ 2 805	+ 3 132	+10 101	- 5 444	+ 3 561	+ 1 337	+ 2 224	- 9 005	- 42	+ 5 402	1977 1. Hj.
+10 581	+ 4 123	+ 4 924	+ 1 235	+ 1 175	+ 7 628	-19 470	- 9 111	- 382	- 8 729	-10 359	-12 231	+ 7 239	1975 1. Vj.
+17 196	+ 2 263	+ 2 434	+ 1 680	- 2 337	+ 1 874	- 5 293	+11 290	+ 1 755	+ 9 535	-16 583	+ 3 645	+ 8 938	2. Vj.
+10 318	+ 1 458	+ 2 746	+ 349	+ 4 708	+ 3 690	- 764	+ 3 754	+ 695	+ 3 059	- 4 518	+ 7 708	+ 8 472	3. Vj.
+26 609	+ 1 079	+ 2 828	+ 924	- 2 132	-12 021	+25 132	+15 463	+ 2 888	+12 575	+ 9 669	+39 303	+14 171	4. Vj.
+ 6 696	+ 3 301	+ 8 192	+ 1 999	+ 2 875	+ 7 892	-18 747	-13 098	- 2 069	-11 029	- 5 649	-12 327	+ 6 420	1976 1. Vj.
+ 4 063	+ 1 267	+ 4 760	+ 1 883	- 6 650	+ 5 438	+13 989	+13 361	+ 2 545	+10 816	+ 628	+15 202	+ 1 213	2. Vj.
+ 2 946	+ 1 978	+ 4 899	+ 1 063	+ 6 220	+ 2 868	+ 1 566	- 3 266	+ 1 084	- 4 350	+ 4 832	+ 5 932	+ 4 366	3. Vj.
+20 625	+ 3 857	+ 1 426	+ 799	-12 662	- 6 631	+22 114	+ 9 887	+ 2 531	+ 7 356	+12 227	+32 200	+10 086	4. Vj.
+ 1 788	+ 5 534	+ 5 706	+ 1 362	+ 6 410	+ 1 954	-15 111	- 7 134	- 1 222	- 5 912	- 7 977	- 9 226	+ 5 885	1977 1. Vj.
+ 1 546	+ 2 941	+ 1 078	+ 1 443	- 3 278	+ 8 147	+ 9 667	+10 695	+ 2 559	+ 8 136	- 1 028	+ 9 184	- 483	2. Vj.
+ 178	+ 806	+ 1 186	+ 215	+ 1 866	+ 3 800	- 9 601	-13 385	- 2 694	-10 691	+ 3 784	- 7 995	+ 1 606	1974 Jan.
+ 1 028	+ 410	- 144	+ 204	+ 643	- 1 312	+ 2 252	+ 1 484	+ 227	+ 1 257	+ 768	+ 3 192	+ 940	Febr.
- 55	+ 224	+ 196	+ 297	+ 1 054	+ 2 854	- 2 770	+ 1 892	+ 1 262	+ 630	- 4 662	- 2 764	+ 6	März
+ 666	+ 149	+ 1 286	+ 299	- 2 890	+ 855	+ 6 632	+ 1 942	+ 362	+ 1 580	+ 4 690	+ 7 216	+ 584	April
+ 1 302	+ 305	+ 818	+ 452	+ 63	- 890	+ 2 264	+ 1 977	+ 1 656	+ 321	+ 287	+ 3 265	+ 1 001	Mai
+ 877	+ 281	+ 1 064	+ 192	+ 2 494	+ 7 320	- 2 421	+ 3 983	+ 150	+ 3 833	- 6 404	- 1 834	+ 587	Juni
+ 259	+ 482	+ 1 125	+ 207	- 1 049	+ 1 248	- 53	+ 1 681	+ 1 748	- 67	- 1 734	+ 1 776	+ 1 829	Juli
+ 1 314	+ 315	+ 1 247	+ 247	+ 846	- 14	- 1 177	- 1 284	+ 287	- 1 571	+ 107	- 34	+ 1 143	Aug.
+ 1 094	+ 285	+ 725	+ 169	+ 3 849	+ 3 529	- 3 003	+ 275	- 998	+ 1 273	- 3 278	- 2 096	+ 907	Sept.
+ 2 258	+ 335	+ 568	+ 82	- 2 385	+ 2 219	+ 563	- 1 280	- 544	- 736	+ 1 843	+ 2 299	+ 1 736	Okt.
+ 2 259	+ 382	+ 1 362	+ 113	- 2 104	+ 155	+11 324	+13 597	+ 2 995	+10 602	- 2 273	+13 167	+ 1 843	Nov.
+18 837	+ 856	+ 659	+ 588	- 1 943	-16 888	+ 9 672	+ 4 618	- 356	+ 4 974	+ 5 054	+18 984	+ 9 312	Dez.
+ 2 007	+ 1 886	+ 2 410	+ 326	+ 1 580	+ 4 483	-14 335	-13 810	- 1 693	-12 117	- 525	-11 396	+ 2 939	1975 Jan.
+ 3 703	+ 1 342	+ 1 823	+ 388	+ 223	- 1 277	+ 510	+ 275	+ 530	- 255	- 785	+ 1 625	+ 2 135	Febr.
+ 4 871	+ 895	+ 691	+ 521	- 628	+ 4 422	- 4 625	+ 4 424	+ 781	+ 3 643	- 9 049	- 2 460	+ 2 165	März
+ 8 528	+ 1 060	+ 1 144	+ 510	- 3 527	- 1 533	- 3 545	+ 2 436	+ 426	+ 2 010	- 5 981	+ 1 047	+ 4 592	April
+ 5 653	+ 594	+ 826	+ 904	- 787	+ 298	- 388	+ 4 176	+ 726	+ 3 450	- 4 564	+ 2 607	+ 2 995	Mai
+ 3 015	+ 609	+ 464	+ 266	+ 1 977	+ 3 109	- 1 360	+ 4 678	+ 603	+ 4 075	- 6 038	- 9	+ 1 351	Juni
+ 2 774	+ 726	+ 603	+ 91	- 2 309	+ 2 046	- 874	+ 51	+ 1 325	- 1 274	- 925	+ 2 696	+ 3 570	Juli
+ 4 464	+ 389	+ 558	+ 86	+ 3 936	- 1 609	+ 2 821	+ 880	+ 162	+ 718	+ 1 941	+ 5 792	+ 2 971	Aug.
+ 3 080	+ 343	+ 1 585	+ 172	+ 3 081	+ 3 253	- 2 711	+ 2 823	- 792	+ 3 615	- 5 534	- 780	+ 1 931	Sept.
+ 4 221	+ 328	+ 1 331	+ 254	- 1 287	+ 3 749	+ 4 796	- 542	+ 623	- 1 165	+ 5 338	+ 7 558	+ 2 762	Okt.
+ 3 106	+ 306	+ 1 289	+ 394	+ 97	- 1 151	+12 421	+14 217	+ 2 578	+11 639	- 1 796	+14 489	+ 2 068	Nov.
+19 282	+ 445	+ 208	+ 276	- 942	-14 619	+ 7 915	+ 1 788	- 313	+ 2 101	+ 6 127	+17 256	+ 9 341	Dez.
+ 3 218	+ 1 269	+ 4 050	+ 491	+ 833	+ 5 243	-17 737	-14 177	- 1 825	-12 352	- 3 560	-13 037	+ 4 700	1976 Jan.
+ 3 320	+ 802	+ 1 953	+ 182	- 532	+ 1 897	+ 1 470	- 287	- 253	- 34	+ 1 757	+ 3 594	+ 2 124	Febr.
+ 158	+ 1 230	+ 2 189	+ 1 326	+ 2 574	+ 4 546	- 2 480	+ 1 366	+ 9	+ 1 357	- 3 846	- 2 884	- 404	März
+ 799	+ 646	+ 1 573	+ 760	- 4 289	+ 1 284	+ 5 077	+ 2 875	+ 1 875	+ 1 000	+ 2 202	+ 4 975	- 102	April
+ 1 907	+ 312	+ 1 510	+ 742	- 1 971	- 2 328	+ 5 002	+ 5 815	- 300	+ 6 115	- 813	+ 5 863	+ 861	Mai
+ 1 357	+ 309	+ 1 677	+ 381	- 390	+ 6 482	+ 3 910	+ 4 671	+ 970	+ 3 701	- 761	+ 4 364	+ 454	Juni
+ 700	+ 776	+ 2 092	+ 218	+ 953	+ 1 711	- 1 120	- 912	+ 2 228	- 3 140	- 208	+ 2 412	+ 3 532	Juli
+ 1 807	+ 543	+ 1 506	+ 349	+ 2 715	- 2 719	+ 4 684	- 721	- 1 121	+ 400	+ 5 405	+ 5 690	+ 1 006	Aug.
+ 439	+ 659	+ 1 301	+ 496	+ 2 552	+ 3 876	- 1 998	- 1 633	- 23	- 1 610	- 365	- 2 170	- 172	Sept.
+ 2 255	+ 852	+ 801	+ 141	- 7 221	+ 2 485	+ 8 340	+ 1 283	+ 554	+ 729	+ 7 057	+ 9 734	+ 1 394	Okt.
+ 1 505	+ 1 342	+ 781	+ 163	- 3 675	- 707	+11 291	+12 819	+ 1 761	+11 058	- 1 528	+12 084	+ 793	Nov.
+16 865	+ 1 663	- 156	+ 495	- 1 766	- 8 409	+ 2 483	- 4 215	+ 216	+ 4 431	+ 6 698	+10 382	+ 7 899	Dez.
+ 104	+ 3 030	+ 3 448	+ 322	+ 1 402	- 22	-14 945	- 8 812	- 2 025	- 6 787	- 6 133	- 8 892	+ 6 053	1977 Jan.
+ 2 194	+ 1 392	+ 1 165	+ 219	- 101	- 1 651	+ 2 164	+ 1 344	- 177	+ 1 521	+ 820	+ 3 202	+ 1 038	Febr.
- 510	+ 1 112	+ 1 093	+ 821	+ 5 109	+ 3 627	- 2 330	+ 334	+ 980	- 646	- 2 664	+ 3 536	- 1 206	März
- 186	+ 1 607	+ 579	+ 438	- 2 716	+ 1 426	+ 4 100	+ 2 875	+ 1 173	+ 1 702	+ 1 225	+ 3 514	- 586	April
+ 999	+ 707	+ 121	+ 512	- 3 406	- 2 529	+ 7 064	+ 4 388	+ 175	+ 4 213	+ 2 676	+ 7 309	+ 245	Mai
+ 733	+ 627	+ 378	+ 493	+ 2 844	+ 9 250	- 1 497	+ 3 432	+ 1 211	+ 2 221	- 4 929	- 1 639	- 142	Juni
- 2 103	+ 1 455	+ 1 282	+ 371	- 1 518	- 896	+ 4 901	+ 3 391	+ 2 587	+ 804	+ 1 510	+12 796	+ 7 855	Juli
+ 1 863	+ 997	+ 126	+ 193	- 293	- 834	+ 558	- 1 880	- 1 009	- 871	+ 2 438	+ 1 315	+ 757	Aug. p)

land. — 6 Einschl. Kapital und Rücklagen der Deutschen Bundesbank. — 7 Einschl. Gegenwert der Stabilitätsanleihe des Bundes. — 8 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz

des Bankensystems; Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus Schwankungen der bankinternen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbank-

beziehungen. — 9 Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems *)

Aktiva

Mio DM													
Stand am Jahres-/ Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nichtbanken											
		insgesamt	Deutsche Bundesbank							Kreditinstitute		insgesamt	zusammen
			inländische Nichtbanken insgesamt	Öffentliche Haushalte			Bundesbahn und Bundespost		inländische Nichtbanken insgesamt	zusammen			
				zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere	Sonderkredite	Ausgleichsfordernungen			Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze			Wertpapiere
1971	743 677	594 752	11 554	11 140	2 349	67	41	8 683	77	337	583 198	490 567	
1972	848 564	681 676	9 486	9 143	440	20	—	8 683	318	25	672 190	569 329	
1973 15)	953 282	752 462	11 852	11 541	2 852	6	—	8 683	300	11	740 610	627 220	
1973 15)	958 286	756 976	11 852	11 541	2 852	6	—	8 683	300	11	745 124	631 276	
1974	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	—	8 683	—	172	804 510	672 122	
1975	1 153 420	900 594	16 995	12 970	361	3 926	—	8 683	—	4 025	883 599	703 190	
1976	1 259 226	991 971	11 895	11 187	1 795	709	—	8 683	—	708	980 076	769 168	
1976 April	1 169 219	915 864	15 191	11 788	36	3 069	—	8 683	—	3 403	900 673	711 853	
1976 Mai	1 172 438	922 943	15 456	11 971	260	3 028	—	8 683	100	3 384	907 488	715 876	
1976 Juni	1 190 859	935 468	15 084	11 745	138	2 924	—	8 683	—	3 339	920 384	727 294	
1976 Juli	1 193 849	942 872	15 126	11 793	224	2 886	—	8 683	—	3 333	927 746	729 713	
1976 Aug.	1 206 234	952 087	14 891	11 632	169	2 780	—	8 683	—	3 259	937 196	734 801	
1976 Sept.	1 218 690	959 441	13 708	11 699	37	2 349	—	8 683	—	2 639	945 733	742 688	
1976 Okt.	1 230 369	965 436	12 642	10 602	—	1 919	—	8 683	—	2 040	952 794	750 194	
1976 Nov.	1 242 969	976 523	10 127	9 446	36	727	—	8 683	—	681	966 396	757 064	
1976 Dez.	1 259 226	991 971	11 895	11 187	1 795	709	—	8 683	—	708	980 076	769 168	
1977 Jan.	1 252 546	986 219	10 150	9 486	205	598	—	8 683	—	664	976 069	764 218	
1977 Febr.	1 259 674	990 776	9 773	9 206	3	520	—	8 683	—	567	981 003	767 356	
1977 März	1 266 529	999 245	9 635	9 154	—	471	—	8 683	—	481	989 610	773 506	
1977 April*	1 266 559	1 006 756	9 561	9 133	8	442	—	8 683	—	428	997 195	779 644	
1977 Mai	1 279 812	1 010 711	11 233	10 825	1 703	439	—	8 683	—	408	999 478	783 492	
1977 Juni	1 293 900	1 022 685	9 845	9 147	34	430	—	8 683	300	398	1 012 840	794 983	
1977 Juli	1 300 492	1 028 617	10 268	9 582	474	425	—	8 683	300	386	1 018 349	796 877	
1977 Aug. p)	1 303 684	1 033 388	9 437	9 062	18	361	—	8 683	—	375	1 023 951	800 477	

Passiva

Mio DM															
Stand am Jahres-/ Monatsende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf, Sichteinlagen und Termingelder bis unter 4 Jahren inländischer Nichtbanken (Geldvolumen und Quasigeldbestände = M 2)													
		insgesamt	Bargeldumlauf und Sichteinlagen (Geldvolumen = M 1)					Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren (Quasigeldbestände)			Nachrichtlich: Geldvolumen und Quasigeldbestände zuzüglich Spar-einlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist = M 3	Sichteinlagen und Sonder-einlagen öffentlicher Haushalte bei der Deutschen Bundesbank (einschl. ver-lagerte Gelder) 8)	Verbind-termin- insgesamt		
			zu-sammen	Bargeld-umlauf (ohne Kassen-bestände der Kredi-tinsti-tute) 6)	Sichteinlagen		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	Öffentl. Haus-halte 7)	zu-sammen				Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	Öffentl. Haus-halte 7)
					Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	Öffentl. Haus-halte 7)									
1971	743 677	198 595	121 522	40 292	81 230	75 542	5 688	77 073	60 718	16 355	330 735	10 929	369 785		
1972	848 564	232 330	139 298	45 767	93 531	86 137	7 394	93 032	72 582	20 450	378 449	7 083	417 541		
1973 15)	953 282	264 328	141 970	47 512	94 458	84 546	9 912	122 358	99 783	22 575	412 795	11 298	454 330		
1973 15)	958 286	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	416 749	11 298	459 011		
1974	1 034 043	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 845	121 171	97 901	23 270	452 205	11 742	503 269		
1975	1 153 420	279 318	179 898	56 480	123 418	113 495	9 923	99 420	81 123	18 297	490 890	13 156	592 795		
1976	1 259 226	298 180	186 852	60 571	126 281	116 009	10 272	111 328	87 453	23 875	532 027	2 939	654 990		
1976 April	1 169 219	265 648	169 675	56 286	113 389	105 604	7 785	95 973	78 705	17 268	483 558	11 742	611 093		
1976 Mai	1 172 438	270 650	175 490	55 986	119 504	111 063	8 441	95 160	75 509	19 651	489 441	9 771	614 886		
1976 Juni	1 190 859	274 580	180 171	56 956	123 215	114 446	8 769	94 409	73 197	21 212	493 865	9 381	617 045		
1976 Juli	1 193 849	273 320	179 269	59 184	120 085	111 805	8 280	94 051	73 491	20 560	496 167	10 334	619 645		
1976 Aug.	1 206 234	278 004	178 548	58 063	120 485	112 390	8 095	99 456	77 023	22 433	501 857	13 049	623 506		
1976 Sept.	1 218 690	276 006	176 915	58 040	118 875	110 983	7 892	99 091	77 521	21 570	499 687	15 061	626 261		
1976 Okt.	1 230 369	284 356	178 208	58 594	119 614	111 123	8 491	106 148	85 611	20 537	509 451	8 380	630 260		
1976 Nov.	1 242 969	295 667	191 047	60 355	130 692	121 221	9 471	104 620	83 844	20 776	521 575	4 705	634 308		
1976 Dez.	1 259 226	298 180	186 852	60 571	126 281	116 009	10 272	111 328	87 453	23 875	532 027	2 939	654 990		
1977 Jan.	1 252 546	283 245	178 050	58 546	119 504	111 773	7 731	105 195	82 400	22 795	523 165	4 341	659 731		
1977 Febr.	1 259 674	285 409	179 394	58 369	121 025	112 011	9 014	106 015	82 592	23 423	526 367	4 240	664 843		
1977 März	1 266 529	283 089	179 738	59 349	120 389	111 985	8 404	103 351	81 057	22 294	522 861	9 349	667 220		
1977 April*	1 266 559	287 199	182 623	60 522	122 101	113 165	8 936	104 576	83 127	21 449	526 405	6 633	670 082		
1977 Mai	1 279 812	294 273	187 021	60 697	126 324	116 778	9 546	107 252	83 238	24 014	533 744	3 227	673 260		
1977 Juni	1 293 900	292 816	190 483	61 908	128 575	119 133	9 442	102 333	78 904	23 429	532 225	6 071	676 363		
1977 Juli	1 300 492	297 747	193 894	64 495	129 399	120 623	8 776	103 853	80 663	23 190	545 131	4 553	676 902		
1977 Aug. p)	1 303 684	298 305	192 014	63 486	128 528	119 815	8 713	106 291	80 669	25 622	546 446	4 260	681 365		

* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute (ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen) einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. auch Anmerkungen zu den Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbankeinlagen der Bundespost, vgl. Anm. 12. — 2 Einschl. Schatzwechsel

und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungspapiere. — 4 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7 Anm. 7. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumsatz. — 6 Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und

-Münzen. — 7 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 8) ohne die Ende 1975 vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerten öffentlichen Gelder (§ 17 BBankG); Sichteinlagen: November 1975 bis Februar 1976, Termingelder: Dezember 1975 bis Januar 1976. — 8 Abweichend vom Ausweis der Deutschen Bundesbank (Tab. II, 1)

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

men und Privatpersonen 1)								Öffentliche Haushalte			Auslandsaktiva			Sonstige Aktiva 5)	Stand am Jahres-/ Monatsende
kurz-fristig 2)	mittel- und langfristige	Wert-papiere	zusammen	kurz-fristig 3)	mittel- und langfristige	Wert-papiere	Aus-gleichs- und Deckungs-forde-rungen	insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute 4)					
131 734	345 428	13 405	92 631	3 489	74 198	7 441	7 503	114 792	62 403	52 389	34 133	1971			
155 941	399 660	13 728	102 861	3 187	85 279	7 280	7 115	128 008	77 396	50 612	38 880	1972			
165 642	446 995	14 583	113 390	2 714	96 438	7 616	6 622	150 488	92 468	58 022	50 332	1973 15)			
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	1973 15)			
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	1974			
171 204	518 982	13 004	180 409	13 957	147 949	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	1975			
182 830	570 013	16 325	210 908	9 678	177 377	18 657	5 196	204 933	88 505	116 428	62 322	1976			
166 356	531 068	14 429	188 820	12 357	157 999	12 747	5 717	198 282	95 461	102 821	55 073	1976 April			
165 626	535 487	14 763	191 612	12 203	159 256	14 437	5 716	196 169	93 626	102 543	53 326	Mai			
174 215	538 429	14 650	193 090	12 059	161 029	14 426	5 576	196 930	92 784	104 146	58 461	Juni			
172 433	542 554	14 726	198 033	11 439	165 092	16 121	5 381	194 334	91 901	102 433	56 643	Juli			
173 064	546 710	15 027	202 395	11 035	169 544	16 435	5 381	197 341	95 147	102 194	56 806	Aug.			
176 589	550 994	15 105	203 045	9 497	171 235	16 940	5 373	200 659	96 772	103 887	58 590	Sept.			
177 901	556 576	15 717	202 600	8 773	171 701	16 758	5 368	206 682	98 809	107 873	58 251	Okt.			
178 432	562 253	16 379	209 332	10 521	175 335	18 112	5 364	207 002	95 905	111 097	59 444	Nov.			
182 830	570 013	16 325	210 908	9 678	177 377	18 657	5 196	204 933	88 505	116 428	62 322	Dez.			
177 642	569 716	16 860	211 851	9 431	179 311	17 936	5 173	198 013	87 770	110 243	68 314	1977 Jan.			
178 462	572 548	16 346	213 647	9 405	179 448	19 625	5 169	199 822	87 952	111 870	69 076	Febr.			
180 383	576 813	16 310	216 104	10 015	180 895	20 032	5 162	200 052	88 199	111 853	67 232	März			
181 812	580 852	16 980	217 551	10 328	181 812	20 254	5 157	198 782	87 774	111 008	61 021	April			
180 463	585 969	17 060	215 986	9 325	181 263	20 241	5 157	201 726	88 480	113 246	67 375	Mai			
187 074	590 674	17 235	217 857	8 799	181 588	22 433	5 037	203 646	87 104	116 542	67 569	Juni			
182 765	596 696	17 416	221 472	8 472	185 385	22 724	4 891	203 631	88 891	114 740	68 244	Juli			
180 250	602 264	17 963	223 474	8 042	186 227	24 316	4 889	202 793	88 659	114 134	67 503	Aug. p)			

lichkeiten gegenüber inländischen Nichtbanken aus langfristigen geldern und aus Spargeldern, sowie Eigenkapital							Auslandspassiva					Sonstige Passiva 14)	Stand am Jahres-/ Monatsende
Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)			Spar-einlagen		Kapital und Rück-lagen 9)	Inhaber-schuld-verschrei-bungen im Umlauf (netto) 10)	ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank 11)	Kredit-institute 12)	Ober-schuß der Inter-bank-verbind-lichkeiten 13)			
zusam-men	Unter-nehmen und Privat-sonen 1)	Öffent-liche Haus-halte	Spar-briefe	zusam-men							darunter Sparein-lagen mit gesetz-licher Kündi-gungs-frist		
101 843	18 473	83 370	7 331	230 284	132 140	30 327	71 861	41 023	4 233	36 790	14 530	36 954	1971
110 526	23 805	86 721	10 806	261 673	146 119	34 536	90 086	43 780	4 809	38 971	15 198	42 546	1972
123 948	29 947	94 001	16 343	276 091	148 467	37 948	110 459	45 723	3 669	42 054	14 420	52 724	1973 15)
123 985	29 984	94 001	16 343	280 486	150 888	38 197	110 014	45 725	3 669	42 056	13 478	52 899	1973 15)
130 101	34 362	95 739	21 173	310 733	172 602	41 262	119 308	48 537	3 785	44 752	13 321	58 263	1974
141 612	41 129	100 483	30 096	375 637	211 572	45 450	130 121	60 979	3 522	57 457	15 874	61 177	1975
153 230	49 727	103 503	40 449	410 207	233 847	51 104	149 399	75 608	4 260	71 348	19 340	58 770	1976
145 689	43 898	101 791	34 043	383 152	217 910	48 209	139 570	63 470	4 357	59 113	19 299	58 397	1976 April
146 561	44 514	102 047	34 355	385 079	218 791	48 891	141 024	62 888	4 626	58 262	18 175	55 044	Mai
146 623	44 801	101 822	34 664	386 486	219 285	49 272	142 724	62 313	3 687	58 626	20 353	64 463	Juni
147 489	45 506	101 983	35 440	387 226	222 847	49 490	144 703	61 138	3 818	57 320	19 575	65 134	Juli
148 651	46 176	102 475	35 983	389 033	223 853	49 839	146 215	63 297	3 693	59 604	19 115	63 048	Aug.
149 812	46 775	103 037	36 642	389 472	223 681	50 335	147 694	65 145	4 211	60 934	19 926	68 057	Sept.
150 543	47 267	103 276	37 494	391 747	225 095	50 476	148 872	68 362	4 206	64 156	19 672	70 467	Okt.
151 601	48 030	103 571	38 786	393 282	225 908	50 639	149 631	68 053	3 902	64 151	21 071	69 534	Nov.
153 230	49 727	103 503	40 449	410 207	233 847	51 104	149 399	75 608	4 260	71 348	19 340	58 770	Dez.
154 485	50 930	103 555	43 479	410 341	239 920	51 426	152 668	68 511	3 910	64 601	20 154	63 896	1977 Jan.
155 792	51 988	103 804	44 871	412 535	240 958	51 645	153 583	68 438	3 784	64 654	19 521	63 640	Febr.
156 716	52 875	103 841	45 983	412 055	239 772	52 466	154 627	67 310	3 313	63 997	21 685	63 249	März
157 679	53 833	103 846	47 590	411 909	239 206	52 904	155 295	67 211	3 784	63 427	20 229	59 910	April
158 599	54 691	103 908	48 297	412 948	239 471	53 416	155 347	69 751	4 870	64 881	22 585	61 369	Mai
159 709	55 910	103 799	48 924	413 821	239 409	53 909	155 641	69 651	3 624	66 027	23 560	69 798	Juni
160 395	57 185	103 210	50 379	411 848	247 384	54 280	157 074	71 109	3 447	67 662	22 739	70 368	Juli
161 805	58 309	103 496	51 376	413 711	248 141	54 473	157 206	71 016	3 702	67 314	23 164	68 368	Aug. p)

einschl. der von November 1975 bis Februar 1976 vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerten öffentlichen Gelder (§ 17 BBankG). Vom März 1973 bis April 1975 einschl. Gegenwert der Stabilitätsanleihe. — 9 Bundesbank und Kreditinstitute. Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen

Kreditinstituten. — 10 Umlauf nach Abzug der Bank-schuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bank-schuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 11 Einschl. an Ausländer abgegebene Mobilisierungspapiere sowie Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte. — 12 Ohne Betriebskapital der

Zweigstellen ausländischer Banken. — 13 Die Inter-bankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentral-bankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — 14 Einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot. Vgl. Tab. II, 1. — 15 S. Tab. III, 2 Anm. 13. — p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken *)

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate, bis Ende 1973 auf der Basis von Durchschnitten der vier Bankwochenstichtage der Monate

Zeit	A. Veränderung der Zentralbankgeldmenge und der freien Liquiditätsreserven (Zunahme: +)						B. Bestimmungsfaktoren der Zentralbankgeldmenge und der							
	I. Zentralbankgeldmenge					II. Freie Liquiditätsreserven 1)		I. Brutto-Zentralbankgeldschaffung bzw. -vernichtung 2)						
	Zusammen	Bargeldumlauf	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 3)	Nachrichtlich: Saisonbereinigte Zentralbankgeldmenge 4) R) Mrd DM		Zusammen	Nachrichtlich: Bestand an freien Liquiditätsreserven 5)	Ins-gesamt (A I + II = B)	Zusammen	Devisenankäufe (+) bzw. -verkäufe (-) der Bundesbank	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (Zunahme: -)		„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	Sonstige Einflüsse
				Veränderung	Bestand 5)						Bund, Länder, LAF	Sonstige Nichtbanken		
1972	+10 421	+ 6 033	+ 4 388	+ 10,2	88,0	- 7 457	7 344	+ 2 964	+16 160	+16 905	+ 3 011	- 1 435	+ 1 592	- 1 826
1973	+ 6 905	+ 2 990	+ 3 915	+ 6,7	94,7	- 4 394	2 950	+ 2 511	+19 546	+27 248	- 1 118	- 371	+ 1 953	- 2 899
1974	+ 5 774	+ 4 455	+ 1 319	+ 6,1	100,8	+ 1 649	4 492	+ 7 423	- 9 940	- 2 826	- 2 965	+ 72	+ 438	- 4 309
1975	+ 9 480	+ 5 297	+ 4 183	9) + 10,1	9) 110,9	+10 390	14 882	+19 870	+ 8 276	- 2 080	+ 1 721	+ 1 092	+ 434	- 2 509
1976	+ 7 878	+ 4 094	+ 3 784	9) + 9,2	9) 120,0	- 7 581	7 301	+ 297	+ 4 060	+ 8 277	+ 3 651	- 462	- 758	- 4 515
1973 1. Vj.	- 1 195	- 2 449	+ 1 254	+ 2,9	90,9	- 5 352	1 992	- 6 547	+14 293	+20 509	- 4 321	+ 692	+ 65	- 1 021
2. Vj.	+ 2 928	+ 1 685	+ 1 243	+ 1,7	92,6	- 228	1 764	+ 2 700	- 859	+ 96	- 356	- 342	+ 1 088	- 573
3. Vj.	+ 313	+ 326	- 13	+ 0,4	93,0	+ 1 023	2 787	+ 1 336	+ 726	+ 7 088	- 6 094	+ 212	- 501	- 385
4. Vj.	+ 4 859	+ 3 428	+ 1 431	+ 1,7	94,7	+ 163	2 950	+ 5 022	+ 5 386	- 445	+ 6 653	- 933	+ 1 301	- 920
1974 1. Vj.	- 3 335	- 3 746	+ 411	+ 1,2	95,9	- 612	2 231	- 3 947	- 8 607	- 3 078	- 3 614	+ 721	- 1 088	- 1 345
2. Vj.	+ 2 941	+ 2 380	+ 561	+ 1,9	97,8	- 688	1 543	+ 2 253	+ 4 460	+ 5 613	- 709	+ 89	+ 581	- 1 218
3. Vj.	+ 1 139	+ 1 876	- 737	+ 1,4	99,3	+ 461	2 004	+ 1 600	- 6 743	- 6 319	- 3 155	+ 112	- 276	- 1 379
4. Vj.	+ 5 029	+ 3 945	+ 1 084	+ 1,5	100,8	+ 2 488	4 492	+ 7 517	+ 950	+ 958	+ 4 513	- 850	+ 345	- 367
1975 1. Vj.	- 1 894	- 2 853	+ 959	+ 2,2	103,0	+ 6 318	10 810	+ 4 424	+ 1 766	+ 4 753	- 246	+ 884	+ 989	- 842
2. Vj.	+ 1 994	+ 1 653	+ 341	+ 1,9	104,9	- 1 682	9 128	+ 312	+ 153	+ 3 634	+ 2 397	+ 242	+ 69	- 855
3. Vj.	+ 2 184	+ 1 638	+ 546	+ 2,6	107,4	+ 4 093	13 221	+ 6 277	+ 287	- 2 390	+ 4 653	+ 371	- 355	- 1 293
4. Vj.	+ 7 196	+ 4 859	+ 2 337	9) + 3,5	9) 110,9	+ 1 661	14 882	+ 8 857	+ 6 070	- 809	+ 4 223	- 405	+ 1 709	+ 481
1976 1. Vj.	- 3 821	- 4 468	+ 647	9) + 1,3	9) 112,1	+ 393	15 275	- 3 428	- 3 281	+ 5 432	- 4 156	- 69	- 1 435	- 1 930
2. Vj.	+ 2 90*	+ 2 603	+ 298	+ 2,3	114,4	+ 4 062	11 213	- 1 161	+ 2 874	+ 7	+ 3 787	- 218	+ 595	- 631
3. Vj.	+ 2 466	+ 1 528	+ 938	+ 3,2	117,5	- 5 088	6 125	- 2 622	+ 3 024	+ 3 129	+ 4 531	- 2	- 426	- 966
4. Vj.	+ 6 332	+ 4 431	+ 1 901	+ 2,5	120,0	+ 1 176	7 301	+ 7 508	+ 7 491	- 291	+ 8 551	- 173	+ 508	- 988
1977 1. Vj.	+ 3 099	- 3 398	+ 299	+ 2,2	122,3	- 1 988	5 313	- 5 087	- 7 727	+ 712	- 2 777	+ 93	- 776	- 1 138
2. Vj.	+ 3 117	+ 2 473	+ 644	+ 2,3	124,6	+ 2 948	8 261	+ 6 065	+ 972	+ 1 039	+ 4 366	+ 21	+ 873	- 1 016
3. Vj. p)	+ 3 500	+ 2 708	+ 792	+ 3,8	128,4	+ 2 468	10 729	+ 5 968	- 899	+ 519	- 1 972	+ 105	- 449	- 1 142
1974 Jan.	- 2 888	- 3 764	+ 876	+ 0,4	95,1	- 754	2 089	- 3 642	- 7 659	- 3 024	- 1 803	+ 569	- 1 336	- 841
Febr.	- 1 455	- 873	- 582	+ 0,2	95,3	+ 634	2 723	- 821	- 450	- 502	+ 731	- 267	- 142	+ 73
März	+ 1 008	+ 891	+ 117	+ 0,6	95,9	- 492	2 231	+ 516	- 498	+ 448	- 2 542	+ 419	+ 390	- 577
April	+ 567	+ 944	- 377	+ 0,7	96,6	+ 3 089	5 320	+ 3 656	+ 3 691	+ 3 236	+ 1 363	+ 452	+ 343	- 495
Mai	+ 1 143	+ 287	+ 856	+ 1,1	97,7	+ 1 214	6 534	+ 2 357	+ 2 179	+ 2 104	+ 4	+ 527	+ 67	- 450
Juni	+ 1 231	+ 1 149	+ 82	+ 0,1	97,8	- 4 991	1 543	- 3 760	- 1 410	+ 273	- 2 076	+ 14	+ 305	- 273
Juli	+ 1 376	+ 1 693	- 317	+ 0,7	98,6	+ 785	2 328	+ 2 161	- 44	- 872	- 1 218	- 323	- 444	- 679
Aug.	+ 497	+ 725	- 228	+ 1,0	99,6	- 48	2 282	+ 451	- 500	- 2 655	+ 1 762	+ 237	- 422	- 328
Sept.	- 734	- 542	- 192	- 0,3	99,3	- 278	2 004	- 1 012	- 6 199	- 2 792	+ 3 699	+ 198	+ 590	- 372
Okt.	- 1 068	- 942	- 126	+ 0,3	99,5	- 68	1 936	- 1 136	- 5 166	- 803	- 2 219	+ 256	- 289	- 414
Nov.	+ 833	+ 439	+ 394	+ 0,2	99,7	+ 2 125	4 061	+ 2 958	+ 287	+ 1 000	+ 3 148	- 693	+ 254	- 6
Dez.	+ 5 264	+ 4 448	+ 816	+ 1,1	100,8	+ 431	4 492	+ 5 695	+ 5 829	+ 761	+ 3 584	- 413	+ 380	+ 53
1975 Jan.	- 2 046	- 3 588	+ 1 542	+ 1,2	102,0	+ 303	4 795	- 1 743	- 2 342	+ 986	- 1 073	+ 914	- 1 368	- 683
Febr.	- 1 368	- 840	- 528	+ 0,4	102,3	+ 4 392	9 187	+ 3 024	+ 917	+ 1 843	- 318	+ 16	+ 11	+ 38
März	+ 1 520	+ 1 575	- 55	+ 0,7	103,0	+ 1 623	10 810	+ 3 143	+ 3 191	+ 1 924	+ 1 145	- 46	+ 368	- 197
April	- 413	- 356	- 57	+ 0,8	103,7	- 501	10 309	- 914	+ 1 789	- 1 085	+ 1 475	+ 100	- 79	- 219
Mai	+ 1 718	+ 1 577	+ 141	+ 0,6	104,3	- 376	9 933	+ 1 342	+ 835	- 1 887	+ 3 166	+ 136	+ 121	- 341
Juni	+ 689	+ 432	+ 257	+ 0,5	104,9	- 805	9 128	- 116	- 2 471	- 662	- 2 244	+ 278	+ 27	- 295
Juli	+ 1 772	+ 1 775	- 3	+ 0,5	105,3	+ 1 235	10 363	+ 3 007	- 1 157	- 924	- 43	+ 100	- 128	- 1 390
Aug.	+ 433	+ 317	+ 116	+ 0,8	106,2	+ 2 735	13 098	+ 3 168	+ 1 546	- 1 372	+ 855	- 13	± 0	+ 291
Sept.	- 21	- 454	+ 433	+ 1,2	107,4	+ 123	13 221	+ 102	- 102	- 94	- 5 465	+ 284	- 227	- 194
Okt.	- 47	- 237	+ 190	+ 1,1	108,5	+ 2 534	15 755	+ 2 487	- 407	+ 374	- 506	- 87	+ 299	- 296
Nov.	+ 1 554	+ 822	+ 732	+ 1,0	109,5	+ 143	15 898	+ 1 697	+ 1 834	+ 110	- 645	- 150	+ 245	+ 605
Dez.	+ 5 689	+ 4 274	+ 1 415	9) + 1,4	9) 110,9	- 1 016	14 882	+ 4 673	+ 4 643	- 1 293	+ 5 374	- 168	+ 1 165	+ 172
1976 Jan.	- 2 005	- 3 441	+ 1 436	9) + 1,0	9) 111,8	- 1 108	13 774	- 3 113	- 2 618	+ 24	+ 519	- 117	- 1 544	- 1 186
Febr.	- 2 010	- 1 008	- 1 002	9) + 0,1	9) 111,8	+ 936	14 710	- 1 074	+ 1 107	+ 855	- 1 826	+ 134	- 32	- 236
März	+ 194	- 19	+ 213	9) + 0,3	9) 112,1	+ 565	15 275	+ 759	+ 444	+ 4 553	- 2 849	- 86	+ 141	- 508
April	+ 642	+ 1 229	- 587	+ 0,7	112,9	+ 1 447	16 722	+ 2 089	+ 2 469	+ 3 383	- 167	+ 21	+ 262	+ 63
Mai	+ 805	+ 527	+ 278	+ 0,7	113,6	- 874	15 848	- 69	+ 1 553	- 1 979	+ 3 544	- 43	- 10	- 194
Juni	+ 1 454	+ 847	+ 607	+ 0,8	114,4	- 4 635	11 213	- 3 181	- 1 148	- 1 397	+ 410	- 196	+ 343	- 500
Juli	+ 2 706	+ 2 090	+ 616	+ 1,5	115,9	- 2 911	8 302	- 205	- 414	- 206	- 590	- 111	- 609	- 614
Aug.	- 381	- 249	- 132	+ 0,5	116,4	- 1 380	6 922	- 1 761	- 2 180	+ 1 457	- 1 127	+ 36	+ 33	- 366
Sept.	+ 141	- 313	+ 454	+ 1,1	117,5	- 797	6 125	- 656	- 430	+ 1 878	- 2 814	+ 73	+ 150	+ 14
Okt.	+ 328	+ 398	- 70	+ 0,8	118,3	+ 1 120	7 245	+ 1 448	+ 2 305	+ 3 126	+ 1 691	- 84	+ 171	- 358
Nov.	+ 1 488	+ 153	+ 995	+ 1,3	119,7	+ 1 853	9 098	+ 3 001	+ 2 543	- 1 994	+ 5 578	- 13	+ 51	+ 76
Dez.	+ 4 856	+ 3 880	+ 976	+ 0,4	120,0	- 1 797	7 301	+ 3 059	+ 2 643	- 1 423	+ 1 282	- 76	+ 286	- 706
1977 Jan.	- 2 112	- 2 988	+ 876	+ 0,8	120,8	- 1 798	5 503	- 3 910	- 3 709	+ 576	+ 1 798	- 152	- 837	- 444
Febr.	- 1 510	- 913	- 597	+ 0,9	121,7	- 224	5 279	- 1 734	- 1 614	- 509	+ 980	+ 111	+ 350	- 472
März	+ 523	+ 503	+ 20	+ 0,6	122,3	+ 34	5 313	+ 557	- 2 404	+ 745	- 5 555	+ 134	- 289	- 222
April	+ 758	+ 1 139	- 381	+ 0,3	122,6	+ 303	5 010	+ 455	+ 188	- 331	- 548	- 297	+ 211	- 22
Mai	+ 1 020	+ 713	+ 307	+ 0,8	123,4	+ 529	5 539	+ 1 549	+ 1 497	- 1 219	+ 5 585	+ 151	+ 434	- 751
Juni	+ 1 339	+ 621	+ 718	+ 1,2	124,6	+ 2 722	8 261	+ 4 061	- 713	+ 511	- 651	+ 167	+ 228	- 243
Juli	+ 3 395	+ 3 194	+ 201	+ 1,4	126,0	- 770	7 491	+ 2 625	+ 2 808	+ 732	- 1 075	- 299	- 315	- 400
Aug.	- 22	- 548	+ 526	+ 1,6	127,5	+ 2 869	10 360	+ 2 847	+ 2 456	+ 896	- 279	+ 65	- 583	- 714
Sept. p)	+ 127	+ 62	+ 65	+ 0,8	128,4	+ 369	10 729	+ 496	- 6 163	- 1 109	- 618	+ 339	+ 449	- 28

* Ohne Geldinstitute der Post. - 1 Überschußguthaben, Offentitel, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat, und ungenutzte Rediskontkontingente sowie - bis Mai 1973 - freier Lombard-

spielraum.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

freien Liquiditätsreserven (expansive Wirkung: +)

Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: -)				II. Angeordnete besondere Reserve- und Depothaltung bei der Bundesbank (Zunahme: -)				IV. Unmittelbare Beeinflussung der freien Liquiditäts- reserven				Ins- gesamt (B III + IV = A)	Zeit	
Zusam- men	mit Nicht- banken, in N- Papieren und in lang- fristigen Titeln	mit Banken im Rahmen von Rück- kauf- verein- barungen	in 5/10- Tage- Schatz- wechseln	Sonder- und be- fristeter Lombard (Rück- zahlun- gen: -)	Zusam- men	Verände- rung des Mindest- reserve- Solls §)	Mindest- reserve auf Aus- lands- verbind- lichkeiten	Bar- depot	III. Netto- Zentral- bank- geld- schaffung (B I + II) 2)	Zusam- men	Verän- derung der Re- diskont- kontin- gente (Kür- zung: -) 7)			Geld- markt- verschul- dung von Nicht- banken gegen- über Kredit- instituten 8)
- 2 087	- 2 087	-	-	-	- 9 586	- 5 978	- 2 121	- 1 487	+ 6 574	- 3 610	- 5 061	+ 1 451	+ 2 964	1972
- 6 342	- 7 676	+ 1 334	-	+ 1 075	- 5 149	- 5 833	- 538	+ 1 222	+ 14 397	- 11 886	- 13 243	+ 1 357	+ 2 511	1973
- 1 466	28	- 1 438	-	+ 1 992	+ 12 831	+ 10 416	+ 2 308	+ 107	+ 2 891	+ 4 532	+ 3 832	+ 700	+ 7 423	1974
+ 11 649	+ 11 397	+ 252	-	- 2 031	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 275	- 123	+ 15 328	+ 4 542	+ 2 748	+ 1 794	+ 19 870	1975
- 8 606	- 8 354	- 252	-	+ 6 473	- 4 429	- 3 909	- 702	+ 182	- 369	+ 666	+ 51	+ 615	+ 297	1976
- 1 631	- 1 631	-	-	-	- 12 425	- 4 857	- 7 893	+ 325	+ 1 868	- 8 415	- 8 592	+ 177	- 6 547	1973 1. Vj.
- 772	- 1 297	+ 525	-	-	+ 7 388	-	+ 6 694	+ 694	+ 6 529	- 3 829	- 4 709	+ 880	+ 2 700	2. Vj.
- 2 594	- 2 799	+ 205	-	-	+ 660	-	+ 604	+ 56	+ 1 386	- 50	+ 165	- 215	+ 1 336	3. Vj.
- 1 345	- 1 949	+ 604	-	+ 1 075	- 772	- 976	+ 57	+ 147	+ 4 614	+ 408	+ 107	+ 515	+ 5 022	4. Vj.
+ 568	+ 886	- 318	-	- 771	+ 4 503	+ 2 359	+ 2 279	- 135	- 4 104	+ 157	+ 767	- 610	- 3 947	1974 1. Vj.
- 789	+ 331	- 1 120	-	+ 893	- 345	-	- 398	+ 53	+ 4 115	- 1 862	- 2 456	+ 594	+ 2 253	2. Vj.
- 778	- 778	-	-	+ 5 052	+ 4 743	+ 4 739	+ 192	- 188	- 2 000	+ 3 600	+ 2 988	+ 612	+ 1 600	3. Vj.
- 467	- 467	-	-	- 3 182	+ 3 930	+ 3 318	+ 235	+ 377	+ 4 880	+ 2 637	+ 2 533	+ 104	+ 7 517	4. Vj.
+ 773	+ 773	-	-	- 773	- 2 567	- 141	+ 94	- 235	+ 1 625	+ 2 799	+ 2 143	+ 656	+ 4 424	1975 1. Vj.
+ 1 184	+ 1 184	-	-	+ 750	+ 2 245	+ 2 015	- 52	+ 282	+ 2 398	- 2 086	- 2 666	+ 580	+ 312	2. Vj.
+ 8 648	+ 5 990	+ 2 658	-	+ 41	+ 5 360	+ 3 885	+ 1 519	+ 44	+ 5 647	+ 630	+ 234	+ 396	+ 6 277	3. Vj.
+ 1 044	+ 3 450	- 2 406	-	- 173	- 412	-	- 286	- 126	+ 5 658	+ 3 199	+ 3 037	+ 162	+ 8 857	4. Vj.
- 487	- 235	- 252	-	- 636	- 71	-	- 229	+ 158	- 3 352	- 76	- 263	+ 187	- 3 428	1976 1. Vj.
- 1 148	- 1 148	-	-	+ 482	- 4 199	- 3 909	- 148	- 142	- 1 325	+ 164	- 83	+ 247	- 1 161	2. Vj.
- 521	- 521	-	-	+ 293	- 27	-	- 83	+ 56	+ 3 051	+ 429	+ 257	+ 172	- 2 622	3. Vj.
- 6 450	- 6 450	-	-	+ 6 334	- 132	-	- 242	+ 110	+ 7 359	+ 149	+ 140	+ 9	+ 7 508	4. Vj.
+ 1 605	- 304	+ 1 909	-	- 5 446	+ 1 364	+ 1 097	+ 318	- 51	- 6 363	+ 1 276	+ 1 784	- 508	- 5 087	1977 1. Vj.
- 2 018	- 521	- 1 497	-	- 235	+ 2 181	+ 2 216	+ 2	- 37	+ 3 153	+ 2 912	+ 2 781	+ 131	+ 6 065	2. Vj.
+ 2 292	+ 181	+ 2 111	-	- 252	+ 4 599	+ 4 586	+ 58	- 45	+ 3 700	+ 2 268	+ 1 898	+ 370	+ 5 968	3. Vj. p)
- 850	+ 588	- 1 438	-	- 374	+ 4 508	+ 2 359	+ 2 148	+ 1	- 3 151	- 491	- 25	- 466	- 3 642	1974 Jan.
+ 106	+ 106	-	-	- 449	- 13	-	+ 128	- 141	- 463	- 358	- 105	- 253	- 821	Febr.
+ 1 312	+ 192	+ 1 120	-	+ 52	+ 8	-	+ 3	+ 5	- 490	+ 1 006	+ 897	+ 109	+ 516	März
- 254	+ 513	- 767	-	- 50	- 56	-	- 160	+ 104	+ 3 635	+ 21	+ 45	- 24	+ 3 656	April
- 294	+ 59	- 353	-	+ 355	- 169	-	- 115	- 54	+ 2 010	+ 347	+ 26	+ 321	+ 2 357	Mai
- 241	- 241	-	-	+ 588	- 120	-	- 123	+ 3	- 1 530	- 2 230	- 2 527	+ 297	- 3 760	Juni
- 270	- 270	-	-	+ 3 762	- 230	-	- 193	- 37	- 274	+ 2 435	+ 2 254	+ 181	+ 2 161	Juli
- 233	- 233	-	-	+ 1 139	+ 90	-	+ 216	- 126	- 410	+ 861	+ 534	+ 327	+ 451	Aug.
- 275	- 275	-	-	+ 151	+ 4 883	+ 4 739	+ 169	- 25	- 1 316	+ 304	+ 200	+ 104	- 1 012	Sept.
- 243	- 243	-	-	- 1 454	+ 3 899	+ 3 318	+ 301	+ 280	- 1 267	+ 131	+ 81	+ 50	- 1 136	Okt.
- 116	- 116	-	-	+ 3 300	+ 108	-	+ 53	+ 55	+ 395	+ 2 563	+ 2 441	+ 122	+ 2 958	Nov.
- 108	- 108	-	-	+ 1 572	- 77	-	- 119	+ 42	+ 5 752	- 57	+ 11	- 68	+ 5 695	Dez.
+ 571	+ 571	-	-	- 1 689	- 184	-	- 159	- 25	- 2 526	+ 783	+ 658	+ 125	- 1 743	1975 Jan.
+ 270	+ 270	-	-	- 943	+ 181	-	+ 257	- 76	+ 1 098	+ 1 926	+ 1 650	+ 276	+ 3 024	Febr.
- 68	- 68	-	-	+ 65	- 138	-	- 4	- 134	+ 3 053	+ 90	- 165	+ 255	+ 3 143	März
+ 417	+ 417	-	-	+ 1 180	- 152	-	- 116	- 36	+ 1 637	- 2 551	- 2 589	+ 38	- 914	April
+ 219	+ 219	-	-	- 307	+ 387	-	+ 81	+ 308	+ 1 222	+ 120	- 69	+ 189	+ 1 342	Mai
+ 548	+ 548	-	-	- 123	+ 2 010	+ 2 015	- 17	+ 12	- 461	+ 345	- 8	+ 353	- 116	Juni
+ 2 132	+ 1 922	+ 210	-	- 904	+ 4 063	+ 3 885	+ 178	± 0	+ 2 906	+ 101	- 7	+ 108	+ 3 007	Juli
+ 1 746	+ 1 776	+ 30	-	+ 39	+ 1 328	-	+ 1 432	+ 104	+ 2 874	+ 294	+ 153	+ 141	+ 3 168	Aug.
+ 4 770	+ 2 292	+ 2 478	-	+ 824	- 31	-	- 91	+ 60	- 133	+ 235	+ 88	+ 147	+ 102	Sept.
+ 707	+ 2 232	- 1 525	-	- 898	- 123	-	- 18	- 105	- 530	+ 3 017	+ 3 034	- 17	+ 2 487	Okt.
+ 1 699	+ 992	+ 707	-	- 30	- 207	-	- 129	- 78	+ 1 627	+ 70	+ 11	+ 59	+ 1 697	Nov.
- 1 362	+ 226	- 1 588	-	+ 755	- 82	-	- 139	+ 57	+ 4 561	+ 112	- 8	+ 120	+ 4 673	Dez.
+ 352	+ 604	- 252	-	- 666	- 470	-	- 233	- 237	- 3 088	- 25	- 18	- 7	- 3 113	1976 Jan.
+ 38	+ 38	-	-	- 40	+ 210	-	+ 158	+ 52	- 897	- 177	- 174	- 3	- 1 074	Febr.
- 877	- 877	-	-	+ 70	+ 189	-	- 154	+ 343	+ 633	+ 126	- 71	+ 197	+ 759	März
- 1 020	- 1 020	-	-	- 73	- 351	-	- 322	- 29	+ 2 118	- 29	- 37	+ 8	+ 2 089	April
- 56	- 56	-	-	+ 291	- 1 776	- 1 846	+ 109	- 39	- 223	+ 154	- 23	+ 177	- 69	Mai
- 72	- 72	-	-	+ 264	- 2 072	- 2 063	+ 65	- 74	- 3 220	+ 39	- 23	+ 62	- 3 181	Juni
- 179	- 179	-	-	+ 1 895	+ 129	-	+ 32	+ 97	- 285	+ 80	- 3	+ 83	- 205	Juli
- 118	- 118	-	-	- 2 095	+ 73	-	+ 27	+ 46	- 2 107	+ 346	+ 208	+ 138	- 1 761	Aug.
- 224	- 224	-	-	+ 493	- 229	-	- 142	- 87	- 659	+ 3	+ 52	- 49	- 656	Sept.
- 1 481	- 1 481	-	-	- 760	- 794	-	- 115	- 679	+ 1 511	- 63	+ 29	- 92	+ 1 448	Okt.
- 3 505	- 3 505	-	-	+ 2 350	+ 371	-	- 96	+ 467	+ 2 914	+ 87	+ 103	- 16	+ 3 001	Nov.
- 1 464	- 1 464	-	-	+ 4 744	+ 291	-	- 31	+ 322	+ 2 934	+ 125	+ 8	+ 117	+ 3 059	Dez.
+ 368	+ 368	-	-	- 4 282	- 141	-	- 151	+ 10	- 3 850	- 60	- 177	+ 117	- 3 910	1977 Jan.
+ 22	+ 22	-	-	- 1 996	+ 336	-	+ 367	- 31	- 1 278	- 456	- 181	- 275	- 1 734	Febr.
+ 1 951	+ 42	+ 1 909	-	+ 832	+ 1 169	+ 1 097	+ 102	- 30	- 1 235	+ 1 792	+ 2 142	- 350	+ 557	März
+ 1 218	- 423	+ 1 641	-	- 43	+ 64	-	+ 9	+ 55	+ 252	+ 203	+ 233	- 30	+ 455	April
- 1 133	- 145	- 988	-	- 1 570	- 6	-	- 24	+ 18	+ 1 491	+ 58	- 14	+ 72	+ 1 549	Mai
- 2 103	+ 47	- 2 150	-	+ 1 378	+ 2 123	+ 2 216	+ 17	- 110	+ 1 410	+ 2 651	+ 2 562	+ 89	+ 4 061	Juni
+ 2 927	+ 132	+ 3 059	-	- 1 238	- 162	-	+ 35	- 197	+ 2 646	- 21	+ 17	- 38	+ 2 625	Juli
+ 2 564	+ 331	+ 2 233	-	+ 507	- 261	-	- 181	- 80	+ 2 195	+ 652	+ 461	+ 191	+ 2 847	Aug.
- 3 199	- 18	- 3 181	-	- 1 997	+ 5 022	+ 4 586	+ 204	+ 232	- 1 141	+ 1 637	+ 1 420	+ 217	+ 496	Sept. p)

sätze sind in B II erfaßt). - 4 Tagesdurchschnittlich, bei konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974). - 5 im laufenden bzw. im letzten Monat der Periode. -

§ Durch Festsetzung neuer Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten. - 7 Bis Juni 1973 einschl. Veränderung der Lombardwarnmarke. - 8 In Form

von Titeln, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat. - 9 Statistisch bereinigt. - p Vorläufig. - R Saisonfaktoren neu berechnet.

II. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

a) Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1)								Kredite an inländische Kreditinstitute			
		insgesamt	Währungsreserven				Devisen und Sorten 2)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 3)	mit angekauften Geldmarktwechsel(n) 4)	ohne angekauften Geldmarktwechsel(n) 4)	Inlandswechsel	Im Offenermarkt-geschäft angekaufte Inlandswechsel mit Rücknahmevereinbarung	
			zusammen	Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte								
					Ziehungsrechte in der Goldtranche	Kredite auf Grund von besonderen Kreditvereinbarungen							Sonderziehungsrechte
1971	101 035	62 219	57 910	14 688	3 917	—	1 663	37 642	4 309	18 810	17 951	15 802	—
1972	115 716	77 388	72 908	13 971	3 900	—	2 812	52 225	4 480	20 178	18 624	17 847	—
1973	131 745	92 458	88 178	14 001	3 886	—	4 468	65 823	4 280	11 216	10 053	10 435	—
1974	131 530	83 441	71 805	14 002	3 807	—	4 248	49 748	11 636	15 516	14 513	12 305	—
1975	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	51 303	11 803	8 521	7 849	5 910	—
1976	132 945	88 503	76 655	14 002	4 207	1 647	4 796	52 003	11 848	19 517	17 478	12 185	—
1976 Aug.	132 556	95 145	80 799	14 002	4 596	1 800	4 986	55 415	14 346	15 206	13 475	13 465	—
1976 Sept.	137 050	96 770	83 869	14 002	4 502	1 800	5 428	58 137	12 901	19 441	17 782	13 483	—
1976 Okt.	130 810	98 807	85 906	14 002	4 502	1 800	5 373	60 229	12 901	12 830	11 564	11 608	—
1976 Nov.	132 450	95 903	83 002	14 002	4 683	1 800	5 337	57 180	12 901	18 465	17 201	12 096	—
1976 Dez.	132 945	88 503	76 655	14 002	4 207	1 647	4 796	52 003	11 848	19 517	17 478	12 185	—
1977 Jan.	131 099	87 768	75 934	14 034	4 151	2 409	4 627	50 713	11 834	18 784	17 457	14 885	—
1977 Febr.	130 588	87 950	76 116	14 034	4 115	2 409	4 586	50 972	11 834	19 168	17 990	12 737	—
1977 März	135 010	88 197	76 491	14 034	4 099	2 409	4 528	51 421	11 706	22 423	21 234	16 380	3 207
1977 April	131 003	87 772	76 066	14 034	4 098	2 409	4 510	51 015	11 706	24 614	23 460	16 430	5 181
1977 Mai	134 796	88 478	76 772	14 034	4 207	2 709	4 553	51 269	11 706	20 165	19 049	15 366	3 174
1977 Juni	138 562	87 102	75 019	14 034	3 854	2 580	4 459	50 092	12 083	25 841	24 857	15 465	—
1977 Juli	137 982	88 889	77 129	14 034	3 548	2 580	4 442	52 525	11 760	23 547	22 577	15 519	4 731
1977 7. Aug.	127 615	88 972	77 212	14 034	3 465	2 580	3 838	53 295	11 760	20 784	19 843	14 540	4 547
1977 15. Aug.	129 242	88 744	76 984	14 034	3 465	2 580	3 820	53 085	11 760	22 431	21 514	13 398	5 415
1977 23. Aug.	136 547	88 586	76 826	14 034	3 503	2 580	3 804	52 905	11 760	30 114	29 247	12 803	6 954
1977 31. Aug.	140 887	88 657	76 897	14 034	3 504	2 822	3 804	52 733	11 760	27 136	26 209	13 363	7 321
1977 7. Sept.	130 701	88 600	78 002	14 034	3 504	2 822	3 804	53 838	10 598	21 570	20 598	13 852	5 861
1977 15. Sept.	125 611	87 929	77 340	14 034	3 545	2 822	3 804	53 135	10 589	17 801	16 793	15 479	—
1977 23. Sept.	126 144	87 647	77 058	14 034	3 239	2 822	3 404	53 559	10 589	20 776	19 730	15 548	1 657
1977 30. Sept.	129 636	87 695	77 106	14 034	3 253	2 822	3 355	53 642	10 589	23 168	22 099	14 781	3 594

b) Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Passiva insgesamt	Banknoten-umlauf	Einlagen												
			inländische Kreditinstitute 9)	inländische öffentliche Haushalte						Sondereinlagen (weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 4)	zusammen	darunter			
				zusammen	laufende Einlagen			andere öffentliche Einleger 10)	zusammen			Konjunkturausgleichsrücklagen	Konjunktur-zuschlag	Stabilitäts-zuschlag	Investition-steuer
					Bund	Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	Länder								
1971	101 035	39 494	32 609	10 929	69	287	510	53	10 010	4 131	5 879	—	—		
1972	115 716	44 504	46 388	7 083	96	197	2 543	59	4 188	3 936	252	—	—		
1973	131 745	46 247	51 913	11 298	204	174	2 403	51	8 466	3 936	170	935	235		
1974	131 530	50 272	46 505	11 742	139	163	843	44	10 753	3 922	0	3 462	869		
1975	130 310	55 143	44 591	8 256	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	0	543	244		
1976	132 945	59 038	51 297	2 939	272	304	2 094	59	210	1	—	92	117		
1976 Aug.	132 556	57 234	47 101	13 049	6 467	289	5 033	21	1 239	928	—	187	124		
1976 Sept.	137 050	57 366	46 458	15 601	7 269	201	7 038	31	1 062	758	—	187	117		
1976 Okt.	130 810	57 806	46 917	8 380	2 742	199	4 619	28	792	488	—	187	117		
1976 Nov.	132 450	59 931	49 117	4 705	659	229	3 306	51	460	201	—	142	117		
1976 Dez.	132 945	59 038	51 297	2 939	272	304	2 094	59	210	1	—	92	117		
1977 Jan.	131 099	57 630	49 664	4 341	265	460	3 458	41	117	1	—	82	34		
1977 Febr.	130 588	57 401	49 441	4 240	486	229	3 354	29	142	—	—	142	—		
1977 März	135 010	58 682	47 145	9 349	3 120	351	5 754	34	90	—	—	90	—		
1977 April	131 003	59 383	48 982	6 633	2 550	341	3 653	25	64	—	—	64	—		
1977 Mai	134 796	59 999	49 409	3 227	256	200	2 682	41	48	—	—	48	—		
1977 Juni	138 562	61 662	48 025	6 071	1 217	283	4 535	36	—	—	—	—	—		
1977 Juli	137 982	63 525	47 049	4 553	503	683	3 345	22	—	—	—	—	—		
1977 7. Aug.	127 615	63 405	44 189	4 402	1 296	609	2 474	23	—	—	—	—	—		
1977 15. Aug.	129 242	61 901	46 451	4 930	398	608	3 854	70	—	—	—	—	—		
1977 23. Aug.	136 547	59 296	49 592	11 441	4 819	563	6 033	26	—	—	—	—	—		
1977 31. Aug.	140 887	62 639	50 393	4 280	238	539	3 459	24	—	—	—	—	—		
1977 7. Sept.	130 701	62 211	48 076	4 051	180	514	3 309	48	—	—	—	—	—		
1977 15. Sept.	125 611	61 756	40 529	7 194	780	748	5 646	20	—	—	—	—	—		
1977 23. Sept.	126 144	59 536	35 574	15 039	4 981	767	9 261	30	—	—	—	—	—		
1977 30. Sept.	129 636	63 426	41 987	6 547	348	528	5 648	23	—	—	—	—	—		

1 Weitere Aufgliederung s. Tab. IX, 6 sowie Statistische Beihette zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Tab. 17. — 2 Frühere Bezeichnung „Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland“. — 3 Enthält außer der

früheren Position gleichen Namens auch die frühere Position „Sonstige Geldanlagen im Ausland“. — 4 Privatkonten und bis Ende 1976 landwirtschaftliche Marktordnungswechsel. — 5 Einschl. Lasten-

ausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 6 Aus der Währungsstellung von 1948, einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und

Auslandswechsel	Lombardforderungen	Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte					Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere			Sonstige Aktivpositionen 7)		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
		Bund 5)						Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Wertpapiere	zusammen	darunter Ausgleichsposten wegen Neubewertung der Währungsreserven 8)	
		zusammen	Buchkredite	Fordng. an Bund wegen Fordngs.-Erwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	Ausgleichsforderungen 6)	Kredite an Länder							
1 612	1 396	10 466	1 742	41	8 683	607	77	67	337	184	8 268	5 996	1971
1 185	1 146	9 051	368	—	8 683	72	318	20	25	8	8 656	3 101	1972
460	321	11 535	2 852	—	8 683	—	300	6	11	8	16 211	10 279	1973
877	2 334	9 775	1 092	—	8 683	140	—	289	172	8	22 189	14 004	1974
903	1 708	8 683	—	—	8 683	361	—	3 926	4 025	2	18 375	8 931	1975
1 223	6 109	10 334	1 651	—	8 683	144	—	709	708	2	13 028	7 489	1976
1 105	636	8 852	169	—	8 683	—	—	2 780	3 259	2	7 312	—	1976 Aug.
1 094	4 864	8 720	37	—	8 683	—	—	2 349	2 639	2	7 129	—	1976 Sept.
989	33	8 683	—	—	8 683	—	—	1 919	2 040	2	6 529	—	1976 Okt.
1 150	5 219	8 683	—	—	8 683	36	—	727	681	2	7 953	—	1976 Nov.
1 223	6 109	10 334	1 651	—	8 683	144	—	709	708	2	13 028	7 489	1976 Dez.
1 288	2 611	8 820	137	—	8 683	68	—	598	664	2	14 395	7 489	1977 Jan.
1 136	5 295	8 683	—	—	8 683	3	—	520	567	2	13 695	7 489	1977 Febr.
1 268	1 568	8 683	—	—	8 683	—	—	471	481	2	14 753	7 489	1977 März
1 469	1 534	8 683	—	—	8 683	8	—	442	428	2	9 054	3 045	1977 April
1 489	136	10 360	1 677	—	8 683	26	—	439	408	2	14 918	3 045	1977 Mai
1 466	8 910	8 683	—	—	8 683	34	300	430	398	2	15 772	3 045	1977 Juni
1 623	1 674	8 683	—	—	8 683	474	300	425	386	2	15 276	3 045	1977 Juli
1 579	118	8 683	—	—	8 683	242	—	366	378	2	8 188	3 045	1977 7. Aug.
1 556	2 062	8 683	—	—	8 683	—	—	362	376	2	8 644	3 045	1977 15. Aug.
1 588	8 769	8 683	—	—	8 683	—	—	361	376	2	8 425	3 045	1977 23. Aug.
1 665	4 787	8 701	18	—	8 683	—	—	361	375	2	15 655	3 045	1977 31. Aug.
1 657	200	11 021	2 338	—	8 683	31	—	358	371	2	8 748	3 045	1977 7. Sept.
1 669	653	9 722	1 039	—	8 683	—	—	355	369	2	9 433	3 045	1977 15. Sept.
1 631	1 940	8 683	—	—	8 683	—	—	355	369	2	8 312	3 045	1977 23. Sept.
1 592	3 201	8 733	50	—	8 683	—	100	355	369	2	9 214	3 045	1977 30. Sept.

Stabilitätsanleihe	inländische Unternehmen und Privatpersonen			Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	ausländische Einleger	Ausgleichsposten für zugewillte Sonderziehungsrechte	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen	Nachrichtlich: Bargeldumlauf		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
	zusammen	Bundespost 11)	sonstige Unternehmen und Privatpersonen								insgesamt	darunter Scheidemünzen	
—	2 242	1 735	507	—	941	1 364	6 477	2 370	1 370	3 239	43 159	3 665	1971
—	3 214	2 703	511	1 336	898	1 855	4 465	1 296	1 370	3 307	48 945	4 441	1972
2 500	2 932	2 455	477	245	897	1 746	9 860	1 296	1 219	4 092	50 975	4 728	1973
2 500	2 739	2 227	512	127	1 268	1 600	8 867	1 485	1 219	5 706	55 401	5 129	1974
—	2 502	1 962	540	256	828	1 665	4 173	1 670	1 219	10 007	60 550	5 407	1975
—	2 588	2 070	518	58	1 088	1 489	6 476	1 835	1 390	4 747	64 738	5 700	1976
—	3 424	2 917	507	123	595	1 665	4 034	1 835	1 390	2 106	62 832	5 598	1976 Aug.
—	4 243	3 741	502	441	721	1 665	4 674	1 835	1 390	2 656	62 995	5 629	1976 Sept.
—	2 874	2 321	553	877	961	1 665	5 193	1 835	1 390	2 912	63 454	5 648	1976 Okt.
—	4 261	3 684	577	168	640	1 665	5 653	1 835	1 390	3 085	65 599	5 668	1976 Nov.
—	2 588	2 070	518	58	1 088	1 489	6 476	1 835	1 390	4 747	64 738	5 700	1976 Dez.
—	3 706	3 221	485	93	519	1 489	6 362	1 835	1 390	4 070	63 305	5 675	1977 Jan.
—	3 167	2 680	487	163	376	1 489	6 726	1 835	1 390	4 360	63 106	5 705	1977 Febr.
—	3 923	3 410	513	103	325	1 489	6 005	1 835	1 390	4 764	64 425	5 743	1977 März
—	3 762	3 271	491	93	796	1 489	6 025	1 885	1 390	565	65 209	5 826	1977 April
—	7 960	7 456	504	47	1 495	1 489	6 802	1 885	1 390	1 093	65 877	5 878	1977 Mai
—	9 158	8 580	578	317	412	1 489	6 495	1 885	1 390	1 658	67 573	5 911	1977 Juni
—	9 228	8 709	519	428	497	1 489	6 083	1 885	1 390	1 855	69 465	5 940	1977 Juli
—	2 163	1 661	502	441	400	1 489	5 830	1 885	1 390	2 021	69 347	5 942	1977 7. Aug.
—	2 431	1 913	518	493	448	1 489	5 771	1 885	1 390	2 053	67 843	5 942	1977 15. Aug.
—	2 319	1 837	482	493	608	1 489	5 702	1 885	1 390	2 332	65 247	5 951	1977 23. Aug.
—	10 151	9 631	520	427	511	1 489	5 424	1 885	1 390	2 318	68 597	5 958	1977 31. Aug.
—	2 315	1 821	494	411	604	1 489	5 792	1 885	1 390	2 477	68 176	5 965	1977 7. Sept.
—	1 720	1 205	515	452	577	1 489	6 133	1 885	1 390	2 486	67 724	5 968	1977 15. Sept.
—	1 465	974	491	65	647	1 489	6 395	1 885	1 390	2 659	65 510	5 974	1977 23. Sept.
—	3 267	2 740	527	—	709	1 489	6 302	1 885	1 390	2 634	69 411	5 985	1977 30. Sept.

U-Schätze umgetauscht und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 7 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche

Scheidemünzen“, „Postscheckguthaben“ und „Sonstige Aktiva“. — 8 Einschl. Ausgleichsposten wegen Neubewertung sonstiger Fremdwährungspositionen. — 9 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost. —

10 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. — 11 In den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in Ausweisposition „inländische Kreditinstitute“ enthalten. — 12 Sonderlombard.

III. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute^{*)}

Mio DM															
Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken														
	Ins-gesamt	Kurzfristige Kredite			Öffentliche Haushalte			Mittelfristige Kredite 1)			Langfristige Kredite 1) 2)			Aus-gleichs- und Dek- kungsfor- derungen	Bestände an Wert- papieren (ohne Bank- schuld- ver- schrei- bungen)
		zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	Öffentliche Haushalte	zu- sammen	darunter Bestände an Schatz- wecheln und U- Schätzen 3)	zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	Öffent- liche Haus- halte	zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	Öffent- liche Haus- halte			
1963	+25 828	+ 3 992	+ 4 009	— 17	— 163	+ 2 710	+ 2 697	+ 13	+18 380	+15 234	+ 3 146	+ 121	+ 625		
1964	+31 224	+ 5 626	+ 5 293	+ 333	— 7	+ 2 230	+ 1 924	+ 306	+21 611	+17 158	+ 4 453	+ 247	+ 1 510		
1965	+34 606	+ 7 640	+ 6 654	+ 986	+ 929	+ 4 298	+ 3 535	+ 763	+21 495	+16 634	+ 4 861	+ 167	+ 1 006		
1966	+27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 5 421	+ 3 976	+ 1 445	+15 711	+12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518		
1967	+32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+20 768	+14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285		
1968	+42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 002	+ 1 201	+ 1 307	— 106	+28 835	+20 316	+ 8 519	— 180	+ 4 526		
1969	+52 808	+14 458	+20 564	— 6 105	— 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+32 204	+24 776	+ 7 428	— 354	+ 1 904		
1970	+50 771	+12 127	+12 095	+ 32	— 345	+10 291	+ 9 169	+ 1 122	+28 826	+21 646	+ 7 180	— 410	— 63		
1971	+69 680	+18 790	+17 977	+ 813	+ 28	+12 971	+12 155	+ 816	+38 127	+28 789	+ 9 338	— 405	+ 197		
1972	+88 482	+23 745	+24 047	— 302	— 200	+12 130	+11 294	+ 836	+52 773	+42 528	+10 245	— 388	+ 222		
1973	+65 180	+ 9 118	+ 9 591	— 473	— 381	+ 6 422	+ 6 484	— 62	+48 842	+37 621	+11 221	— 493	+ 1 291		
1974	+61 246	+16 357	+12 606	+ 3 751	+ 3 303	+ 6 427	+ 2 442	+ 3 985	+37 647	+26 077	+11 570	— 454	+ 1 269		
1975	+78 889	— 901	— 8 573	+ 7 672	+ 5 088	+ 9 894	+ 1 903	+11 977	+68 204	+42 979	+25 225	— 495	+ 2 187		
1976	+96 307	+ 7 347	+11 566	— 4 219	— 3 550	+10 980	+ 7 430	+ 3 550	+69 299	+43 421	+25 878	— 531	+ 9 212		
1975 1. Hj.	+20 475	— 4 249	— 6 302	+ 2 053	+ 630	— 5 007	— 4 543	— 464	+26 823	+15 576	+11 247	— 162	+ 3 070		
2. Hj.	+58 414	+ 3 348	— 2 271	+ 5 619	+ 4 458	+14 901	+ 2 640	+12 261	+41 381	+27 403	+13 978	— 333	— 883		
1976 1. Hj.	+36 765	+ 1 173	+ 3 011	— 1 838	— 1 019	+ 1 942	+ 1 977	— 35	+30 495	+17 380	+13 115	— 151	+ 3 306		
2. Hj.	+59 542	+ 6 174	+ 8 555	— 2 381	— 2 531	+ 9 038	+ 5 453	+ 3 585	+38 804	+26 041	+12 763	— 380	+ 5 906		
1977 1. Hj.	+32 774	+ 3 525	+ 4 404	— 879	— 145	— 1 509	+ 1 706	— 3 215	+26 231	+18 805	+ 7 426	— 159	+ 4 686		
1975 1. Vj.	+ 3 623	— 3 880	— 4 716	+ 836	+ 282	— 4 012	— 3 534	— 478	+11 062	+ 6 890	+ 4 172	— 15	+ 468		
2. Vj.	+16 852	— 369	— 1 586	+ 1 217	+ 348	— 995	— 1 009	+ 14	+15 761	+ 8 686	+ 7 075	— 147	+ 2 602		
3. Vj.	+16 377	— 3 187	— 6 864	+ 3 677	+ 3 960	+ 4 966	+ 88	+ 4 878	+16 909	+11 688	+ 5 221	— 138	— 1 813		
4. Vj.	+41 637	+ 6 535	+ 4 593	+ 1 942	+ 498	+ 9 935	+ 2 552	+ 7 383	+24 472	+15 715	+ 8 757	— 195	+ 930		
1976 1. Vj.	+11 262	— 6 720	— 5 514	— 1 206	— 438	— 1 076	— 539	— 537	+17 401	+ 8 074	+ 9 327	— 7	+ 1 664		
2. Vj.	+25 503	+ 7 893	+ 8 525	— 632	— 581	+ 3 018	+ 2 516	+ 502	+13 094	+ 9 306	+ 3 788	— 144	+ 1 642		
3. Vj.	+25 309	— 218	+ 2 344	— 2 562	— 2 134	+ 6 098	+ 1 725	+ 4 373	+16 663	+10 830	+ 5 833	— 203	+ 2 969		
4. Vj.	+34 233	+ 6 392	+ 6 211	+ 181	— 397	+ 2 940	+ 3 728	— 788	+22 141	+15 211	+ 6 930	— 177	+ 2 937		
1977 1. Vj.	+ 9 474	— 2 150	— 2 487	+ 337	+ 908	— 2 394	— 1 003	— 1 391	+12 692	+ 7 783	+ 4 909	— 34	+ 1 360		
2. Vj.	+23 300	+ 5 675	+ 6 891	— 1 216	— 1 053	+ 885	+ 2 709	— 1 824	+13 539	+11 022	+ 2 517	— 125	+ 3 326		
1974 Jan.	— 569	— 1 740	— 1 929	+ 189	+ 59	— 842	— 796	— 46	+ 1 616	+ 889	+ 727	— 19	+ 416		
Febr.	+ 3 524	+ 2 615	+ 2 090	+ 525	+ 566	— 1 327	— 1 344	+ 17	+ 2 549	+ 2 593	— 44	—	— 313		
März	+ 4 386	+ 1 993	+ 1 934	+ 59	— 78	+ 1 121	+ 1 262	— 141	+ 1 763	+ 1 570	+ 193	+ 3	— 494		
April	+ 2 187	+ 278	— 262	+ 540	+ 404	— 210	— 350	+ 140	+ 2 414	+ 1 552	+ 862	— 1	— 294		
Mai	+ 5 166	— 59	+ 318	+ 259	+ 385	+ 1 540	+ 908	+ 632	+ 3 459	+ 2 424	+ 1 035	— 4	+ 230		
Juni	+11 029	+ 8 663	+ 8 209	+ 654	+ 112	+ 623	+ 548	+ 75	+ 1 548	+ 884	+ 664	+ 90	+ 85		
Juli	+ 2 601	— 2 630	— 2 323	— 307	— 117	+ 1 750	+ 928	+ 822	+ 3 756	+ 2 374	+ 1 382	— 199	— 76		
Aug.	+ 5 244	+ 30	+ 239	— 209	— 21	+ 1 187	+ 257	+ 930	+ 3 696	+ 2 479	+ 1 217	+ 7	+ 324		
Sept.	+ 6 944	+ 3 659	+ 3 191	+ 468	+ 579	+ 585	+ 346	+ 239	+ 2 689	+ 1 971	+ 718	— 1	+ 12		
Okt.	+ 2 057	— 2 728	— 3 280	+ 552	+ 572	+ 583	+ 145	+ 438	+ 4 054	+ 2 793	+ 1 261	+ 4	+ 144		
Nov.	+ 7 830	+ 2 428	+ 1 729	+ 699	+ 682	+ 477	— 192	+ 669	+ 4 673	+ 2 712	+ 1 961	+ 2	+ 254		
Dez.	+10 847	+ 3 648	+ 3 326	+ 322	+ 160	+ 940	+ 730	+ 210	+ 5 430	+ 3 836	+ 1 594	— 152	+ 981		
1975 Jan.	— 3 438	— 5 233	— 5 651	+ 418	+ 223	— 1 423	— 1 245	— 178	+ 3 361	+ 1 481	+ 1 880	— 8	— 135		
Febr.	+ 1 084	— 1 078	— 1 299	+ 221	+ 36	— 2 268	— 1 991	— 277	+ 4 003	+ 2 383	+ 1 620	— 4	+ 431		
März	+ 5 977	+ 2 431	+ 2 234	+ 197	+ 23	— 321	— 298	— 23	+ 3 698	+ 3 026	+ 672	— 3	+ 172		
April	+ 1 940	— 5 333	— 5 895	+ 562	+ 30	— 474	— 491	+ 17	+ 5 649	+ 3 200	+ 2 449	— 2	+ 1 500		
Mai	+ 7 215	+ 443	+ 390	+ 53	+ 399	— 340	— 468	+ 128	+ 6 165	+ 3 409	+ 2 756	— 6	+ 953		
Juni	+ 8 297	+ 4 521	+ 3 919	+ 602	— 81	— 181	— 50	— 131	+ 3 947	+ 2 077	+ 1 870	— 139	+ 149		
Juli	— 867	— 6 215	— 6 815	+ 600	+ 804	+ 493	+ 253	+ 240	+ 5 823	+ 4 217	+ 1 606	— 122	— 846		
Aug.	+10 568	+ 1 367	— 1 757	+ 3 124	+ 3 081	+ 3 418	— 504	+ 3 922	+ 5 902	+ 3 516	+ 2 386	+ 2	— 121		
Sept.	+ 7 036	+ 1 661	+ 1 708	— 47	+ 75	+ 1 055	+ 339	+ 716	+ 5 184	+ 3 955	+ 1 229	— 18	— 846		
Okt.	+11 872	+ 1 455	— 224	+ 1 679	+ 334	+ 4 486	+ 1 030	+ 3 456	+ 6 946	+ 4 385	+ 2 561	—	— 1 015		
Nov.	+13 994	+ 3 225	+ 3 014	+ 211	+ 531	+ 2 309	— 35	+ 2 344	+ 8 065	+ 5 025	+ 3 040	— 11	+ 406		
Dez.	+15 811	+ 1 855	+ 1 803	+ 52	— 367	+ 3 140	+ 1 557	+ 1 583	+ 9 461	+ 6 305	+ 3 156	— 184	+ 1 539		
1976 Jan.	— 620	— 4 032	— 3 925	— 107	+ 65	— 1 831	— 1 343	— 488	+ 4 940	+ 2 060	+ 2 880	— 3	+ 306		
Febr.	+ 5 204	— 1 254	— 580	— 674	— 406	— 50	+ 149	— 199	+ 6 500	+ 3 276	+ 3 224	— 1	+ 9		
März	+ 6 678	— 1 434	— 1 009	— 425	— 97	+ 805	+ 655	+ 150	+ 5 961	+ 2 738	+ 3 223	— 3	+ 1 349		
April	+ 5 792	+ 382	+ 716	— 334	— 120	+ 852	+ 838	+ 14	+ 4 889	+ 3 643	+ 1 246	— 3	— 328		
Mai	+ 6 865	— 904	— 750	— 154	— 142	+ 961	+ 821	+ 140	+ 4 715	+ 3 598	+ 1 117	— 1	+ 2 094		
Juni	+12 846	+ 8 415	+ 8 559	— 144	— 319	+ 1 205	+ 857	+ 348	+ 3 490	+ 2 065	+ 1 425	— 140	— 124		
Juli	+ 7 322	— 2 432	— 1 812	— 620	— 529	+ 1 838	+ 195	+ 1 643	+ 6 340	+ 3 920	+ 2 420	— 195	+ 1 771		
Aug.	+ 9 450	+ 227	+ 631	— 404	— 386	+ 2 313	+ 410	+ 1 903	+ 6 295	+ 3 746	+ 2 549	—	+ 615		
Sept.	+ 8 537	+ 1 987	+ 3 525	— 1 538	— 1 219	+ 1 947	+ 1 120	+ 827	+ 4 028	+ 3 164	+ 864	— 8	+ 583		
Okt.	+ 7 041	+ 578	+ 1 302	— 724	— 438	+ 494	+ 925	— 431	+ 5 544	+ 4 647	+ 897	— 5	+ 430		
Nov.	+13 572	+ 2 259	+ 511	+ 1 748	+ 1 325	+ 397	+ 696	— 299	+ 8 904	+ 4 971	+ 3 933	— 4	+ 2 016		
Dez.	+13 620	+ 3 555	+ 4 398	— 843	— 1 284	+ 2 049	+ 2 107	— 58	+ 7 693	+ 5 593	+ 2 100	— 168	+ 491		
1977 Jan.	— 4 037	— 5 455	— 5 208	— 247	+ 220	— 1 944	— 1 414	— 530	+ 3 571	+ 1 107	+ 2 464	— 23	— 186		
Febr.	+ 4 934	+ 794	+ 820	— 26	+ 350	— 66C	— 63	— 597	+ 3 629	+ 2 895	+ 734	— 4	+ 1 175		
März	+ 8 577	+ 2 511	+ 1 901	+ 610	+ 338	+ 210	+ 474	— 264	+ 5 492	+ 3 781	+ 1 711	— 7	+ 3 371		
April	+ 7 545	+ 1 732	+ 1 419	+ 313	— 7	+ 161	+ 595	— 434	+ 4 765	+ 3 414	+ 1 351	— 5	+ 892		
Mai	+ 2 503	— 2 112	— 1 109	— 1 003	— 563	— 217	+ 912	— 1 129	+ 4 765	+ 4 185	+ 580	—	+ 67		
Juni	+13 252	+ 6 055	+ 6 581	— 526	— 483	+ 941	+ 1 202	— 261	+ 4 009	+ 3 423	+ 586	— 120	+ 2 367		
Juli	+ 5 409	— 4 666	— 4 339	— 327	— 483	+ 47	+ 198	— 151	+ 9 702	+ 5 754	+ 3 948	— 146	+ 472		
Aug. p)	+ 5 602	— 2 945	— 2 515	— 430	— 79	— 130	+ 549	— 679	+ 6 540	+ 5 019	+ 1 521	— 2	+ 2 139		

* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. — 1 Ohne Wertpapierbestände. — 2 Ohne Ausgleichs- und

Deckungsforderungen. — 3 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 4 Abweichend vom Status

der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 8) ohne die Ende 1975 vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerten

Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken												Umlauf an Bankschuldverschreibungen		
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufende Kredite)					Spareinlagen						
zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	Öffent- liche Haus- halte 4)	zu- sammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zu- sammen	darunter Privat- personen	Spar- briefe	zu- sammen 5)	darunter Umlauf ohne Bestände der Kredit- institute	Zeit	
				bis unter 3 Monate 4)	3 Monate und darüber	Unter- nehmen und Privat- personen	Öffent- liche Haus- halte 4)							
+ 3 150	+ 2 897	+ 253	+ 6 327	+ 467	+ 5 860	+ 1 752	+ 4 575	+ 11 548	+ 10 555	.	+ 8 343	+ 4 991	1963	
+ 3 035	+ 3 070	— 35	+ 5 661	+ 657	+ 5 004	+ 2 315	+ 3 346	+ 12 530	+ 11 847	.	+ 9 852	+ 6 600	1964	
+ 3 786	+ 3 384	+ 402	+ 4 265	— 73	+ 4 338	+ 1 542	+ 2 723	+ 16 258	+ 15 604	.	+ 8 725	+ 5 995	1965	
— 153	+ 131	— 284	+ 8 628	— 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+ 16 271	+ 15 763	.	+ 4 632	+ 3 275	1966	
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+ 17 399	+ 16 189	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967	
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+ 14 104	+ 1 691	+ 12 413	+ 11 138	+ 2 966	+ 20 454	+ 19 211	+ 1 569	+ 14 158	+ 4 652	1968	
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+ 14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+ 19 649	+ 18 669	+ 1 941	+ 12 257	+ 4 900	1969	
+ 6 466	+ 6 719	— 253	+ 11 975	+ 13 605	— 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+ 19 052	+ 19 598	+ 1 457	+ 11 690	+ 7 898	1970	
+ 9 625	+ 9 481	+ 144	+ 18 797	+ 8 910	+ 9 887	+ 14 133	+ 4 664	+ 26 343	+ 25 955	+ 2 135	+ 14 672	+ 8 152	1971	
+ 12 067	+ 10 361	+ 1 706	+ 24 642	+ 6 578	+ 18 064	+ 17 196	+ 7 446	+ 30 779	+ 28 895	+ 3 475	+ 22 016	+ 13 491	1972	
+ 861	— 1 657	+ 2 518	+ 39 588	+ 22 780	+ 16 808	+ 33 183	+ 6 405	+ 14 033	+ 14 102	+ 5 537	+ 17 187	+ 14 346	1973	
+ 11 370	+ 11 988	— 618	+ 6 134	+ 7 301	— 1 167	+ 3 052	+ 3 082	+ 30 017	+ 30 279	+ 4 830	+ 22 373	+ 10 092	1974	
+ 16 412	+ 15 834	+ 578	— 12 380	— 17 235	+ 4 855	— 10 051	— 2 329	+ 64 704	+ 61 192	+ 8 923	+ 37 993	+ 12 932	1975	
+ 2 815	+ 2 486	+ 349	+ 23 486	+ 2 713	+ 20 773	+ 14 888	+ 8 598	+ 34 330	+ 32 164	+ 10 403	+ 31 526	+ 19 277	1976	
+ 888	+ 2 866	— 1 978	— 22 264	— 23 942	+ 1 678	— 21 103	— 1 161	+ 27 777	+ 26 007	+ 6 386	+ 19 396	+ 7 358	1975 1. Hj.	
+ 15 524	+ 12 968	+ 2 556	+ 9 884	+ 6 707	+ 3 177	+ 11 052	— 1 168	+ 36 927	+ 35 185	+ 2 537	+ 18 597	+ 5 574	2. Hj.	
— 243	+ 911	— 1 154	— 20	— 9 986	+ 9 966	— 4 274	+ 4 254	+ 10 759	+ 9 411	+ 4 568	+ 19 074	+ 12 952	1976 1. Hj.	
+ 3 058	+ 1 555	+ 1 503	+ 23 506	+ 12 699	+ 10 807	+ 19 162	+ 4 344	+ 23 571	+ 22 753	+ 5 835	+ 12 452	+ 6 325	2. Hj.	
+ 2 164	+ 2 994	— 830	— 2 526	— 10 108	+ 7 582	— 2 456	— 70	+ 3 334	+ 2 470	+ 8 475	+ 13 661	+ 6 784	1977 1. Hj.	
— 8 604	— 6 269	— 2 335	— 7 526	— 14 495	+ 6 969	— 7 985	+ 459	+ 10 581	+ 10 282	+ 4 123	+ 10 096	+ 4 924	1975 1. Vj.	
+ 9 492	+ 9 135	+ 357	— 14 738	— 9 447	— 5 291	— 13 118	— 1 620	+ 17 196	+ 15 725	+ 2 263	+ 9 300	+ 2 434	2. Vj.	
+ 3 084	+ 3 522	— 438	— 2 339	— 2 194	— 145	— 1 711	— 628	+ 10 318	+ 9 549	+ 1 458	+ 9 401	+ 2 746	3. Vj.	
+ 12 440	+ 9 446	+ 2 994	+ 12 223	+ 8 901	+ 3 322	+ 12 763	— 540	+ 26 609	+ 25 636	+ 1 079	+ 9 196	+ 2 828	4. Vj.	
— 10 995	— 8 250	— 2 745	— 2 374	— 10 330	+ 7 956	— 3 725	+ 1 351	+ 6 696	+ 5 913	+ 3 301	+ 14 493	+ 8 192	1976 1. Vj.	
+ 10 752	+ 9 161	+ 1 591	+ 2 354	+ 344	+ 2 010	— 549	+ 2 903	+ 4 063	+ 3 498	+ 1 267	+ 4 581	+ 4 760	2. Vj.	
— 4 282	— 3 405	— 877	+ 7 961	+ 2 920	+ 4 941	+ 6 288	+ 1 573	+ 2 946	+ 2 733	+ 1 978	+ 8 298	+ 4 899	3. Vj.	
+ 7 340	+ 4 960	+ 2 380	+ 15 645	+ 9 779	+ 5 866	+ 12 874	+ 2 771	+ 20 625	+ 20 020	+ 3 857	+ 4 154	+ 1 426	4. Vj.	
— 5 907	— 4 039	— 1 868	— 4 491	— 6 127	+ 1 636	— 3 248	— 1 243	+ 1 788	+ 1 375	+ 5 534	+ 9 000	+ 5 706	1977 1. Vj.	
+ 8 071	+ 7 033	+ 1 038	— 1 965	— 3 981	+ 5 946	+ 792	+ 1 173	+ 1 546	+ 1 095	+ 2 941	+ 4 661	+ 1 078	2. Vj.	
— 10 545	— 7 230	— 3 315	+ 4 516	+ 11 127	— 6 811	+ 4 114	+ 402	+ 178	+ 419	+ 806	+ 1 571	+ 1 186	1974 Jan.	
+ 1 255	+ 783	+ 472	+ 2 112	+ 830	+ 1 282	+ 387	+ 1 725	+ 1 028	+ 950	+ 410	— 210	— 144	Febr.	
+ 626	+ 1 556	— 930	— 4 215	— 4 247	+ 32	— 3 163	— 1 052	— 55	+ 119	+ 224	+ 560	+ 196	März	
+ 1 561	+ 1 219	+ 342	+ 5 314	+ 1 795	+ 3 519	+ 5 379	— 65	+ 666	+ 828	+ 149	+ 1 757	+ 1 286	April	
+ 319	+ 684	— 365	+ 1 225	— 2 635	+ 3 860	— 992	— 2 217	+ 1 302	+ 1 253	+ 305	+ 1 864	+ 818	Mai	
+ 3 773	+ 3 239	+ 534	— 6 355	— 7 393	+ 1 038	— 5 229	— 1 126	+ 877	+ 1 040	+ 281	+ 1 703	+ 1 064	Juni	
— 15	+ 507	— 522	+ 1 062	+ 224	— 1 286	— 628	— 434	+ 259	+ 482	+ 482	+ 1 793	+ 1 125	Juli	
— 1 533	— 1 365	— 168	+ 957	+ 1 848	— 891	— 729	— 1 666	+ 1 314	+ 1 316	+ 315	+ 3 218	+ 1 247	Aug.	
+ 1 234	+ 1 086	+ 148	— 2 727	— 3 264	+ 537	— 2 309	— 418	+ 1 094	+ 1 207	+ 285	+ 1 946	+ 725	Sept.	
— 711	— 834	+ 123	+ 2 508	+ 2 838	— 330	+ 2 862	— 354	+ 2 258	+ 2 272	+ 335	+ 2 102	+ 568	Okt.	
+ 10 539	+ 9 494	+ 1 045	— 1 876	+ 1 812	— 3 688	— 1 453	— 423	+ 2 259	+ 2 296	+ 382	+ 4 154	+ 1 362	Nov.	
+ 4 867	+ 2 849	+ 2 018	+ 5 737	+ 4 366	+ 1 371	+ 4 813	+ 924	+ 18 837	+ 18 097	+ 856	+ 1 915	+ 659	Dez.	
— 11 992	— 9 708	— 2 284	+ 180	— 1 449	+ 1 629	+ 464	— 284	+ 2 007	+ 2 332	+ 1 886	+ 3 784	+ 2 410	1975 Jan.	
— 238	+ 263	— 501	+ 387	— 3 488	+ 3 875	— 1 308	+ 1 695	+ 3 703	+ 3 448	+ 1 342	+ 4 335	+ 1 823	Febr.	
+ 3 626	+ 3 176	+ 450	— 8 093	— 9 558	+ 1 465	— 7 141	— 952	+ 4 871	+ 4 502	+ 895	+ 1 977	+ 691	März	
+ 2 037	+ 2 687	— 650	— 4 968	— 3 645	— 1 323	— 3 311	— 1 657	+ 8 528	+ 7 916	+ 1 060	+ 3 668	+ 1 144	April	
+ 3 432	+ 2 159	+ 1 273	— 3 833	— 1 360	— 2 473	— 5 530	+ 1 697	+ 5 653	+ 4 886	+ 594	+ 3 362	+ 826	Mai	
+ 4 023	+ 4 289	— 266	— 5 937	— 4 442	— 1 495	— 4 277	— 1 660	+ 3 015	+ 2 923	+ 609	+ 2 270	+ 464	Juni	
— 1 215	— 165	— 1 050	— 52	+ 1 819	— 1 871	+ 297	— 443	+ 2 774	+ 2 607	+ 726	+ 2 631	+ 603	Juli	
+ 751	+ 76	+ 675	+ 2 621	+ 2 185	+ 436	+ 1 563	+ 1 058	+ 4 464	+ 4 147	+ 389	+ 3 471	+ 558	Aug.	
+ 3 548	+ 3 611	— 63	— 4 908	— 6 198	+ 1 290	— 3 665	— 1 243	+ 3 080	+ 2 795	+ 343	+ 3 299	+ 1 585	Sept.	
— 1 207	— 1 191	— 16	+ 5 911	+ 3 017	+ 2 894	+ 6 301	— 390	+ 4 221	+ 3 985	+ 328	+ 3 139	+ 1 331	Okt.	
+ 11 645	+ 10 441	+ 1 204	— 838	— 528	— 310	+ 246	— 1 084	+ 3 106	+ 3 180	+ 306	+ 3 791	+ 1 289	Nov.	
+ 2 002	+ 196	+ 1 806	+ 7 150	+ 6 412	+ 738	+ 6 216	+ 934	+ 19 282	+ 18 471	+ 445	+ 2 266	+ 208	Dez.	
— 12 238	— 9 126	— 3 112	— 2 673	— 1 638	— 1 035	— 3 276	+ 603	+ 3 218	+ 3 067	+ 1 269	+ 6 312	+ 4 050	1976 Jan.	
— 58	— 775	+ 717	+ 3 057	— 2 054	+ 5 111	+ 1 873	+ 1 184	+ 3 320	+ 3 047	+ 802	+ 4 714	+ 1 953	Febr.	
+ 1 301	+ 1 651	— 350	— 2 758	— 6 638	+ 3 880	— 2 322	— 436	+ 158	— 201	+ 1 230	+ 3 467	+ 2 189	März	
+ 1 029	+ 422	+ 607	+ 2 994	+ 1 465	+ 1 529	+ 4 066	— 1 072	+ 799	+ 549	+ 646	+ 1 588	+ 1 573	April	
+ 6 093	+ 5 437	+ 656	+ 59	+ 675	+ 734	— 2 580	+ 2 639	+ 1 907	+ 1 563	+ 312	+ 1 485	+ 1 510	Mai	
+ 3 630	+ 3 302	+ 328	— 699	— 446	— 253	— 2 035	+ 1 336	+ 1 357	+ 1 386	+ 309	+ 1 508	+ 1 677	Juni	
— 3 019	— 2 530	— 489	+ 498	— 1 692	+ 989	— 491	— 491	+ 700	+ 785	+ 776	+ 2 700	+ 2 092	Juli	
+ 342	+ 527	— 185	+ 6 567	+ 4 477	+ 2 090	+ 4 202	+ 2 365	+ 1 807	+ 1 528	+ 543	+ 2 937	+ 1 506	Aug.	
— 1 605	— 1 402	— 203	— 796	— 3 747	+ 4 543	+ 1 097	— 301	+ 439	+ 420	+ 659	+ 2 661	+ 1 301	Sept.	
+ 678	+ 79	+ 599	+ 7 788	+ 2 321	+ 5 467	+ 8 582	— 794	+ 2 255	+ 2 369	+ 852	+ 1 373	+ 801	Okt.	
+ 11 034	+ 10 054	+ 980	— 470	+ 947	— 1 417	— 1 004	+ 534	+ 1 505	+ 1 545	+ 1 342	+ 1 852	+ 781	Nov.	
— 4 372	+ 5 173	+ 801	+ 8 327	+ 6 511	+ 1 816	+ 5 296	+ 3 031	+ 16 865	+ 16 106	+ 1 663	+ 929	— 156	Dez.	
— 6 754	— 4 213	— 2 541	— 4 878	— 81	— 4 797	— 3 850	— 1 028	+ 104	+ 135	+ 3 030	+ 4 513	+ 3 448	1977 Jan.	
+ 1 519	+ 236	+ 1 283	+ 2 127	— 1 594	+ 3 721	+ 1 250	+ 877	+ 2 194	+ 1 851	+ 1 392	+ 1 690	+ 1 165	Febr.	
— 672	— 62	— 610	— 1 470	— 4 452	+ 2 712	— 648	— 1 092	— 510	— 611	+ 1 112	+ 2 797	+ 1 093	März	
+ 1 724	+ 1 192	+ 532	+ 2 188	— 703	+ 2 891	+ 2 948	— 760	— 186	— 207	+ 1 607	+ 1 781	+ 579	April	
+ 4 200	+ 3 590	+ 610	+ 3 596	+ 1 664	+ 1 932	+ 969	+ 2 627	+ 999	+ 635	+ 707	+ 1 190	+ 121	Mai	
+ 2 147	+ 2 251	— 104	— 3 819	+ 4 942	+ 1 123	— 3 125	— 694	+ 733	+ 667	+ 627	+ 1 690	+ 378	Juni	
+ 863	+ 1 529	— 666	+ 2 186	+ 1 516	+ 670	+ 3 014	— 828	— 2 103	— 2 184	+ 1 455	+ 3 967	+ 1 282	Juli	
— 872	— 809	— 63	+ 3 848	+ 1 553	+ 2 295	+ 1 130	+ 2 718	+ 1 863	+ 1 781	+ 997	+ 2 338	+ 126	Aug. p)	

öffentlichen Gelder (§ 17 BBankG); Sichteinlagen:
November 1975 bis Februar 1976, Termineinlagen:

Dezember 1975 bis Januar 1976. — 5 Ohne Schuld-
verschreibungen eigener Emissionen im Bestand

der Emissionsinstitute, bereinigt um den Saldo der
Transaktionen mit dem Ausland. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

2. Aktiva*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3) 10)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken								
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)							
												zusammen	bis 1 Jahr einschl. 6)						
Inlands- und Auslandsaktiva																			
1965	3 743	456 815	1 903	17 374	1 605	106 429	68 079	4 818	7 270	26 262	316 728	240 092	41 124						
1966	3 714	498 379	2 151	18 984	2 009	115 514	73 795	5 100	16)	9 434	17)	27 185	345 438	18)	263 760	46 286			
1967	3 693	562 846	2 417	16 423	2 606	21)	143 659	92 487	6 575	9 572	22)	35 025	20)	380 886	23)	286 175	46 016		
1968 11)	3 664	646 681	2 597	19 413	2 184	176 320	113 571	7 841	10 377	44 531	427 855	321 873	50 231						
1968 11)	3 742	648 258	2 514	19 417	2 187	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 040	322 657	54 386						
1969	3 702	733 057	2 751	19 045	2 507	197 785	125 038	10 558	10 538	51 251	26)	491 247	381 150	70 791					
1970 12)	3 605	822 158	2 796	28 445	2 356	28)	218 748	29)	143 616	10 560	24)	10 443	28)	54 129	21)	543 075	430 925	81 789	
1970 12)	3 601	817 861	2 796	28 445	2 356	214 013	142 416	10 560	6 908	54 129	543 733	430 925	81 789						
1971	3 511	924 513	3 052	35 770	2 393	33)	241 181	24)	163 041	11 356	6 891	27)	59 893	34)	612 841	35)	497 626	21)	99 084
1972	3 414	1 060 335	3 396	50 321	3 592	273 179	21)	186 768	10 938	7 175	26)	68 298	38)	698 933	30)	585 284	21)	123 335	
1973 13)	3 362	1 171 590	3 654	56 802	3 378	40)	305 931	29)	219 600	7 973	7 809	14)	70 549	41)	764 357	41)	658 874	143 557	
1973 13)	3 784	1 178 892	3 739	56 868	3 404	307 860	221 083	7 974	7 809	70 994	768 873	663 138	144 829						
1974	3 718	1 297 414	4 096	51 584	3 374	43)	360 739	44)	261 596	8 770	8 078	33)	82 295	25)	831 912	45)	712 376	151 620	
1975	3 628	1 454 257	4 385	49 804	4 140	56)	428 474	56)	306 478	6 483	8 157	107 356	29)	918 020	29)	786 305	49)	143 330	
1976	3 556	1 596 107	4 418	55 253	3 368	50)	455 049	50)	319 500	7 794	8 210	119 545	22)	1 022 018	21)	878 599	151 857		
1976 Jan.	3 603	1 434 772	4 788	45 039	2 717	414 740	290 194	6 716	8 212	109 618	917 225	787 158	140 792						
1976 Febr.	3 604	1 450 237	4 726	41 710	3 058	425 209	298 272	6 151	8 407	112 379	923 070	793 980	140 705						
1976 März	3 599	1 446 012	4 970	42 556	2 952	413 197	285 927	5 265	8 348	113 657	931 145	801 374	140 322						
1976 April	3 596	1 447 849	4 804	41 270	2 865	409 492	282 886	4 653	8 281	113 672	937 944	807 883	140 859						
1976 Mai	3 591	1 458 816	5 145	47 830	3 286	404 582	277 453	5 206	8 336	113 587	945 633	812 276	139 192						
1976 Juni	3 584	1 478 631	5 413	48 387	3 261	409 327	282 280	5 294	8 335	113 418	958 743	824 472	146 584						
1976 Juli	3 571	1 482 967	5 058	49 407	2 582	406 167	26)	276 671	7 137	8 333	114 026	966 412	828 660						
1976 Aug.	3 569	1 499 641	5 110	50 579	2 572	411 077	279 653	7 617	8 350	115 457	976 518	838 209	142 876						
1976 Sept.	3 566	1 516 708	5 261	49 563	2 922	417 963	31)	285 321	7 531	8 294	116 817	985 561	848 456						
1976 Okt.	3 565	1 534 812	5 127	50 074	2 316	428 908	26)	295 379	7 909	8 231	117 389	992 728	854 892						
1976 Nov.	3 562	1 568 715	5 523	53 419	2 837	444 181	309 843	7 619	8 259	118 460	1 006 632	864 410	147 949						
1976 Dez.	3 556	1 596 107	4 418	55 253	3 368	455 049	31)	319 500	7 794	8 210	119 545	1 022 018	878 599						
1977 Jan.	3 544	1 577 367	5 049	52 424	3 061	440 563	35)	303 259	8 599	8 095	120 610	1 018 114	875 697						
1977 Febr.	3 540	1 586 691	5 042	52 327	3 274	443 664	25)	306 287	8 243	7 999	121 135	1 023 123	880 446						
1977 März	3 538	1 590 270	5 469	49 755	3 472	441 083	30)	301 746	8 465	8 033	122 839	1 032 231	888 317						
1977 April	3 531	1 600 920	5 073	51 532	2 680	442 382	24)	301 387	8 944	8 010	124 041	1 040 859	894 566						
1977 Mai	3 523	1 615 193	5 630	53 208	3 000	448 908	307 551	8 203	8 034	125 120	1 044 584	898 595	150 335						
1977 Juni	3 513	1 640 366	6 207	52 132	3 359	459 847	317 977	7 373	8 035	126 462	1 058 970	911 327	157 314						
1977 Juli	3 495	1 651 334	5 455	52 365	2 780	465 311	40)	320 762	7 268	8 104	129 177	1 064 600	916 725						
1977 Aug. p)	3 487	1 660 949	5 486	55 879	2 433	466 198	23)	320 014	6 694	8 101	131 389	1 070 413	920 955						
Inlandsaktiva																			
1965	.	.	1 806	17 374	1 605	102 238	64 145	4 591	7 240	26 262	306 797	234 713	40 571						
1966	.	.	2 035	18 984	2 009	110 448	69 177	4 711	16)	9 375	17)	27 185	334 708	18)	257 799	44 814			
1967	.	.	2 322	16 423	2 606	21)	134 621	85 105	5 016	9 475	22)	35 025	20)	366 771	23)	279 432	45 337		
1968 11)	.	.	2 477	19 413	2 184	163 000	103 348	5 512	9 609	44 531	408 865	312 248	49 138						
1968 11)	.	.	2 356	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 878	53 114						
1969	.	.	2 586	19 045	2 507	178 390	108 903	8 718	9 518	51 251	461 662	363 842	68 370						
1970 12)	.	.	2 599	28 445	2 356	52)	197 365	29)	124 208	9 593	9 435	54 129	512 422	412 600					
1970 12)	.	.	2 599	28 445	2 356	192 630	123 008	9 593	5 900	54 129	513 080	412 600	79 895						
1971	.	.	2 867	35 770	2 393	33)	219 282	24)	142 577	11 102	5 711	59 893	35)	583 198	35)	479 820	21)	97 308	
1972	.	.	3 178	50 321	3 592	250 486	21)	165 677	10 807	5 704	26)	68 298	38)	672 190	30)	568 725	21)	121 528	
1973 13)	.	.	3 463	56 802	3 378	273 452	49)	189 489	7 893	5 521	14)	70 549	41)	740 610	41)	645 913	22)	141 925	
1973 13)	.	.	3 546	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 176	143 197						
1974	.	.	3 877	51 584	3 374	317 432	15)	221 072	8 678	5 387	33)	82 295	55)	804 510	45)	696 933	149 159		
1975	.	.	4 070	49 804	4 140	362 709	243 975	6 189	5 189	107 356	49)	883 599	49)	765 346	140 088				
1976	.	.	4 167	55 253	3 368	383 310	25)	251 252	7 518	4 995	119 545	21)	980 076	49)	851 786	147 839			
1976 Jan.	.	.	4 467	45 039	2 717	349 463	228 281	6 387	5 177	109 618	882 999	766 375	137 853						
1976 Febr.	.	.	4 427	41 710	3 058	354 377	230 906	5 866	5 226	112 379	888 203	772 615	137 724						
1976 März	.	.	4 662	42 556	2 952	346 183	222 311	5 060	5 155	113 657	894 881	778 766	137 218						
1976 April	.	.	4 442	41 270	2 865	342 641	219 441	4 452	5 076	113 672	900 673	784 595	137 704						
1976 Mai	.	.	4 756	47 830	3 286	342 248	218 592	4 992	5 077	113 587	907 488	786 510	136 015						
1976 Juni	.	.	4 902	48 387	3 261	343 129	219 519	5 100	5 092	113 418	920 384	800 397	143 231						
1976 Juli	.	.	4 589	49 407	2 582	340 071	214 076	6 884	5 085	114 026	927 746	804 616	139 412						
1976 Aug.	.	.	4 769	50 579	2 572	347 530	219 599	7 377	5 097	115 457	937 196	813 606	139 874						
1976 Sept.	.	.	4 955	49 563	2 922	352 880	20)	223 724	7 309	5 030	116 817	945 733	823 624	144 069					
1976 Okt.	.	.	4 860	50 074	2 316	358 841	228 820	7 687	4 945	117 389	952 794	829 643	144 582						
1976 Nov.	.	.	5 244	53 419	2 837	372 246	241 381	7 389	5 016	118 460	966 396	839 065	144 757						
1976 Dez.	.	.	4 167	55 253	3 368	383 310	251 252	7 518	4 995	119 545	980 076	851 786	147 839						
1977 Jan.	.	.	4 759	52 424	3 061	371 547	237 565	8 329	5 043	120 610	976 069	849 098	143 687						
1977 Febr.	.	.	4 737	52 327	3 274	372 437	238 249	8 011	5 042	121 135	981 003	853 628	145 223						
1977 März	.	.	5 076	49 755	3 472	372 503	236 454	8 232	4 978	122 839	989 610	861 262	147 142						
1977 April	.	.	4 687	51 532	2 680	375 150	237 533	8 626	4 950	124 041	997 195	866 914	148 157						
1977 Mai	.	.	5 180	53 208	3 000	380 005	242 053	7 919	4 913	125 120	25								

über 1 Jahr 7)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisierungs- u. Liquidi- täts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze) 8)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 9) 10)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mob.- u. Liquidi- täts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)	
198 968	26 637	26 007	3 332	12 104	8 556	678	872	2 038	9 188	22 201	4 010	38 366	1965
18) 218 474	27 592	29 312	3 613	12 420	8 741	707	1 147	2 349	10 080	22 809	4 320	39 605	1966
23) 240 159	29 406	31 309	9 338	15 808	8 850	1 513	941	2 572	11 829	26 791	10 851	50 833	1967
271 642	32 725	32 930	9 291	22 366	8 670	1 249	905	3 130	13 028	30 691	10 540	66 897	1968 11)
268 289	32 762	32 720	9 290	21 939	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	10 540	65 909	1968 11)
310 359	38 693	34 099	3 377	26 610	8 318	300	1 664	4 172	13 586	27 838	3 677	25) 76 861	1969
349 136	40 028	36 579	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	6 419	32) 78 698	1970 12)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	6 419	78 698	1970 12)
36) 398 542	41 469	39 479	2 913	23 851	7 503	3 265	2 060	20) 6 359	17 592	27 459	6 178	37) 83 744	1971
34) 461 949	41 589	39 889	2 315	22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	3 770	25) 91 039	1972
41) 515 317	30 997	42 426	1 727	23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 455	4 421	18) 94 260	1973 13)
518 309	31 065	42 470	1 727	23 797	6 676	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	4 421	47) 107 482	1974
46) 560 756	38 029	44 585	5 513	25 187	6 222	3 208	3 103	10 421	28 977	26 746	8 721	47) 107 482	1974
642 975	40 879	47 039	25) 10 368	27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	25) 13 474	49) 135 058	1975
21) 726 742	44 573	50 093	6 340	37 217	5 196	4 255	21) 3 472	13 175	35 099	33 612	10 595	49) 156 762	1976
646 366	38 934	47 275	10 174	27 960	5 724	1 550	3 194	11 961	33 558	32 092	11 724	137 578	1976 Jan.
653 275	38 227	47 374	9 767	27 999	5 723	2 528	3 581	11 968	34 387	33 607	12 295	140 378	Febr.
661 052	37 291	47 688	9 653	29 419	5 720	2 426	3 852	12 196	32 718	32 499	12 079	143 076	März
667 024	37 411	48 176	9 475	29 282	5 717	2 372	4 114	12 269	32 719	33 475	11 847	142 954	April
673 084	38 406	48 354	9 326	31 384	5 716	1 871	4 648	12 259	33 564	30 857	11 197	145 142	Mai
677 888	39 892	48 376	9 043	31 384	5 576	2 671	4 705	12 307	33 817	30 062	11 714	144 802	Juni
686 087	41 816	48 831	8 523	33 201	5 381	2 370	4 845	12 413	33 713	28 748	10 893	147 227	Juli
695 333	42 003	49 062	8 134	33 729	5 381	2 418	4 873	12 478	34 016	28 497	10 552	149 186	Aug.
701 254	40 951	49 250	6 921	34 610	5 373	2 768	4 838	12 826	35 006	27 550	9 689	151 427	Sept.
706 961	41 654	49 773	6 460	34 581	5 368	3 198	4 889	12 840	34 732	29 985	9 658	151 970	Okt.
716 461	42 442	49 966	7 773	36 677	5 364	3 206	5 048	12 947	34 922	30 794	10 979	155 137	Nov.
726 742	44 573	50 093	6 340	37 217	5 196	4 255	3 472	13 175	35 099	33 612	10 595	156 762	Dez.
728 267	43 143	50 350	6 491	37 260	5 173	4 103	3 841	13 226	36 986	28 876	10 594	157 870	1977 Jan.
731 690	41 874	50 624	6 754	38 256	5 169	4 434	4 024	13 189	37 614	29 725	11 188	159 391	Febr.
737 766	42 301	50 699	7 068	38 684	5 162	4 138	4 429	13 320	36 373	26 482	11 206	161 523	März
743 009	43 024	51 129	7 034	39 949	5 157	4 170	4 786	13 309	36 129	26 773	11 204	163 990	April
748 260	42 739	51 304	6 459	40 330	5 157	4 582	5 090	13 347	36 844	27 192	11 041	165 450	Mai
754 013	42 399	51 306	5 929	42 972	5 037	4 527	4 880	13 405	37 039	26 736	10 456	169 434	Juni
764 086	42 862	51 480	5 449	43 193	4 891	4 478	5 082	13 563	37 700	26 418	9 927	172 370	Juli
770 594	42 117	51 769	5 355	45 328	4 889	3 479	5 443	58) 15 017	59) 36 601	27 711	8 834	176 717	Aug. p)

eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. - 10 In den unter „Inlandsaktiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva enthalten sein. - 11 Vgl. Anm. 1. - 12 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1970 ist durch die Fusion mehrerer Institute zur Norddeutschen Landesbank Girozentrale sowie durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. - 13 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; s. a.

Tab. III, 9, Anm. 10. - 14 - rd. 600 Mio DM. - 15 - rd. 2,0 Mrd DM. - 16 - rd. 1,8 Mrd DM. - 17 - rd. 450 Mio DM. - 18 - rd. 700 Mio DM. - 19 - rd. 850 Mio DM. - 20 - rd. 150 Mio DM. - 21 + rd. 150 Mio DM. - 22 + rd. 100 Mio DM. - 23 + rd. 250 Mio DM. - 24 - rd. 250 Mio DM. - 25 - rd. 200 Mio DM. - 26 - rd. 100 Mio DM. - 27 - rd. 750 Mio DM. - 28 - rd. 900 Mio DM. - 29 + rd. 300 Mio DM. - 30 + rd. 550 Mio DM. - 31 + rd. 350 Mio DM. - 32 - rd. 1,3 Mrd DM. - 33 - rd. 1,0 Mrd DM. - 34 + rd. 400 Mio DM. - 35 + rd. 450 Mio DM. - 36 + rd. 350 Mio DM. -

37 - rd. 850 Mio DM. - 38 + rd. 500 Mio DM. - 39 + rd. 2,9 Mrd DM. - 40 - rd. 300 Mio DM. - 41 + rd. 3,0 Mrd DM. - 42 - rd. 6,0 Mrd DM. - 43 - rd. 4,0 Mrd DM. - 44 - rd. 2,8 Mrd DM. - 45 - rd. 1,6 Mrd DM. - 46 - rd. 1,7 Mrd DM. - 47 - rd. 1,2 Mrd DM. - 48 + rd. 1,1 Mrd DM. - 49 + rd. 2,0 Mrd DM. - 50 - rd. 1,1 Mrd DM. - 51 - rd. 400 Mio DM. - 52 - rd. 650 Mio DM. - 53 - rd. 800 Mio DM. - 54 - rd. 3,0 Mrd DM. - 55 - rd. 1,9 Mrd DM. - 56 + rd. 750 Mio DM. - 57 - rd. 950 Mio DM. - 58 + rd. 1,4 Mrd DM. - 59 - rd. 1,4 Mrd DM. - p) Vorläufig.

III. Kreditinstitute

3. Passiva*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3)							Einlagen und aufgenommene Kredite				
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 4)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 5)		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
			zusammen	Sicht-gelder	Termingelder v. 1 Monat bis unter 3 Mon. 6)		zusammen	eigene Akzepte im Umlauf 13)		Indossamentsverbindlichkeiten 7)	zusammen	Sichteinlagen	Termin- 1 Monat bis unter 3 Monate 6)
Inlands- und Auslandspassiva													
1965	456 815	91 685	71 600	20 482	7 506	9 383	10 702	1 448	8 749	258 110	234 216	50 174	5 207
1966	17) 498 379	100 245	18) 79 286	22 690	8 209	9 602	11 357	1 474	9 282	19) 285 813	256 669	49 905	4 638
1967	562 846	116 401	96 459	25 907	7 859	9 626	10 316	1 126	8 501	319 856	24) 288 601	57 580	7 849
1968 14)	646 681	21) 140 841	21) 119 835	29 853	10 701	10 057	10 949	1 074	9 212	25) 361 243	25) 327 993	62 409	9 655
1968 14)	648 258	143 397	122 530	26 596	12 827	9 827	11 040	1 171	9 221	365 364	332 128	62 298	9 756
1969	26) 733 057	170 236	136 172	36 289	16 364	9 871	24 193	2 380	21 325	405 917	371 151	66 481	15 335
1970 15)	27) 822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	28) 447 058	410 719	29) 72 960	29 368
1970 15)	817 661	195 618	160 609	39 722	26 947	7 806	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368
1971	27) 924 513	34) 224 546	34) 187 151	45 526	29 154	8 482	28 913	3 547	24 855	35) 504 002	36) 466 114	37) 83 460	37 552
1972	32) 1 060 335	40) 251 121	40) 213 321	54 265	31 414	7 588	30 212	3 628	25 957	41) 576 196	41) 536 720	24) 95 937	44 148
1973 16)	43) 1 171 590	25) 265 442	25) 237 909	56 672	29 998	8 203	19 330	1 815	16 877	44) 640 813	44) 598 781	29) 96 830	67 170
1973 16)	1 178 692	266 050	238 436	56 769	30 003	8 247	19 367	1 830	16 898	646 863	604 831	97 805	67 511
1974	48) 1 297 414	49) 303 982	49) 272 420	66 445	31 764	8 785	22 777	2 724	19 214	51) 697 748	52) 653 870	109 455	75 258
1975	54) 1 454 257	46) 326 237	46) 303 076	71 287	34 738	9 068	14 093	2 210	10 824	55) 789 478	55) 743 350	129 978	61 468
1976	56) 1 596 107	59) 358 515	59) 327 296	75 943	39 644	9 669	21 550	2 795	17 839	29) 858 242	809 608	129 958	63 229
1976 Jan.	1 434 772	306 540	281 803	55 748	26 031	9 049	15 688	2 130	12 089	777 123	730 685	116 234	59 628
Febr.	1 450 237	40) 309 101	40) 287 417	62 038	22 979	9 014	12 670	1 899	8 850	785 196	738 429	118 114	56 257
März	40) 1 446 012	40) 304 919	40) 284 201	59 755	22 438	9 066	11 652	1 595	8 724	780 963	733 993	115 384	49 185
April	1 447 849	297 224	278 139	55 403	21 402	9 341	9 744	1 155	6 879	785 647	738 531	116 333	50 487
Mai	1 458 818	301 445	278 148	57 031	21 008	9 352	13 945	1 190	11 364	793 678	746 340	122 656	49 290
Juni	1 478 631	306 382	280 547	63 952	19 224	9 371	16 464	1 340	13 943	797 707	750 367	126 393	48 397
Juli	1 482 967	25) 307 753	25) 276 341	58 515	20 793	9 451	21 961	1 756	19 178	797 286	749 573	123 603	50 850
Aug.	1 499 641	312 531	279 899	54 132	24 544	9 398	23 234	2 111	19 881	808 100	760 086	123 701	55 581
Sept.	47) 1 516 708	50) 321 786	50) 289 326	62 466	21 336	9 370	23 090	2 158	19 794	808 360	760 186	122 017	51 685
Okt.	40) 1 534 812	25) 323 433	25) 291 911	56 169	26 202	9 608	21 914	2 336	18 280	821 141	772 745	122 700	54 582
Nov.	1 568 715	342 025	310 557	70 091	28 924	9 667	21 801	2 534	18 163	834 711	786 153	133 893	56 542
Dez.	26) 1 596 107	26) 358 515	18) 327 296	75 943	39 644	9 669	21 550	2 795	17 839	858 242	809 608	129 958	63 229
1977 Jan.	62) 1 577 367	46) 338 573	46) 303 525	61 282	29) 31 118	9 656	25 392	2 526	21 698	29) 848 709	29) 799 920	122 680	63 120
Febr.	26) 1 586 691	26) 340 058	26) 307 513	66 490	27 465	9 794	22 751	2 359	19 165	855 295	806 466	124 312	60 705
März	1 590 270	342 373	306 109	64 432	24 371	9 640	26 624	2 340	23 284	853 309	804 217	123 723	56 116
April	18) 1 600 920	18) 344 230	18) 306 920	65 833	23 951	9 840	27 470	2 275	23 947	858 648	809 349	125 295	55 474
Mai	1 615 193	346 470	310 799	62 786	25 227	9 853	25 818	2 068	22 720	867 727	818 242	129 504	56 402
Juni	1 640 366	40) 362 166	40) 327 445	78 631	25 182	9 827	24 894	1 858	22 156	867 601	818 087	131 801	51 288
Juli	25) 1 651 334	30) 364 296	30) 329 075	73 082	25 298	9 837	25 384	1 672	22 642	871 410	821 663	132 565	53 072
Aug. p)	24) 1 660 949	24) 366 937	24) 334 314	74 162	24 568	9 890	22 733	1 633	20 051	877 954	827 974	131 745	54 635
Inlandspassiva													
1965	.	86 864	66 979	17 153	7 457	9 245	10 640	1 446	8 691	254 742	230 943	48 592	5 155
1966	.	30) 95 451	18) 74 718	19 425	8 195	9 447	11 286	1 470	9 215	282 285	253 308	48 439	4 576
1967	.	110 937	91 151	21 888	7 729	9 500	10 286	1 126	8 471	315 995	24) 284 937	56 064	7 800
1968 14)	.	21) 131 098	21) 110 346	23 448	10 431	9 871	10 881	1 055	9 163	25) 356 516	25) 323 520	60 595	9 491
1968 14)	.	131 893	111 257	21 546	11 547	9 643	10 993	1 171	9 174	360 630	327 649	60 488	9 584
1969	.	152 811	118 989	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822
1970 15)	.	173 832	136 471	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	29) 70 918	28 427
1970 15)	.	169 755	135 271	32 615	22 571	7 358	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427
1971	.	34) 194 504	34) 157 492	37 008	24 532	8 181	28 331	3 547	24 773	35) 497 254	36) 459 612	80 723	37 337
1972	.	40) 219 289	40) 181 743	44 670	28 170	7 396	30 150	3 628	25 895	41) 529 057	41) 529 801	24) 93 020	43 915
1973 16)	.	231 280	204 147	47 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	44) 632 721	44) 591 138	29) 93 981	66 740
1973 16)	.	231 888	204 674	47 373	25 637	7 980	19 234	1 830	16 765	638 769	597 186	94 956	67 081
1974	.	61) 267 203	61) 236 223	56 228	24 935	8 377	22 603	2 724	19 400	51) 689 574	52) 646 010	106 396	74 302
1975	.	25) 283 513	25) 260 799	61 094	27 302	8 676	14 038	2 210	10 769	60) 774 543	60) 728 791	126 278	58 597
1976	.	28) 304 229	26) 273 499	63 254	29 771	9 214	21 516	2 795	17 805	31) 840 977	31) 792 561	125 763	59 840
1976 Jan.	.	265 731	241 415	46 503	21 291	8 665	15 651	2 130	12 052	763 139	717 128	112 540	57 459
Febr.	.	266 419	245 150	51 999	18 142	8 631	12 638	1 899	8 818	770 530	724 154	114 752	53 405
März	.	259 053	238 737	49 232	15 732	8 685	11 631	1 595	8 703	766 301	719 676	111 883	46 767
April	.	251 786	233 092	44 748	15 542	8 974	9 720	1 155	6 855	771 769	724 997	112 912	48 232
Mai	.	256 498	233 599	47 266	15 243	8 976	13 923	1 190	11 342	780 160	733 189	119 005	47 557
Juni	.	260 433	234 983	53 730	13 015	8 994	16 456	1 340	13 935	784 827	737 765	122 645	47 121
Juli	.	263 674	232 667	49 703	14 823	9 057	12 950	1 756	19 167	783 842	736 406	119 636	49 321
Aug.	.	267 723	235 520	45 226	18 813	9 006	23 197	2 111	19 844	793 101	745 358	119 978	53 798
Sept.	.	275 619	243 605	52 383	16 191	8 956	23 058	2 158	19 762	793 390	745 407	118 373	50 051
Okt.	.	275 222	244 173	44 742	20 991	9 162	21 887	2 336	18 253	804 993	756 817	119 061	52 372
Nov.	.	293 978	263 000	58 638	23 918	9 213	21 765	2 534	18 127	818 404	770 070	130 115	53 319
Dez.	.	304 229	273 499	63 254	29 771	9 214	21 516	2 795	17 805	840 977	792 561	125 763	59 840
1977 Jan.	.	289 959	255 399	51 862	24 031	9 197	25 363	2 526	21 669	832 519	783 948	119 019	59 759
Febr.	.	290 745	258 704	56 090	21 457	9 310	22 731	2 359	19 145	839 751	791 143	120 538	58 165
März	.	293 501	257 727	54 470	19 209	9 162	26 612	2 340	23 272	837 981	789 102	119 876	53 713
April	.	295 884	259 059	55 757	18 955	9 367	27 458	2 275	23 935	843 364	794 282	121 610	53 010
Mai	.	296 197	261										

von Nichtbanken 9)				Nachrichtlich:										Stand am Jahres- bzw. Monatsende
gelder				durch- laufende Kredite	Inhaber- schuld- verschie- bungen im Umlauf 11)	Rück- stel- lungen	Wert- berich- tungen	Kapital (einschl. offene Rück- lagen gem. § 10 KWG) 13)	Sonstige Passiva 12) 13)	Bilanz- summe 2)	Verbind- lich- keiten aus Bürg- schaften	Verbind- lich- keiten aus Pen- sions- gesell- schaften (soweit nicht passiviert)		
3 Monate bis unter 4 Jahre 8)	4 Jahre und dar- über 9)	Spar- briefe 10)	Spar- einlagen											
23 557	44 601	.	110 677	23 894	69 613	3 857	5 200	19 554	8 796	447 561	16 574	4 280	1965	
29 395	45 619	.	127 112	29 144	74 520	4 133	5 665	18 565	9 438	486 496	17 936	4 552	1966	
32 155	46 096	249	144 672	31 255	83 841	4 497	6 071	20 380	11 800	553 656	18 822	3 831	1967	
43 250	45 429	1 818	165 432	33 250	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016	636 806	21 273	3 772	1968 14)	
39 644	52 512	1 808	166 110	33 236	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	638 389	21 381	2 827	1968 14)	
43 060	56 493	3 765	186 017	34 766	106 074	4 808	2 141	26 055	17 826	711 244	26 769	2 337	1969	
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 477	797 866	34 506	2 691	1970 15)	
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 477	797 866	34 506	2 691	1970 15)	
40 242	64 980	7 402	232 478	37 888	134 137	5 887	2 876	32 064	39) 21 001	899 147	41 182	3 991	1971	
49 642	72 156	10 884	263 953	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	26) 25 231	1 033 751	45 814	2 882	1972	
57 033	83 078	16 416	278 254	42 032	183 917	7 550	3 858	40 358	47) 29 652	1 154 075	58 043	3 649	1973 16)	
57 333	83 115	16 416	282 651	42 032	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	1 161 155	58 127	3 649	1973 16)	
47 862	87 225	21 246	312 824	43 878	205 041	9 178	4 194	44 219	53) 33 052	1 277 361	70 589	4 157	1974	
46 491	97 049	30 182	378 182	46 128	240 808	10 778	3 880	48 731	58) 34 345	1 442 374	82 425	5 973	1975	
55 611	106 759	40 602	413 449	48 634	272 529	12 344	3 840	54 725	28) 35 912	1 577 352	95 223	5 007	1976	
44 219	97 682	31 453	381 469	46 438	247 260	11 634	3 790	49 328	21) 39 097	1 421 214	83 824	5 380	1976 Jan.	
48 339	96 611	32 258	384 850	46 767	252 242	12 480	3 821	49 565	37 832	1 439 466	84 861	6 556	Febr.	
51 395	99 477	33 491	385 061	46 970	255 820	13 065	3 879	50 999	36 367	1 435 955	86 529	6 728	März	
51 518	100 133	34 142	385 918	47 116	257 548	13 010	3 871	51 615	38 934	1 439 260	88 265	6 548	April	
51 154	100 877	34 458	387 905	47 338	259 458	12 936	3 874	52 272	35 155	1 446 063	89 828	6 960	Mai	
50 521	100 933	34 770	389 353	47 340	261 063	12 619	3 877	52 656	44 327	1 463 507	93 032	7 036	Juni	
47 968	101 479	35 548	390 125	47 713	263 798	12 480	3 870	52 906	44 874	1 462 762	94 062	6 990	Juli	
50 364	102 363	36 101	391 976	48 014	266 794	12 357	3 872	53 283	42 704	1 478 518	94 390	6 959	Aug.	
53 946	103 322	36 768	392 448	48 174	269 599	12 200	3 862	53 887	47 014	1 495 776	93 799	6 565	Sept.	
59 106	103 955	37 630	394 772	48 396	271 390	12 097	3 859	54 038	48 854	1 515 234	93 035	6 652	Okt.	
55 552	104 890	38 931	396 345	48 558	273 315	11 824	3 865	54 256	48 719	1 549 448	93 920	6 178	Nov.	
55 611	106 759	40 602	413 449	48 634	272 529	12 344	3 840	54 725	35 912	1 577 352	95 223	5 007	Dez.	
48 934	107 915	43 671	413 600	48 789	277 173	13 038	3 988	55 075	40 811	1 554 501	94 636	4 998	1977 Jan.	
51 322	109 209	45 075	415 843	48 829	278 814	13 521	4 053	55 300	39 650	1 566 299	97 468	5 432	Febr.	
52 892	109 889	46 197	415 400	49 092	281 986	13 855	4 216	56 112	38 419	1 565 986	96 929	5 754	März	
54 805	110 676	47 818	415 281	49 299	284 189	13 827	4 217	56 543	39 266	1 575 725	97 134	6 123	April	
56 000	111 434	48 532	416 370	49 485	285 643	13 580	4 234	57 066	40 473	1 591 443	97 172	6 261	Mai	
55 988	112 567	49 165	417 278	49 514	287 095	13 371	4 233	57 579	48 321	1 617 330	97 056	6 507	Juni	
56 987	113 074	50 626	415 339	49 747	291 437	13 259	4 232	58 004	48 696	1 627 622	97 745	6 685	Juli	
58 384	114 345	51 630	417 235	49 980	294 137	13 038	4 236	58 196	46 451	1 639 849	97 922	6 717	Aug. p)	

verschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.; bis 1. Jahresendtermin 1968 auch einschl. ausgegebene Namensschuldverschreibungen; Inlandspassiva einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. - 12 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“ (bis 1. Jahresendtermin 1968 „Sonstige Rücklagen“). - 13 In den unter „Inlandspassiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslands- passiva enthalten sein. - 14 Vgl. Anm. * - 15 S. Tab. III, 2, Anm. 12. - 16 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 17 - rd. 600 Mio DM. - 18 - rd. 250 Mio DM. - 19 + rd. 2,8 Mrd DM. - 20 + rd. 2,7 Mrd DM. - 21 + rd. 150 Mio DM. - 22 - rd. 2,6 Mrd DM. -

23 - rd. 650 Mio DM. - 24 + rd. 250 Mio DM. - 25 - rd. 150 Mio DM. - 26 - rd. 200 Mio DM. - 27 - rd. 750 Mio DM. - 28 + rd. 350 Mio DM. - 29 + rd. 100 Mio DM. - 30 - rd. 300 Mio DM. - 31 + rd. 300 Mio DM. - 32 + rd. 550 Mio DM. - 33 - rd. 1,6 Mrd DM. - 34 - rd. 450 Mio DM. - 35 + rd. 900 Mio DM. - 36 + rd. 800 Mio DM. - 37 + rd. 200 Mio DM. - 38 + rd. 450 Mio DM. - 39 - rd. 1,0 Mrd DM. - 40 - rd. 100 Mio DM. - 41 + rd. 850 Mio DM. - 42 + rd. 600 Mio DM. - 43 + rd. 2,9 Mrd DM. - 44 + rd. 4,0 Mrd DM. - 45 + rd. 3,0 Mrd DM. - 46 + rd. 400 Mio DM. - 47 - rd. 400 Mio DM. - 48 - rd. 6,0 Mrd DM. -

49 - rd. 3,0 Mrd DM. - 50 - rd. 350 Mio DM. - 51 - rd. 1,5 Mrd DM. - 52 - rd. 1,4 Mrd DM. - 53 - rd. 1,1 Mrd DM. - 54 + rd. 1,1 Mrd DM. - 55 + rd. 2,5 Mrd DM. - 56 - rd. 950 Mio DM. - 57 + rd. 2,1 Mrd DM. - 58 - rd. 2,2 Mrd DM. - 59 - rd. 1,2 Mrd DM. - 60 + rd. 2,4 Mrd DM. - 61 + rd. 1,0 Mrd DM. - 62 + rd. 500 Mio DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten*)

Mio DM	Kredite insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
			insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n)		Buchkredite und Darlehen	Wechsel-diskontkredite 1)	Schatzwechselkredite	insgesamt mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig		
			insgesamt mit	ohne				insgesamt mit	ohne			
Nichtbanken, gesamt												
1965	316 728	292 736	71 093	67 761	41 124	26 637	3 332	245 635	224 975	28 819	27 882	
1966	345 438	320 664	76 491	72 878	45 286	27 592	3 613	268 947	247 786	34 383	33 311	
1967	380 886	346 890	84 760	75 422	46 016	29 406	9 338	296 126	271 468	38 342	34 911	
1968 2)	427 855	387 528	92 247	82 956	50 231	32 725	9 291	335 608	304 572	41 137	36 748	
1968 2)	428 040	388 139	92 519	83 229	54 388	28 841	9 290	335 521	304 910	41 115	36 763	
1969	491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	383 044	349 116	48 301	43 400	
1970 3)	543 075	507 532	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	423 470	390 993	58 163	54 014	
1970 3)	543 733	508 190	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	424 128	391 651	58 494	54 345	
1971	612 841	578 574	138 040	135 127	99 084	36 043	2 913	474 801	443 447	69 901	66 405	
1972	698 933	666 762	161 474	159 159	123 335	35 824	2 315	537 459	507 603	80 742	77 645	
1973 4)	764 357	732 297	170 336	168 609	143 557	25 052	1 727	594 021	563 688	85 773	82 829	
1973 4)	768 873	736 673	171 675	169 948	144 829	25 119	1 727	597 198	566 725	86 307	83 362	
1974	831 912	794 990	188 958	183 445	151 620	31 825	5 513	642 954	611 545	93 429	90 079	
1975	918 020	874 223	189 065	185 658	143 330	35 367	4 713	728 955	695 526	106 935	100 929	
1976	1 022 018	973 265	197 530	191 190	151 857	39 333	6 340	824 488	782 075	121 431	112 825	
1976 Jan.	917 225	873 367	184 585	174 411	140 792	33 619	10 174	732 640	698 956	105 097	99 258	
1976 Febr.	923 070	879 581	183 376	173 609	140 705	32 904	9 767	739 694	705 372	104 770	99 220	
1976 März	931 145	886 353	182 069	172 416	140 322	32 094	9 653	749 076	713 937	105 731	100 175	
1976 April	937 944	893 470	182 538	173 063	140 859	32 204	9 475	755 406	725 407	106 675	101 111	
1976 Mai	945 633	899 036	181 719	172 393	139 192	33 201	9 326	763 914	726 643	109 714	102 274	
1976 Juni	958 743	912 740	190 376	181 333	146 584	34 749	9 043	768 367	731 407	110 925	103 588	
1976 Juli	966 412	919 307	187 865	179 342	142 573	36 769	8 523	778 547	739 965	114 117	105 460	
1976 Aug.	976 518	929 274	187 905	179 771	142 876	36 895	8 134	788 613	749 503	116 511	107 771	
1976 Sept.	985 561	938 657	189 978	183 057	147 202	35 855	6 921	795 583	755 600	118 326	109 671	
1976 Okt.	992 728	946 319	190 795	184 335	147 911	36 424	6 460	801 933	761 984	118 840	110 291	
1976 Nov.	1 006 632	956 818	192 998	185 225	147 949	37 276	7 773	813 634	771 593	119 221	110 696	
1976 Dez.	1 022 018	973 265	197 530	191 190	151 857	39 333	6 340	824 488	782 075	121 431	112 825	
1977 Jan.	1 018 114	969 190	191 828	185 337	147 430	37 907	6 491	826 286	783 853	119 191	110 910	
1977 Febr.	1 023 123	972 944	192 395	185 641	148 756	36 885	6 754	830 728	787 303	119 927	110 297	
1977 März	1 032 231	981 317	194 823	187 755	150 551	37 204	7 068	837 408	793 562	120 144	110 515	
1977 April	1 040 859	988 719	196 574	189 540	151 557	37 983	7 034	844 285	799 179	120 254	110 727	
1977 Mai	1 044 584	992 638	194 517	188 058	150 335	37 723	6 459	850 067	804 580	119 959	110 570	
1977 Juni	1 058 970	1 005 032	200 733	194 804	157 314	37 490	5 929	858 237	810 228	122 861	111 591	
1977 Juli	1 064 600	1 011 067	195 926	190 477	152 639	37 838	5 449	868 674	820 590	122 880	111 767	
1977 Aug. p)	1 070 413	1 014 841	192 897	187 542	150 361	37 181	5 355	877 516	827 299	123 798	111 715	
Inländische Nichtbanken												
1965	306 797	284 206	69 295	66 774	40 571	26 203	2 521	237 502	217 432	28 014	27 091	
1966	334 708	310 705	75 371	71 982	44 614	27 168	3 389	259 337	238 723	33 558	32 512	
1967	366 771	334 549	81 960	73 612	45 337	28 275	8 348	284 811	260 937	37 364	33 958	
1968 2)	408 865	371 506	89 672	80 533	49 138	31 395	9 139	319 193	290 973	39 321	35 099	
1968 2)	408 915	371 937	89 747	80 609	53 114	27 485	9 138	319 168	291 328	39 518	35 334	
1969	461 662	429 006	104 206	100 879	68 370	32 509	3 327	357 456	328 127	44 534	39 929	
1970 3)	512 422	481 180	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 129	367 514	54 252	50 295	
1970 3)	513 080	481 838	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 787	368 172	54 583	50 626	
1971	583 198	552 375	132 749	132 749	97 308	35 441	2 474	447 975	419 626	67 079	63 597	
1972	672 190	641 984	159 128	157 045	121 528	35 517	2 083	513 062	484 939	78 224	75 727	
1973 4)	740 610	710 243	168 356	166 810	141 925	24 885	1 546	572 254	543 433	85 143	82 199	
1973 4)	745 124	714 618	169 695	168 149	143 197	24 952	1 546	575 429	546 469	85 677	82 732	
1974	804 510	769 502	186 132	180 759	149 159	31 600	5 373	618 378	588 483	92 488	89 149	
1975	883 599	841 827	185 161	174 896	140 088	34 808	6 313	698 438	666 931	105 071	99 073	
1976	980 076	933 658	192 508	186 268	147 839	38 429	6 240	747 568	747 390	115 175	107 163	
1976 Jan.	882 999	841 057	181 019	170 947	137 853	33 094	10 072	701 980	670 110	103 140	97 312	
1976 Febr.	888 203	846 659	179 765	170 099	137 724	32 375	9 666	708 438	676 560	102 805	97 262	
1976 März	894 881	852 098	178 331	168 772	137 218	31 554	9 559	716 550	683 326	103 610	98 067	
1976 April	900 673	858 392	178 713	169 325	137 704	31 621	9 388	721 960	689 067	104 461	98 919	
1976 Mai	907 488	863 326	177 829	168 583	136 015	32 568	9 246	729 659	694 743	107 302	99 880	
1976 Juni	920 384	876 805	186 274	177 347	143 231	34 116	8 927	734 110	699 458	108 409	101 085	
1976 Juli	927 746	883 110	183 872	175 464	139 412	36 052	8 408	743 874	707 646	111 568	102 923	
1976 Aug.	937 196	892 331	184 099	176 077	139 874	36 203	8 022	753 097	716 254	113 965	105 236	
1976 Sept.	945 733	901 502	186 086	179 273	144 069	35 204	6 813	759 647	722 229	115 826	107 183	
1976 Okt.	952 794	908 596	186 674	180 319	144 582	35 737	6 355	766 120	728 277	116 214	107 677	
1976 Nov.	966 396	918 871	188 953	181 283	144 757	36 526	7 670	777 443	734 110	116 584	108 074	
1976 Dez.	980 076	933 658	192 508	186 268	147 839	38 429	6 240	787 568	747 390	118 751	110 163	
1977 Jan.	976 069	929 718	187 073	180 691	143 687	37 004	6 382	788 996	749 027	116 481	108 219	
1977 Febr.	981 003	933 241	187 867	181 245	145 223	36 022	6 222	793 136	751 996	117 168	107 559	
1977 März	989 610	941 146	190 398	183 438	147 142	36 296	6 960	799 212	757 708	117 366	107 769	
1977 April	997 195	947 851	192 140	185 187	148 157	37 030	6 953	805 055	762 664	117 408	107 930	
1977 Mai	999 478	950 630	189 788	183 398	146 952	36 446	6 390	809 690	767 232	117 056	107 713	
1977 Juni	1 012 840	962 228	195 873	189 966	153 788	36 178	5 907	816 967	772 262	119 876	108 664	
1977 Juli	1 018 349	967 894	191 237	185 813	149 317	36 496	5 424	827 112	782 081	119 758	108 721	
1977 Aug. p)	1 023 951	971 438	188 292	182 947	147 154	35 793	5 345	835 659	788 491	120 616	108 591	

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 9. Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind - soweit möglich - vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresend-

terminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 5 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -). - 1 Bis 1. Jahresendtermin 1968 werden alle Wechsel-

diskontkredite unter kurzfristig erfaßt, da eine Aufgliederung nach ihrer Befristung nicht vorliegt. - 2 Vgl. Anm. *. - 3 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. - 4 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 5 + 160 Mio DM. - 6 - 130 Mio DM. - 7 + 130 Mio DM. - 8 - 570 Mio DM. - 9 + 730 Mio DM. - 10 - 160 Mio DM. - 11 + 260 Mio DM. - 12 - 260 Mio DM. - 13 - 100 Mio DM. - 14 + 500

										Stand am Jahres- bzw. Monatsende
				langfristig						
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuldverschreibungen)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	
27 277	.	7) 805	937	216 816	197 093	8) 171 691	9) 25 402	10) 11 167	8 556	1965
32 465	.	846	1 072	234 564	214 475	186 009	28 466	11 348	8 741	1966
34 107	.	804	3 431	257 784	236 557	206 052	30 505	12 377	8 850	1967
35 742	.	1 006	4 389	294 471	267 824	235 900	31 924	17 977	8 670	1968 2)
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	1968 2)
37 709	4 658	1 033	4 901	334 743	305 716	272 650	33 066	20 709	8 318	1969
47 541	5 278	1 195	4 149	365 307	336 979	301 595	35 384	20 420	7 908	1970 3)
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	1970 3)
59 309	5 426	1 670	3 496	404 900	377 042	339 233	37 809	20 355	7 503	1971
70 649	5 765	1 231	3 097	456 717	429 958	391 300	38 658	19 644	7 115	1972
75 454	5 945	1 430	2 944	508 248	480 359	439 863	40 996	20 767	6 622	1973 4)
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 863	442 324	41 039	20 852	6 676	1973 4)
82 757	6 204	1 118	3 350	549 525	521 466	477 999	43 467	21 837	6 222	1974
94 450	5 512	964	6 009	622 020	594 600	548 525	46 075	21 693	5 727	1975
106 811	5 240	774	8 606	703 057	669 250	619 931	49 319	28 611	5 196	1976
92 995	5 315	948	5 839	627 543	599 698	553 371	46 327	22 121	5 724	1976 Jan.
92 972	5 323	925	5 550	634 924	606 752	560 303	46 449	22 449	5 723	Febr.
94 060	5 197	918	5 556	643 345	613 762	566 992	46 770	23 863	5 720	März
95 036	5 207	868	5 564	648 731	619 296	571 988	47 308	23 718	5 717	April
96 200	5 205	869	7 440	654 200	624 369	576 884	47 485	24 115	5 716	Mai
97 571	5 143	874	7 337	657 442	627 819	580 317	47 502	24 047	5 576	Juni
99 547	5 047	866	8 657	664 430	634 505	586 540	47 965	24 544	5 381	Juli
101 842	5 108	821	8 740	672 102	641 732	593 491	48 241	24 989	5 381	Aug.
103 837	5 096	738	8 655	677 257	645 929	597 417	48 512	25 955	5 373	Sept.
104 286	5 230	775	8 549	683 093	651 693	602 695	48 998	26 032	5 368	Okt.
104 748	5 166	782	8 525	694 413	660 897	611 713	49 184	28 152	5 364	Nov.
106 811	5 240	774	8 606	703 057	669 250	619 931	49 319	28 611	5 196	Dez.
104 920	5 236	754	8 281	707 095	672 943	623 347	49 696	28 979	5 173	1977 Jan.
104 472	4 989	836	9 630	710 801	677 006	627 218	49 788	28 626	5 169	Febr.
104 740	5 097	678	9 629	717 264	683 047	633 026	50 021	29 055	5 162	März
105 021	5 041	665	9 527	724 031	688 452	637 988	50 464	30 422	5 157	April
104 887	5 016	667	9 389	730 108	694 010	643 373	50 637	30 941	5 157	Mai
106 025	4 909	657	11 270	735 376	698 637	647 988	50 649	31 702	5 037	Juni
106 107	5 024	636	11 113	745 794	708 823	657 979	50 844	32 080	4 891	Juli
106 057	4 936	722	12 083	753 718	715 584	664 537	51 047	33 245	4 889	Aug. p)

26 586	.	7) 505	923	209 488	190 341	167 556	9) 22 785	10) 10 591	8 556	1965
31 798	.	714	1 046	225 779	206 211	181 187	25 024	10 827	8 741	1966
33 315	.	643	3 406	247 447	226 979	200 780	26 199	11 618	8 850	1967
34 390	.	709	4 222	279 872	255 874	228 720	27 154	15 328	8 670	1968 2)
30 749	3 913	672	4 184	279 650	255 994	229 015	26 979	14 984	8 672	1968 2)
34 544	4 650	735	4 605	312 922	288 198	260 928	27 270	16 406	8 318	1969
44 084	5 261	950	3 957	341 877	317 219	288 621	28 598	16 750	7 908	1970 3)
44 084	5 261	1 281	3 957	342 204	317 546	288 621	28 925	16 750	7 908	1970 3)
56 773	5 390	1 434	3 482	380 896	356 029	325 739	30 290	17 364	7 503	1971
68 959	5 726	1 042	3 097	434 238	409 212	378 238	30 974	17 911	7 115	1972
75 029	5 907	1 263	2 944	487 111	461 234	428 959	32 275	19 255	6 622	1973 4)
75 560	5 908	1 264	2 945	489 752	463 737	431 419	32 318	19 339	6 676	1973 4)
82 072	6 150	927	3 339	525 890	499 594	465 762	33 832	20 074	6 222	1974
92 914	5 441	718	5 998	593 367	567 858	532 344	35 514	19 782	5 727	1975
104 396	5 151	616	8 588	668 817	637 227	599 551	37 676	28 394	5 196	1976
91 376	5 238	698	5 828	598 840	572 798	537 146	35 652	20 318	5 724	1976 Jan.
91 350	5 234	678	5 543	606 633	579 298	543 541	35 757	20 612	5 723	Febr.
92 291	5 107	669	5 543	612 940	585 259	549 257	36 002	21 961	5 720	März
93 177	5 116	626	5 542	617 499	590 148	553 714	36 434	21 634	5 717	April
94 151	5 110	619	7 422	622 357	594 863	558 344	36 519	21 778	5 716	Mai
95 432	5 045	608	7 324	625 701	598 373	561 734	36 639	21 752	5 576	Juni
97 350	4 952	621	8 645	632 306	604 723	567 854	36 869	22 202	5 381	Juli
99 644	5 003	589	8 729	639 132	611 018	574 088	36 930	22 733	5 381	Aug.
101 598	4 996	589	8 643	643 821	615 046	577 957	37 089	23 402	5 373	Sept.
101 934	5 139	604	8 537	649 906	620 600	583 127	37 473	23 938	5 368	Okt.
102 361	5 078	635	8 510	660 859	629 514	591 947	37 567	25 981	5 364	Nov.
104 396	5 151	616	8 588	668 817	637 227	599 551	37 676	26 394	5 196	Dez.
102 461	5 162	596	8 262	672 515	640 808	602 950	37 858	26 534	5 173	1977 Jan.
101 992	4 917	650	9 609	675 968	644 437	606 413	38 024	26 362	5 169	Febr.
102 254	5 025	490	9 597	681 846	649 939	611 866	38 073	26 745	5 162	März
102 480	4 967	483	9 478	687 647	654 734	616 277	38 457	27 756	5 157	April
102 294	4 956	463	9 343	692 634	659 519	620 973	38 546	27 958	5 157	Mai
103 354	4 847	463	11 212	697 091	663 598	624 985	38 613	28 456	5 037	Juni
103 320	4 959	442	11 037	707 354	673 360	634 624	38 736	29 103	4 891	Juli
103 176	4 884	531	12 025	715 043	679 900	641 053	38 847	30 254	4 889	Aug. p)

Mio DM. - 15 + 170 Mio DM. - 16 + 540 Mio DM. - 17 + 100 Mio DM. - 18 + 470 Mio DM. - 19 - 370 Mio DM. - 20 + 410 Mio DM. - 21 + 530 Mio DM. - 22 + 140 Mio DM. - 23 + 270 Mio DM. - 24 + 390 Mio DM. - 25 + 330 Mio DM. - 26 - 120 Mio DM. - 27 + 510 Mio DM. - 28 + 570 Mio DM. - 29 + 350 Mio DM. - 30 + 3220 Mio DM. - 31 + 3320 Mio DM. - 32 + 3130 Mio DM. - 33 + 3230 Mio DM. - 34 + 3080 Mio DM. - 35 + 3180 Mio DM. - 36 - 1960 Mio DM. - 37 - 1780 Mio DM. - 38 - 2040 Mio DM. - 39 - 1840 Mio DM. - 40 - 1980 Mio DM. - 41 - 1830 Mio DM. - 42 - 1640 Mio DM. - 43 - 190 Mio DM. - 44 - 150 Mio DM. - 45 + 290 Mio DM. - 46 + 200 Mio DM. - 47 + 180 Mio DM. - 48 + 210 Mio DM. - 49 + 110 Mio DM. - 50 - 110 Mio DM. - 51 + 230 Mio DM. - 52 - 240 Mio DM. - 53 + 430 Mio DM. - 54 + 490 Mio DM. - 55 + 3240 Mio DM. - 56 + 3340 Mio DM. - 57 - 1860 Mio DM. - 58 - 1740 Mio DM. - 59 - 1940 Mio DM. - 60 - 1800 Mio DM. - 61 - 1880 Mio DM. - 62 - 1790 Mio DM. - 63 - 180 Mio DM. - 64 + 240 Mio DM. - 65 - 220 Mio DM. - 66 - 250 Mio DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit/ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
	insgesamt mit	ohne	insgesamt mit	ohne	Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	Schatzwechselkredite 2)	insgesamt mit	ohne	mittelfristig		
										insgesamt mit	ohne	
Inländische Unternehmen und Privatpersonen												
1965	259 267	249 952	67 306	66 042	39 872	26 170	1 264	191 961	183 910	25 973	25 315	
1966	280 744	271 418	72 324	71 073	43 940	27 133	1 251	208 420	200 345	29 887	29 291	
1967	10) 298 879	289 081	74 286	72 903	44 658	28 245	1 383	11) 224 593	216 178	31 458	30 296	
1968 3)	329 804	317 481	80 852	79 680	48 329	31 351	1 172	248 952	237 801	33 160	31 543	
1968 3)	334 545	322 629	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 982	32 390	
1969	14) 385 948	15) 372 506	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	14) 284 386	15) 272 352	36 633	36 941	
1970 4)	7) 429 884	16) 416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	17) 316 267	18) 303 437	47 918	46 185	
1970 4)	430 542	416 659	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 925	304 095	48 249	46 510	
1971	22) 490 567	23) 476 290	24) 131 734	24) 130 862	24) 95 450	35 412	872	25) 358 833	26) 345 428	60 621	58 671	
1972	28) 569 329	29) 554 920	30) 155 941	30) 155 260	30) 119 771	35 489	681	26) 413 388	31) 399 660	71 888	69 965	
1973 5)	32) 627 220	33) 612 112	34) 165 642	34) 165 117	34) 140 261	24 856	525	35) 461 578	36) 446 995	78 515	76 499	
1973 5)	631 276	616 123	166 951	166 426	141 503	24 923	525	464 325	449 697	79 019	77 003	
1974	39) 672 122	40) 656 454	34) 179 667	34) 178 638	34) 147 067	31 571	1 029	41) 492 455	42) 477 816	81 715	79 465	
1975	20) 703 190	20) 689 173	34) 171 204	34) 170 191	34) 135 412	34 779	1 013	531 986	518 982	79 244	77 592	
1976	47) 769 168	48) 752 245	182 830	182 232	143 829	38 403	598	30) 586 338	49) 570 013	34) 86 636	34) 85 132	
1976 Jan.	700 799	686 183	167 229	166 414	133 350	33 064	815	533 570	519 769	77 945	76 319	
Febr.	703 656	689 028	166 649	165 834	133 488	32 346	815	537 007	523 194	78 153	76 468	
März	706 914	691 422	165 640	164 835	133 306	31 529	805	541 274	526 587	78 771	77 123	
April	711 853	696 670	166 356	165 602	134 005	31 597	754	545 497	531 068	79 623	77 961	
Mai	715 876	700 359	166 626	164 872	132 331	32 541	754	550 250	535 487	80 444	78 782	
Juni	727 294	711 890	174 215	173 461	139 372	34 089	754	553 079	538 429	81 262	79 639	
Juli	729 713	714 223	172 433	171 669	135 650	36 019	764	557 280	542 554	81 447	79 834	
Aug.	734 801	719 010	173 064	172 300	136 130	36 170	764	561 737	546 710	81 842	80 244	
Sept.	742 688	726 809	176 589	175 815	140 642	35 173	774	566 099	550 994	82 953	81 364	
Okt.	750 194	733 723	177 901	177 147	141 440	35 707	754	572 293	556 576	83 908	82 289	
Nov.	757 064	739 941	178 432	177 688	141 188	36 500	744	578 632	562 253	84 471	82 985	
Dez.	769 168	752 245	182 830	182 232	143 829	38 403	598	586 338	570 013	86 636	85 132	
1977 Jan.	764 218	746 838	177 642	177 122	140 142	36 980	520	586 576	569 716	85 169	83 718	
Febr.	767 356	750 600	178 462	178 052	142 055	35 997	410	588 894	572 548	84 935	83 655	
März	773 506	756 786	180 383	179 973	143 714	36 259	410	593 123	576 813	85 426	84 129	
April	779 644	762 254	181 812	181 402	144 409	36 993	410	597 832	580 852	86 067	84 724	
Mai	61) 783 492	61) 766 022	62) 180 463	62) 180 053	143 645	36 408	410	603 029	585 969	86 919	85 636	
Juni	34) 794 983	34) 777 338	187 074	186 664	150 527	36 137	410	607 909	590 674	88 188	86 848	
Juli	19) 796 877	19) 779 051	182 765	182 355	145 903	36 452	410	614 112	596 696	88 359	87 056	
Aug. p)	800 477	782 104	180 250	179 840	144 101	35 739	410	620 227	602 264	88 905	87 605	
Inländische öffentliche Haushalte												
1965	47 530	34 254	1 989	732	699	33	1 257	45 541	33 522	2 041	1 778	
1966	53 964	30) 39 287	3 047	909	874	35	2 138	50 917	30) 38 378	3 671	3 221	
1967	67 892	45 468	7 674	709	679	30	6 965	60 218	44 759	5 906	3 662	
1968 3)	79 061	54 025	8 820	853	809	44	7 967	70 241	53 172	6 161	3 556	
1968 3)	74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 821	48 526	5 536	2 954	
1969	51) 75 714	52) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	51) 73 070	52) 55 775	5 901	2 988	
1970	53) 82 538	65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	53) 79 862	64 077	6 334	4 110	
1971	92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	89 142	74 198	6 458	4 926	
1972	102 861	87 064	3 187	1 785	1 757	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 762	
1973 5)	113 390	98 131	2 714	1 693	1 664	29	1 021	110 676	96 438	6 628	5 700	
1973 5)	113 848	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 972	6 658	5 729	
1974	54) 132 388	55) 113 048	6 465	2 121	2 092	29	4 344	56) 125 923	57) 110 727	10 773	9 684	
1975	180 409	152 654	60) 13 957	4 705	4 676	26	60) 9 252	49) 166 452	147 949	49) 25 827	21 481	
1976	210 908	181 413	9 678	4 036	4 010	29	5 642	201 230	177 377	32 115	25 031	
1976 Jan.	182 200	154 874	13 790	4 533	4 503	30	9 257	168 410	150 341	25 195	20 993	
Febr.	184 547	157 631	13 116	4 265	4 236	29	8 851	171 431	153 366	24 652	20 794	
März	187 967	160 676	12 691	3 937	3 912	25	8 754	175 276	156 739	24 839	20 944	
April	188 820	161 722	12 357	3 723	3 699	24	8 634	176 463	157 999	24 838	20 958	
Mai	191 612	162 967	12 203	3 711	3 684	27	8 492	179 409	159 256	26 858	21 098	
Juni	193 090	164 915	12 059	3 886	3 859	27	8 173	181 031	161 029	27 147	21 446	
Juli	198 033	168 887	11 439	3 795	3 762	33	7 644	186 594	165 092	30 121	23 089	
Aug.	202 395	173 321	11 035	3 777	3 744	33	7 258	191 360	169 544	32 123	24 992	
Sept.	203 045	174 693	9 497	3 458	3 427	31	6 039	193 548	171 235	32 873	25 819	
Okt.	202 600	174 873	8 773	3 172	3 142	30	5 601	193 827	171 701	32 306	25 388	
Nov.	209 332	178 930	10 521	3 595	3 569	26	6 926	198 811	175 335	32 113	25 089	
Dez.	210 908	181 413	9 678	4 036	4 010	26	5 642	201 230	177 377	32 115	25 031	
1977 Jan.	211 851	182 880	9 431	3 569	3 545	25	5 862	202 420	179 311	31 312	24 501	
Febr.	213 647	182 641	9 405	3 193	3 168	24	6 212	204 242	179 448	32 233	23 904	
März	216 104	184 360	10 015	3 465	3 428	37	6 550	206 089	180 895	31 940	23 640	
April	217 551	185 597	10 328	3 785	3 748	37	6 543	207 223	181 812	31 341	23 206	
Mai	215 986	184 608	9 325	3 345	3 307	38	5 980	206 661	181 263	30 137	22 077	
Juni	217 857	184 890	8 799	3 302	3 261	41	5 497	209 058	181 588	31 688	21 816	
Juli	221 472	188 843	8 472	3 458	3 414	44	5 014	213 000	185 385	31 399	21 665	
Aug. p)	223 474	189 334	8 042	3 107	3 053	54	4 935	215 432	186 227	31 711	20 986	

Anmerkungen * und 1 s. Tab. III, 4., S. 16*/17*. —
2 Schatzwechselkredite an inländische Unternehmen
und Privatpersonen; Schatzwechsel und U-Schätze
der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Vgl. Tab. III, 4,
Anm. *. — 4 Vgl. Tab. III, 4, Anm. 3. — 5 Vgl.

Tab. III, 4, Anm. 4. — 6 — 130 Mio DM. —
7 + 130 Mio DM. — 8 — 310 Mio DM. — 9 + 310
Mio DM. — 10 — 200 Mio DM. — 11 — 170 Mio DM. —
12 + 260 Mio DM. — 13 — 260 Mio DM. — 14 + 190
Mio DM. — 15 + 210 Mio DM. — 16 + 230 Mio DM. —

17 + 170 Mio DM. — 18 + 270 Mio DM. — 19 + 100
Mio DM. — 20 + 200 Mio DM. — 21 — 100 Mio DM. —
22 + 500 Mio DM. — 23 + 520 Mio DM. — 24 + 140
Mio DM. — 25 + 360 Mio DM. — 26 + 380 Mio DM. —
27 + 320 Mio DM. — 28 + 540 Mio DM. — 29 + 570

				langfristig							Stand am Jahres- bzw. Monatsende
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen		
				mit	ohne						
6)	24 829	.	486	658	165 988	158 595	136 652	21 943	7 393	—	1965
	28 601	.	690	596	178 533	171 054	147 451	23 603	7 479	—	1966
	29 683	.	613	1 162	6) 193 135	185 882	161 311	24 571	7 253	—	1967
	30 863	.	680	1 617	215 792	206 258	180 876	25 382	9 534	—	1968 3)
	27 801	3 913	666	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	—	1968 3)
	31 580	4 650	711	1 692	14) 245 753	15) 235 411	209 944	25 467	10 342	—	1969
	39 994	5 261	930	1 733	19) 268 349	20) 257 252	230 630	26 622	11 097	—	1970 4)
	39 994	5 261	1 261	1 733	268 678	257 579	230 630	26 949	11 097	—	1970 4)
	51 871	5 390	1 410	1 950	25) 298 212	26) 286 757	27) 258 801	27 956	11 455	—	1971
	63 243	5 726	996	1 923	26) 341 500	31) 329 695	31) 301 184	28 511	11 805	—	1972
	69 417	5 907	1 175	2 016	37) 383 063	38) 370 496	38) 341 053	29 443	12 567	—	1973 5)
	69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 512	—	1973 5)
	72 407	6 150	908	2 250	43) 410 740	44) 398 351	45) 367 491	30 860	12 389	—	1974
	71 467	5 441	684	1 652	452 742	441 390	409 082	32 308	11 352	—	1975
	79 403	5 151	578	1 504	499 702	484 881	450 800	34 081	14 821	—	1976
	70 412	5 238	669	1 626	455 625	443 450	411 074	32 376	12 175	—	1976 Jan.
	70 590	5 234	644	1 685	458 854	446 726	414 280	32 446	12 128	—	Febr.
	71 381	5 107	635	1 648	462 503	449 464	416 806	32 658	13 039	—	März
	72 248	5 116	597	1 662	465 874	453 107	420 040	33 067	12 767	—	April
	73 078	5 110	594	1 662	469 806	456 705	423 542	33 163	13 101	—	Mai
	74 010	5 045	584	1 623	471 817	458 790	425 539	33 251	13 027	—	Juni
	74 292	4 952	590	1 613	475 833	462 720	429 249	33 471	13 113	—	Juli
	74 684	5 003	557	1 598	479 895	466 466	432 990	33 476	13 429	—	Aug.
	75 811	4 996	557	1 589	483 146	469 630	436 024	33 606	13 516	—	Sept.
	76 582	5 139	568	1 619	488 985	474 287	440 322	33 965	14 098	—	Okt.
	77 316	5 078	591	1 485	494 161	479 268	445 242	34 026	14 893	—	Nov.
	79 403	5 151	578	1 504	499 702	484 881	450 800	34 081	14 821	—	Dez.
	77 998	5 162	558	1 451	501 407	485 998	451 796	34 202	15 409	—	1977 Jan.
	78 125	4 917	613	1 280	503 959	488 893	454 550	34 343	15 066	—	Febr.
	78 647	5 025	457	1 297	507 697	492 684	458 326	34 358	15 013	—	März
	79 306	4 967	451	1 343	511 765	496 128	461 412	34 716	15 637	—	April
	80 245	4 956	435	1 283	516 110	500 333	465 531	34 802	15 777	—	Mai
	81 568	4 847	433	1 340	519 721	503 826	469 019	34 807	15 895	—	Juni
	81 697	4 959	400	1 303	525 753	509 640	474 738	34 902	16 113	—	Juli
	82 231	4 884	490	1 300	531 322	514 659	479 654	35 005	16 663	—	Aug. p)

1 757	—	19	265	43 500	31 746	30 904	842	3 198	8 556	1965
3 197	—	24	450	47 246	30) 35 157	13) 33 736	1 421	3 348	8 741	1966
3 632	—	30	2 244	54 312	41 097	39 469	1 628	4 365	8 850	1967
3 527	—	29	2 605	64 080	49 616	47 844	1 772	5 794	8 670	1968 3)
2 948	—	6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 672	1968 3)
2 964	—	24	2 913	51) 67 169	52) 52 787	52) 50 984	1 803	6 064	8 318	1969
4 090	—	20	2 224	53) 73 528	59 967	57 991	1 976	5 653	7 908	1970
4 902	—	24	1 532	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 503	1971
5 716	—	46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 115	1972
5 612	—	88	928	104 048	90 738	87 906	2 832	6 688	6 622	1973 5)
5 641	—	88	929	104 446	91 043	88 211	2 832	6 727	6 676	1973 5)
9 665	—	19	1 089	58) 115 150	59) 101 243	98 271	2 972	7 685	6 222	1974
21 447	—	34	4 346	140 625	126 468	123 262	3 206	8 430	5 727	1975
24 993	—	38	7 084	169 115	152 346	148 751	3 595	11 573	5 196	1976
20 964	—	29	4 202	143 215	129 348	126 072	3 276	8 143	5 724	1976 Jan.
20 760	—	34	3 858	146 779	132 572	129 261	3 311	8 484	5 723	Febr.
20 910	—	34	3 895	150 437	135 795	132 451	3 344	8 922	5 720	März
20 929	—	29	3 880	151 625	137 041	133 674	3 367	8 867	5 717	April
21 073	—	25	5 760	152 551	138 158	134 802	3 356	8 677	5 716	Mai
21 422	—	24	5 701	153 884	139 583	136 195	3 388	8 725	5 576	Juni
23 058	—	31	7 032	156 473	142 003	138 605	3 398	9 089	5 381	Juli
24 960	—	32	7 131	159 237	144 552	141 098	3 454	9 304	5 381	Aug.
25 787	—	32	7 054	160 675	145 416	141 933	3 483	9 886	5 373	Sept.
25 352	—	36	6 918	161 521	146 313	142 805	3 508	9 840	5 368	Okt.
25 045	—	44	7 024	166 698	150 246	146 705	3 541	11 088	5 364	Nov.
24 993	—	38	7 084	169 115	152 346	148 751	3 595	11 573	5 196	Dez.
24 463	—	38	6 811	171 108	154 810	151 154	3 656	11 125	5 173	1977 Jan.
23 867	—	37	8 329	172 009	155 544	151 863	3 681	11 296	5 169	Febr.
23 607	—	33	8 300	174 149	157 255	153 540	3 715	11 732	5 162	März
23 174	—	32	8 135	175 882	158 606	154 865	3 741	12 119	5 157	April
22 049	—	28	8 060	176 524	159 186	155 442	3 744	12 181	5 157	Mai
21 786	—	30	9 872	177 370	159 772	155 966	3 806	12 561	5 037	Juni
21 623	—	42	9 734	181 601	163 720	159 886	3 834	12 990	4 891	Juli
20 945	—	41	10 725	183 721	165 241	161 399	3 842	13 591	4 889	Aug. p)

Mio DM. — 30 + 160 Mio DM. — 31 + 410 Mio DM. —
 32 + 3 300 Mio DM. — 33 + 3 340 Mio DM. —
 34 + 110 Mio DM. — 35 + 3 190 Mio DM. —
 36 + 3 230 Mio DM. — 37 + 3 140 Mio DM. —
 38 + 3 180 Mio DM. — 39 — 330 Mio DM. — 40 — 290

Mio DM. — 41 — 440 Mio DM. — 42 — 400 Mio DM. —
 43 — 460 Mio DM. — 44 — 420 Mio DM. — 45 — 270
 Mio DM. — 46 — 150 Mio DM. — 47 + 220 Mio DM. —
 48 + 240 Mio DM. — 49 + 180 Mio DM. — 50 + 420
 Mio DM. — 51 — 250 Mio DM. — 52 — 210 Mio DM. —

53 — 140 Mio DM. — 54 — 1 530 Mio DM. —
 55 — 1 450 Mio DM. — 56 — 1 500 Mio DM. —
 57 — 1 400 Mio DM. — 58 — 1 420 Mio DM. —
 59 — 1 370 Mio DM. — 60 — 180 Mio DM. —
 61 — 220 Mio DM. — 62 — 240 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Nichtbanken, gesamt										
1965	258 110	50 174	.	.	73 365	28 764	5 207	8 820	14 737	44 601
1966	6) 285 813	49 905	.	.	79 652	34 033	4 638	16 311	13 084	45 619
1967	319 856	57 580	.	.	8) 86 100	40 004	7 849	18 084	14 071	8) 46 096
1968 4)	10) 361 243	62 409	.	.	10) 98 334	52 905	9 655	25 861	17 389	10) 45 429
1968 4)	365 364	62 298	61 475	823	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512
1969	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493
1970	11) 447 058	12) 72 960	12) 70 620	2 340	13) 127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	13) 59 345
1971	17) 504 002	18) 83 460	18) 81 114	2 346	19) 142 774	77 794	37 552	36 408	3 834	64 980
1972	22) 576 196	14) 95 937	14) 93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156
1973 5)	26) 640 813	12) 96 830	12) 94 395	2 435	27) 207 281	124 203	67 170	53 668	3 365	28) 83 078
1973 5)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115
1974	31) 697 748	109 455	105 159	4 296	32) 210 345	123 120	75 258	45 318	2 544	33) 87 225
1975	35) 789 478	129 978	125 796	4 182	36) 205 008	107 959	61 468	43 509	2 982	40) 97 049
1976	12) 858 242	129 958	124 586	5 372	48) 225 599	37) 118 840	63 229	48) 51 834	49) 3 777	50) 106 759
1976 Jan.	777 123	116 234	114 697	1 537	201 529	103 847	59 628	41 164	3 055	97 682
Febr.	785 196	118 114	116 857	1 257	203 207	104 596	56 257	45 072	3 267	98 611
März	780 963	115 384	113 953	1 431	200 057	100 580	49 185	47 942	3 453	99 477
April	785 647	116 333	115 024	1 309	202 138	102 005	50 487	48 025	3 493	100 133
Mai	793 678	122 856	121 251	1 405	201 321	100 444	49 290	47 573	3 581	100 877
Juni	797 707	126 393	124 357	2 036	199 851	98 918	48 397	46 842	3 679	100 933
Juli	797 286	123 603	121 559	2 044	200 297	44) 98 818	50 850	44 322	49) 3 646	50) 101 479
Aug.	808 100	123 701	121 631	2 070	208 308	105 945	55 581	46 649	3 715	102 363
Sept.	808 360	122 017	120 526	1 491	208 953	105 631	51 685	50 270	3 676	103 322
Okt.	821 141	122 700	120 308	2 392	217 643	113 688	54 582	55 368	3 738	103 955
Nov.	834 711	133 893	132 284	1 609	216 984	112 094	56 542	51 707	3 845	104 890
Dez.	858 242	129 958	124 586	5 372	225 599	118 840	63 229	51 834	3 777	106 759
1977 Jan.	12) 848 709	122 680	120 940	1 740	219 969	112 054	63 120	45 221	3 713	107 915
Febr.	855 295	124 312	122 700	1 612	221 236	112 027	60 705	47 522	3 800	109 209
März	853 309	123 723	120 978	2 745	218 897	109 008	56 116	49 223	3 689	109 889
April	858 648	125 295	123 197	2 098	220 955	110 279	55 474	51 139	3 666	110 676
Mai	867 727	129 504	127 579	1 925	223 836	112 402	56 402	52 159	3 841	111 434
Juni	51) 867 601	131 801	129 622	2 179	219 843	107 276	51 288	52 294	3 694	112 567
Juli	15) 871 410	132 565	130 926	1 639	223 133	110 059	53 072	53 283	3 704	113 074
Aug. p)	877 954	131 745	130 381	1 364	227 364	113 019	54 635	54 698	3 686	114 345
Inländische Nichtbanken										
1965	254 742	48 592	.	.	72 593	28 396	5 155	8 687	14 554	44 197
1966	6) 282 285	48 439	.	.	78 840	33 770	4 576	16 233	12 961	45 070
1967	315 995	56 064	.	.	8) 85 196	39 653	7 800	17 913	13 940	8) 45 543
1968 4)	10) 356 516	60 595	.	.	10) 97 225	52 272	9 491	25 595	17 186	10) 44 953
1968 4)	360 630	60 488	59 671	817	100 803	48 861	9 584	30 969	8 308	51 942
1969	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930
1970	11) 439 473	12) 70 916	12) 68 736	2 182	13) 123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	13) 58 631
1971	17) 497 254	18) 80 723	18) 78 391	2 332	19) 141 274	77 073	37 337	35 961	3 775	64 201
1972	22) 569 057	14) 93 020	14) 90 427	2 593	164 302	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270
1973 5)	26) 632 721	12) 93 981	12) 91 721	2 260	27) 204 723	122 358	66 740	52 375	3 243	28) 82 365
1973 5)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 081	52 655	3 263	82 402
1974	31) 689 574	106 396	102 309	4 087	32) 207 708	121 171	74 302	44 368	2 501	33) 86 537
1975	38) 774 543	126 278	122 630	3 648	39) 196 780	100 920	58 597	39 497	2 826	40) 95 860
1976	16) 840 977	125 763	121 038	4 725	216 142	111 328	59 840	48 114	49) 3 374	50) 104 814
1976 Jan.	763 139	112 540	111 220	1 320	194 348	97 860	57 459	37 517	2 884	96 488
Febr.	770 530	114 752	113 725	1 027	195 040	97 617	53 405	41 159	3 053	97 423
März	766 301	111 883	110 648	1 235	192 043	93 771	46 767	43 795	3 209	98 272
April	771 769	112 912	111 707	1 205	194 890	95 973	48 232	44 513	3 228	98 917
Mai	780 160	119 005	117 723	1 282	194 750	95 160	47 557	44 300	3 303	99 590
Juni	784 827	122 645	120 779	1 866	193 970	94 409	47 121	43 889	3 399	99 561
Juli	783 842	119 636	117 862	1 774	194 104	43) 94 051	49 321	41 486	49) 3 244	50) 100 053
Aug.	793 101	119 978	118 156	1 822	200 364	99 456	53 798	42 367	3 291	100 908
Sept.	793 390	118 373	117 165	1 208	200 920	99 091	50 051	45 777	3 263	101 829
Okt.	804 993	119 061	116 935	2 126	208 515	106 148	52 372	50 418	3 358	102 367
Nov.	818 404	130 115	128 606	1 509	207 887	104 620	53 319	47 861	3 440	103 267
Dez.	840 977	125 763	121 038	4 725	216 142	111 328	59 840	48 114	3 374	104 814
1977 Jan.	832 519	119 019	117 423	1 596	211 109	105 195	59 759	42 092	3 344	105 914
Febr.	839 751	120 538	119 031	1 507	213 199	106 015	58 165	44 443	3 407	107 184
März	837 981	119 876	117 254	2 622	211 188	103 351	53 713	46 322	3 316	107 837
April	843 364	121 610	119 606	2 004	213 173	104 576	53 010	48 224	3 342	108 597
Mai	852 916	125 820	124 004	1 816	216 567	107 252	54 674	49 139	3 439	109 315
Juni	18) 852 784	127 997	126 003	1 994	212 758	102 333	49 742	49 293	3 298	110 425
Juli	51) 855 355	128 880	127 379	1 501	214 754	103 853	51 258	49 262	3 333	110 901
Aug. p)	861 191	128 008	126 745	1 263	218 391	106 291	52 811	50 183	3 297	112 100

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 9. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen

zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 6 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). —

1 Ab 2. Jahresendtermin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Bis 1. Jahresendtermin 1968 liegt für die frühere Position „Termineinlagen“ eine ungefähr vergleichbare Fristengliederung vor (vgl. Tab. III, 3, Anm. 6 und 8). Die „Aufgenommenen Gelder unter 6 Monaten“ und „von 6 Monaten bis unter 4 Jahren“ sind den Kategorien „3 Monate bis 1 Jahr einschl.“ und „über 1 Jahr

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
Insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
prämienbegünstigte		sonstige									
.	.	.	110 677	74 404	36 273	.	10 397	.	23 894	.	1965
249	5	244	127 112	83 030	44 082	.	12 786	7)	29 144	.	1966
1 818	24	1 794	144 672	92 350	52 322	.	15 213	9)	31 255	.	1967
1 808	24	1 784	165 432	102 613	62 819	.	17 301	.	33 250	.	1968 a)
3 785	28	3 737	166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	33 236	.	1968 4)
5 234	17	5 217	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 766	.	1969
7 402	14	7 388	205 440	15) 119 107	12) 86 333	56 349	20 239	9 745	36 339	.	1970
10 884	.	.	232 478	8) 133 179	19) 99 299	62 572	22 731	13 996	37 888	.	1971
16 416	.	.	263 953	24) 147 259	25) 116 694	71 074	25 884	19 736	39 476	.	1972
16 416	.	.	278 254	30) 149 571	128 683	70 279	34 298	24 106	42 032	.	1973 5)
21 246	.	.	282 651	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	42 032	.	1973 5)
30 182	.	.	312 824	34) 173 723	139 101	71 544	41 253	26 304	43 878	.	1974
40 602	46)	299	378 182	42) 212 981	165 201	87 278	46 139	31 784	46 128	.	1975
31 453	.	.	413 449	47) 413 449	19) 235 663	177 786	93 065	35 808	48 634	.	1976
32 258	.	.	381 469	217 734	163 735	87 946	43 956	31 833	46 438	.	Jan.
33 491	.	.	384 850	219 899	164 951	88 301	44 558	32 092	46 767	.	Febr.
34 142	.	.	385 918	219 530	165 531	88 155	45 153	32 223	46 970	.	März
34 458	.	.	385 918	219 471	166 447	88 247	45 779	32 421	47 116	.	April
34 770	.	.	387 905	220 368	167 517	88 502	46 339	32 676	47 338	.	Mai
35 548	46)	208	389 353	220 903	168 450	88 634	46 993	32 823	47 340	.	Juni
36 101	.	.	390 125	224 481	165 644	89 047	43 577	33 020	47 713	.	Juli
36 768	.	.	391 976	225 510	166 466	89 152	44 114	33 200	48 014	.	Aug.
37 630	.	.	392 448	225 352	167 096	89 059	44 688	33 349	48 174	.	Sept.
38 931	240	37 390	394 772	226 792	167 980	89 144	45 304	33 532	48 396	.	Okt.
40 602	255	38 676	396 345	227 631	168 714	89 104	45 928	33 682	48 558	.	Nov.
43 671	299	40 303	413 449	235 663	177 786	93 065	48 913	35 808	48 634	.	Dez.
45 075	253	43 418	413 600	241 747	171 853	93 223	42 697	35 933	48 789	.	1977 Jan.
46 197	247	44 828	415 843	242 810	173 033	93 325	43 365	36 343	48 829	.	Febr.
47 818	211	45 986	415 400	241 642	173 758	93 083	44 047	36 628	49 092	.	März
48 532	232	47 586	415 281	241 101	174 180	92 717	44 704	36 759	49 299	.	April
49 165	227	48 305	416 370	241 392	174 978	92 716	45 333	36 929	49 485	.	Mai
50 626	225	48 940	417 278	241 350	175 928	92 757	46 011	37 160	49 514	.	Juni
51 630	239	50 387	415 339	249 352	165 987	93 512	34 903	37 572	49 747	.	Juli
	216	51 414	417 235	250 121	167 114	93 679	35 530	37 905	49 980	.	Aug. p)

.	.	.	109 758	.	.	.	10 397	.	23 799	1 764	1965
249	5	244	126 029	.	.	.	12 786	7)	28 977	1 786	1966
1 818	24	1 794	143 428	.	.	.	15 213	9)	31 058	1 140	1967
1 798	24	1 774	163 882	.	.	.	17 301	.	32 996	887	1968 4)
3 739	28	3 711	164 560	102 097	62 463	42 629	17 355	2 479	32 981	602	1968 4)
5 196	17	5 179	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	34 517	737	1969
7 331	14	7 317	203 491	15) 118 134	12) 85 357	55 488	20 239	9 630	36 073	680	1970
10 806	.	.	230 284	20) 132 140	19) 88 144	61 610	22 731	13 803	37 642	956	1971
16 343	.	.	261 673	24) 146 119	25) 115 554	70 178	25 884	19 492	39 256	1 174	1972
16 343	.	.	276 091	30) 148 467	127 624	69 481	34 298	23 845	41 583	1 783	1973 5)
21 173	.	.	280 486	150 888	129 598	70 706	34 745	24 147	41 583	1 783	1973 5)
30 096	.	.	310 733	34) 172 602	138 131	70 826	41 253	26 052	43 564	1 935	1974
40 449	46)	298	375 637	42) 211 572	164 065	86 433	46 139	31 493	45 752	1 739	1975
31 365	.	.	410 207	47) 410 207	19) 233 847	176 360	92 005	48 913	48 416	2 248	1976
32 167	.	.	378 875	216 292	162 583	87 083	43 956	31 544	46 011	2 014	1976 Jan.
33 397	.	.	382 195	218 416	163 779	87 419	44 558	31 802	46 376	2 532	Febr.
34 043	.	.	382 353	218 012	164 341	87 263	45 153	31 925	46 625	2 891	März
34 355	.	.	383 152	217 910	165 242	87 344	45 779	32 119	46 772	2 904	April
34 664	.	.	385 079	218 791	166 288	87 581	46 339	32 368	46 971	3 258	Mai
35 440	46)	207	386 486	219 285	167 201	87 695	46 993	32 513	47 062	3 344	Juni
35 983	.	.	387 226	222 847	164 379	88 096	43 577	32 707	47 436	3 355	Juli
36 642	.	.	389 033	223 853	165 180	88 188	44 114	32 878	47 743	3 320	Aug.
37 494	201	35 782	389 472	223 681	165 791	88 080	44 688	33 023	47 983	3 114	Sept.
38 786	230	36 412	391 747	225 095	166 652	88 151	45 304	33 197	48 176	3 178	Okt.
40 449	239	37 255	393 282	225 908	167 374	88 100	45 928	33 346	48 334	3 093	Nov.
43 479	253	40 151	410 207	233 847	176 360	92 005	48 913	35 442	48 416	2 248	Dez.
44 871	252	43 227	410 341	239 920	170 421	92 150	42 697	35 574	48 571	2 872	1977 Jan.
45 983	246	44 625	412 535	240 958	171 577	92 238	43 365	35 974	48 608	3 270	Febr.
47 590	210	45 773	412 055	239 772	172 283	91 983	44 047	36 253	48 879	3 373	März
48 297	230	47 360	411 909	239 206	172 703	91 620	44 704	36 379	49 082	3 853	April
48 924	225	48 072	412 948	239 471	173 477	91 602	45 333	36 542	49 284	4 106	Mai
50 379	223	48 701	413 821	239 409	174 412	91 637	46 011	36 764	49 284	4 213	Juni
51 376	237	50 142	411 848	247 384	164 464	92 375	34 903	37 186	49 494	4 363	Juli
	214	51 162	413 711	248 141	165 570	92 534	35 530	37 506	49 705	4 412	Aug. p)

bis unter 4 Jahre" zugeordnet worden. - 3 Einschl. Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. - 4 Vgl. Anm. * - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 6 - 2 800 Mio DM. - 7 + 2 740 Mio DM. - 8 + 260 Mio DM. - 9 - 250 Mio DM. - 10 - 140 Mio DM. - 11 + 330 Mio DM. - 12 + 100 Mio DM. - 13 - 300 Mio DM. - 14 + 230 Mio DM. - 15 + 130 Mio DM. - 16 + 300 Mio DM. - 17 + 880

Mio DM. - 18 + 180 Mio DM. - 19 + 190 Mio DM. - 20 + 450 Mio DM. - 21 + 110 Mio DM. - 22 + 840 Mio DM. - 23 + 610 Mio DM. - 24 + 340 Mio DM. - 25 + 270 Mio DM. - 26 + 3 645 Mio DM. - 27 + 3 160 Mio DM. - 28 + 3 205 Mio DM. - 29 + 385 Mio DM. - 30 + 295 Mio DM. - 31 - 1 546 Mio DM. - 32 - 1 706 Mio DM. - 33 - 1 696 Mio DM. - 34 + 220 Mio DM. - 35 + 2 510 Mio DM. - 36 + 2 230 Mio DM. -

37 - 290 Mio DM. - 38 + 2 410 Mio DM. - 39 + 2 140 Mio DM. - 40 + 2 100 Mio DM. - 41 + 200 Mio DM. - 42 + 150 Mio DM. - 43 - 150 Mio DM. - 44 - 170 Mio DM. - 45 - 210 Mio DM. - 46 + 210 Mio DM. - 47 + 240 Mio DM. - 48 - 130 Mio DM. - 49 - 160 Mio DM. - 50 + 160 Mio DM. - 51 + 170 Mio DM. - 52 + 140 Mio DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Unternehmen und Privatpersonen										
1965	168 214	42 862	.	.	22 844	18 121	2 944	6 159	9 018	4 723
1966	188 489	42 993	.	.	27 120	22 013	2 495	11 083	8 435	5 107
1967	217 448	49 734	.	.	32 565	27 405	4 951	13 266	9 188	5 160
1968 4)	253 814	53 902	.	.	43 835	38 311	6 246	19 393	12 672	5 324
1968 4)	262 311	55 420	54 903	517	48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356
1969	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670
1970	6) 331 406	7) 65 374	7) 63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327
1971	10) 384 509	11) 75 035	11) 72 903	2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	17 886
1972	16) 446 826	8) 85 626	8) 83 251	2 375	95 537	72 582	32 306	36 286	3 988	22 955
1973 5)	20) 499 035	7) 84 069	7) 82 057	2 012	21) 128 617	99 763	53 200	43 676	2 907	22) 28 634
1973 5)	504 943	84 993	82 956	2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	28 871
1974	25) 554 809	97 051	93 423	3 628	26) 131 532	97 901	59 422	36 199	2 280	27) 33 631
1975	30) 634 344	112 955	109 822	3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339
1976	33) 696 242	115 491	111 480	4 011	136 325	34) 87 453	44 506	39 983	35) 2 964	21) 48 872
1976 Jan.	626 630	103 829	102 763	1 066	118 186	77 104	42 211	32 373	2 520	41 082
Febr.	631 733	103 054	102 122	932	120 070	78 348	40 049	35 643	2 656	41 722
März	632 360	104 705	103 592	1 113	117 735	75 183	34 378	38 045	2 760	42 552
April	638 310	105 127	104 260	867	121 837	78 705	36 950	38 974	2 781	43 132
Mai	643 166	110 564	109 480	1 084	119 247	75 509	34 842	37 794	2 873	43 738
Juni	646 222	113 876	112 459	1 417	117 215	73 197	33 532	36 704	2 961	44 018
Juli	646 322	111 356	110 119	1 237	118 216	39) 73 491	36 146	34 514	35) 2 831	21) 44 725
Aug.	653 251	111 883	110 353	1 530	122 404	77 023	38 952	35 182	2 889	45 381
Sept.	654 074	110 481	109 516	965	123 486	77 521	36 380	38 272	2 869	45 965
Okt.	665 922	110 570	108 860	1 710	132 055	85 611	39 622	43 037	2 952	46 444
Nov.	677 797	120 644	119 507	1 137	131 023	83 844	40 144	40 684	3 016	47 179
Dez.	696 242	115 491	111 480	4 011	136 325	87 453	44 506	39 983	2 964	48 872
1977 Jan.	691 526	111 288	109 924	1 364	132 449	82 400	44 690	34 778	2 932	50 049
Febr.	696 401	111 524	110 428	1 096	133 679	82 592	43 467	36 118	3 007	51 087
März	696 192	111 472	109 593	1 879	133 014	81 057	40 007	38 124	2 926	51 957
April	9) 701 932	112 674	111 264	1 410	135 950	83 127	40 432	39 743	2 952	52 823
Mai	708 039	116 274	114 917	1 357	136 882	83 238	40 125	40 105	3 008	53 644
Juni	11) 708 728	118 555	116 825	1 730	133 760	78 904	36 275	39 737	2 892	54 856
Juli	54) 712 829	120 104	118 771	1 333	136 769	80 663	37 935	39 779	2 949	56 106
Aug. p)	715 848	119 295	118 278	1 017	137 894	80 669	37 889	39 868	2 912	57 225
Inländische Öffentliche Haushalte										
1965	86 528	5 730	.	.	49 749	10 275	2 211	2 528	5 536	39 474
1966	41) 93 796	5 446	.	.	51 720	11 757	2 081	5 150	4 526	39 963
1967	98 547	6 330	.	.	13) 52 631	12 248	2 849	4 647	4 752	40 383
1968 4)	43) 102 702	6 693	.	.	43) 53 590	13 961	3 245	6 202	4 514	43) 39 629
1968 4)	98 319	5 068	4 768	300	52 759	11 173	3 090	6 525	1 558	41 586
1969	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260
1970	108 067	5 544	5 362	182	44) 59 187	15 883	8 137	6 754	992	44) 43 304
1971	45) 112 745	5 688	5 488	200	14) 62 670	14) 16 355	8 771	7 014	570	46 315
1972	122 231	7 394	7 176	218	68 765	20 450	11 607	8 262	581	48 315
1973 5)	46) 133 686	9 912	9 664	248	46) 76 106	22 575	13 540	8 699	336	47) 53 531
1973 5)	133 826	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 531
1974	48) 134 765	9 345	8 886	459	49) 76 176	23 270	14 880	8 169	221	50) 52 906
1975	52) 140 199	13 323	12 808	515	52) 75 318	19 797	13 757	5 724	316	55 521
1976	144 735	10 272	9 558	714	79 817	23 875	15 334	8 131	410	55 942
1976 Jan.	136 509	8 711	8 457	254	76 162	20 756	15 248	5 144	364	55 406
Febr.	138 797	11 698	11 603	95	74 970	19 269	13 356	5 516	397	55 701
März	133 941	7 178	7 056	122	74 308	18 588	12 389	5 750	449	55 720
April	133 459	7 785	7 447	338	73 053	17 268	11 282	5 539	447	55 785
Mai	136 994	8 441	8 243	198	75 503	19 651	12 715	6 506	430	55 852
Juni	138 605	8 769	8 320	449	76 755	21 212	13 589	7 185	438	55 543
Juli	137 520	8 280	7 743	537	75 888	20 560	13 175	6 972	413	55 328
Aug.	139 850	8 095	7 803	292	77 960	22 433	14 846	7 185	402	55 527
Sept.	139 316	7 892	7 649	243	77 434	21 570	13 671	7 505	394	55 864
Okt.	139 071	8 491	8 075	416	76 460	20 537	12 750	7 381	406	55 923
Nov.	140 607	9 471	9 099	372	76 864	20 776	13 175	7 177	424	56 088
Dez.	144 735	10 272	9 558	714	79 817	23 875	15 334	8 131	410	55 942
1977 Jan.	140 993	7 731	7 499	232	78 660	22 795	15 069	7 314	412	55 865
Febr.	143 350	9 014	8 603	411	79 520	23 423	14 698	8 325	400	56 097
März	141 789	8 404	7 661	743	78 174	22 294	13 706	8 198	390	55 880
April	141 432	8 936	8 342	594	77 223	21 449	12 578	8 481	390	55 774
Mai	144 877	9 546	9 087	459	79 685	24 014	14 549	9 034	431	55 671
Juni	144 056	9 442	9 178	264	78 998	23 429	13 467	9 556	406	55 569
Juli	142 526	8 776	8 608	168	77 985	23 190	13 323	9 483	384	54 795
Aug. p)	145 343	8 713	8 467	246	80 497	25 622	14 922	10 315	385	54 875

Anmerkungen *, 1, 2 und 3 s. Tab. III, 5, S. 20*/21*. - 4 Vgl. Tab. III, 5, Anm. *. - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 6 + 330 Mio DM. - 7 + 100 Mio DM. - 8 + 230 Mio DM. - 9 + 130 Mio DM. - 10 + 630

Mio DM. - 11 + 180 Mio DM. - 12 + 450 Mio DM. - 13 + 260 Mio DM. - 14 + 190 Mio DM. - 15 + 110 Mio DM. - 16 + 840 Mio DM. - 17 + 610 Mio DM. - 18 + 340 Mio DM. - 19 + 270 Mio DM. - 20 + 645

Mio DM. - 21 + 160 Mio DM. - 22 + 115 Mio DM. - 23 + 385 Mio DM. - 24 + 295 Mio DM. - 25 - 849 Mio DM. - 26 - 626 Mio DM. - 27 - 666 Mio DM. - 28 + 220 Mio DM. - 29 - 523 Mio DM. - 30 + 310

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
					4 Jahre und darüber						
					zusammen	unter 4 Jahre	prämienbegünstigte	sonstige			
.	.	.	102 268	.	.	.	10 397	.	240	.	1965
249	5	244	118 087	.	.	.	12 786	.	289	.	1966
1 818	24	1 794	134 582	.	.	.	15 213	.	318	.	1967
1 714	24	1 690	154 073	.	.	.	17 301	.	386	.	1968 4)
3 575	28	3 547	156 763	98 603	58 160	38 610	17 355	2 195	370	.	1968 4)
5 004	17	4 987	176 104	107 152	68 952	45 407	18 777	4 768	408	.	1969
7 121	14	7 107	195 970	115 167	7) 80 803	51 736	20 239	8 828	450	.	1970
10 536	.	.	223 162	129 373	14) 93 789	58 281	22 731	12 777	587	.	1971
15 959	.	.	254 277	143 306	18) 143 306	66 804	25 884	18 283	850	.	1972
15 959	.	.	269 277	145 947	24) 145 947	66 531	34 298	22 501	1 113	.	1973 5)
20 790	.	.	273 631	148 343	125 288	67 743	34 745	22 800	1 113	.	1973 5)
29 701	.	.	304 705	170 089	134 616	68 662	41 253	24 701	731	.	1974
40 023	36)	297	369 436	208 937	160 499	84 253	46 139	30 097	790	.	1975
30 972	.	.	403 548	230 953	172 595	89 693	48 913	33 989	855	.	1976
31 772	.	.	372 853	213 781	159 072	84 919	43 956	30 197	790	.	1976 Jan.
32 991	.	.	376 058	215 768	160 290	85 250	44 558	30 482	779	.	Febr.
33 634	.	.	376 946	215 249	161 697	85 097	45 779	30 821	766	.	März
33 947	.	.	378 632	215 928	162 704	85 313	46 339	31 052	776	.	April
34 249	.	.	380 099	216 473	163 626	85 437	46 993	31 196	783	.	Mai
35 023	36)	206	380 946	220 094	160 852	85 862	43 577	31 413	781	.	Juni
35 568	.	40)	382 601	221 009	161 592	85 940	44 114	31 538	795	.	Juli
36 225	.	200	383 072	220 866	162 206	85 840	44 688	31 678	810	.	Aug.
37 074	.	238	385 400	222 311	163 089	85 934	45 304	31 851	823	.	Sept.
38 362	.	252	386 917	223 133	163 784	85 860	45 928	31 996	851	.	Okt.
40 023	36)	297	403 548	230 953	172 595	89 693	48 913	33 989	855	.	Nov.
43 025	.	251	403 883	237 137	166 746	89 856	42 697	34 193	881	.	Dez.
44 395	.	245	405 902	238 051	167 851	89 911	43 365	34 575	901	.	1977 Jan.
45 479	.	209	405 309	236 790	168 519	89 624	44 047	34 848	918	.	Febr.
47 083	.	229	405 215	236 255	168 960	89 247	44 704	35 009	1 010	.	März
47 783	.	224	406 053	236 346	169 707	89 155	45 333	35 219	1 047	.	April
48 405	.	222	406 954	236 343	170 611	89 176	46 011	35 424	1 054	.	Mai
49 846	.	236	405 031	244 357	160 674	89 927	34 903	35 844	1 079	.	Juni
50 834	.	213	406 741	244 992	161 749	90 066	35 530	36 153	1 084	.	Juli
.	.	.	7 490	.	.	.	—	.	23 559	.	Aug. p)
.	.	.	7 942	.	.	.	—	.	42) 28 688	.	1965
.	.	.	8 846	.	.	.	—	.	37) 30 740	.	1966
.	.	.	9 809	.	.	.	—	.	32 610	.	1967
84	—	84	7 797	3 494	4 303	4 019	—	284	32 611	.	1968 4)
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	—	557	34 109	.	1968 4)
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	—	802	35 623	.	1969
210	—	210	7 122	2 767	4 355	3 329	—	1 026	37 055	.	1970
270	.	.	7 396	2 813	4 583	3 374	—	1 209	38 406	.	1971
384	.	.	6 814	2 520	4 294	2 950	—	1 344	40 470	.	1972
384	.	.	6 855	2 545	4 310	2 963	—	1 347	40 470	.	1973 5)
383	.	.	6 028	2 513	3 515	2 164	—	1 351	42 833	.	1973 5)
395	.	.	6 201	2 635	3 566	2 170	—	1 396	44 962	.	1974
426	1	425	6 659	2 894	3 765	2 312	—	1 453	47 561	.	1975
393	.	.	6 022	2 511	3 511	2 164	—	1 347	45 221	.	1976
395	.	.	6 137	2 648	3 489	2 169	—	1 320	45 597	.	Jan.
406	.	.	6 226	2 689	3 537	2 243	—	1 294	45 823	.	Febr.
409	.	.	6 206	2 661	3 545	2 247	—	1 298	46 006	.	März
408	.	.	6 447	2 863	3 584	2 268	—	1 316	46 195	.	April
415	.	.	6 387	2 812	3 575	2 258	—	1 317	46 279	.	Mai
417	1	416	6 280	2 753	3 527	2 233	—	1 294	46 655	.	Juni
415	1	414	6 432	2 844	3 588	2 248	—	1 340	46 948	.	Juli
417	1	416	6 400	2 815	3 585	2 240	—	1 345	47 173	.	Aug.
420	1	419	6 347	2 784	3 563	2 217	—	1 346	47 353	.	Sept.
424	1	423	6 365	2 775	3 590	2 240	—	1 350	47 483	.	Okt.
426	1	425	6 659	2 894	3 765	2 312	—	1 453	47 561	.	Nov.
454	1	453	6 458	2 783	3 675	2 294	—	1 381	47 690	.	Dez.
476	1	475	6 633	2 907	3 726	2 327	—	1 399	47 707	.	1977 Jan.
504	1	503	6 746	2 982	3 764	2 359	—	1 405	47 961	.	Febr.
507	1	506	6 694	2 951	3 743	2 373	—	1 370	48 072	.	März
514	1	513	6 895	3 125	3 770	2 447	—	1 323	48 237	.	April
519	1	518	6 867	3 066	3 801	2 461	—	1 340	48 230	.	Mai
533	1	532	6 817	3 027	3 790	2 448	—	1 342	48 415	.	Juni
542	1	541	6 970	3 149	3 821	2 468	—	1 353	48 621	.	Juli

Mio DM. — 31 + 200 Mio DM. — 32 + 150 Mio DM. — 33 + 300 Mio DM. — 34 — 130 Mio DM. — 35 — 160 Mio DM. — 36 + 210 Mio DM. — 37 — 260 Mio DM. — 38 + 240 Mio DM. — 39 — 150 Mio DM. — 40 — 210

Mio DM. — 41 + 2 800 Mio DM. — 42 + 2 740 Mio DM. — 43 — 140 Mio DM. — 44 — 300 Mio DM. — 45 + 250 Mio DM. — 46 + 3 000 Mio DM. — 47 + 3 090 Mio DM. — 48 — 697 Mio DM. —

49 — 1 080 Mio DM. — 50 — 1 030 Mio DM. — 51 — 383 Mio DM. — 52 + 2 100 Mio DM. — 53 + 140 Mio DM. — 54 + 170 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

6. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen insgesamt 1) 2)	Inländische Unternehmen					Inländische Privatpersonen				
		zusammen 1) 2)	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber (einschl. durchlaufende Kredite) 1)	zusammen 1)	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre 1)	4 Jahre und darüber 1)
1970	65 058	44 164	11 972	15 422	3 096	13 674	15 950	6 978	7 744	275	953
1971	79 191	54 650	17 447	18 289	2 857	16 057	18 756	9 292	8 240	221	1 003
1972	96 387	67 240	20 060	22 758	3 517	20 905	22 235	10 166	10 422	355	1 292
1973 3)	4) 129 730	4) 75 946	25 679	21 185	2 451	5) 26 631	44 756	23 547	19 255	377	1 577
1973 3)	130 360	76 028	25 704	21 217	2 459	26 648	45 283	23 820	19 479	387	1 597
1974	6) 132 263	6) 74 469	26 528	15 497	1 821	7) 30 623	47 741	28 179	17 403	344	1 815
1975	122 252	90 327	28 724	22 712	2 061	36 830	23 044	12 640	7 790	324	2 290
1976	137 180	104 357	29 178	29 039	2 564	43 576	23 210	11 442	7 620	8) 239	9) 3 909
1973 Jan.	99 599	69 485	21 168	23 132	3 660	21 525	23 226	10 858	10 771	307	1 290
Febr.	102 914	71 796	19 714	26 689	3 448	21 945	23 945	10 232	12 119	317	1 277
März	101 771	70 285	16 087	28 748	3 243	22 207	24 274	9 842	12 720	396	1 316
April	106 281	73 331	19 753	27 828	3 108	22 642	25 730	11 607	12 426	372	1 325
Mai	113 918	77 531	24 982	26 272	3 056	23 221	28 718	14 513	12 521	384	1 300
Juni	113 324	74 538	23 189	24 986	2 929	23 434	31 091	16 203	12 998	399	1 491
Juli	117 689	74 582	23 909	23 999	2 688	23 986	35 216	18 788	14 496	422	1 510
Aug.	123 487	76 771	24 991	24 734	2 554	24 492	38 480	20 144	16 419	406	1 511
Sept.	123 926	75 928	23 497	25 211	2 465	24 755	39 557	19 726	17 914	395	1 522
Okt.	130 401	79 428	26 196	25 544	2 415	25 273	42 333	20 174	20 266	386	1 507
Nov.	128 878	76 813	26 027	22 780	2 414	25 592	43 410	21 297	20 209	400	1 504
Dez. 3)	9) 129 730	9) 75 946	25 679	21 185	2 451	5) 26 631	44 756	23 547	19 255	377	1 577
Dez. 3)	130 360	76 028	25 704	21 217	2 459	26 648	45 283	23 820	19 479	387	1 597
1974 Jan.	134 474	77 856	29 302	19 074	2 277	27 253	47 447	28 451	17 052	357	1 587
Febr.	10) 134 635	10) 76 269	28 910	17 889	2 174	10) 27 296	48 950	30 379	16 594	375	1 602
März	11) 131 142	11) 72 468	26 163	16 836	2 046	11) 27 423	49 150	30 966	16 232	352	1 600
April	136 441	76 420	29 869	16 636	2 028	27 887	50 113	31 545	16 627	331	1 610
Mai	134 959	75 004	27 519	17 511	2 050	27 924	49 811	30 382	17 499	313	1 617
Juni	129 687	70 907	23 487	17 178	1 965	28 277	48 801	28 930	17 947	295	1 629
Juli	129 059	70 217	23 570	15 922	1 937	28 788	48 971	29 261	17 780	285	1 645
Aug.	128 330	69 220	22 998	15 064	1 917	29 241	49 004	29 349	17 683	304	1 668
Sept.	126 021	67 966	21 100	15 519	1 871	29 476	48 044	28 222	17 848	299	1 675
Okt.	128 883	70 375	23 148	15 463	1 867	29 897	48 269	27 817	18 472	317	1 663
Nov.	127 430	69 544	23 013	14 600	1 894	30 037	47 950	27 918	18 022	332	1 678
Dez.	132 263	74 469	26 528	15 497	1 821	30 623	47 741	28 179	17 403	344	1 815
1975 Jan.	132 727	75 246	25 777	16 506	1 829	31 134	47 326	28 422	16 718	324	1 862
Febr.	131 419	75 704	24 448	17 641	1 915	31 700	45 473	26 910	16 348	341	1 874
März	124 278	73 930	21 169	18 727	1 839	32 195	40 491	22 679	15 582	349	1 881
April	120 967	77 292	22 513	20 028	1 786	32 965	34 211	19 310	12 639	367	1 895
Mai	115 437	75 232	20 860	19 233	1 725	33 414	30 829	17 561	11 097	362	1 809
Juni	111 180	74 093	19 510	19 107	1 673	33 803	27 899	15 634	10 066	338	1 841
Juli	111 581	75 505	21 403	18 037	1 647	34 418	26 883	15 414	9 267	308	1 894
Aug.	113 154	78 175	23 349	18 523	1 657	34 646	25 939	14 889	8 797	318	1 935
Sept.	109 489	76 292	20 034	19 461	1 774	35 023	24 386	13 457	8 651	328	1 950
Okt.	115 790	83 448	23 918	22 295	1 844	35 391	23 588	12 461	8 850	317	1 960
Nov.	116 036	84 430	24 774	21 759	1 957	35 940	23 059	12 320	8 416	319	2 004
Dez.	122 252	90 327	28 724	22 712	2 061	36 830	23 044	12 640	7 790	324	2 290
1976 Jan.	118 976	88 066	26 465	22 139	2 067	37 395	22 273	12 437	7 062	330	2 444
Febr.	120 849	90 470	25 087	25 231	2 174	37 978	21 671	11 755	7 096	335	2 485
März	118 537	89 432	20 876	27 628	2 276	38 652	20 582	10 606	7 023	337	2 616
April	122 603	93 872	23 516	28 842	2 285	39 229	20 075	10 435	6 725	344	2 571
Mai	120 023	91 365	21 312	27 892	2 366	39 795	19 916	10 444	6 506	356	2 610
Juni	117 998	89 611	20 157	26 932	2 453	40 069	19 616	10 330	6 319	365	2 602
Juli	118 997	90 256	22 237	24 935	2 434	40 650	20 021	10 819	6 226	8) 248	9) 2 728
Aug.	123 199	93 613	24 556	25 331	2 471	41 255	20 607	11 140	6 450	254	2 763
Sept.	124 296	94 849	22 682	27 947	2 456	41 764	20 462	10 492	6 889	243	2 838
Okt.	132 878	102 697	26 102	31 851	2 545	42 199	21 023	10 282	7 624	241	2 876
Nov.	131 874	101 596	26 333	29 893	2 603	42 767	21 400	10 593	7 497	253	3 057
Dez.	137 180	104 357	29 178	29 039	2 564	43 576	23 210	11 442	7 620	239	3 909
1977 Jan.	133 330	99 917	28 701	24 594	2 488	44 134	23 929	12 214	6 940	253	4 522
Febr.	134 580	100 528	27 651	25 331	2 526	45 020	24 317	12 156	7 239	282	4 640
März	133 932	99 743	24 814	26 679	2 478	45 772	24 426	11 882	7 501	272	4 771
April	136 960	102 312	25 333	27 848	2 485	46 646	24 540	11 692	7 734	280	4 834
Mai	137 929	102 802	24 846	27 933	2 544	47 479	24 841	11 732	7 966	286	4 857
Juni	134 814	99 853	21 459	27 388	2 421	48 585	24 729	11 472	8 048	296	4 913
Juli	137 848	102 279	22 954	27 114	2 464	49 747	25 411	11 850	8 261	306	4 994
Aug. p)	138 978	102 870	22 608	27 069	2 431	50 762	25 832	12 021	8 395	315	5 101

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung;
s. a. Tab. III, 9. Statistisch bedingte Veränderungen

von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch

bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.
1 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen. -

von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf						Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter					Stand am Jahres- bzw. Monatsende
wirtschaftlich Selbstständige		wirtschaftlich Unselbständige		sonstige Privatpersonen		zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	
bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr 1)	bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr 1)	bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr 1)						
.	.	.	.	.	.	4 944	1 340	2 251	203	1 150	1970
.	.	.	.	.	.	5 785	1 827	2 418	127	1 413	1971
.	.	.	.	.	.	6 912	2 082	3 106	116	1 608	1972
.	.	.	.	.	.	9 028	3 974	3 236	79	1 739	1973 3)
17 977	1 074	16 292	443	9 030	467	9 049	3 982	3 248	80	1 739	1973 3)
18 071	1 297	18 219	578	9 292	284	10 053	4 715	3 299	115	1 924	1974
9 683	1 530	6 798	662	3 949	422	8 881	3 476	3 271	125	2 009	1975
9 706	2 368	5 860	1 260	3 496	520	9 613	3 886	3 324	161	2 242	1976
.	.	.	.	.	.	6 888	2 057	3 131	103	1 597	1973 Jan.
.	.	.	.	.	.	7 173	1 972	3 440	94	1 667	Febr.
.	.	.	.	.	.	7 212	1 708	3 783	109	1 612	März
.	.	.	.	.	.	7 220	1 865	3 521	103	1 631	April
.	.	.	.	.	.	7 669	2 644	3 280	103	1 642	Mai
.	.	.	.	.	.	7 695	2 544	3 369	101	1 681	Juni
.	.	.	.	.	.	7 891	2 761	3 351	95	1 684	Juli
.	.	.	.	.	.	8 236	2 961	3 501	91	1 683	Aug.
.	.	.	.	.	.	8 441	3 005	3 648	88	1 700	Sept.
.	.	.	.	.	.	8 640	3 113	3 727	88	1 712	Okt.
.	.	.	.	.	.	8 655	3 357	3 484	86	1 728	Nov.
.	.	.	.	.	.	9 028	3 974	3 236	79	1 739	Dez. 3)
17 977	1 074	16 292	443	9 030	467	9 049	3 982	3 248	80	1 739	Dez. 3)
18 433	1 062	17 520	404	9 550	478	9 171	4 521	2 848	65	1 737	1974 Jan.
18 923	1 120	18 526	561	9 524	296	9 416	4 840	2 785	61	1 730	Febr.
18 823	1 102	18 862	570	9 493	280	9 524	4 901	2 822	59	1 742	März
19 091	1 134	19 463	539	9 618	268	9 908	5 059	2 981	118	1 750	April
18 976	1 109	19 497	541	9 408	280	10 144	4 882	3 388	109	1 765	Mai
18 477	1 105	18 962	564	9 438	255	9 979	4 527	3 567	107	1 778	Juni
18 356	1 080	19 144	587	9 541	263	9 871	4 459	3 453	90	1 869	Juli
18 471	1 127	19 049	577	9 512	268	10 106	4 519	3 587	95	1 905	Aug.
17 967	1 136	18 665	568	9 438	270	10 011	4 333	3 687	92	1 899	Sept.
18 193	1 145	18 603	576	9 493	259	10 239	4 460	3 799	97	1 883	Okt.
18 145	1 164	18 409	581	9 386	265	9 936	4 545	3 394	94	1 903	Nov.
18 071	1 297	18 219	578	9 292	284	10 053	4 715	3 299	115	1 924	Dez.
17 671	1 255	18 242	644	9 227	287	10 155	4 787	3 456	102	1 810	1975 Jan.
17 155	1 257	17 306	668	8 797	290	10 242	4 707	3 570	127	1 838	Febr.
15 475	1 261	15 016	667	7 770	302	9 857	4 103	3 747	145	1 862	März
13 712	1 262	11 948	682	6 289	318	9 464	3 776	3 666	144	1 878	April
12 728	1 324	10 388	522	5 542	325	9 376	3 484	3 816	116	1 960	Mai
11 417	1 303	9 295	554	5 008	322	9 188	3 261	3 837	132	1 958	Juni
11 219	1 289	8 643	585	4 819	328	9 193	3 220	3 882	126	1 965	Juli
10 864	1 311	8 163	583	4 659	359	9 040	3 242	3 694	130	1 974	Aug.
10 040	1 320	7 449	578	4 619	380	8 811	2 964	3 746	124	1 977	Sept.
9 869	1 306	6 997	591	4 445	380	8 754	3 037	3 616	123	1 978	Okt.
9 667	1 342	6 725	593	4 344	388	8 547	2 979	3 448	123	1 997	Nov.
9 683	1 530	6 798	662	3 949	422	8 881	3 476	3 271	125	2 009	Dez.
9 514	1 674	6 187	678	3 798	422	8 637	3 309	3 172	123	2 033	1976 Jan.
9 368	1 619	5 962	756	3 521	445	8 708	3 207	3 316	147	2 038	Febr.
8 752	1 630	5 560	866	3 317	457	8 523	2 896	3 394	147	2 086	März
8 648	1 598	5 272	872	3 240	445	8 656	2 999	3 407	152	2 098	April
8 597	1 623	5 146	897	3 207	446	8 742	3 086	3 396	151	2 109	Mai
8 440	1 633	5 052	879	3 157	455	8 771	3 045	3 453	143	2 130	Juni
8 669	1 635	5 133	874	3 243	467	8 720	3 090	3 353	149	2 128	Juli
8 984	1 642	5 241	901	3 365	474	8 979	3 256	3 401	164	2 158	Aug.
8 840	1 681	5 254	931	3 287	469	8 985	3 206	3 436	170	2 173	Sept.
9 169	1 686	5 368	955	3 369	476	9 158	3 238	3 562	166	2 192	Okt.
9 305	1 769	5 432	1 032	3 353	509	8 878	3 218	3 294	160	2 206	Nov.
9 706	2 368	5 860	1 260	3 496	520	9 613	3 886	3 324	161	2 242	Dez.
9 777	2 664	5 882	1 539	3 495	572	9 484	3 775	3 244	191	2 274	1977 Jan.
9 846	2 724	6 064	1 587	3 485	611	9 735	3 660	3 548	199	2 328	Febr.
9 782	2 754	6 063	1 663	3 538	626	9 763	3 311	3 944	176	2 332	März
9 886	2 754	6 028	1 713	3 512	647	10 108	3 407	4 161	187	2 353	April
9 957	2 775	6 138	1 711	3 603	657	10 286	3 547	4 206	178	2 355	Mai
9 758	2 804	6 159	1 735	3 603	670	10 232	3 344	4 301	175	2 412	Juni
10 111	2 824	6 351	1 778	3 649	698	10 158	3 131	4 404	179	2 444	Juli
10 397	2 914	6 477	1 802	3 542	700	10 276	3 260	4 404	166	2 446	Aug. p)

2 Einschl. durchlaufende Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 4 + 160 Mio DM. — 5 + 115 Mio DM. —

6 — 626 Mio DM. — 7 — 666 Mio DM. — 8 — 130 Mio DM. — 9 + 130 Mio DM. — 10 — 226 Mio DM. —

11 — 330 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

7. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen*) (ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)
1968	49 308	782	2 954	45 572	10 206	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969	56 500	725	2 988	52 787	14 708	96	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973 3)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1973 3)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974	113 048	2 121	9 684	101 243	23 008	110	3 892	19 006	23 530	314	2 441	20 775
1975	152 654	4 705	21 481	126 468	37 916	1 313	12 676	23 927	38 343	1 053	5 294	31 996
1976	181 413	4 036	25 031	152 346	47 590	1 133	14 951	31 506	50 298	921	7 175	42 202
1976 Jan.	154 874	4 533	20 993	129 348	38 787	1 217	12 276	25 294	39 134	877	5 264	32 993
Febr.	157 631	4 265	20 794	132 572	40 537	1 194	12 143	27 200	39 828	822	5 226	33 780
März	160 676	3 937	20 944	135 795	42 507	979	12 332	29 196	40 141	512	5 310	34 319
April	161 722	3 723	20 958	137 041	42 223	791	12 329	29 103	40 890	662	5 342	34 886
Mai	162 967	3 711	21 098	138 158	42 444	826	12 540	29 078	41 759	794	5 481	35 484
Juni	164 915	3 886	21 446	139 583	42 204	845	12 486	28 873	42 859	462	5 950	36 447
Juli	168 887	3 795	23 089	142 003	43 526	904	13 307	29 315	45 280	572	6 762	37 946
Aug.	173 321	3 777	24 992	144 552	46 568	1 137	15 083	30 348	46 201	594	6 877	38 730
Sept.	174 693	3 458	25 819	145 416	46 867	779	15 839	30 249	46 729	470	6 952	39 307
Okt.	174 873	3 172	25 388	146 313	46 126	601	15 503	30 022	46 838	442	6 959	39 437
Nov.	178 930	3 595	25 089	150 246	47 788	1 072	15 203	31 513	48 478	512	6 932	41 034
Dez.	181 413	4 036	25 031	152 346	47 590	1 133	14 951	31 506	50 298	921	7 175	42 202
1977 Jan.	182 880	3 569	24 501	154 810	48 638	1 011	14 538	33 089	50 458	538	7 180	42 740
Feb.	182 641	3 193	23 904	155 544	48 251	1 012	14 084	33 155	50 435	335	7 054	43 046
März	184 360	3 465	23 640	157 255	49 125	1 112	13 964	34 049	51 022	407	6 980	43 635
April	185 597	3 785	23 206	158 606	49 208	1 066	13 694	34 448	51 774	743	6 885	44 146
Mai	184 608	3 345	22 077	159 186	47 688	836	12 603	34 249	52 509	858	6 891	44 760
Juni	184 890	3 302	21 816	159 772	47 610	845	12 594	34 171	52 071	362	6 705	45 004
Juli	188 843	3 458	21 665	163 720	49 704	924	12 581	36 199	53 698	614	6 880	46 204
Aug. p)	189 334	3 107	20 986	165 241	49 536	741	12 131	36 664	54 182	671	6 458	47 053

* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen

gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 5 und 6, sind im Anhang zum Sonderaufsatz „Bankguthaben und sonstige Forderungen öffent-

licher Haushalte an Kreditinstitute“ (Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44) erläutert. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

8. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen					Länder					Gemeinden und	
		insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sichteinlagen
				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)			
1968	98 319	28 214	236	860	27 068	50	42 572	701	1 240	40 608	23	13 155	2 477
1969	105 142	30 296	137	971	29 132	56	44 102	990	1 382	41 712	18	15 241	2 900
1970	108 067	30 291	98	974	29 172	47	45 259	974	1 444	43 297	44	13 349	2 714
1971	112 745	31 830	83	1 274	30 448	25	46 808	910	1 429	44 033	38	12 603	2 884
1972	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 281	44 398	40	14 835	3 450
1973 3)	133 686	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 658	4 289
1973 3)	133 828	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974	134 765	36 480	148	1 338	34 978	16	52 489	1 734	1 388	49 355	12	15 205	4 370
1975	140 199	43 135	3 598	2 686	36 837	14	55 934	2 114	1 430	52 367	23	14 147	4 397
1976	144 735	40 772	273	1 340	39 150	9	57 679	1 837	1 974	53 844	24	16 044	4 266
1976 Jan.	136 509	41 650	2 075	2 656	36 906	13	55 277	976	1 829	52 453	19	12 672	3 202
Febr.	138 797	42 285	4 321	677	37 274	13	55 951	1 048	2 105	52 779	19	13 996	3 486
März	133 941	38 613	263	796	37 542	12	56 673	950	2 923	52 782	18	13 193	3 246
April	133 459	38 578	217	701	37 652	8	55 998	917	2 113	52 950	18	13 350	3 595
Mai	136 994	38 808	164	738	37 898	8	55 745	989	1 763	52 975	18	15 141	3 912
Juni	138 605	39 306	148	1 299	37 851	8	56 400	1 269	2 084	53 027	20	13 362	3 270
Juli	137 520	39 251	148	1 001	38 095	7	56 340	1 111	2 071	53 141	17	13 281	3 534
Aug.	139 850	39 531	139	871	38 511	10	56 598	949	2 340	53 292	17	15 062	3 753
Sept.	139 316	39 964	211	881	38 862	10	57 066	1 026	2 461	53 562	17	14 267	3 286
Okt.	139 071	40 149	144	1 064	38 932	9	57 094	1 111	2 242	53 723	18	14 491	3 949
Nov.	140 607	40 453	349	1 031	39 064	9	57 058	1 100	2 026	53 905	27	15 656	4 119
Dez.	144 735	40 772	273	1 340	39 150	9	57 679	1 837	1 974	53 844	24	16 044	4 266
1977 Jan.	140 993	39 918	183	744	38 981	10	57 014	1 216	1 724	54 050	24	14 004	3 138
Feb.	143 350	40 076	260	745	39 063	8	57 547	1 219	2 063	54 239	26	15 857	3 855
März	141 789	40 447	206	783	39 449	9	57 594	1 033	2 306	54 230	25	15 209	3 368
April	141 432	40 311	161	745	39 396	9	57 604	1 070	2 193	54 316	25	15 015	3 861
Mai	144 877	40 490	150	730	39 601	9	57 436	1 063	1 921	54 426	26	17 170	4 178
Juni	144 056	40 789	205	983	39 592	9	58 165	1 515	2 011	54 616	23	15 227	3 312
Juli	142 526	40 719	150	942	39 617	10	58 138	1 507	1 931	54 676	24	15 358	3 719
Aug. p)	145 343	41 068	196	959	39 903	10	58 264	1 062	2 314	54 861	27	17 489	3 998

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Haushalte, die unter

Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 5) erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmer-

kungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Aufgliederung nach Einlagearten und

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	
27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14	1968
4) 29 654	370	1 299	4) 27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29	1969
33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	1972
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	1973 3)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	1973 3)
7) 61 015	1 493	3 122	7) 56 400	8) 5 393	142	218	8) 5 033	102	62	11	29	1974
70 061	2 055	3 218	64 788	6 168	158	288	5 722	166	126	5	35	1975
76 984	1 792	2 633	72 559	6 415	135	238	6 042	126	55	34	37	1976
70 690	2 184	3 154	65 352	6 122	154	294	5 674	141	101	5	35	1976 Jan.
71 073	1 994	3 140	65 939	6 053	155	280	5 618	140	100	5	35	Febr.
71 781	2 176	3 039	66 566	6 115	178	258	5 679	132	92	5	35	März
72 378	2 041	3 052	67 285	6 110	146	232	5 732	121	83	3	35	April
72 438	1 849	2 873	67 716	6 201	155	200	5 846	125	87	4	34	Mai
73 398	2 264	2 806	68 328	6 274	172	200	5 902	180	143	4	33	Juni
73 687	2 104	2 813	68 770	6 310	169	203	5 938	84	46	4	34	Juli
73 912	1 851	2 814	69 247	6 546	155	204	6 187	94	40	14	40	Aug.
74 678	2 010	2 804	69 864	6 305	137	210	5 958	114	62	14	38	Sept.
75 538	1 929	2 704	70 905	6 273	145	218	5 910	98	55	4	39	Okt.
76 162	1 781	2 712	71 669	6 391	159	240	5 992	111	71	2	38	Nov.
76 984	1 792	2 633	72 559	6 415	135	238	6 042	126	55	34	37	Dez.
77 279	1 806	2 553	72 920	6 398	138	228	6 032	107	76	2	29	1977 Jan.
77 444	1 678	2 545	73 221	6 432	120	219	6 093	79	48	2	29	Febr.
77 615	1 777	2 481	73 357	6 519	121	213	6 185	79	48	2	29	März
77 976	1 769	2 413	73 794	6 530	128	214	6 188	109	79	—	30	April
77 804	1 457	2 368	73 979	6 521	137	215	6 169	86	57	—	31	Mai
78 573	1 852	2 308	74 413	6 502	142	207	6 153	134	101	2	29	Juni
78 785	1 734	1 984	75 067	6 567	129	218	6 220	89	57	2	30	Juli
79 049	1 531	2 186	75 332	6 491	118	211	6 162	76	46	—	30	Aug. p)

und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Einschl. Wechseldiskontkredite. — 2 Einschl. durchlaufende

Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 4 — 210 Mio DM. — 5 — 1 450 Mio DM. — 6 — 1 370 Mio DM. — 7 + 330 Mio DM. — 8 — 330 Mio DM. — p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende		
Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sicht-einlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sicht-einlagen	Termingelder			
unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre		4 Jahre und darüber 2)	
3 564	537	6 577	767	243	345	12	167	13 611	1 411	5 164	5 972	1 064	1968
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969
3 779	422	6 434	711	259	272	24	156	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 245	10 260	1 330	1972
7 295	377	5 697	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	1973 3)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 158	2 681	11 964	12 183	1 330	1973 3)
5 612	303	4 920	1 077	361	541	29	146	29 514	2 732	14 391	11 074	1 317	1974
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	1975
6 473	395	4 910	1 072	375	441	27	229	29 168	3 521	13 647	10 087	1 913	1976
4 473	298	4 699	914	294	417	24	179	25 996	2 164	11 381	10 946	1 505	1976 Jan.
5 415	300	4 795	945	286	452	24	183	25 620	2 557	10 620	10 921	1 522	Febr.
4 795	297	4 855	945	321	410	25	189	24 517	2 398	9 664	10 897	1 558	März
4 638	294	4 823	935	323	395	25	192	24 598	2 733	9 421	10 870	1 574	April
5 945	301	4 983	1 017	359	438	25	195	26 283	3 017	10 767	10 848	1 651	Mai
4 923	294	4 875	1 008	347	441	24	196	28 529	3 735	12 465	10 626	1 703	Juni
4 685	315	4 747	1 020	351	425	24	220	27 628	3 136	12 378	10 408	1 706	Juli
6 186	304	4 819	1 096	370	458	24	244	27 563	2 884	12 578	10 344	1 757	Aug.
5 901	300	4 780	1 047	360	424	24	239	26 972	3 009	11 903	10 289	1 771	Sept.
5 496	316	4 730	1 083	373	448	27	235	26 254	2 914	11 287	10 278	1 775	Okt.
6 465	333	4 739	1 182	437	491	27	227	28 258	3 466	10 763	10 242	1 787	Nov.
6 473	395	4 910	1 072	375	441	27	229	29 168	3 521	13 647	10 087	1 913	Dez.
5 749	384	4 733	1 013	363	400	31	219	29 044	2 831	14 178	10 109	1 926	1977 Jan.
6 734	398	4 870	1 057	358	421	36	242	28 813	3 322	13 460	10 068	1 963	Febr.
6 476	403	4 962	1 026	333	434	35	224	27 513	3 464	12 295	9 724	2 030	März
5 831	408	4 915	1 007	354	402	36	215	27 495	3 490	12 278	9 690	2 037	April
7 487	414	5 091	1 080	398	429	36	217	28 701	3 757	13 447	9 431	2 066	Mai
6 458	415	5 042	1 030	372	418	36	204	28 845	4 038	13 559	9 140	2 108	Juni
6 264	405	4 970	1 037	386	416	38	197	27 274	3 014	13 637	8 474	2 149	Juli
7 978	400	5 113	1 160	426	499	36	199	27 362	3 031	13 872	8 296	2 163	Aug. p)

Fristsigkeiten s. Tab. III, 5. — 2 Einschl. durchlaufende Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 4 — 800 Mio DM. — 5 + 980 Mio DM. — 6 — 220

Mio DM. — 7 — 180 Mio DM. — 8 + 250 Mio DM. — 9 + 190 Mio DM. — 10 + 3 000 Mio DM. — 11 + 3 090 Mio DM. — 12 — 697 Mio DM. — 13 — 690 Mio DM. —

14 — 640 Mio DM. — 15 + 2 100 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

9. Aktiva der Bankengruppen*)

Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5)	insgesamt	zusammen	Buchkredite und (ohne durchlaufende) bis 1 Jahr einschl. 6)
Alle Bankengruppen													
1977 Juli	3 495	1 651 334	5 455	52 365	2 780	465 311	320 762	7 268	8 104	129 177	1 064 600	916 725	152 639
Aug. p)	3 487	1 660 949	5 486	55 879	2 433	466 198	320 014	6 694	8 101	131 389	1 070 413	920 955	150 361
Kreditbanken													
1977 Juli	275	394 006	1 440	16 594	953	119 590	102 740	1 953	162	14 735	238 240	187 604	67 704
Aug. p)	276	397 016	1 455	18 825	919	118 494	101 861	1 911	188	14 534	240 121	188 875	67 215
Großbanken													
1977 Juli	6	166 228	839	9 671	440	45 385	41 344	1 077	48	2 916	100 669	76 504	22 646
Aug. p)	6	166 914	849	11 242	452	44 622	40 642	1 071	54	2 855	100 393	76 713	22 300
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1977 Juli	113	168 577	525	5 288	410	44 415	35 236	647	90	8 442	111 641	93 190	31 126
Aug. p)	114	171 743	530	5 960	337	45 615	36 726	628	109	8 152	113 109	93 728	30 477
Zweigstellen ausländischer Banken													
1977 Juli	50	31 884	13	507	27	21 138	19 723	62	5	1 348	9 751	7 393	6 179
Aug. p)	50	31 190	13	518	31	19 719	18 338	55	6	1 320	10 482	8 028	6 800
Privatbankiers													
1977 Juli	106	27 317	63	1 128	76	8 652	6 437	167	19	2 029	16 179	10 517	7 753
Aug. p)	106	27 169	63	1 105	99	8 538	6 155	157	19	2 207	16 137	10 406	7 638
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1977 Juli	12	273 936	160	2 773	668	80 397	63 313	718	541	15 825	180 830	153 363	9 826
Aug. p)	12	273 689	120	3 410	577	78 624	61 528	583	557	15 956	181 521	153 707	9 518
Sparkassen													
1977 Juli	630	371 728	2 555	17 678	425	99 615	36 579	1 014	—	62 022	236 636	217 457	37 065
Aug. p)	625	373 907	2 591	17 896	414	100 807	36 518	822	—	63 467	237 387	218 168	36 411
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1977 Juli	12	65 768	63	3 491	237	44 247	36 521	374	211	7 141	15 003	10 522	2 759
Aug. p)	12	66 717	52	3 800	158	45 115	37 276	321	210	7 308	14 963	10 303	2 661
Kreditgenossenschaften 10)													
1977 Juli	2 358	162 448	1 170	5 531	365	43 209	23 553	274	5	19 377	105 535	96 743	29 104
Aug. p)	2 354	163 983	1 208	5 345	344	44 457	24 503	212	—	19 742	105 860	97 031	28 661
Realkreditinstitute													
1977 Juli	40	218 654	4	26	—	21 053	19 982	1	125	945	193 736	186 652	1 156
Aug. p)	40	221 199	4	49	4	21 324	20 307	1	57	959	195 677	188 420	1 105
Private Hypothekenbanken													
1977 Juli	26	136 949	3	15	—	13 600	13 364	1	—	235	120 911	118 135	827
Aug. p)	26	138 849	3	41	3	13 919	13 656	1	—	262	122 322	119 443	838
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1977 Juli	14	81 705	1	11	—	7 453	6 618	—	125	710	72 825	68 517	329
Aug. p)	14	82 350	1	8	1	7 405	6 651	—	57	697	73 355	68 977	267
Teilzahlungskreditinstitute													
1977 Juli	135	18 634	32	406	3	1 666	1 346	8	—	312	15 769	14 759	2 780
Aug. p)	135	18 606	31	335	3	1 730	1 352	8	—	370	15 732	14 746	2 670
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1977 Juli	18	110 401	31	499	129	44 749	33 356	2 926	7 060	1 407	62 044	35 500	2 142
Aug. p)	18	110 431	25	328	14	44 675	33 264	2 836	7 089	1 486	62 414	35 651	2 086
Postcheck- und Postsparkassenämter													
1977 Juli	15	35 759	—	5 367	—	10 785	3 372	—	—	7 413	16 807	14 125	103
Aug. p)	15	35 401	—	5 891	—	10 972	3 405	—	—	7 567	16 738	14 054	34

* Ohne Aktiva der Auslandsfilialien; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (vgl. Anm. 10). Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 11 ff. geson-

dert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. Anmerkungen 1 bis 9 s. Tab. III, 2 Aktiva. — 10 Teilerhebung; erfaßt sind: diejenigen Kreditgenossenschaften,

deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren;

Darlehen Kredite)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverreibungen)	Ausgleichs- und Dekkungsfordernungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze) 8)	Schuldverreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva 9)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
										Wechselbestand	Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mobilisierungspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverreibungen) 5)	
Alle Bankengruppen													
764 086 770 594	42 862 42 117	51 480 51 769	5 449 5 355	43 193 45 328	4 891 4 889	4 478 3 479	5 082 5 443	13 563 15 017	37 700 36 601	26 418 27 711	9 927 8 834	172 370 176 717	1977 Juli Aug. p)
Kreditbanken													
119 900 121 660	24 307 23 861	4 473 4 555	1 638 1 638	19 074 20 047	1 144 1 145	630 630	334 318	7 093 8 375	9 132 7 879	16 470 17 300	2 268 2 268	33 809 34 581	1977 Juli Aug. p)
Großbanken													
53 858 54 413	13 253 12 553	396 397	1 294 1 294	8 515 8 728	707 708	250 250	172 171	3 569 4 812	5 233 4 123	10 647 10 462	1 544 1 544	11 431 11 583	1977 Juli Aug. p)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
62 064 63 251	7 554 7 730	2 361 2 370	329 329	7 796 8 541	411 411	380 380	162 147	2 961 2 983	2 795 2 682	4 104 4 868	709 709	16 238 16 693	1977 Juli Aug. p)
Zweigstellen ausländischer Banken													
1 214 1 228	1 172 1 187	43 43	— —	1 142 1 223	1 1	— —	— —	9 9	439 418	770 817	— —	2 490 2 543	1977 Juli Aug. p)
Privatbankiers													
2 764 2 768	2 328 2 391	1 673 1 745	15 15	1 621 1 555	25 25	— —	— —	554 571	665 656	949 1 153	15 15	3 650 3 762	1977 Juli Aug. p)
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
143 537 144 189	3 455 3 289	15 405 15 448	927 877	7 242 7 764	438 436	562 562	3 004 3 256	2 715 2 879	2 827 2 740	2 498 2 571	1 489 1 439	23 067 23 720	1977 Juli Aug. p)
Sparkassen													
180 392 181 757	6 597 6 476	3 499 3 484	87 57	7 077 7 283	1 919 1 919	4 4	— —	1 364 1 364	13 451 13 444	3 531 3 658	91 61	69 099 70 750	1977 Juli Aug. p)
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
7 763 7 642	1 418 1 472	64 65	1 047 1 054	1 771 1 888	181 181	431 432	77 82	1 029 1 030	1 190 1 085	784 848	1 478 1 486	8 912 9 196	1977 Juli Aug. p)
Kreditgenossenschaften 10)													
67 639 68 370	3 708 3 649	936 947	61 55	3 541 3 632	546 546	31 31	— —	615 618	5 992 6 120	2 238 2 322	92 86	22 918 23 374	1977 Juli Aug. p)
Realkreditinstitute													
185 496 187 315	15 17	5 183 5 244	80 80	1 582 1 693	224 223	— —	1 396 1 503	189 190	2 250 2 448	2 2	80 80	2 527 2 652	1977 Juli Aug. p)
Private Hypothekenbanken													
117 308 118 605	15 17	1 260 1 250	80 80	1 254 1 365	167 167	— —	1 216 1 256	19 20	1 185 1 285	2 2	80 80	1 489 1 627	1977 Juli Aug. p)
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
68 188 68 710	— —	3 923 3 994	— —	328 328	57 56	— —	180 247	170 170	1 065 1 163	— —	— —	1 038 1 025	1977 Juli Aug. p)
Teilzahlungskreditinstitute													
11 979 12 076	845 818	12 12	— —	153 156	— —	— —	— —	67 71	691 704	552 549	— —	465 526	1977 Juli Aug. p)
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
33 358 33 565	2 517 2 535	21 908 22 014	109 94	1 910 2 020	100 100	20 20	271 284	491 490	2 167 2 181	343 461	129 114	3 317 3 506	1977 Juli Aug. p)
Postscheck- und Postsparkassenämter													
14 022 14 020	— —	— —	1 500 1 500	843 845	339 339	2 800 1 800	— —	— —	— —	— —	4 300 3 300	8 256 8 412	1977 Juli Aug. p)

s. auch Tab. III, 19. Bis Dez. 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und

publiziert. — 11 + 250 Mio DM. — 12 + 230 Mio DM. — 13 + 1 400 Mio DM. — 14 — 1 400 Mio DM. — 15 + 190 Mio DM. — 16 + 170 Mio DM. — 17 + 1 270 Mio DM. —

18 — 1 270 Mio DM. — 19 + 1 230 Mio DM. — 20 — 1 230 Mio DM. — 21 + 130 Mio DM. — 22 — 130 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

10. Passiva der Bankengruppen *) Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Ge- schäfts- volumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3)							Einlagen und aufgenommene Kredite von						
		Ins- gesamt	Sicht- und Termingelder 4)			durch- laufende Kredite	weitergegebene Wechsel 5)		Ins- gesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder					
			zu- sammen	Sicht- gelder	Termin- gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 6)		zu- sammen	darunter		eigene Akzepte im Umlauf	Indossa- ments- ver- bindlich- keiten 7)	zu- sammen	Sicht- ein- lagen	Termin- gelder	1 Monat bis unter 3 Monate 8)
Alle Bankengruppen															
1977 Juli	1 651 334	364 296	329 075	73 082	25 298	9 837	25 384	1 672	22 642	871 410	821 663	132 565	53 072		
Aug. p)	14) 1 660 949	15) 366 937	15) 334 314	74 162	24 568	9 890	22 733	1 633	20 051	877 954	827 974	131 745	54 635		
Kreditbanken															
1977 Juli	394 006	130 349	115 777	35 330	10 526	3 502	11 070	1 280	9 256	192 657	191 524	44 419	31 595		
Aug. p)	16) 397 016	17) 131 861	17) 118 574	37 700	9 852	3 575	9 712	1 240	7 901	195 414	194 246	44 015	32 694		
Großbanken															
1977 Juli	166 228	37 336	33 395	14 593	1 978	90	3 851	168	3 300	99 575	99 221	23 936	15 702		
Aug. p)	166 914	38 465	35 062	14 866	2 253	89	3 314	152	2 734	100 779	100 417	23 940	15 741		
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken															
1977 Juli	168 577	54 558	48 143	12 144	3 355	1 792	4 623	526	3 990	77 682	77 023	15 559	13 229		
Aug. p)	171 743	55 879	50 072	14 202	3 147	1 793	4 014	524	3 374	79 150	78 464	15 321	13 980		
Zweigstellen ausländischer Banken															
1977 Juli	31 884	25 396	24 880	5 539	4 555	15	501	37	447	3 577	3 544	1 630	453		
Aug. p)	31 190	24 918	24 436	5 842	3 903	16	466	41	419	3 369	3 336	1 512	512		
Privatbankiers															
1977 Juli	27 317	13 059	9 359	3 054	638	1 605	2 095	549	1 519	11 823	11 736	3 294	2 211		
Aug. p)	27 169	12 599	9 004	2 790	549	1 677	1 918	523	1 374	12 116	12 029	3 242	2 461		
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)															
1977 Juli	273 936	73 768	70 774	16 440	6 753	1 182	1 812	137	1 492	55 437	40 673	5 447	6 031		
Aug. p)	273 689	74 465	71 864	14 865	6 422	1 181	1 420	119	1 155	54 017	39 193	4 769	5 106		
Sparkassen															
1977 Juli	371 728	22 866	16 838	1 882	937	1 844	4 184	104	3 831	323 216	321 561	47 382	8 673		
Aug. p)	373 907	22 683	17 107	2 278	1 032	1 838	3 738	98	3 416	325 684	324 038	47 397	9 572		
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)															
1977 Juli	65 768	49 714	48 435	11 063	4 794	219	1 060	52	1 007	9 734	9 678	1 337	849		
Aug. p)	66 717	50 653	49 407	11 210	5 282	218	1 028	83	944	9 721	9 664	1 316	867		
Kreditgenossenschaften 13)															
1977 Juli	162 448	14 643	12 144	1 463	189	658	1 841	97	1 643	136 470	136 187	24 213	4 842		
Aug. p)	163 983	14 716	12 421	1 555	223	665	1 630	91	1 434	138 070	137 788	24 543	5 150		
Realkreditinstitute															
1977 Juli	218 654	30 837	28 873	887	301	1 950	14	—	14	63 820	60 462	375	80		
Aug. p)	221 199	31 088	29 140	535	208	1 932	16	—	16	64 446	61 077	404	67		
Private Hypothekendarlehenbanken															
1977 Juli	136 949	17 769	17 087	761	211	668	14	—	14	22 587	21 995	217	25		
Aug. p)	138 849	17 787	17 109	428	166	662	16	—	16	22 987	22 399	257	57		
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten															
1977 Juli	81 705	13 068	11 786	126	90	1 282	—	—	—	41 233	38 467	158	55		
Aug. p)	82 350	13 301	12 031	107	42	1 270	—	—	—	41 459	38 678	147	10		
Teilzahlungskreditinstitute															
1977 Juli	18 634	9 720	9 407	1 373	178	12	301	—	299	4 972	4 972	480	187		
Aug. p)	18 606	9 620	9 331	1 502	203	12	277	—	275	5 017	5 017	424	195		
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1977 Juli	110 401	30 180	24 608	2 425	1 620	470	5 102	2	5 100	54 507	26 009	812	815		
Aug. p)	110 431	29 768	24 387	2 434	1 346	469	4 912	2	4 910	55 015	26 381	859	984		
Postscheck- und Postsparkassenämter															
1977 Juli	35 759	2 219	2 219	2 219	—	—	—	—	—	30 597	30 597	8 100	—		
Aug. p)	35 401	2 083	2 083	2 083	—	—	—	—	—	30 570	30 570	8 018	—		

* Ohne Passiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 9

Anm. 10 und Tab. III, 19. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in

den Anmerkungen 14 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Ab-

III. Kreditinstitute

Nichtbanken										Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre 8)	4 Jahre und darüber 9)	Sparbriefe 10)	Spareinlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverreibungen im Umlauf 11)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 12)	Bilanzsumme 1)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	
Alle Bankengruppen													1977 Juli Aug. p)
56 987 58 384	113 074 114 345	50 626 51 630	415 339 417 235	49 747 49 980	291 437 294 137	13 259 13 038	4 232 4 236	58 004 58 196	48 696 46 451	1 627 622 14) 1 639 849	97 745 97 922	6 685 6 717	
Kreditbanken													1977 Juli Aug. p)
29 647 31 049	7 996 8 206	7 345 7 772	70 522 70 510	1 133 1 168	28 325 28 769	4 560 4 535	1 331 1 334	19 819 19 857	16 965 15 246	384 216 16) 388 544	55 488 55 155	2 747 2 620	
Großbanken													1977 Juli Aug. p)
12 820 13 596	2 320 2 431	3 634 3 920	40 809 40 789	354 362	5 519 5 618	2 633 2 632	539 539	7 807 7 807	12 819 11 074	162 545 163 752	33 923 33 704	1 786 1 672	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													1977 Juli Aug. p)
13 271 13 980	5 013 5 109	3 467 3 600	26 484 26 474	659 686	22 806 23 151	1 537 1 523	537 539	7 859 7 903	3 598 3 598	164 480 168 253	15 147 15 002	823 814	
Zweigstellen ausländischer Banken													1977 Juli Aug. p)
1 063 913	204 203	23 24	171 172	33 33	— —	134 130	84 85	2 491 2 495	202 193	31 420 30 765	3 375 3 410	17 15	
Privatbankiers													1977 Juli Aug. p)
2 493 2 560	459 463	221 228	3 058 3 075	87 87	— —	256 250	171 171	1 662 1 652	346 381	25 771 25 774	3 043 3 039	121 119	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													1977 Juli Aug. p)
8 511 8 411	17 208 17 368	86 93	3 390 3 446	14 764 14 824	131 835 132 425	1 596 1 548	278 278	6 534 6 536	4 488 4 420	272 261 272 388	13 048 13 321	1 446 1 437	
Sparkassen													1977 Juli Aug. p)
7 361 7 388	2 303 2 338	37 079 37 526	218 763 219 817	1 655 1 646	— 24	3 535 3 461	785 785	12 320 12 413	9 006 8 857	367 648 370 267	6 555 6 605	2 161 2 336	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													1977 Juli Aug. p)
1 515 1 470	1 862 1 885	3 673 3 683	442 443	56 57	2 761 2 879	328 323	76 76	2 152 2 152	1 003 913	64 760 65 772	5 120 5 236	282 278	
Kreditgenossenschaften 13)													1977 Juli Aug. p)
5 278 5 439	2 817 2 849	1 206 1 272	97 831 98 535	283 282	— —	815 793	594 594	6 399 6 433	3 527 3 377	160 704 162 444	4 514 4 560	49 46	
Realkreditinstitute													1977 Juli Aug. p)
1 705 1 650	58 233 58 887	— —	69 69	3 358 3 369	110 502 111 954	1 577 1 558	895 895	5 489 5 489	5 534 5 769	218 640 221 183	10 393 10 398	— —	
Private Hypothekenbanken													1977 Juli Aug. p)
1 265 1 213	20 435 20 820	— —	53 52	592 588	90 451 91 665	347 345	137 137	3 148 3 148	2 510 2 780	136 935 138 833	326 322	— —	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													1977 Juli Aug. p)
440 437	37 798 38 067	— —	16 17	2 766 2 781	20 051 20 289	1 230 1 213	758 758	2 341 2 341	3 024 2 989	81 705 82 350	10 067 10 076	— —	
Teilzahlungskreditinstitute													1977 Juli Aug. p)
896 880	317 341	1 232 1 279	1 860 1 898	— —	— —	413 420	143 143	1 172 1 174	2 214 2 232	18 333 18 329	48 48	— —	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													1977 Juli Aug. p)
2 074 2 097	22 248 22 381	5 5	55 55	28 498 28 634	18 014 18 086	435 400	130 131	4 119 4 142	3 016 2 889	105 301 105 521	2 579 2 599	— —	
Postcheck- und Postsparkassenämter													1977 Juli Aug. p)
— —	90 90	— —	22 407 22 462	— —	— —	— —	— —	— —	2 943 2 748	35 759 35 401	— —	— —	

nahmen mit —. Anmerkungen 1 bis 12 s. Tab. III, 3 und Tab. III, 19. — 14 + 250 Mio DM. — 15 + 230 Mio DM. — 16 + 190 Mio DM. — 17 + 200 Mio DM. —

18 + 100 Mio DM. — p Vorträufg.

III. Kreditinstitute

11. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten*)

Mio DM													
Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig			Mittel- und langfristig							
			Insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n)		darunter: Wechseldiskontkredite	Insgesamt mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig		langfristig		darunter:	
			Insgesamt	ohne				Insgesamt mit Wertpapierbestände(n)	ohne	Insgesamt mit Wertpapierbestände(n)	ohne	Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite
Alle Bankengruppen													
1977 Juli	1 064 600	1 011 067	195 926	190 477	37 838	868 674	820 590	122 880	111 767	745 794	708 823	657 979	50 844
Aug. p)	1 070 413	1 014 841	192 897	187 542	37 181	877 516	827 299	123 798	111 715	753 718	715 584	664 537	51 047
Kreditbanken													
1977 Juli	238 240	216 384	91 379	89 741	22 037	146 861	126 643	41 565	35 755	105 296	90 888	86 774	4 114
Aug. p)	240 121	217 291	90 481	88 843	21 628	149 640	128 448	42 739	36 138	106 901	92 310	88 210	4 100
Großbanken													
1977 Juli	100 669	90 153	35 435	34 141	11 495	65 234	56 012	21 642	19 208	43 592	36 804	36 498	306
Aug. p)	100 393	89 663	34 402	33 108	10 808	65 991	56 555	22 012	19 242	43 979	37 313	37 008	305
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1977 Juli	111 641	103 105	38 590	38 261	7 135	73 051	64 844	17 552	14 536	55 499	50 308	48 085	2 223
Aug. p)	113 109	103 828	38 143	37 814	7 337	74 966	66 014	18 135	14 705	56 831	51 309	49 076	2 233
Zweigstellen ausländischer Banken													
1977 Juli	9 751	8 608	7 341	7 341	1 162	2 410	1 267	811	617	1 599	650	628	22
Aug. p)	10 482	9 258	7 977	7 977	1 177	2 505	1 281	885	650	1 620	631	608	23
Privatbankiers													
1977 Juli	16 179	14 518	10 013	9 998	2 245	6 166	4 520	1 560	1 394	4 606	3 126	1 563	1 563
Aug. p)	16 137	14 542	9 959	9 944	2 306	6 178	4 598	1 707	1 541	4 471	3 057	1 518	1 539
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1977 Juli	180 830	172 223	13 835	12 908	3 082	166 995	159 315	14 340	12 158	152 655	147 157	131 788	15 369
Aug. p)	181 521	172 444	13 367	12 490	2 972	168 154	159 954	14 192	11 881	153 962	148 073	132 656	15 417
Sparkassen													
1977 Juli	236 636	227 553	43 730	43 643	6 578	192 906	183 910	26 301	25 644	166 605	158 266	154 785	3 481
Aug. p)	237 387	228 128	42 926	42 869	6 458	194 461	185 259	26 187	25 619	168 274	159 640	156 174	3 466
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1977 Juli	15 003	12 004	5 224	4 177	1 418	9 779	7 827	3 284	2 550	6 495	5 277	5 213	64
Aug. p)	14 963	11 840	5 187	4 133	1 472	9 776	7 707	3 163	2 363	6 613	5 344	5 279	65
Kreditgenossenschaften 1)													
1977 Juli	105 535	101 387	32 809	32 748	3 644	72 726	68 639	16 050	15 786	56 676	52 853	51 932	921
Aug. p)	105 860	101 627	32 300	32 245	3 584	73 560	69 382	16 207	15 929	57 353	53 453	52 522	931
Realkreditinstitute													
1977 Juli	193 736	191 850	1 251	1 171	15	192 485	190 679	6 022	5 586	186 463	185 093	179 927	5 166
Aug. p)	195 677	193 681	1 202	1 122	17	194 475	192 559	6 038	5 551	188 437	187 008	181 778	5 230
Private Hypothekenbanken													
1977 Juli	120 911	119 410	922	842	15	119 989	118 568	4 280	3 957	115 709	114 611	113 351	1 260
Aug. p)	122 322	120 710	935	855	17	121 387	119 855	4 296	3 922	117 091	115 933	114 683	1 250
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1977 Juli	72 825	72 440	329	329	—	72 496	72 111	1 742	1 629	70 754	70 482	66 576	3 906
Aug. p)	73 355	72 971	267	267	—	73 088	72 704	1 742	1 629	71 346	71 075	67 095	3 980
Teilzahlungskreditinstitute													
1977 Juli	15 769	15 616	2 952	2 952	172	12 817	12 664	10 189	10 178	2 628	2 486	2 481	5
Aug. p)	15 732	15 576	2 823	2 823	153	12 909	12 753	10 187	10 175	2 722	2 578	2 573	5
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1977 Juli	62 044	59 925	3 143	3 034	892	58 901	56 891	5 082	4 110	53 819	52 781	31 057	21 724
Aug. p)	62 414	60 200	3 077	2 983	897	59 337	57 217	5 038	4 059	54 299	53 158	31 325	21 833
Postcheck- und Postsparkassenämter													
1977 Juli	16 807	14 125	1 603	103	—	15 204	14 022	47	—	15 157	14 022	14 022	—
Aug. p)	16 738	14 054	1 534	34	—	15 204	14 020	47	—	15 157	14 020	14 020	—

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 9, Anm. 10 und Tab. III, 19. Statistisch bedingte Ver-

änderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 2 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen

mit —, — 1 Teilerhebung, s. a. Tab. III, 9, Anm. 10 und Tab. III, 19. — p Vorläufig.

12. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken insgesamt	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)						Sparbriefe 1)	Spar-einlagen	Durchlaufende Kredite
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre							
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber			
Alle Bankengruppen													
1977 Juli	871 410	132 565	130 926	1 639	223 133	110 059	53 072	53 283	3 704	113 074	50 626	415 339	49 747
Aug. p)	877 954	131 745	130 381	1 364	227 364	113 019	54 635	54 698	3 686	114 345	51 630	417 235	49 980
Kreditbanken													
1977 Juli	192 657	44 419	43 231	1 188	69 238	61 242	31 595	29 024	623	7 996	7 345	70 522	1 133
Aug. p)	195 414	44 015	43 114	901	71 949	63 743	32 694	30 390	659	8 206	7 772	70 510	1 168
Großbanken													
1977 Juli	99 575	23 936	23 720	216	30 842	28 522	15 702	12 580	240	2 320	3 634	40 809	354
Aug. p)	100 779	23 940	23 737	203	31 768	29 337	15 741	13 346	250	2 431	3 920	40 789	362
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1977 Juli	77 682	15 559	14 812	747	31 513	26 500	13 229	13 004	267	5 013	3 467	26 484	659
Aug. p)	79 150	15 321	14 885	436	33 069	27 960	13 980	13 679	301	5 109	3 600	26 474	686
Zweigstellen ausländischer Banken													
1977 Juli	3 577	1 630	1 536	94	1 720	1 516	453	985	78	204	23	171	33
Aug. p)	3 369	1 512	1 363	149	1 628	1 425	512	842	71	203	24	172	33
Privatbankiers													
1977 Juli	11 823	3 294	3 163	131	5 163	4 704	2 211	2 455	38	459	221	3 058	87
Aug. p)	12 116	3 242	3 129	113	5 484	5 021	2 461	2 523	37	463	228	3 075	87
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1977 Juli	55 437	5 447	5 361	86	31 750	14 542	6 031	8 039	472	17 208	86	3 390	14 764
Aug. p)	54 017	4 769	4 699	70	30 885	13 517	5 106	7 938	473	17 368	93	3 446	14 824
Sparkassen													
1977 Juli	323 216	47 382	47 247	135	18 337	16 034	8 673	7 061	300	2 303	37 079	218 763	1 655
Aug. p)	325 684	47 397	47 211	186	19 298	16 960	9 572	7 100	288	2 338	37 526	219 817	1 646
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1977 Juli	9 734	1 337	1 298	39	4 226	2 364	849	1 407	108	1 862	3 673	442	56
Aug. p)	9 721	1 316	1 255	61	4 222	2 337	867	1 363	107	1 885	3 683	443	57
Kreditgenossenschaften 2)													
1977 Juli	136 470	24 213	24 148	65	12 937	10 120	4 842	5 001	277	2 817	1 206	97 831	283
Aug. p)	138 070	24 543	24 469	74	13 438	10 589	5 150	5 152	287	2 849	1 272	98 535	282
Realkreditinstitute													
1977 Juli	63 820	375	375	—	60 018	1 785	80	350	1 355	58 233	—	69	3 358
Aug. p)	64 446	404	404	—	60 604	1 717	67	331	1 319	58 887	—	69	3 369
Private Hypothekendarlehenbanken													
1977 Juli	22 587	217	217	—	21 725	1 290	25	130	1 135	20 435	—	53	592
Aug. p)	22 987	257	257	—	22 090	1 270	57	108	1 105	20 820	—	52	588
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1977 Juli	41 233	158	158	—	38 293	495	55	220	220	37 798	—	16	2 766
Aug. p)	41 459	147	147	—	38 514	447	10	223	214	38 067	—	17	2 781
Teilzahlungskreditinstitute													
1977 Juli	4 972	480	374	106	1 400	1 083	187	807	89	317	1 232	1 860	—
Aug. p)	5 017	424	374	50	1 416	1 075	195	791	89	341	1 279	1 898	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1977 Juli	54 507	812	792	20	25 137	2 889	815	1 594	480	22 248	5	55	28 498
Aug. p)	55 015	859	837	22	25 462	3 081	984	1 633	464	22 381	5	55	28 634
Postcheck- und Postsparkassenämter													
1977 Juli	30 597	8 100	8 100	—	90	—	—	—	—	90	—	22 407	—
Aug. p)	30 570	8 018	8 018	—	90	—	—	—	—	90	—	22 462	—

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 9, Anm. 10 und Tab. III, 19. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. — 1 Einschl. Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen

u. ä. — 2 Teilerhebung, s. a. Tab. III, 9, Anm. 10 und Tab. III, 19. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

13. Schatzwechselbestände *)

Mio DM								
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten						Ausländische Emittenten
		Öffentliche Haushalte					Bundesbahn und Bundespost	
		zusammen	Bund		Länder			
			mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere				
1965	4 010	1 935	1 793	1 115	142	1 264	811	
1966	4 320	2 845	2 664	1 957	181	1 251	224	
1967	10 851	8 478	8 273	6 760	205	1 383	990	
1968 1)	10 540	9 216	8 929	7 680	287	1 172	152	
1968 1)	10 540	9 217	8 930	7 680	287	1 171	152	
1969	3 677	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50	
1970	6 419	4 927	4 927	1 574	—	1 053	439	
1971	6 178	4 867	4 865	1 600	2	872	439	
1972	3 770	2 857	2 855	1 400	2	681	232	
1973 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181	
1973 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181	
1974	8 721	7 552	7 352	4 144	200	1 029	140	
1975	3) 13 474	3) 12 358	3) 11 671	3) 8 565	687	1 013	103	
1976	10 595	9 897	9 397	5 142	500	598	100	
1976 Jan.	11 724	10 807	10 167	8 617	640	815	102	
Febr.	12 295	11 379	10 739	8 211	640	815	101	
März	12 079	11 180	10 540	8 114	640	805	94	
April	11 847	11 006	10 366	7 994	640	754	87	
Mai	11 197	10 363	9 723	7 852	640	754	80	
Juni	11 714	10 844	10 204	7 533	640	754	116	
Juli	10 893	10 014	9 174	6 804	840	764	115	
Aug.	10 552	9 676	8 886	6 468	790	764	112	
Sept.	9 689	8 807	8 307	5 539	500	774	108	
Okt.	9 658	8 799	8 299	5 101	500	754	105	
Nov.	10 979	10 132	9 632	6 426	500	744	103	
Dez.	10 595	9 897	9 397	5 142	500	598	100	
1977 Jan.	10 594	9 965	9 465	5 362	500	520	109	
Febr.	11 188	10 646	10 146	5 712	500	410	132	
März	11 206	10 688	10 188	6 050	500	410	108	
April	11 204	10 713	10 213	6 043	500	410	81	
Mai	11 041	10 562	10 212	5 630	350	410	69	
Juni	10 456	10 024	9 774	5 247	250	410	22	
Juli	9 927	9 492	9 392	4 914	100	410	25	
Aug. p)	8 834	8 414	8 314	4 835	100	410	10	

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. * — 2 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 3 — 180 Mio DM. — p Vorläufig.

14. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten *)

Mio DM								
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost	
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände		
1965	6 584	923	3 463	2 266	1 057	140	3 121	
1966	3) 6 631	1 046	3 798	2 520	1 149	129	2 833	
1967	10 160	3 406	6 609	4 400	2 041	168	3 551	
1968 1)	13 419	4 222	8 399	5 499	2 664	236	5 020	
1968 1)	13 447	4 184	8 423	5 562	2 654	207	5 024	
1969	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 486	
1970	4) 13 100	3 957	3) 7 877	5 450	2 255	172	5 223	
1971	12 882	3 482	7 441	4 575	2 649	217	5 441	
1972	12 642	3 097	7 280	4 056	2 985	239	5 362	
1973 2)	13 389	2 944	7 616	4 435	2 943	238	5 773	
1973 2)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	240	5 797	
1974	5) 15 410	3 339	6) 8 774	5 273	3 279	222	6 636	
1975	7) 17 755	7) 5 998	7) 12 776	8 703	3 889	184	4 979	
1976	25 518	8 588	18 657	14 295	4 214	148	6 861	
1976 Jan.	17 690	5 828	12 345	8 113	4 049	183	5 345	
Febr.	17 643	5 543	12 342	8 186	3 968	188	5 301	
März	18 319	5 543	12 817	8 664	3 955	198	5 502	
April	18 242	5 542	12 747	8 463	4 088	196	5 495	
Mai	20 027	7 422	14 437	10 062	4 211	164	5 590	
Juni	19 865	7 324	14 426	9 989	4 275	162	5 439	
Juli	21 717	8 645	16 121	11 451	4 510	160	5 596	
Aug.	22 095	8 729	16 435	11 949	4 328	158	5 660	
Sept.	22 729	8 643	16 940	12 492	4 290	158	5 789	
Okt.	23 002	8 537	16 758	12 497	4 105	156	6 244	
Nov.	24 969	8 510	18 112	13 777	4 181	154	6 857	
Dez.	25 518	8 588	18 657	14 295	4 214	148	6 861	
1977 Jan.	25 387	8 262	17 936	13 641	4 150	145	7 451	
Febr.	26 594	9 609	19 625	15 343	4 135	147	6 969	
März	27 111	9 597	20 032	15 700	4 183	149	7 079	
April	27 717	9 478	20 254	15 944	4 174	136	7 463	
Mai	27 600	9 343	20 241	15 948	4 155	138	7 359	
Juni	29 824	11 212	22 433	18 012	4 285	136	7 391	
Juli	30 086	11 037	22 724	18 176	4 408	140	7 362	
Aug. p)	32 162	12 025	24 316	19 677	4 496	143	7 846	

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. * — 2 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 3 — 140 Mio DM. —

4 — 230 Mio DM. — 5 — 120 Mio DM. — 6 — 100 Mio DM. — 7 + 180 Mio DM. — p Vorläufig.

15. Wertpapierbestände *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapierbestände												Ausländische Wertpapiere			
	Inländische Wertpapiere												insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate		
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	Anleihen und Schuldverschreibungen								börsengängige Dividendenwerte 2)	Investmentzertifikate			sonstige Wertpapiere	Nachrichtlich: Aktien mit Konsortialbindung
			insgesamt	zusammen	Bankschuldverschreibungen 1)		öffentliche Anleihen		Industrieobligationen und sonstige Schuldverschreibungen							
				zusammen	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	öffentliche Haushalte	Bundesbahn und Bundespost									
1965	38 366	2 911	37 776	33 853	26 262	1 974	3 463	3 121	1 007	3 763	160	629	590	237		
1966	5) 39 605	2 993	5) 39 058	5) 34 760	6) 27 185	1 921	3 798	2 833	944	4 125	173	796	547	237		
1967	50 833	6 072	50 049	46 198	7) 35 025	2 641	6 609	3 551	8) 1 013	3 692	159	518	784	325		
1968 3)	66 897	8 061	64 081	58 946	44 531	3 672	8 399	5 020	996	4 943	192	518	2 816	471		
1968 3)	65 909	8 268	63 138	58 294	43 970	3 916	8 423	5 024	877	4 434	251	511	2 771	416		
1969	9) 76 861	9 461	10) 72 262	10) 66 552	51 251	4 560	8 977	5 486	838	4 978	399	552	4 599	733		
1970	11) 78 698	8 669	12) 74 836	12) 68 253	13) 54 129	4 520	7 877	5 223	1 024	5 753	448	382	844	577		
1971	15) 83 744	8 313	16) 80 739	16) 74 006	17) 59 893	4 817	7 441	5 441	1 231	5 761	492	480	3 005	555		
1972	9) 91 039	7 042	9) 89 306	9) 82 114	8) 68 298	3 945	7 280	5 362	1 174	6 107	485	600	1 733	510		
1973 4)	18) 94 260	7 445	18) 92 748	18) 84 985	5) 70 549	4 501	7 616	5 773	1 047	6 742	478	543	1 029	512		
1973 4)	94 791	7 453	93 278	85 498	70 994	4 508	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	1 029	325		
1974	19) 107 482	11 232	20) 105 708	20) 98 596	21) 82 295	7 882	8 774	6 636	891	5 909	730	473	698	315		
1975	23) 135 058	23) 20 191	23) 133 136	23) 125 821	107 356	14 182	23) 12 776	4 979	710	5 895	983	437	727	325		
1976	156 762	24 987	154 527	145 938	119 545	16 381	18 657	6 861	875	6 807	1 361	421	676	333		
1974 Jan.	24) 95 062	7 574	25) 93 479	25) 85 661	26) 70 869	4 630	7 808	5 970	1 014	6 757	515	546	1 067	297		
1974 Febr.	27) 94 574	7 334	28) 92 880	28) 85 234	28) 70 583	4 381	7 663	5 993	995	6 623	502	521	1 016	292		
1974 März	28) 94 253	7 533	28) 92 530	28) 85 337	28) 70 727	4 492	7 746	5 876	988	6 150	498	547	758	311		
1974 April	94 340	7 811	92 677	85 548	71 168	4 857	7 633	5 769	978	6 084	508	537	761	312		
1974 Mai	95 573	7 981	93 903	86 717	72 214	4 969	7 768	5 673	1 062	5 969	512	705	750	317		
1974 Juni	96 308	8 264	94 627	87 509	72 853	5 052	7 727	5 841	1 088	6 084	537	497	752	315		
1974 Juli	96 921	8 654	95 219	88 260	73 521	5 394	7 803	5 882	1 054	5 915	535	509	773	316		
1974 Aug.	99 228	9 223	97 514	90 494	75 492	5 954	8 042	5 967	993	5 982	527	511	780	325		
1974 Sept.	100 468	9 779	98 747	91 837	76 713	6 427	8 067	6 098	959	5 879	522	509	641	338		
1974 Okt.	102 152	10 195	100 425	93 492	78 247	6 878	8 223	6 065	957	5 916	519	498	655	333		
1974 Nov.	105 296	10 786	103 471	96 538	81 039	7 563	8 087	6 500	912	5 882	544	507	650	336		
1974 Dez.	107 482	11 232	105 708	98 596	82 295	7 882	8 774	6 636	891	5 909	730	473	698	315		
1975 Jan.	23) 108 860	23) 11 189	23) 107 127	23) 100 083	83 669	8 210	23) 9 103	6 270	1 041	5 703	883	458	729	297		
1975 Febr.	111 757	11 823	110 070	102 975	86 181	8 542	9 491	6 398	905	5 749	885	461	847	319		
1975 März	113 246	12 089	111 528	104 424	87 467	8 902	9 748	6 335	876	5 771	905	428	763	338		
1975 April	117 709	13 495	115 552	108 238	89 991	9 299	10 789	6 627	831	5 987	900	427	1 039	259		
1975 Mai	121 087	14 204	119 041	111 562	92 527	9 731	11 416	6 819	800	6 095	916	468	959	264		
1975 Juni	123 196	14 472	120 996	113 798	94 333	10 006	11 839	6 839	787	5 819	941	438	696	258		
1975 Juli	124 341	15 244	122 178	115 097	96 361	10 895	11 586	6 406	744	5 705	944	432	628	271		
1975 Aug.	126 953	16 768	124 970	117 775	99 274	12 051	11 603	6 177	721	5 811	951	433	693	271		
1975 Sept.	127 853	17 118	125 838	118 431	100 988	12 554	11 014	5 724	705	5 994	945	468	763	281		
1975 Okt.	128 435	18 015	126 631	119 370	102 796	13 100	10 769	5 117	688	5 854	948	459	737	294		
1975 Nov.	131 326	18 930	129 539	122 129	105 298	13 752	10 954	5 175	702	5 973	970	467	762	312		
1975 Dez.	135 058	20 191	133 136	125 821	107 356	14 182	12 776	4 979	710	5 895	983	437	727	325		
1976 Jan.	137 578	20 713	135 764	128 030	109 618	14 874	12 345	5 345	722	6 268	1 046	420	694	305		
1976 Febr.	140 378	20 600	138 534	130 742	112 379	15 050	12 342	5 301	720	6 287	1 096	409	674	331		
1976 März	143 076	20 441	141 161	132 710	113 657	14 885	12 817	5 502	734	6 917	1 134	400	1 197	333		
1976 April	142 954	20 609	140 848	132 682	113 672	15 045	12 747	5 495	768	6 617	1 145	404	753	325		
1976 Mai	145 142	22 678	142 787	134 373	113 587	15 238	14 437	5 590	759	6 879	1 134	401	795	330		
1976 Juni	144 802	22 350	142 494	134 026	113 418	15 013	14 426	5 439	743	6 905	1 158	405	774	315		
1976 Juli	147 227	24 061	144 873	136 499	114 026	15 404	16 121	5 596	756	6 836	1 142	396	733	307		
1976 Aug.	149 186	24 240	146 919	138 380	115 457	15 500	16 435	5 660	828	6 969	1 163	407	796	302		
1976 Sept.	151 427	24 625	148 862	140 438	116 817	15 970	16 940	5 789	892	6 860	1 163	401	729	300		
1976 Okt.	151 970	24 882	149 864	141 250	117 389	16 333	16 758	6 244	859	7 048	1 167	399	757	300		
1976 Nov.	155 137	25 114	152 951	144 330	118 460	16 589	18 112	6 857	901	6 942	1 265	414	711	311		
1976 Dez.	156 762	24 987	154 527	145 938	119 545	16 381	18 657	6 861	875	6 807	1 361	421	676	333		
1977 Jan.	157 870	24 438	155 406	146 797	120 610	16 157	17 936	7 451	800	6 832	1 369	408	837	341		
1977 Febr.	159 391	26 225	157 106	148 564	121 135	16 595	19 625	6 969	835	6 712	1 423	407	699	373		
1977 März	161 523	26 586	159 181	150 753	122 839	16 957	20 032	7 079	803	6 494	1 501	433	673	327		
1977 April	163 990	26 370	161 275	152 651	124 041	16 843	20 254	7 463	893	6 533	1 648	443	667	391		
1977 Mai	165 450	26 316	162 421	153 638	125 120	16 927	20 241	7 359	918	6 640	1 697	446	667	368		
1977 Juni	169 434	28 005	166 130	157 168	126 462	16 735	22 433	7 391	882	6 857	1 644	461	774	350		
1977 Juli	172 370	28 234	169 317	160 173	129 177	17 121	22 724	7 362	910	6 885	1 768	491	765	346		
1977 Aug. p)	176 717	29 474	173 668	164 445	131 389	17 391	24 316	7 846	894	6 846	1 868	509	745	348		

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten; ohne eigene Emissionen, ab 2. Jahresendtermin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — 2 Bis 1. Jahresendtermin 1968 einschl. der früheren Bilanzposition „Konsortial-

beteiligungen". — 3 Vgl. Anm. * — 4 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 5 — 590 Mio DM. — 6 — 430 Mio DM. — 7 + 110 Mio DM. — 8 — 120 Mio DM. — 9 — 180 Mio DM. — 10 — 140 Mio DM. — 11 — 1 280 Mio DM. — 12 — 1 150 Mio DM. — 13 — 910 Mio DM. — 14 — 130 Mio DM. — 15 — 870 Mio DM. — 16 — 810 Mio DM. —

17 — 750 Mio DM. — 18 — 690 Mio DM. — 19 — 1 180 Mio DM. — 20 — 1 120 Mio DM. — 21 — 980 Mio DM. — 22 — 100 Mio DM. — 23 + 180 Mio DM. — 24 — 630 Mio DM. — 25 — 600 Mio DM. — 26 — 510 Mio DM. — 27 — 250 Mio DM. — 28 — 220 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

16. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern*) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen											
	insgesamt	Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen 1)	Wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen				Organisationen ohne Erwerbscharakter	Wohnungsbau				
			zusammen	Ratenkredite 2)	zusammen	darunter Debitsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten 3)		zusammen	Nachrichtlich: Sonstige Kredite für den Wohnungsbau enthalten in den Spalten 2, 3 und 7			
									zusammen	enthalten in den Kreditnehmergruppen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12
Kredite insgesamt												
1968 Dez.	322 629	171 693	28 435	17 684	10 751	1 233	2 336	120 165	14 898	7 599	7 066	233
1969 Dez.	13) 372 506	13) 205 922	34 904	21 608	13 296	2 098	2 828	128 852	16 831	8 493	8 107	231
1970 Dez. 11)	14) 416 001	15) 236 999	40 589	24 864	15 725	2 879	3 077	135 936	20 293	10 338	9 674	281
1971 Dez.	20) 476 290	20) 278 313	48 146	27 226	20 920	3 967	3 077	135 724	20 624	10 669	9 674	281
1972 Dez.	23) 554 920	23) 327 724	60 446	32 216	28 230	5 509	4 399	162 351	34 636	18 753	15 478	405
1973 Dez. 12)	26) 612 112	27) 357 412	67 472	35 473	31 999	5 834	4 642	182 586	42 116	22 531	18 286	479
1974 Dez.	35) 656 454	36) 384 986	68 874	35 990	32 884	5 980	4 666	183 196	42 116	22 756	10 878	482
1975 Dez.	37) 689 173	44) 396 054	69 937	36 994	32 943	6 413	5 077	196 444	38) 44 210	39) 23 617	20 031	562
1976 Juni	711 890	404 788	88 044	47 484	40 560	.	5 778	213 280	50 118	23 979	25 505	634
1976 Sept.	726 809	411 836	92 510	49 640	42 870	.	5 884	216 579	51 939	24 262	26 990	687
1976 Dez.	30) 752 245	37) 427 268	98 908	51 798	47 110	9 372	6 005	220 064	54 672	24 218	29 579	695
1977 März	756 786	426 623	102 084	54 023	48 061	.	6 035	222 044	59) 57 237	60) 24 185	61) 32 339	713
1977 Juni	777 338	435 532	109 905	58 063	51 842	.	6 171	225 730	61 419	25 598	35 119	702
Kurzfristige Kredite												
1968 Dez.	79 827	71 351	8 098	1 655	6 443	1 233	378	—	3 530	2 381	1 093	56
1969 Dez.	100 154	89 425	10 288	1 859	8 428	2 098	441	—	4 367	2 930	1 367	50
1970 Dez.	112 564	100 400	11 609	1 914	9 685	2 879	555	—	5 309	3 517	1 743	49
1971 Dez.	21) 130 862	21) 115 343	14 732	2 140	12 592	3 967	787	—	6 879	4 579	2 223	77
1972 Dez.	24) 155 260	24) 134 915	19 299	2 393	16 906	5 509	1 046	—	9 273	6 443	2 746	84
1973 Dez. 12)	30) 165 117	31) 143 447	20 539	2 557	17 982	5 834	1 131	—	10 856	7 801	2 973	82
1974 Dez.	186 426	144 363	20 926	2 585	18 341	5 980	1 137	—	10 955	7 840	3 033	82
1975 Dez.	30) 178 638	30) 157 087	20 336	2 415	17 921	6 413	1 215	—	11 845	8 889	2 866	90
1976 Juni	30) 170 191	49) 147 905	21 099	2 515	18 584	7 521	1 187	—	50) 11 341	13) 8 526	2 748	67
1976 Sept.	173 461	149 737	22 528	2 484	20 044	.	1 196	—	10 740	7 621	3 048	71
1976 Dez.	175 815	151 668	23 009	2 514	20 495	.	1 138	—	10 580	7 508	3 009	63
1977 März	182 232	156 755	24 342	2 488	21 854	9 372	1 135	—	10 515	7 280	3 179	56
1977 Juni	179 973	154 221	24 629	2 481	22 148	.	1 123	—	62) 10 300	54) 6 969	54) 3 260	71
	67) 186 664	67) 158 767	26 691	2 654	24 037	.	1 206	—	10 945	7 269	3 620	56
Mittelfristige Kredite												
1968 Dez.	32 380	20 651	11 022	8 786	2 236	—	304	403	3 023	1 657	1 308	48
1969 Dez.	36 941	23 450	12 784	10 398	2 386	—	291	416	2 982	1 682	1 266	34
1970 Dez. 11)	46 185	30 234	14 852	12 063	2 789	—	353	746	4 098	2 520	1 534	44
1971 Dez.	46 516	30 565	14 852	12 063	2 789	—	353	746	4 429	2 851	1 534	44
1972 Dez.	58 671	39 009	17 943	13 820	4 123	—	363	1 356	6 329	3 901	2 382	46
1973 Dez. 12)	69 965	46 298	21 570	16 075	5 495	—	555	1 542	8 843	5 547	3 202	94
1974 Dez.	76 499	50 231	23 845	17 008	6 837	—	586	1 837	10 421	6 584	3 689	148
1975 Dez.	77 003	50 426	24 137	17 142	6 995	—	590	1 850	10 555	6 619	3 787	149
1976 Juni	79 465	53 052	23 754	17 168	6 586	—	659	2 000	9 918	5 935	3 863	120
1976 Sept.	77 592	51) 47 975	16) 27 051	16) 19 970	7 081	—	862	1 704	9 414	4 998	4 301	115
1977 März	79 639	46 052	31 267	22 373	8 894	—	865	1 455	10 952	5 400	5 457	95
1977 Juni	81 364	45 726	33 254	23 216	10 038	—	928	1 456	11 492	5 291	6 073	128
	85 132	47 428	35 511	23 740	11 771	—	790	1 403	11 825	4 479	7 255	91
	84 129	45 393	36 523	24 086	12 437	—	807	1 406	63) 12 573	4 272	64) 8 214	87
	86 848	45 663	38 963	25 238	13 725	—	832	1 390	13 997	4 604	9 303	90
Langfristige Kredite												
1968 Dez.	210 422	79 691	9 315	7 243	2 072	—	1 654	119 762	8 345	3 551	4 665	129
1969 Dez.	13) 235 411	13) 93 047	11 832	9 351	2 481	—	2 098	128 436	9 482	3 881	5 454	147
1970 Dez. 11)	18) 257 252	19) 105 765	14 128	10 887	3 241	—	2 169	135 190	10 886	4 301	6 397	188
1971 Dez.	257 579	107 541	12 891	9 650	3 241	—	2 169	134 978	10 886	4 301	6 397	188
1972 Dez.	22) 286 757	22) 123 961	15 471	11 266	4 205	—	2 483	144 842	13 047	5 272	7 562	213
1973 Dez. 12)	32) 329 695	25) 146 511	19 577	13 748	5 829	—	2 798	160 809	16 520	6 763	9 530	227
1974 Dez.	32) 370 496	13) 163 734	23 088	15 908	7 180	—	2 925	33) 180 749	34) 20 019	34) 8 146	11 624	249
1975 Dez.	372 694	164 598	23 811	16 263	7 548	—	2 939	181 346	20 606	8 297	12 058	251
1976 Juni	40) 398 351	41) 174 857	25 847	17 411	8 436	—	3 203	37) 194 444	42) 22 447	43) 8 793	13 302	352
1976 Sept.	441 390	200 174	30 888	20 388	10 500	—	3 605	206 723	52) 26 174	9 972	15 765	437
1977 März	458 790	208 999	34 249	22 627	11 622	—	3 717	211 825	28 426	10 958	17 000	468
1977 Juni	469 630	214 442	36 247	23 910	12 337	—	3 818	215 123	29 867	11 463	17 908	496
	484 881	223 085	39 055	25 570	13 485	—	4 080	218 661	32 332	12 459	19 325	548
	492 684	227 009	40 932	27 456	13 476	—	4 105	220 638	65) 34 364	12 944	66) 20 865	555
	68) 503 826	68) 231 102	44 251	30 171	14 080	—	4 133	224 340	36 477	13 725	22 196	556

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 19. — Methodische Erläuterungen s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 22. Jg., Nr. 10, Oktober 1970, S. 30 ff. — Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 13 ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Schiffe. —

2 Bis September 1976 einschl. Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten. — 3 Angabe nur zum Jahresende obligatorisch. — 4 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke. — 5 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. — 6 Einschl. Schiffshypotheken. — 7 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen). — 8 Nach der

Grundsystematik des Statistischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht“. — 9 Nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgliederbar. — 10 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — 11 Die Differenz zwischen den beiden Dezemberterminen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — 12 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 13 + 213 Mio DM. —

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM													
Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen													
Stand am Monatsende	Kredite ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke												Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke 9)
	Insgesamt	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Bau-gewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 5)	Verkehr und Nachrichten-übermittlung 6)	Finanzierungs-institutionen 7) und Versicherungsgewerbe	sonstige Unter-nehmen und freie Berufe 8)	darunter Bauspar-kassen		
Kredite insgesamt													
1976 Juni	404 788	359 709	112 855	26 602	19 676	58 841	25 811	50 048	6 698	4 006	59 178	45 079	
1976 Sept.	411 836	365 816	114 131	26 599	19 664	62 962	26 003	49 319	6 804	3 912	60 334	46 020	
1976 Dez.	37) 427 268	37) 380 464	119 219	16) 27 509	18 887	58) 65 489	26 577	50 971	7 296	4 327	53) 64 516	46 804	
1977 März	426 623	379 049	116 595	27 547	19 728	65 956	27 211	51 025	7 171	4 020	63 816	47 574	
1977 Juni	435 532	387 509	119 169	28 224	20 624	69) 67 422	27 901	50 841	7 227	4 092	66 101	48 023	
Kurzfristige Kredite													
1976 Juni	149 737	149 737	55 846	3 033	12 195	42 091	4 389	4 458	2 338	1 193	25 387	—	
1976 Sept.	151 668	151 668	56 035	3 036	11 937	45 142	4 378	3 920	2 386	1 108	24 834	—	
1976 Dez.	156 755	156 755	59 249	2 880	11 026	46 424	4 511	3 780	2 640	1 426	26 245	—	
1977 März	154 221	154 221	57 981	2 549	11 714	46 358	4 473	3 726	2 485	1 145	24 935	—	
1977 Juni	67) 158 767	67) 158 767	60 082	2 909	12 300	70) 47 273	4 856	3 790	2 059	742	25 498	—	
Mittelfristige Kredite													
1976 Juni	46 052	45 673	12 803	3 067	2 635	4 512	1 021	8 161	2 343	1 990	11 131	379	
1976 Sept.	45 726	45 309	12 849	2 810	2 627	4 854	969	7 656	2 350	1 980	11 194	417	
1976 Dez.	47 428	47 065	13 444	3 212	2 640	5 339	1 182	7 334	2 502	2 046	11 412	363	
1977 März	45 393	45 057	12 313	2 992	2 710	5 241	1 305	6 799	2 525	2 054	11 172	336	
1977 Juni	45 663	45 380	12 207	2 723	2 920	5 369	1 405	6 259	2 992	2 476	11 505	283	
Langfristige Kredite													
1976 Juni	208 999	164 299	44 206	20 502	4 846	12 238	20 401	37 429	2 017	823	22 660	44 700	
1976 Sept.	214 442	168 839	45 247	16) 20 753	5 100	12 966	20 656	37 743	2 068	824	54) 24 306	45 603	
1976 Dez.	223 085	176 644	46 526	21 417	5 221	13 726	20 884	39 857	2 154	855	26 859	46 441	
1977 März	227 009	179 771	46 301	22 006	5 304	14 357	21 433	40 500	2 161	821	27 709	47 238	
1977 Juni	68) 231 102	68) 183 362	46 880	22 592	5 404	14 780	21 640	40 792	2 176	874	29 098	47 740	

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM													
Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke)													
Stand am Monatsende	Insgesamt	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glas-gewerbe	Eisen- und Nichteisen-Metall-erzeugung, Gießerei und Stahl-verformung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	Elektrotechnik, Fein-mechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren 10)	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Nahrungs- und Genuß-mittel-gewerbe			
											Kredite insgesamt		
1976 Juni	112 855	12 735	4 098	5 382	14 103	24 512	18 025	11 470	10 390	12 140			
1976 Sept.	114 131	12 753	4 219	5 234	14 112	24 200	18 778	11 748	10 859	12 228			
1976 Dez.	119 219	12 969	4 386	5 107	15 841	25 121	19 908	11 713	10 560	13 614			
1977 März	116 595	12 345	4 228	5 291	14 518	25 143	19 084	11 803	10 730	13 453			
1977 Juni	119 169	12 258	4 208	5 410	14 669	25 611	19 526	12 232	11 295	13 960			
Kurzfristige Kredite													
1976 Juni	55 846	5 097	2 021	2 534	7 039	11 348	8 499	5 831	6 750	6 727			
1976 Sept.	56 035	4 980	2 080	2 410	6 884	10 971	9 050	5 960	7 042	6 658			
1976 Dez.	59 249	5 584	2 276	2 299	7 331	11 557	9 774	5 815	6 814	7 799			
1977 März	57 981	4 899	2 218	2 502	6 996	11 699	9 303	5 803	6 928	7 633			
1977 Juni	60 082	4 671	2 255	2 625	6 823	12 264	9 747	6 184	7 504	8 009			
Mittelfristige Kredite													
1976 Juni	12 803	1 653	431	543	1 579	4 018	2 125	873	633	948			
1976 Sept.	12 849	1 602	440	539	1 800	3 927	2 044	889	660	948			
1976 Dez.	13 444	1 612	409	541	2 220	3 926	2 202	927	625	982			
1977 März	12 313	1 428	398	512	1 746	3 865	1 867	919	618	960			
1977 Juni	12 207	1 455	346	523	1 719	3 725	1 876	943	614	1 006			
Langfristige Kredite													
1976 Juni	44 206	5 985	1 646	2 305	5 485	9 146	7 401	4 766	3 007	4 465			
1976 Sept.	45 247	6 171	1 699	2 285	5 428	9 302	7 684	4 899	3 157	4 622			
1976 Dez.	46 526	5 773	1 701	2 267	6 290	9 638	7 932	4 971	3 121	4 833			
1977 März	46 301	6 018	1 612	2 277	5 776	9 579	7 914	5 081	3 184	4 860			
1977 Juni	46 880	6 132	1 607	2 262	6 127	9 622	7 903	5 105	3 177	4 945			

14 + 230 Mio DM. — 15 + 256 Mio DM. — 16 — 100 Mio DM. — 17 + 100 Mio DM. — 18 + 195 Mio DM. — 19 + 171 Mio DM. — 20 + 529 Mio DM. — 21 + 140 Mio DM. — 22 + 389 Mio DM. — 23 + 570 Mio DM. — 24 + 160 Mio DM. — 25 + 410 Mio DM. — 26 + 3340 Mio DM. — 27 + 424 Mio DM. — 28 + 2 988 Mio DM. — 29 + 433 Mio DM. — 30 + 110 Mio DM. — 31 + 127 Mio DM. — 32 + 3 180 Mio DM. — 33 + 2 967 Mio DM. — 34 + 377 Mio DM. — 35 — 290 Mio DM. — 36 — 504 Mio DM. — 37 + 200 Mio DM. — 38 — 105 Mio DM. — 39 — 169 Mio DM. — 40 — 420 Mio DM. — 41 — 634 Mio DM. — 42 — 190 Mio DM. — 43 — 254 Mio DM. — 44 + 285 Mio DM. — 45 — 140 Mio DM. — 46 — 112 Mio DM. — 47 + 337 Mio DM. — 48 + 283 Mio DM. — 49 + 135 Mio DM. — 50 + 223 Mio DM. — 51 + 130 Mio DM. — 52 + 114 Mio DM. — 53 + 115 Mio DM. — 54 + 105 Mio DM. — 55 + 980 Mio DM. — 56 — 1 070 Mio DM. — 57 + 1 060 Mio DM. — 58 + 155 Mio DM. — 59 + 1 490 Mio DM. — 60 + 270 Mio DM. — 61 + 1 220 Mio DM. — 62 + 210 Mio DM. — 63 + 645 Mio DM. — 64 + 555 Mio DM. — 65 + 635 Mio DM. — 66 + 560 Mio DM. — 67 — 200 Mio DM. — 68 + 120 Mio DM. — 69 — 150 Mio DM. — 70 — 215 Mio DM.

III. Kreditinstitute

17. Spareinlagen*)

a) Spareinlagen nach Spareregruppen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Spareinlagenbestand							Nachrichtlich:		
	insgesamt	inländische Privatpersonen			inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter 1)	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämierten- begünstigtem Erwerb von Wertpapieren 2)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz
		insgesamt	darunter prämierten- begünstigte Spareinlagen							
1965	110 677	99 875	10 397	.	2 392	7 491	919	1 407	1 542	
1966	127 112	115 638	12 786	.	2 448	7 943	1 083	1 442	1 942	
1967	144 672	131 827	15 213	.	2 754	8 847	1 244	1 429	2 442	
1968 4)	165 432	151 002	17 301	.	3 071	9 809	1 550	1 325	2 736	
1968 4)	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746	
1969	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835	
1970	6) 205 440	6) 189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728	
1971	7) 232 478	7) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890	
1972	8) 263 953	9) 245 702	25 884	4 766	3 809	7 396	2 280	1 271	3 629	
1973 5)	10) 278 254	10) 260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549	
1973 5)	282 651	264 361	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 621	
1974	6) 312 824	6) 294 870	41 253	5 942	3 893	6 028	2 091	1 297	6 980	
1975	11) 378 182	11) 356 262	46 139	8 111	5 063	6 201	2 545	1 252	7 854	
1976	12) 413 449	12) 388 666	48 913	9 131	5 751	6 659	3 242	1 203	8 091	
1976 Jan.	381 469	359 349	43 956	8 334	5 170	6 022	2 594	1 182	7 367	
1976 Febr.	384 850	362 396	44 558	8 404	5 258	6 137	2 655	1 189	7 538	
1976 März	385 061	362 195	45 153	8 599	5 333	6 226	2 708	1 200	7 480	
1976 April	385 918	362 744	45 779	8 783	5 419	6 206	2 766	1 157	7 571	
1976 Mai	387 905	364 327	46 339	8 806	5 499	6 447	2 825	1 216	7 669	
1976 Juni	389 353	365 763	46 993	8 823	5 513	6 387	2 867	1 223	7 706	
1976 Juli	390 125	366 588	43 577	8 823	5 535	6 280	2 899	1 149	7 135	
1976 Aug.	391 976	368 116	44 114	8 939	5 546	6 432	2 943	1 149	7 168	
1976 Sept.	392 448	368 536	44 688	8 904	5 632	6 400	2 976	1 152	7 347	
1976 Okt.	394 772	370 925	45 304	8 803	5 672	6 347	3 025	1 152	7 557	
1976 Nov.	396 345	372 500	45 928	8 843	5 574	6 365	3 063	1 165	7 753	
1976 Dez.	413 449	388 666	48 913	9 131	5 751	6 659	3 242	1 203	8 091	
1977 Jan.	413 600	388 831	42 697	9 348	5 704	6 458	3 259	1 114	6 879	
1977 Febr.	415 843	390 682	43 365	9 476	5 744	6 633	3 308	1 127	6 830	
1977 März	415 400	390 101	44 047	9 489	5 719	6 746	3 345	1 143	6 913	
1977 April	415 281	389 934	44 704	9 525	5 756	6 694	3 372	1 161	6 925	
1977 Mai	416 370	390 609	45 333	9 630	5 814	6 895	3 422	1 173	6 984	
1977 Juni	13) 417 278	13) 391 416	46 011	9 730	5 808	6 867	3 457	1 180	6 976	
1977 Juli	14) 415 339	14) 389 362	34 903	9 849	5 820	6 817	3 491	1 035	5 017	
1977 Aug. p)	417 235	391 143	35 530	9 741	5 857	6 970	3 524	1 028	4 964	

b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagen- bestand am Anfang des Zeitraums 3)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zins- gutschriften	Spareinlagen- bestand am Ende des Zeitraums 3)
		insgesamt	darunter auf Prämien- sparkonten	insgesamt	darunter auf Prämien- sparkonten			
1965	94 212	69 868	3 891	57 214	2 157	+12 654	3 810	110 677
1966	110 677	75 532	4 488	64 213	2 666	+11 319	5 113	127 112
1967	127 112	82 080	4 554	70 062	2 786	+12 018	5 534	144 672
1968	144 672	95 714	4 986	81 028	3 631	+14 686	6 063	165 432
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+12 645	7 237	186 017
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+15 557	11 007	232 478
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+19 256	11 603	263 953
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	- 1 339	15 263	278 254
1974	282 674	186 934	11 293	175 240	7 216	+11 694	18 248	312 824
1975	312 849	239 873	12 292	191 612	9 828	+48 261	16 901	378 182
1976	378 204	234 274	12 745	215 650	12 224	+18 624	16 356	413 449
1976 Jan.	378 204	27 394	1 642	24 294	3 875	+ 3 100	165	381 469
1976 Febr.	381 469	19 041	974	15 671	373	+ 3 370	11	384 850
1976 März	384 858	19 169	934	18 981	343	+ 188	15	385 061
1976 April	385 068	17 351	891	16 517	265	+ 834	16	385 918
1976 Mai	385 925	16 631	834	14 665	272	+ 1 966	14	387 905
1976 Juni	387 976	17 237	1 008	15 895	360	+ 1 342	35	389 353
1976 Juli	389 411	23 431	1 378	22 786	4 829	+ 645	69	390 125
1976 Aug.	390 131	18 047	983	16 234	449	+ 1 813	32	391 976
1976 Sept.	391 986	16 968	931	16 546	361	+ 422	40	392 448
1976 Okt.	392 461	17 769	908	15 501	296	+ 2 268	43	394 772
1976 Nov.	394 796	17 969	898	16 465	282	+ 1 504	45	396 345
1976 Dez.	396 406	23 267	1 364	22 095	519	+ 1 172	15 871	413 449
1977 Jan.	413 473	30 889	1 963	30 902	8 225	- 13	140	413 600
1977 Febr.	413 601	18 953	1 085	16 718	431	+ 2 235	7	415 843
1977 März	415 870	19 186	1 087	19 669	410	- 483	13	415 400
1977 April	415 438	17 780	919	17 953	271	- 173	16	415 281
1977 Mai	415 316	17 475	888	16 442	268	+ 1 033	21	416 370
1977 Juni	416 506	18 328	1 101	17 619	448	+ 709	63	417 278
1977 Juli	417 394	31 325	2 006	33 536	13 220	- 2 211	156	415 339
1977 Aug. p)	415 351	20 608	1 262	18 761	644	+ 1 847	37	417 235

Anmerkung * s. Tab. III, 5. - 1 Bis 1. Termin 1968 teils in inländischen Unternehmen, teils in inländischen öffentlichen Haushalten enthalten. - 2 Enthält auch prämiertenbegünstigt festgelegte Sparbriefe u. ä. - 3 Abweichungen des Anfangs-

bestandes gegenüber dem Endbestand des Vor- termins sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. - 4 Vgl. Anm. * - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 6 + 230 Mio DM. -

7 + 450 Mio DM. - 8 + 610 Mio DM. - 9 + 470 Mio DM. - 10 + 385 Mio DM. - 11 + 200 Mio DM. - 12 + 240 Mio DM. - 13 + 140 Mio DM. - 14 + 130 Mio DM. - p Vorläufig.

18. Bausparkassen
a) Zwischenbilanzen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monats-ende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute				Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 6)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	Nachrichtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge 10)	
			Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen) 1)	Baudarlehen 2)		Bank-schuldver-schreibungen	Baudarlehen 3)			Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) 5)	Bau-spar-ein-lagen 7)	Sicht- und Termin-gelder	Bau-spar-ein-lagen 8)	Sicht- und Termin-gelder 9)			
				Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwischen-finanzierungs-kredite		Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwischen-finanzierungs-kredite	sonstige Baudar-lehen 4)								
Bausparkassen insgesamt																	
1969	28	40 078	9 151	.	.	1 169	20 867	6 834	606	268	.	1 257	35 098	787	1 080	38 950	
1970	27	46 886	9 348	.	.	1 152	24 012	9 998	690	266	.	1 712	40 609	996	1 282	52 757	
1971	27	53 632	11 363	.	.	1 218	28 243	10 066	742	291	.	2 153	46 199	932	1 491	57 674	
1972	28	62 098	12 515	.	.	1 500	34 586	10 044	863	281	.	2 705	53 524	1 043	1 744	63 853	
1973	29	70 435	10 972	476	157	1 509	41 159	13 010	1 698	271	1 037	2 353	60 645	1 184	2 092	62 127	
1974	30	77 686	12 108	661	167	1 650	49 075	10 827	1 639	235	1 446	2 433	66 383	1 330	2 385	59 591	
1975	30	86 952	13 950	679	55	3 032	54 696	11 242	1 528	380	1 837	3 008	73 781	1 436	2 573	63 462	
1976	30	94 906	13 312	740	72	4 247	59 617	13 556	1 187	706	1 982	2 982	80 978	1 530	2 990	78 401	
1977 Mai	30	95 550	11 702	659	69	4 196	61 585	14 022	1 114	746	1 945	2 578	80 999	1 532	3 218	4 882	
1977 Juni	30	96 015	11 193	661	66	4 133	62 041	14 512	1 069	781	1 922	2 637	81 102	1 508	3 303	5 323	
1977 Juli	30	96 342	10 653	673	72	4 157	62 302	15 058	1 099	800	1 916	2 639	81 181	1 528	3 306	5 385	
1977 Aug. p)	30	96 368	10 239	661	77	4 112	62 557	15 301	1 071	900	1 915	2 665	81 112	1 535	3 299	5 432	
Private Bausparkassen																	
1977 Mai	17	61 127	5 704	457	65	2 011	43 762	7 032	368	671	1 372	450	52 504	1 221	2 087	3 255	
1977 Juni	17	61 506	5 306	460	61	1 979	44 114	7 384	326	706	1 360	477	52 637	1 254	2 146	3 568	
1977 Juli	17	61 689	5 044	467	67	2 025	44 299	7 613	365	718	1 346	459	52 718	1 277	2 146	3 650	
1977 Aug. p)	17	61 840	4 718	460	73	2 036	44 548	7 800	348	800	1 346	486	52 780	1 286	2 139	3 802	
Öffentliche Bausparkassen																	
1977 Mai	13	34 423	5 998	202	4	2 185	17 823	6 990	746	75	573	2 128	28 495	311	1 131	1 627	
1977 Juni	13	34 509	5 887	201	5	2 154	17 927	7 128	743	75	562	2 160	28 465	254	1 157	1 755	
1977 Juli	13	34 653	5 609	206	5	2 132	18 003	7 445	734	82	570	2 180	28 463	251	1 160	1 735	
1977 Aug. p)	13	34 528	5 521	201	4	2 076	18 009	7 501	723	100	569	2 179	28 332	249	1 160	1 630	

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM

Zeit	Umsätze im Sparverkehr 11)			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen					Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 12)		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien 14)				
	Einge-zahlte Bau-spar-beträge 12)	Zins-gut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-sparein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	dar-unter Netto-zutei-lungen 13)	ins-gesamt	ins-gesamt	Zuteilungen		Neu ge-währte Vor- u. Zwi-schen-finanzierungs-kredite und sonstige Baudar-lehen	dar-unter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finanzierungs-krediten	dar-unter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finanzierungs-krediten	ins-gesamt	dar-unter aus Zutei-lungen	ins-gesamt		dar-unter Tilgun-gen			
							Bauspareinlagen	Bauspardarlehen									zu-sam-men	dar-unter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finanzierungs-krediten	zu-sam-men
Bausparkassen insgesamt																			
1970	14 911	1 019	1 204	25 593	16 263	24 138	9 280	2 734	6 648	2 273	8 210	7 151	5 078	4 372	3 223	1 643			
1971	16 966	1 181	1 493	27 934	19 545	25 475	10 998	3 437	8 175	2 929	6 302	8 710	6 184	4 999	3 939	2 079			
1972	15)20 771	1 317	1 456	37 082	24 219	33 664	13 492	4 643	10 776	4 170	9 396	10 033	6 437	6 256	4 614	2 499			
1973	21 716	1 558	910	39 877	26 085	39 482	14 097	4 926	12 359	4 301	13 026	8 626	6 364	7 089	5 208	2 932			
1974	21 929	1 786	944	40 647	30 921	40 307	16 484	6 472	14 409	5 795	9 414	8 399	6 578	8 670	6 223	3 126			
1975	23 200	1 969	1 173	42 488	29 214	40 513	16 024	6 017	13 343	5 191	11 146	9 284	6 530	10 346	7 645	3 205			
1976	24 184	2 210	1 659	46 595	31 912	43 782	17 309	5 734	13 874	5 069	12 599	9 981	7 133	11 740	9 032	2 285			
1977 Mai	1 415	22	137	4 652	3 304	3 979	1 614	454	1 288	452	1 077	10 826	7 797	1 100	.	207			
1977 Juni	1 642	25	178	3 821	2 411	3 731	1 400	358	1 201	360	1 130	10 667	7 581	1 123	.	242			
1977 Juli	1 686	27	174	3 913	2 458	3 683	1 452	319	1 083	260	1 148	10 662	7 451	1 088	.	214			
1977 Aug. p)	1 709	33	149	4 806	3 380	4 184	1 654	540	1 316	497	1 214	11 181	7 930	1 177	.	236			
Private Bausparkassen																			
1977 Mai	871	15	57	2 712	1 928	2 546	1 070	192	849	232	627	5 540	3 881	690	.	110			
1977 Juni	960	15	62	2 383	1 560	2 228	793	193	780	207	655	5 531	3 825	742	.	134			
1977 Juli	1 047	16	72	2 658	1 761	2 366	918	232	777	209	671	5 595	3 813	724	.	138			
1977 Aug. p)	1 118	19	67	2 898	2 034	2 639	1 006	321	899	311	734	5 741	3 909	742	.	156			
Öffentliche Bausparkassen																			
1977 Mai	544	7	80	1 940	1 376	1 433	544	262	439	220	450	5 286	3 916	410	.	97			
1977 Juni	682	10	116	1 438	851	1 503	607	165	421	153	475	5 136	3 756	381	.	108			
1977 Juli	639	11	102	1 255	697	1 317	534	87	306	51	477	5 067	3 638	364	.	76			
1977 Aug. p)	591	14	82	1 908	1 346	1 545	648	219	417	186	480	5 440	4 021	435	.	80			

1 Einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben; ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. — 2 Bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. — 3 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. — 4 Ab Dezember 1973 einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 5 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen sowie ab Juli 1975 einschl.

geringer Beträge von Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf. — 7 Bis November 1973 in den Bauspareinlagen von Nichtbanken enthalten. — 8 Bis November 1973 einschl. Bauspareinlagen von Kreditinstituten. — 9 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — 10 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr voll eingezahlt ist. Vertrags-erhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 11 Aus-zahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 12 Einschl.

gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 13 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 14 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bauspar-beträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — 15 Statistisch bedingte Zunahme 250 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

19. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften *)

Mio DM						
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Bilanzsumme	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2) 3)		
				insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder	Spareinlagen
1973 Dez.	5 481	123 040	77 441	102 341	33 165	69 176
1974 März	-	124 083	77 914	104 324	34 994	69 330
Juni	5 423	127 281	79 398	106 389	36 299	70 090
Sept.	-	129 958	80 105	108 395	36 970	71 425
Dez.	5 324	136 800	82 231	115 204	37 840	77 364
1975 März	-	137 940	82 663	117 672	36 406	81 266
Juni	5 236	141 746	83 984	120 774	33 930	86 844
Sept.	-	146 517	85 615	124 242	33 776	90 466
Dez.	5 196	154 841	89 319	131 651	33 698	97 953
1976 März	5 191	156 755	92 426	134 304	33 223	101 081
Juni	5 141	161 947	96 178	137 752	34 951	102 801
Sept.	5 114	166 225	99 876	140 530	36 035	104 495
Dez.	5 044	174 135	104 108	147 560	36 797	110 763
1977 März	5 031	175 730	106 818	150 075	37 563	112 512
Juni	4 927	181 035	110 614	153 546	40 004	113 542

* Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (vgl. auch Anm. 1), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2 400, davor ca. 2 000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. — 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Genossenschaftliche Zentralbanken). — 2 Ohne durchlaufende Kredite. — 3 Ohne Sparbriefe.

20. Girale Verfügungen von Nichtbanken *)

Mio DM			
Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1974 Jan.	539 445	1976 Jan.	661 002
Febr.	480 841	Febr.	616 266
März	533 044	März	670 504
April	544 907	April	619 333
Mai	565 674	Mai	614 529
Juni	527 580	Juni	677 343
Juli	584 715	Juli	666 317
Aug.	526 499	Aug.	658 359
Sept.	522 809	Sept.	685 276
Okt.	549 670	Okt.	656 708
Nov.	552 838	Nov.	683 560
Dez.	639 814	Dez.	814 235
1975 Jan.	581 139	1977 Jan.	696 838
Febr.	536 858	Febr.	655 865
März	547 815	März	728 803
April	617 430	April	673 885
Mai	554 764	Mai	700 722
Juni	583 580	Juni	742 930
Juli	647 193	Juli	760 042
Aug.	554 757	Aug. p)	759 852
Sept.	634 513		
Okt.	649 356		
Nov.	608 459		
Dez.	745 511		

* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. — p) Vorläufig.

21. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1976

Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen									
		1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr	
		unter 1 Mio DM	5 Mio DM	10 Mio DM	25 Mio DM	50 Mio DM	100 Mio DM	500 Mio DM	1 Mrd DM	5 Mrd DM	und mehr
Kreditbanken	281	7	16	14	26	29	29	76	33	40	11
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	113	2	3	3	10	11	9	35	13	21	6
Zweigstellen ausländischer Banken	49	—	—	—	1	4	5	18	11	9	1
Privatbankiers	113	5	13	11	15	14	15	23	9	8	—
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10
Sparkassen	649	—	—	—	4	20	75	367	111	65	7
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	12	—	—	—	1	—	—	—	1	5	5
Kreditgenossenschaften 3)	2 389	3	2	12	714	854	477	304	18	5	—
Realkreditinstitute	40	—	—	—	—	1	3	5	—	16	15
Private Hypothekendarlehenbanken	26	—	—	—	—	—	2	2	—	12	10
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	1	1	3	—	4	5
Teilzahlungskreditinstitute	139	14	20	16	17	11	19	35	4	3	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	19	—	—	—	1	1	1	5	—	5	6
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bausparkassen	30	—	—	—	—	—	2	6	7	9	6
Private Bausparkassen	17	—	—	—	—	—	2	4	3	5	3
Öffentliche Bausparkassen	13	—	—	—	—	—	—	2	4	4	3
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 556	(24)	(38)	(42)	(763)	(916)	(604)	(792)	(167)	(141)	(54)
mit Bausparkassen	3 586	(24)	(38)	(42)	(763)	(916)	(606)	(798)	(174)	(150)	(60)

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Teilerhebung; erfaßt sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973

bereits berichtspflichtig waren, s. auch Tab. III, 19. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-

Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und publiziert. — 4 In den Zahlen () sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

22. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen *)

a) Insgesamt

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	-	-	-
1958	13 323	13 538	26 861	- 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	- 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	- 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	- 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	- 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	- 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	- 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	- 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	- 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	- 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	- 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	- 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	- 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	- 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	- 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 367	42 577	-	-	-
1973	6 892	36 393	43 285	- 298	+ 1 006	+ 708
1974	6 673	37 078	43 751	- 219	+ 685	+ 466
1975	6 487	37 103	43 590	- 186	+ 329	+ 143
1976	6 276	37 254	43 530	- 211	+ 151	- 60

b) Nach Bankengruppen

Bankengruppe	1957			1975			1976			1976	
	Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen 3)	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
Kreditbanken 5)	364	1 917	2 281	285	5 797	6 082	273	5 830	6 103	+ 21	+ 0
Großbanken	8	787	795	6	2 986	2 992	6	3 040	3 046	+ 54	+ 2
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 5)	96	1 020	1 116	110	2 487	2 597	110	2 480	2 590	- 7	- 0
Zweigstellen ausländischer Banken 6)	15	6	21	49	39	88	49	39	88	-	-
Privatbankiers 5)	245	104	349	120	285	405	108	271	379	- 26	- 6
Girozentralen 7)	14	191	205	12	343	355	12	337	349	- 6	- 2
Sparkassen	871	8 192	9 063	675	16 354	17 029	649	16 226	16 875	- 154	- 1
Genossenschaftliche Zentralbanken 8)	19	89	108	12	82	94	12	77	89	- 5	- 5
Kreditgenossenschaften 9)	11 795	2 305	14 100	5 196	14 004	19 200	5 038	14 241	19 279	+ 79	+ 0
Realkreditinstitute	44	19	63	41	30	71	40	29	69	- 2	- 3
Private Hypothekendarlehen	25	8	33	27	22	49	26	21	47	- 2	- 4
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	14	8	22	14	8	22	-	-
Teilzahlungskreditinstitute 5)	194	225	419	141	440	581	128	461	589	+ 8	+ 1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	19	31	50	19	31	50	-	-
Bausparkassen 2)	-	-	-	19	21	40	19	21	40	-	-
Private Bausparkassen	-	-	-	16	21	37	16	21	37	-	-
Öffentliche Bausparkassen	-	-	-	3	-	3	3	-	3	-	-
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	87	1	88	86	1	87	- 1	- 1
Kapitalanlagegesellschaften	5	-	5	33	1	34	33	1	34	-	-
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	-	8	8	-	8	-	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	46	-	46	45	-	45	- 1	- 2
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	6 487	37 103	43 590	6 276	37 254	43 530	- 60	- 0,1

* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die noch Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschließlich der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweitsitze und weiterer Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — 1 Ohne Bausparkassen. — 2 Seit Ende 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (seit Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit

4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen. — 3 In acht Institutgruppen berichtete Zahlen (insgesamt 304 Zweigstellen) wegen nicht gemeldeter Abgänge in den Jahren 1957 — 1975. — 4 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Abgangs von 304 Zweigstellen. — 5 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungskreditinstituten Ende 1975 und Ende 1976 weitere 7 bzw. 6 Institute mit 289 bzw. 290 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — 3 Institute mit 283 bzw. 287 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 4 bzw. 3 Institute mit 6 bzw. 3 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 6 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als

Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 7 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 8 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank und DZ-Bank Deutsche Zentralgenossenschaftsbank AG. — 9 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeigt.

IV. Mindestreserven

1. Reservesätze

a) Dezember 1970 bis Februar 1977

% der reservepflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten								Befristete Verbindlichkeiten			
	Bankplätze				Nebenplätze							
	Reserveklasse 1)											
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen												
1970 1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	15,85	14,65	13,4	12,2	12,2	11	9,75	8,55	11	9,75	8,55	7,3
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7	9,9	8,8	7,7	6,6
1972 1. Jan.	12,85	11,9	10,9	9,9	9,9	8,9	7,9	6,95	8,9	7,9	6,95	5,95
1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8
1. Sept.	17,2	15,9	14,55	13,25	13,25	11,9	10,6	9,25	11,9	10,6	9,25	7,95
1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	12,2	10,95	9,75	8,5	10,95	9,75	8,5	7,3
1975 1. Juni	15,05	13,9	12,7	11,55	11,55	10,4	9,25	8,1	10,4	9,25	8,1	6,95
1. Juli	13,55	12,5	11,45	10,4	10,4	9,35	8,35	7,3	9,35	8,35	7,3	6,25
1976 1. Mai	14,2	13,1	12	10,95	10,95	9,85	8,75	7,65	9,85	8,75	7,65	6,55
1. Juni	14,9	13,75	12,65	11,5	11,5	10,35	9,2	8,05	10,35	9,2	8,05	6,9
Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden												
1970 1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1972 1. März	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	27,6	27,6	27,6	27,6
1975 1. Juli	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	24,85	24,85	24,85	24,85
1. Aug.	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	9,35	9,35	9,35	9,35
1976 1. Mai	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	9,85	9,85	9,85	9,85
1. Juni	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	10,35	10,35	10,35	10,35

b) ab März 1977

% der reservepflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen							
	Sichtverbindlichkeiten				Befristete Verbindlichkeiten			
	Progressionsstufe 3)				Abschlag für Nebenplatzverbindlichkeiten	Progressionsstufe 3)		
	1	2	3	1		2	3	
	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM		bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	
1977 1. März		9,35	12,7	14,9	1	6,6	8,8	10,45
1. Juni		8,9	12,05	14,15	1	6,3	8,4	9,95
1. Sept.		8,0	10,85	12,75	1	5,65	7,55	8,95

1 Einstufung nach der Höhe der gesamten reservepflichtigen Verbindlichkeiten: Reserveklasse 1: 1 000 Mio DM und mehr; Reserveklasse 2: 100 bis unter 1 000 Mio DM; Reserveklasse 3: 10 bis unter

100 Mio DM; Reserveklasse 4: unter 10 Mio DM. — 2 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt vom 1. Januar 1969 bis 30. Juni 1972 für alle Spareinlagen bei Kreditinstituten der Reserveklasse 4

an Bankplätzen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten; vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 traf diese Regelung nur auf die

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Bankplätze 2)	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen		
7,05 8,1 7,3 6,55 7,85 8,6 9,25 9,25 8,8 7,95 7,3 6,95 6,25 6,55 6,9	5,9 6,75 6,1 5,45 6,55 7,2 7,75 7,75 7,35 6,6 6,1 5,8 5,2 5,45 5,75	keine besonderen Sätze				1970 1. Dez. 1971 1. Juni 1. Nov. 1972 1. Jan. 1. Juli 1. Aug. 1973 1. März 1. Nov. 1974 1. Jan. 1. Sept. 1. Okt. 1975 1. Juni 1. Juli 1976 1. Mai 1. Juni
7,05 16,2 16,2 30 30 25 23 20,7 6,25 6,55 6,9	5,9 13,5 13,5 30 30 25 23 20,7 6,25 6,55 6,9	30 30 40 60 60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1970 Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20% verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970 Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75% des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 60% des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970 Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75% des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 51% des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970 keine besonderen Sätze			1970 1. Dez. 1971 1. Juni 1972 1. März 1. Juli 1973 1. Juli 1. Okt. 1974 1. Jan. 1. Okt. 1975 1. Juli 1. Aug. 1976 1. Mai 1. Juni

Spareinlagen				Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden			Gültig ab:
Progressionsstufe 3)			Abschlag für Nebenplatzverbindlichkeiten	Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	
1	2	3					
bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM					1977 1. März 1. Juni 1. Sept.
6,15 5,85 5,3	6,4 6,05 5,45	6,6 6,3 5,65	0,5 0,5 0,5	14,9 14,15 12,75	10,45 9,95 8,95	6,6 6,3 5,65	

Spareinlagen von Gebietsansässigen zu. Vom 1. November bis 31. Dezember 1973 galt für die letztgenannten Spareinlagen der Reservesatz von

9%. — 3 Für die ersten 10 Mio DM an reservepflichtigen Verbindlichkeiten ist der Satz der Progressionsstufe 1 anzuwenden, für die nächsten

90 Mio DM der Satz der Progressionsstufe 2 und für die über 100 Mio DM hinausgehenden der Satz der Progressionsstufe 3.

IV. Mindestreserven

2. Reservehaltung *)

a) Insgesamt

Mio DM

Durchschnitt (im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten 2)							Reserve-Soll		Ist-Reserve	Überschußreserven		Summe der Über- schreitungen	Summe der Unter- schreitungen
	Ins- gesamt	Sicht- verbindlichkeiten		Befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		Ins- gesamt	darunter: für Ver- bindlich- keiten gegen- über Gebiets- fremden		Betrag	in % des Reserve- Solls		
		gegenüber Gebiets- ansässig- en	Gebiets- fremden	gegenüber Gebiets- ansässig- en	Gebiets- fremden	von Gebiets- ansässig- en	Gebiets- fremden							
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	582	12 518	186	1,5	187	1
1961 " 3)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	325	9 337	367	4,1	368	1
1962 "	125 656	35 225		24 900		65 531		9 901		10 140	339	3,5	340	1
1963 "	141 075	38 155		26 168		76 752		10 860		11 244	384	3,5	385	1
1964 " 3)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	13 682	251	1,9	253	2
1965 " 3)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	14 564	280	2,0	282	2
1966 "	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	15 706	200	1,3	202	2
1967 "	230 506	54 469		37 596		138 441		12 248		12 695	437	3,6	439	2
1968 "	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	16 441	946	6,1	948	2
1969 "	280 549	67 832		56 918		155 799		15 967		16 531	564	3,5	567	3
1970 "	306 859	71 300		69 299		166 260		25 746		26 066	320	1,2	326	6
1971 "	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	2 640	31 686	295	0,9	297	2
1972 "	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	44 520	642	1,5	649	7
1973 "	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	54 993	829	1,5	833	4
1974 "	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	43 231	472	1,1	500	28
1975 "	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	40 301	534	1,3	536	2
1976 "	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	48 405	243	0,5	245	2
1975 Aug.	469 106	99 720	8 766	93 024	609	265 467	1 520	36 620	1 339	36 922	302	0,8	304	2
1975 Sept.	475 805	100 777	8 914	94 029	1 371	269 162	1 552	37 144	1 430	37 356	212	0,6	213	1
1975 Okt.	477 752	103 316	8 756	90 771	1 724	271 575	1 610	37 352	1 448	37 710	358	1,0	361	3
1975 Nov.	487 530	104 384	8 984	95 003	2 748	274 757	1 654	38 213	1 577	38 534	321	0,8	325	4
1975 Dez.	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	40 301	534	1,3	536	2
1976 Jan.	522 359	117 431	9 560	98 145	5 776	289 643	1 804	41 436	1 949	41 668	232	0,6	234	2
1976 Febr.	516 390	106 391	8 936	97 740	4 965	296 495	1 863	40 276	1 791	40 563	287	0,7	290	3
1976 März	520 135	108 404	9 538	95 765	5 686	298 829	1 913	40 643	1 945	40 806	163	0,4	165	2
1976 April	517 443	105 592	11 067	93 793	6 893	298 140	1 958	40 378	2 267	41 370	992	2,5	994	2
1976 Mai	518 228	107 239	9 985	94 535	6 189	298 276	2 004	42 393	2 158	42 595	202	0,5	206	4
1976 Juni	521 588	111 543	9 709	94 125	4 908	299 254	2 049	44 998	2 093	45 222	224	0,5	227	3
1976 Juli	526 522	115 368	10 068	93 265	4 032	301 699	2 090	45 582	2 061	45 780	198	0,4	200	2
1976 Aug.	527 383	112 955	9 985	94 529	3 863	303 936	2 115	45 423	2 034	45 596	173	0,4	175	2
1976 Sept.	534 131	112 673	9 658	99 085	5 682	304 888	2 145	46 019	2 176	46 163	144	0,3	147	3
1976 Okt.	534 701	110 819	10 021	100 564	6 265	304 852	2 180	46 064	2 291	46 868	804	1,7	808	4
1976 Nov.	545 014	113 757	10 213	105 671	6 888	306 285	2 220	47 155	2 387	47 319	164	0,3	165	1
1976 Dez.	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	48 405	243	0,5	245	2
1977 Jan.	566 948	118 901	10 755	108 629	7 780	318 531	2 352	49 189	2 569	49 368	179	0,4	181	2
1977 Febr.	562 461	113 231	9 538	106 424	5 954	324 915	2 399	48 225	2 202	48 381	156	0,3	157	2
1977 März	561 795	114 101	9 399	104 975	5 185	325 704	2 431	47 046	2 100	47 205	159	0,3	161	2
1977 April	557 427	112 817	9 508	103 733	4 906	324 002	2 461	46 656	2 091	46 877	221	0,5	223	2
1977 Mai	559 889	115 050	9 966	104 514	4 461	323 406	2 492	46 987	2 115	47 276	289	0,6	290	1
1977 Juni	566 588	119 799	10 607	105 790	4 394	323 468	2 530	45 472	2 098	45 658	186	0,4	188	2
1977 Juli	569 276	121 947	10 256	102 149	4 536	327 827	2 561	45 638	2 064	45 890	252	0,6	255	3
1977 Aug.	578 135	122 910	10 839	103 834	5 497	332 465	2 590	46 345	2 244	46 484	139	0,3	142	3

b) Aufgliederung nach Progressionsstufen

Mio DM

Durchschnitt (im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen											
	Insgesamt	Sichtverbindlichkeiten				Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen			darunter an Neben- plätzen
		Progressionsstufe			darunter an Neben- plätzen	Progressionsstufe			Progressionsstufe			
		1	2	3		1	2	3	1	2	3	
1977 März	544 780	24 171	37 202	52 728	35 280	12 705	21 128	71 142	44 485	96 843	184 376	150 445
1977 April	540 552	23 852	36 578	52 387	34 234	12 682	20 899	70 152	44 421	96 337	183 244	149 855
1977 Mai	542 970	24 241	37 637	53 172	35 699	12 763	21 134	70 617	44 362	96 077	182 967	149 706
1977 Juni	549 057	24 629	38 940	56 230	37 108	12 978	21 790	71 022	44 278	96 243	182 947	149 773
1977 Juli	551 923	24 737	39 110	58 100	37 318	12 905	21 422	67 822	43 945	97 096	186 786	151 566
1977 Aug.	559 209	25 055	40 201	57 654	38 720	12 979	21 458	69 397	43 990	98 120	190 355	153 915

c) Aufgliederung nach Bankengruppen

Durchschnitt im Monat 1)	Zahl der reserve- pflichtigen Institute	Reserve- pflichtige Verbindlich- keiten Mio DM	Reserve- Soll	Überschuß- reserven	Durchschnittlicher Reservesatz					
					für Verbindlichkeiten gegenüber				Gebiets- fremden gesamt	
					Gebietsansässigen			Insgesamt		
			Sichtverbind- lichkeiten	Befristete Verbindlich- keiten	Spareinlagen					
					Reserve-Soll in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten					
Alle Bankengruppen										
1977 Juli	5 944	569 276	45 638	252	8,0	12,1	9,2	5,9	11,9	
	5 913	578 135	46 345	139	8,0	12,1	9,2	5,9	11,9	
Kreditbanken										
1977 Juli	257	171 909	16 830	94	9,8	13,6	9,7	6,2	12,0	
	258	174 021	17 003	50	9,8	13,6	9,7	6,2	12,0	
Großbanken										
1977 Juli	6	90 004	8 946	21	9,9	14,0	9,9	6,2	12,0	
	6	91 121	9 018	15	9,9	14,0	9,9	6,2	11,9	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken										
1977 Juli	103	67 059	6 428	38	9,6	13,4	9,6	6,1	12,1	
	105	68 068	6 527	18	9,6	13,4	9,6	6,1	12,0	
Zweigstellen ausländischer Banken										
1977 Juli	50	3 907	428	19	11,0	11,9	8,3	6,1	12,8	
	50	3 823	423	9	11,1	11,8	8,1	6,1	13,1	
Privatbankiers										
1977 Juli	98	10 939	1 028	16	9,4	12,1	8,9	5,9	11,6	
	97	11 009	1 035	8	9,4	12,1	9,0	5,9	11,8	
Girozentralen										
1977 Juli	12	20 423	2 160	16	10,6	13,7	9,8	6,0	13,4	
	12	21 212	2 227	5	10,5	13,6	9,8	6,0	13,3	
Sparkassen										
1977 Juli	627	240 194	17 243	49	7,2	11,8	8,1	6,0	8,6	
	625	244 202	17 572	18	7,2	11,8	8,1	6,0	8,5	
Genossenschaftliche Zentralbanken										
1977 Juli	11	5 486	587	10	10,7	13,1	9,4	6,2	12,0	
	11	5 421	584	4	10,8	13,1	9,4	6,2	12,1	
Kreditgenossenschaften										
1977 Juli	4 894	125 377	8 300	70	6,6	9,6	7,4	5,7	8,7	
	4 864	127 388	8 436	53	6,6	9,6	7,4	5,7	8,8	
Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute										
1977 Juli	143	5 887	518	13	8,8	12,3	8,8	6,2	11,4	
	143	5 891	523	9	8,9	12,5	8,8	6,2	11,4	
Nachrichtlich: Postscheck- und Postsparkassenämter										
1977 Juli	15	28 304	2 355	-	8,3	14,1	—	6,3	12,9	
	15	28 581	2 377	-	8,3	14,1	—	6,3	12,7	

* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreserverhaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbank-einlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — 2 Die

reservepflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze galten und nur Gesamtbeträge gemeldet wurden. — 3 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren

Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt.

V. Zinssätze

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
1. Dez.	5	6	3	17. Febr.	4	5	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3	14. April	3 1/2	4 1/2	3
14. Juli	4	5	3	12. Mai	3	4	3
1950 27. Okt.	6	7	3	11. Aug.	3	3 1/2	3
1. Nov.	6	7	1	1969 21. März	3	4	3
1951 1. Jan.	6	7	3	18. April	4	5	3
1952 29. Mai	5	6	3	20. Juni	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3	11. Sept.	6	7 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3	5. Dez.	6	9	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3	1970 9. März	7 1/2	9 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3	16. Juli	7	9	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3	18. Nov.	6 1/2	8	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3	3. Dez.	6	7 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3	1971 1. April	5	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3	14. Okt.	4 1/2	5 1/2	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	23. Dez.	4	5	3
19. Sept.	4	5	3	1972 25. Febr.	3	4	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	9. Okt.	3 1/2	5	3
27. Juni	3	4	3	3. Nov.	4	6	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3	1. Dez.	4 1/2	6 1/2	3
4. Sept.	3	4	3	1973 12. Jan.	5	7	3
23. Okt.	4	5	3	4. Mai	6	8	3
1960 3. Juni	5	6	3	1. Juni	7	9	3
11. Nov.	4	5	3	1974 25. Okt.	6 1/2	8 1/2	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	20. Dez.	6	8	3
5. Mai	3	2) 4	3	1975 7. Febr.	5 1/2	7 1/2	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	7. März	5	6 1/2	3
13. Aug.	4	5	3	25. April	5	6	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3	23. Mai	4 1/2	5 1/2	3
				15. Aug.	3	5	3
				12. Sept.	3 1/2	4 1/2	3
				1977 15. Juli	3 1/2	4	3

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzel-

heiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine

Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in der Zeit vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974 grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden.

2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.		Sonderlombardkredit 2)		Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes 3)	
Offenmarktgeschäfte über Wechsel mit Rückkaufsvereinbarung 1)		Gültig	Satz	Gültig	Satz
Gültig	Satz	Gültig	Satz	Gültig	Satz für Laufzeiten von 5 Tagen
1973 16. April — 27. April	12	1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13	1973 13. Aug. — 31. Aug.	3) 6 1/4
7. Juni — 20. Juni	13	1974 14. März — 8. April	13	23. Okt. — 25. Okt.	6 1/4
24. Juli — 27. Juli	15	28. Mai — 3. Juli	10		
30. Juli	14				
2. Aug. — 16. Aug.	13				
30. Aug. — 6. Sept.	16				
26. Nov. — 13. Dez.	11				
1974 14. März — 5. April	11 1/2				
8. April — 24. April	10				
1975 23. Juli — 31. Juli	4 1/2				
29. Aug. — 11. Sept.	4				
12. Sept. — 6. Okt.	3 1/2				
21. Okt. — 1. Dez.	3 1/2				
1977 10. März — 31. Mai 4)	4				
6. Juli — 14. Juli	4				
15. Juli — 26. Juli	3 3/4				
27. Juli — 5. Sept.	3 1/2				
23. Sept.—	3 1/2				

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Sonderlombardkredit wurde

erstmals am 26. November 1973 gewährt. — 3 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmals am 13. August

1973 angeboten, mit festen Laufzeiten von 5 Tagen erstmals am 15. August 1973. — 4 Vom 10. März bis 12. April 1977 Ankauf für 20 Tage.

3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.		In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere						Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere								
Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost				Landwirtschaftliche Marktordnungswechsel 1)		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (Lit. N und LN) 2)				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes 3) der Bundesbahn 4) und der Bundespost 5) — Finanzierungspapiere — (Lit. BN, BaN, PN) einschl. Finanzierungsschätze des Bundes 6) mit Laufzeit von			
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren
Nominalsätze																
1975 12. Sept.	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	3 1/4	3 3/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5	5 1/8	5 1/2	5 3/4
15. Sept.	3	3 1/4	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	3 1/4	3 3/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	4 7/8	5	5 1/8	5 1/2	5 3/4
1976 18. März	3	3 1/4	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	5	5 1/8	5 1/2	5 3/4
22. März	3	3 1/4	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	5	5 1/8	5 1/2	5 3/4
1. Juli	3	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	3,25	3,40	4,35	4,35	4,35	4,35	5,00	5,10	5,55	5,90
22. Nov.	3	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	3,25	3,40	4,35	4,70	5,10	5,45	5,00	5,10	5,55	5,90
23. Nov.	3	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	3,25	3,40	4,35	4,70	5,10	5,45	4,35	4,70	5,10	5,45
1977 21. Febr.	3	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	—	—	4,25	4,60	5,00	5,35	4,25	4,60	5,00	5,35
21. März	3	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	—	—	4,15	4,50	4,90	5,25	4,15	4,50	4,90	5,25
7. April	3	3,15	3,50	3,50	3,50	3,50	—	—	3,90	4,25	4,65	5,00	3,90	4,25	4,65	5,00
1. Juli	3	3,15	3,50	3,50	3,50	3,50	—	—	3,65	4,00	4,40	4,75	3,65	4,00	4,40	4,75
29. Aug.	3	3,15	3,20	3,25	3,30	3,35	—	—	3,45	3,85	4,15	4,40	3,45	3,85	4,15	4,40
Renditen																
1975 12. Sept.	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	3,27	3,40	5,00	5,12	5,17	5,26	5,13	5,40	5,88	6,30
15. Sept.	3,01	3,15	4,47	4,58	4,61	4,68	3,27	3,40	5,00	5,12	5,17	5,26	5,13	5,40	5,88	6,30
1976 18. März	3,01	3,15	3,95	4,03	4,06	4,12	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	5,13	5,40	5,88	6,30
22. März	3,01	3,15	3,95	4,03	4,06	4,12	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	4,60	4,85	5,31	5,70
1. Juli	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	3,27	3,43	4,45	4,55	4,58	4,66	5,13	5,37	5,94	6,48
22. Nov.	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	3,27	3,43	4,45	4,93	5,42	5,94	5,13	5,37	5,94	6,48
23. Nov.	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	3,27	3,43	4,45	4,93	5,42	5,94	4,45	4,93	5,42	5,94
1977 21. Febr.	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	—	—	4,34	4,82	5,31	5,82	4,34	4,82	5,31	5,82
21. März	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	—	—	4,24	4,71	5,20	5,70	4,24	4,71	5,20	5,70
7. April	3,01	3,18	3,56	3,63	3,65	3,70	—	—	3,98	4,44	4,92	5,41	3,98	4,44	4,92	5,41
1. Juli	3,01	3,18	3,56	3,63	3,65	3,70	—	—	3,72	4,17	4,64	5,12	3,72	4,17	4,64	5,12
29. Aug.	3,01	3,18	3,25	3,36	3,43	3,53	—	—	3,51	4,00	4,36	4,71	3,51	4,00	4,36	4,71

1 Ab 1. Januar 1977 nicht mehr in die Geldmarktregulierung einbezogen. — 2 Gleiche Sätze galten für „Bundesbank-Schätze“, die ab 28. April 1975

nicht mehr abgegeben werden. — 3 Ab 26. November 1975 b.a.w. nicht mehr angeboten. — 4 Erstmalige Ausgabe 13. Januar 1975. — 5 Erstmalige Ausgabe

24. Juni 1974. — 6 Erstmalige Ausgabe 14. Februar 1975.

4. Privatkontsätze *)

% p. a.		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 90 Tagen (Mittelsatz)		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen	
Gültig ab		Gültig ab	Geld	Brief	
1972 15. Mai	3 1/32	1973 15. Nov. 1)	7,85	7,70	
16. Mai	2 21/32	20. Nov.	7,95	7,80	
19. Mai	2 21/32	23. Nov.	8,05	7,90	
25. Mai	2 21/32	1974 15. Febr.	7,95	7,80	
30. Mai	3 1/32	7. März	8,05	7,90	
2. Juni	3 1/32	9. April	7,85	7,70	
19. Juni	3 1/32	8. Mai	8,05	7,90	
21. Juni	2 21/32	10. Mai	7,85	7,70	
30. Juni	3 1/32	24. Mai	8,05	7,90	
14. Juli	3 1/32	10. Juni	7,85	7,70	
17. Juli	2 21/32	14. Juni	8,05	7,90	
18. Juli	2 21/32	25. Okt.	7,55	7,40	
31. Juli	2 21/32	12. Nov.	7,15	7,15	
1. Aug.	3 1/32	2. Dez.	7,45	7,30	
2. Aug.	3 1/32	4. Dez.	7,25	7,10	
9. Okt.	3 23/32	20. Dez.	7,05	6,90	
3. Nov.	4 1/32	1975 7. Jan.	6,80	6,65	
1. Dez.	4 23/32	3. Febr.	6,60	6,45	
1973 12. Jan.	5 1/32	5. Febr.	6,40	6,25	
19. Jan.	5 1/32	13. Febr.	5,55	5,40	
24. Jan.	5 1/32	7. März	5,05	4,90	
5. Febr.	5 1/32	23. Mai	4,30	4,15	
20. Febr.	5 1/32	10. Juli	4,20	4,05	
4. Mai	6 1/32	15. Juli	4,10	3,95	
1. Juni	7 1/32	16. Juli	4,00	3,85	
31. Juli	7 1/32	31. Juli	3,85	3,70	
1. Aug.	7 1/32	15. Aug.	3,55	3,40	
14. Aug.	7 1/32	12. Sept.	3,05	2,90	
15. Aug.	7 1/32	1976 19. Nov.	3,30	3,15	
18. Sept.	7 21/32	1977 29. Aug.	3,10	2,95	
22. Okt.	7 21/32				
29. Okt.	7 21/32				
13. Nov.	7 21/32				

* Ab 15. November 1973 Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten, davor ein Mittelsatz zwischen den Sätzen der Privatkont AG und der Deutschen Bundesbank. — 1 Seit 15. November 1973 beziehen sich die Sätze auf Privatkonten mit Restlaufzeiten von 10 bis 90 Tagen. Vom gleichen Termin an werden die Sätze in Dezimalbrüchen ausgedrückt.

5. Geldmarktsätze *) in Frankfurt am Main nach Monaten

% p. a.	Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchst-sätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchst-sätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchst-sätze
1975 Jan.	7,71	6 — 8,1	7,59	7,2 — 8,1	7,74	7,5 — 8,3
Febr.	4,25	1 — 7,8	5,62	5 — 7,3	6,43	6 — 7,5
März	4,85	0,5 — 7,5	5,44	4,7 — 6,1	5,71	5 — 6,5
April	4,69	2 — 7	4,62	4 — 5,3	4,89	4,5 — 5,4 T
Mai	5,41	4,6 — 6,1	4,95	4,6 — 5,2	4,99	4,7 — 5,3
Juni	4,98	4,2 — 5,7	4,85	4,6 — 5,1	4,88	4,6 — 5,1
Juli	4,12	0,5 — 5,7	4,53	4,3 — 5	4,66	4,4 — 5
Aug.	1,87	0,5 — 5,1	3,20	2,5 — 4,3	3,88	3,5 — 4,6
Sept.	4,33	3,5 — 5	3,85	3,5 — 4,2	3,93	3,6 — 4,2
Okt.	3,33	1 — 4,5	3,67	3,4 — 3,9	4,07	3,9 — 4,3
Nov.	3,39	2,8 — 4	3,61	3,4 — 3,8	4,12	4 — 4,3
Dez.	3,92	1) 3,3 — 4,7	4,26	4,1 — 4,4	4,21	4,1 — 4,4
1976 Jan.	3,58	2,9 — 4	3,75	3,5 — 3,9	3,93	3,7 — 4,1
Febr.	3,28	2,5 — 4,2	3,49	3,2 — 3,8	3,72	3,5 — 4,1
März	3,64	3,2 — 4,6	3,59	3,4 — 3,8	3,74	3,5 — 3,9
April	2,81	1 — 3,7	3,45	3,2 — 3,7	3,62	3,4 — 3,8
Mai	3,71	3,1 — 4,7	3,63	3,4 — 4	3,77	3,6 — 4,1
Juni	4,31	3,8 — 4,7	4,04	3,7 — 4,3	4,14	3,8 — 4,4
Juli	4,48	4 — 4,7	4,36	4 — 4,6	4,47	4,2 — 4,7
Aug.	4,21	3,3 — 4,6	4,41	4,1 — 4,6	4,56	4,4 — 4,7
Sept.	4,33	4 — 4,7	4,44	4,3 — 4,6	4,56	4,4 — 4,7
Okt.	3,26	0,5 — 4,5	4,32	4 — 4,6	4,85	4,6 — 5,1
Nov.	3,98	2,6 — 5,5	4,03	3,6 — 4,6	4,69	4,5 — 4,8
Dez.	5,03	2) 4,5 — 9,5	5,04	4,6 — 5,3	4,93	4,6 — 5,1
1977 Jan.	4,57	4,4 — 4,7	4,67	4,5 — 4,8	4,78	4,6 — 4,9
Febr.	4,36	3,8 — 4,7	4,35	4,2 — 4,6	4,71	4,6 — 4,8
März	4,53	4,4 — 4,7	4,62	4,5 — 4,7	4,73	4,6 — 4,8
April	4,52	4,4 — 4,6	4,52	4,4 — 4,6	4,62	4,5 — 4,7
Mai	4,10	2,5 — 4,5	4,31	4,0 — 4,6	4,44	4,2 — 4,7
Juni	4,13	3,5 — 4,9	4,18	4,0 — 4,3	4,28	4,1 — 4,4
Juli	4,26	3,8 — 4,6	4,21	4,0 — 4,5	4,29	4,1 — 4,5
Aug.	4,03	3,8 — 4,2	4,06	3,9 — 4,2	4,12	4,0 — 4,2
Sept.	4,01	3,9 — 4,1	4,05	4,0 — 4,1	4,15	4,1 — 4,2

* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren — soweit nicht anders vermerkt — auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 1 Ultimogeld 4,5 — 4,6 %. — 2 Ultimogeld 7,5 — 9,5 %. — T Taxkurs.

V. Zinssätze

6. Soll- und Habenzinsen *)
Durchschnittssätze und Streubreite

Erhebungs- zeitraum 1)	Sollzinsen									
	Kontokorrentkredite 2)				Wechseldiskontkredite 2) 3)		Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 2) 4)		Ratenkredite 5)	
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM							
	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite
1975 April	11,28	10,00-12,50	9,80	9,00-11,00	7,27	5,50-10,00	9,28	8,68- 9,62	0,50	0,45-0,80
Mai	10,87	9,50-12,00	9,49	8,75-10,50	6,97	5,25-10,00	8,94	8,33- 9,49	0,47	0,40-0,75
Juni	10,28	9,00-11,50	8,95	8,25-10,00	6,46	4,75- 9,00	8,53	8,03- 9,22	0,43	0,38-0,75
Juli	10,07	9,00-11,25	8,76	8,00- 9,75	6,27	4,75- 8,50	8,43	7,96- 8,97	0,42	0,38-0,75
Aug.	9,54	8,50-11,00	8,22	7,50- 9,25	5,72	4,25- 8,00	8,33	7,81- 9,00	0,36	0,30-0,65
Sept.	9,09	8,00-10,50	7,74	7,00- 9,00	5,21	3,75- 7,50	8,28	7,71- 8,91	0,34	0,30-0,65
Okt.	8,91	8,00-10,25	7,62	7,00- 8,75	5,12	3,63- 7,50	8,27	7,71- 8,91	0,34	0,30-0,65
Nov.	8,88	7,75-10,00	7,66	7,00- 8,75	5,08	3,63- 7,50	8,24	7,71- 8,85	0,34	0,30-0,65
Dez.	8,85	7,75-10,00	7,66	7,00- 9,00	5,06	3,63- 7,50	8,20	7,71- 8,73	0,33	0,30-0,65
1976 Jan.	8,80	7,75-10,00	7,52	7,00- 8,50	5,00	3,63- 7,50	8,17	7,71- 8,73	0,33	0,30-0,65
Febr.	8,75	7,75-10,00	7,55	7,00- 8,50	4,98	3,63- 7,50	8,12	7,71- 8,56	0,33	0,30-0,65
März	8,68	7,50- 9,75	7,43	6,75- 8,50	4,93	3,62- 7,50	8,02	7,58- 8,33	0,33	0,30-0,65
April	8,41	7,50- 9,50	7,24	6,75- 8,50	4,86	3,50- 7,00	7,74	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,65
Mai	8,33	7,25- 9,25	7,21	6,75- 8,50	4,84	3,50- 7,00	7,74	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,65
Juni	8,34	7,50- 9,25	7,16	6,50- 8,50	4,85	3,63- 7,00	7,78	7,30- 8,24	0,33	0,30-0,65
Juli	8,35	7,50- 9,50	7,16	6,50- 8,00	4,87	3,75- 7,00	7,82	7,25- 8,50	0,33	0,30-0,63
Aug.	8,36	7,50- 9,25	7,18	6,50- 8,25	4,98	4,00- 6,75	7,81	7,25- 8,36	0,33	0,30-0,63
Sept.	8,34	7,25- 9,25	7,23	6,50- 8,25	5,02	4,00- 6,75	7,77	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,63
Okt.	8,35	7,50- 9,25	7,21	6,50- 8,50	5,04	4,00- 7,00	7,74	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,60
Nov.	8,35	7,50- 9,50	7,18	6,50- 8,25	5,00	4,00- 7,00	7,70	7,30- 8,10	0,33	0,30-0,60
Dez.	8,32	7,50- 9,50	7,21	6,50- 8,50	4,99	4,00- 6,75	7,63	7,19- 8,07	0,33	0,30-0,60
1977 Jan.	8,30	7,50- 9,25	7,09	6,50- 8,00	5,02	4,00- 7,00	7,58	7,14- 7,96	0,33	0,30-0,60
Febr.	8,27	7,25- 9,25	7,12	6,50- 8,00	5,00	4,00- 6,75	7,50	6,94- 7,96	0,33	0,30-0,60
März	8,26	7,25- 9,25	7,11	6,50- 8,00	4,99	4,00- 6,75	7,47	6,88- 7,91	0,33	0,30-0,60
April	8,16	7,25- 9,25	6,98	6,25- 8,00	4,93	4,00- 6,75	7,24	6,66- 7,76	0,32	0,30-0,60
Mai	8,03	7,00- 9,00	6,89	6,37- 7,50	4,88	4,00- 6,50	7,05	6,59- 7,71	0,32	0,30-0,60
Juni	7,96	7,00- 8,87	6,86	6,25- 7,75	4,85	3,88- 6,50	6,98	6,50- 7,60	0,32	0,30-0,60
Juli	7,93	7,00- 8,87	6,82	6,25- 7,50	4,82	3,75- 6,50	6,93	6,50- 7,50	0,32	0,30-0,60
Aug.	7,89	7,00- 8,75	6,75	6,00- 7,50	4,79	3,75- 6,50	6,84	6,17- 7,25	0,32	0,30-0,60
Sept. p)	7,83	7,00- 8,75	6,64	6,00- 7,50	4,72	3,75- 6,50	6,69	6,06- 7,19	0,32	0,30-0,60

Erhebungs- zeitraum 1)	Habenzinsen									
	Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten 2)				Spareinlagen 2)		mit vereinbarter Kündigungsfrist			
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM				mit gesetzlicher Kündigungsfrist		von 12 Monaten		von 4 Jahren und darüber
	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite
1975 April	4,61	4,00- 5,50	4,97	4,50- 5,50	5,01	5,00-5,50	6,21	6,00-6,50	7,27	7,00-8,00
Mai	4,40	3,75- 5,50	4,78	4,25- 5,25	4,53	4,50-5,00	5,75	5,50-6,50	6,84	6,50-7,50
Juni	4,10	3,50- 5,00	4,49	4,00- 5,10	4,14	4,00-5,00	5,34	5,00-6,00	6,44	6,00-7,25
Juli	3,99	3,50- 4,75	4,41	4,00- 5,00	4,02	4,00-4,50	5,20	5,00-6,00	6,33	6,00-7,00
Aug.	3,67	3,00- 4,25	3,99	3,50- 4,50	4,01	4,00-4,50	5,12	5,00-5,50	6,23	6,00-7,00
Sept.	3,46	2,75- 4,25	3,85	3,25- 4,50	4,01	4,00-4,25	5,09	5,00-5,50	6,19	6,00-7,00
Okt.	6) 3,70	3,00- 4,50	6) 4,39	3,50- 5,00	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,17	6,00-6,75
Nov.	6) 3,76	3,00- 4,75	6) 4,52	3,62- 5,13	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,16	6,00-7,00
Dez.	6) 3,84	3,00- 5,00	6) 4,77	3,75- 5,25	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,16	6,00-6,75
1976 Jan.	3,60	3,00- 4,25	4,09	3,50- 4,50	4,00	4,00-4,25	5,06	5,00-5,50	6,15	6,00-7,00
Febr.	3,52	3,00- 4,25	3,99	3,50- 4,50	4,00	4,00-4,25	5,06	5,00-5,50	6,13	6,00-6,75
März	3,43	3,00- 4,00	3,89	3,50- 4,50	4,00	4,00-4,25	5,05	5,00-5,50	6,12	6,00-6,75
April	3,29	2,75- 4,00	3,67	3,25- 4,13	3,51	3,50-4,00	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Mai	3,25	2,75- 4,00	3,62	3,25- 4,13	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Juni	3,33	2,75- 4,00	3,75	3,25- 4,25	3,51	3,50-3,75	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Juli	3,49	3,00- 4,00	4,05	3,50- 4,50	3,50	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,13
Aug.	3,69	3,00- 4,50	4,37	3,75- 4,75	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Sept.	3,82	3,00- 4,50	4,51	4,00- 5,00	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Okt.	6) 4,09	3,00- 5,00	6) 5,13	4,50- 5,50	3,51	3,50-3,75	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Nov.	3,95	3,00- 4,87	4,69	4,00- 5,25	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Dez.	3,99	3,13- 4,75	4,82	4,25- 5,50	3,50	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,62	5,50-6,13
1977 Jan.	3,95	3,25- 4,50	4,50	4,00- 5,00	3,51	3,50-4,00	4,53	4,50-5,00	5,61	5,50-6,25
Febr.	3,87	3,25- 4,50	4,43	4,00- 4,87	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,60	5,50-6,00
März	3,89	3,25- 4,50	4,42	4,00- 5,00	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-4,75	5,59	5,50-6,00
April	3,75	3,00- 4,38	4,30	3,88- 4,75	3,07	3,00-3,50	4,09	4,00-4,75	5,15	5,00-6,00
Mai	3,60	3,00- 4,25	4,17	3,75- 4,75	3,01	3,00-3,50	4,02	4,00-4,50	5,09	5,00-5,50
Juni	3,53	3,00- 4,00	3,99	3,75- 4,40	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,08	5,00-5,50
Juli	3,52	3,00- 4,00	4,00	3,75- 4,37	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,07	5,00-5,50
Aug.	3,48	3,00- 4,00	3,98	3,63- 4,25	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,07	5,00-5,50
Sept. p)	3,43	3,00- 4,00	3,95	3,50- 4,30	3,01	3,00-3,50	4,01	3,75-4,50	5,04	4,75-5,50

* Zur Erhebungsmethode s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46 ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. —

1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p. a. — 3 Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM. — 4 Bei der Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtildung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen. — 5 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich

in Anspruch genommenen Kreditbetrag für Kredite von 2 000 DM bis unter 5 000 DM mit Laufzeit von 12 bis 24 Monaten einschließlich. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme) berechnet. — 6 Zinssätze für Festgelder über Jahresultimo. — p Vorläufig.

7. Diskontsätze im Ausland*)

Land	Satz am 4. 10. 1977		Vorheriger Satz		Land	Satz am 4. 10. 1977		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
I. Europäische Länder					II. Außereuropäische Industrieländer				
1. EG-Mitgliedsländer					Japan 4 1/4 5. 9.77 5 19. 4.77				
Belgien-Luxemburg 6 23. 6.77 6 1/2 5. 5.77					Kanada 7 1/2 9. 5.77 8 1. 2.77				
Dänemark 9 3. 3.77 10 7.12.76					Neuseeland 10 2.77 8 1/2 3.76				
Frankreich 9 1/2 31. 8.77 10 1/2 23. 9.76					Republik Südafrika 9 22. 7.76 8 1/2 11. 8.75				
Großbritannien 1) 6 16. 9.77 6 1/2 9. 9.77					Vereinigte Staaten 2) 5 1/4 31. 8.77 5 1/4 22.11.76				
Irland, Rep. 6 3/4 6. 9.77 7 3/4 13. 5.77					III. Außereuropäische Entwicklungsländer				
Italien 11 1/2 29. 8.77 13 13. 6.77					Ägypten 7 3.77 6 1.76				
Niederlande 3 1/2 6. 5.77 4 1/2 18. 4.77					Brasilien 28 5.76 22 3.76				
2. EFTA-Mitgliedsländer					Costa Rica 7 9.74 5 9.66				
Island 7 1/4 8.74 6 1/4 5.73					Ecuador 10 23. 1.75 8 23. 1.70				
Norwegen 6 6. 9.76 5 6.10.75					El Salvador 6 26. 7.74 4 24. 8.64				
Österreich 5 1/2 10. 6.77 4 10. 6.76					Ghana 6 30. 8.73 8 27. 7.71				
Portugal 13 25. 8.77 8 28. 2.77					Indien 9 22. 7.74 7 30. 5.73				
Schweden 8 4.10.76 6 4. 6.76					Iran 10 16. 6.77 9 11.76				
Schweiz 1 1/2 15. 7.77 2 8. 6.76					Korea, Süd- 14 1.10.75 11 3. 8.72				
3. Sonstige europäische Länder					Pakistan 10 7. 6.77 9 4. 9.74				
Finnland 8 1/4 1.10.77 9 1/4 1. 7.73					Sri Lanka 3) 8 1/2 26. 1.77 6 1/2 11. 1.70				
Griechenland 11 3. 1.77 10 27. 9.75					Venezuela 5 14.10.70 5 1/2 20. 6.69				
Spanien 8 26. 7.77 7 10. 8.74									
Türkei 9 1.10.74 8 3/4 26.11.73									

* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim

Rediskont von Exportwechseln). — 1 Ab 13. 10. 1972 „minimum lending rate“ (in der Regel: durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionsatz plus

1/2 %, aufgerundet auf 1/4 Prozentpunkt). — 2 Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — 3 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

8. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)
% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 10)		
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Markt-dis-kont	Tages-geld 2)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 3)	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 5)	Federal Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 5)	Tages-geld 7) ge-sichert durch private Titel	Täg-liches Geld 8)	Drei-monats-geld 8) 9)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-monats-geld	US-\$/DM	€/DM
1975 Mai	2,19	3,64	4,77	6,60	8,00	9,47	5,22	5,32	7,60	1,00	4,00	5,21	5,50	6,30	— 1,59	— 7,42
Juni	2,21	2,76	4,30	6,00	7,99	9,43	5,55	5,19	7,32	0,50	3,38	5,58	5,76	6,21	— 1,50	— 5,88
Juli	1,90	2,98	4,93	6,25	8,55	9,71	6,10	6,16	7,28	0,88	3,00	6,16	6,58	7,21	— 2,89	— 5,98
Aug.	2,30	2,89	5,10	6,05	8,24	10,43	6,14	6,46	7,17	0,50	2,88	6,21	6,55	7,33	— 3,86	— 7,47
Sept.	1,20	2,62	4,33	6,05	9,48	10,36	6,24	6,38	6,92	0,38	2,50	6,45	6,85	7,48	— 3,86	— 7,17
Okt.	5,15	4,28	4,50	6,05	10,06	11,42	5,82	6,08	6,68	0,50	2,50	5,92	6,39	7,19	— 3,32	— 7,90
Nov.	4,52	4,66	3,88	6,05	11,13	11,10	5,22	5,47	6,74	0,50	2,50	5,58	6,01	6,83	— 2,65	— 7,39
Dez.	4,82	4,88	3,94	6,05	10,19	10,82	5,20	5,50	6,45	1,19	2,50	5,31	6,11	6,59	— 2,51	— 7,28
1976 Jan.	3,92	4,54	3,99	6,05	9,86	9,99	4,87	4,96	6,36	0,31	1,89	5,16	5,34	5,57	— 1,82	— 6,75
Febr.	3,30	2,86	5,41	6,40	8,69	8,76	4,77	4,85	7,20	0,25	1,50	4,94	5,17	5,55	— 2,01	— 6,05
März	2,03	2,55	7,56	9,00	7,42	8,46	4,84	5,05	7,63	0,31	1,38	4,97	5,25	5,64	— 2,20	— 6,73
April	2,98	2,97	7,74	9,25	7,86	9,07	4,82	4,88	7,54	0,25	1,13	4,95	5,20	5,47	— 2,13	— 7,39
Mai	4,39	3,62	6,52	9,50	9,42	10,44	5,29	5,19	7,54	0,41	1,00	5,30	5,57	6,03	— 2,44	— 7,81
Juni	5,62	5,68	7,16	9,00	9,82	10,96	5,48	5,44	7,63	0,25	1,00	5,56	5,76	6,29	— 2,24	— 8,88
Juli	7,45	6,94	7,14	10,00	10,47	10,87	5,31	5,28	8,29	0,44	1,00	5,40	5,58	5,89	— 1,53	— 8,92
Aug.	17,16	9,27	10,28	11,50	9,30	10,88	5,29	5,15	9,42	0,50	1,00	5,26	5,43	5,76	— 1,29	— 8,76
Sept.	13,89	9,43	12,18	13,00	10,66	12,05	5,25	5,08	9,25	0,50	1,00	5,29	5,38	5,60	— 1,15	— 10,24
Okt.	11,08	8,56	15,52	13,50	12,80	14,00	5,03	4,93	10,74	0,63	1,00	5,10	5,24	5,48	— 0,93	— 14,14
Nov.	8,66	7,31	8,86	11,50	14,37	14,15	4,95	4,81	10,68	0,50	1,25	4,93	4,98	5,35	— 0,91	— 12,07
Dez.	6,89	5,61	7,37	10,00	13,82	13,78	4,65	4,35	10,44	0,31	1,50	4,73	4,86	5,05	— 0,16	— 10,55
1977 Jan.	6,23	5,34	6,14	8,25	12,81	12,73	4,61	4,60	9,94	0,25	1,25	4,78	4,93	5,19	— 0,56	— 9,35
Febr.	6,09	5,40	6,69	7,50	10,99	11,02	4,68	4,66	9,83	1,06	1,25	4,66	4,83	5,13	— 0,58	— 8,78
März	6,18	5,20	5,46	7,25	9,68	9,92	4,69	4,61	9,73	1,50	1,63	4,84	4,91	5,16	— 0,61	— 7,21
April	4,01	4,46	6,18	7,25	7,72	8,24	4,73	4,54	9,22	1,88	1,94	4,89	4,99	5,19	— 0,80	— 4,95
Mai	1,23	2,39	5,93	7,00	6,73	7,40	5,35	4,95	9,07	...	3,13	5,40	5,56	5,84	— 1,73	— 4,81
Juni	0,75	2,18	5,87	6,75	6,73	7,45	5,39	5,00	8,92	...	3,31	5,48	5,59	5,79	— 1,94	— 6,20
Juli	0,88	2,45	4,49	6,65	6,65	7,43	5,42	5,15	8,67	...	2,56	5,49	5,63	5,86	— 1,97	— 5,77
Aug. p)	2,69	2,66	4,91	6,25	...	6,53	5,89	5,52	8,62	...	2,25	5,93	6,09	6,38	— 2,49	— 3,97
Sept. p)	...	...	...	...	5,84	5,68	6,12	5,82	8,30	...	...	6,26	6,45	6,63	— 2,74	— 2,88
Woche endend p)																
Aug. 26.	2,75	2,75	5,34	6,25	6,38	6,42	5,99	5,55	8,35	...	2,25	5,90	6,11	6,43	— 2,52	— 3,59
Sept. 2.	3,49	2,75	5,79	6,25	6,38	6,30	6,02	5,57	8,35	...	2,25	6,05	6,13	6,38	— 2,46	— 3,64
Sept. 9.	3,93	3,25	5,05	6,25	6,53	5,94	5,97	5,55	8,30	...	2,25	6,13	6,23	6,32	— 2,47	— 3,50
Sept. 16.	3,95	3,75	3,74	6,25	5,73	5,46	5,05	5,89	8,35	...	2,25	6,36	6,49	6,66	— 2,78	— 2,46
Sept. 23.	1,69	3,60	5,71	...	5,46	5,41	6,10	5,85	8,33	...	2,25	6,23	6,44	6,68	— 2,78	— 2,67
Sept. 30.	...	...	...	...	5,43	5,30	6,35	5,98	8,15	...	...	6,34	6,73	6,94	— 3,02	— 2,61

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei

den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen (New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionsätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabebetrag erzielten Emissionsätzen. — 6 Von der Federal Reserve Bank of N.Y. veröffentlichter Durchschnitt (jeweils Donnerstag bis Mittwoch). — 7 Eröffnungs-Sätze. — 8 Monate: Durchschnitt der an

4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich. — 10 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

VI. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Absatz									Erwerb				
		inländische Rentenwerte 1)									Inländer				
		Bankschuldverschreibungen			Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand 2)	ausländische Rentenwerte 3)	zusammen 4)	Kreditinstitute 5)	Nichtbanken 6) °)	Offenmarktoperationen der Bundesbank 5)	Ausländer 7) °)
zusammen	zusammen		6	7													8	9	10	11	12	13	14	15
1970	15 354	14 312	11 934	1 901	7 651	961	1 420	220	2 157	1 042	14 537	x) 2 399	12 211	— 73	817
1971	19 394	20 578	14 856	4 370	7 121	790	2 578	1 442	4 279	— 1 184	17 778	x) 5 795	11 970	x) 13	1 616
1972	29 753	34 067	26 074	7 990	12 899	1 312	3 868	788	7 206	— 4 314	22 024	x) 7 061	15 322	— 359	7 729
1973	24 778	25 010	21 432	3 478	4 196	1 585	12 172	— 545	4 120	— 232	18 282	x) 3 525	14 785	— 28	x) 6 496
1974	25 757	25 082	19 616	4 218	8 637	612	6 150	— 370	5 837	675	28 306	x) 14 549	13 313	444	— 2 549
1975	49 361	47 977	34 974	5 230	23 648	2 166	3 928	— 166	13 171	1 384	52 804	x) 27 183	18 131	7 490	— 3 443
1976	49 213	47 859	31 731	3 773	21 123	2 012	4 819	— 545	16 676	1 354	46 084	x) 20 492	32 126	— 6 534	3 129
1976 April	2 597	2 325	1 840	168	1 046	326	299	— 46	531	272	2 579	171	2 533	— 125	— 18
1976 Mai	4 200	3 799	1 422	9	546	90	777	— 26	2 403	401	3 806	x) 2 065	1 801	— 60	394
1976 Juni	1 561	1 634	1 378	216	1 084	143	— 65	— 59	315	— 73	1 251	— 379	1 779	— 149	310
1976 Juli	5 360	5 213	2 696	481	1 182	185	847	— 44	2 561	147	5 225	2 527	2 742	— 44	135
1976 Aug.	5 477	5 546	2 754	787	1 955	299	— 286	— 7	2 785	— 69	5 053	1 799	3 434	— 180	424
1976 Sept.	3 793	3 515	2 567	117	1 847	324	278	— 39	988	278	3 321	2 358	2 014	— 1 051	472
1976 Okt.	2 177	2 420	2 222	198	1 254	179	591	— 35	232	— 243	1 464	353	2 140	— 1 029	713
1976 Nov.	3 112	3 026	1 869	294	1 453	28	93	— 40	1 198	86	2 753	3 149	2 155	— 2 551	359
1976 Dez.	3 521	3 273	840	83	1 142	— 217	— 168	— 80	2 514	248	3 358	1 635	1 714	9	163
1977 Jan.	6 248	5 799	4 218	469	2 675	222	852	— 79	1 661	449	6 738	1 080	5 813	— 155	— 490
1977 Febr.	3 262	3 465	1 527	146	529	195	657	— 95	1 843	— 203	3 575	1 556	2 194	— 175	— 313
1977 März	4 253	4 066	2 738	396	1 629	264	449	— 66	1 394	187	4 303	2 292	2 146	— 135	— 50
1977 April	5 144	4 376	1 855	219	1 197	6	432	— 57	2 578	768	4 927	2 207	2 802	— 82	217
1977 Mai	2 149	1 499	1 187	190	775	— 21	244	114	197	650	2 304	x) 1 314	1 013	— 23	— 155
1977 Juni	5 347	4 497	1 618	467	1 167	38	— 54	— 85	2 963	850	5 304	x) 3 793	1 530	— 19	43
1977 Juli	5 474	5 470	4 110	1 173	1 734	360	— 843	— 40	1 399	4	5 191	x) 2 728	2 480	— 17	283
1977 Aug. p)	5 623	5 300	2 235	602	1 665	34	— 66	— 48	3 112	323	5 492	4 266	1 301	— 75	131

Zeit	Aktien						Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (— = Kapitalexport, + = Kapitalimport)			
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	Absatz		Erwerb				insgesamt °)	Rentenwerte °) (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividendenwerte °) (Spalte 22 minus Spalte 18)
		inländische Aktien 8)	ausländische Dividendenwerte 9)	Inländer		Ausländer 12) °)				
	16	17	18	zusammen 10)	Kreditinstitute 5) 11)	Nichtbanken 6) °)	22	23	24	25
1970	6 260	3 592	2 668	6 001	425	5 576	259	— 2 634	— 225	— 2 409
1971	6 935	4 734	2 201	6 409	324	6 085	x) 526	+ 1 125	+ 2 800	— 1 675
1972	5 898	4 129	x) 1 769	2 490	162	2 328	x) 3 408	+ 13 683	+ 12 043	+ 1 639
1973	5 549	3 581	1 968	4 855	257	4 598	x) 694	+ 5 454	+ 6 728	+ 1 274
1974	6 218	3 525	2 693	4 631	— 347	4 978	x) 1 587	— 4 329	— 3 224	— 1 106
1975	9 445	6 010	3 435	7 415	184	7 231	x) 2 030	— 6 233	— 4 827	— 1 405
1976	7 597	6 081	x) 1 516	5 780	1 333	4 447	x) 1 817	+ 2 076	+ 1 775	+ 301
1976 April	968	830	138	1 012	151	861	— 44	— 436	— 254	— 182
1976 Mai	69	124	—	27	211	— 238	96	+ 144	— 7	+ 151
1976 Juni	277	87	190	134	60	74	143	+ 334	+ 383	— 47
1976 Juli	1 114	1 091	23	915	— 61	976	199	+ 163	— 12	+ 176
1976 Aug.	170	136	34	28	97	— 69	x) 142	+ 601	+ 493	+ 108
1976 Sept.	580	451	129	433	— 50	483	147	+ 212	+ 194	+ 18
1976 Okt.	394	377	17	343	162	181	51	+ 990	+ 956	+ 34
1976 Nov.	307	173	134	128	64	64	179	+ 318	+ 273	+ 45
1976 Dez.	699	352	347	375	25	350	324	— 109	— 85	— 23
1977 Jan.	475	205	270	247	— 133	380	228	— 981	— 939	— 42
1977 Febr.	613	498	115	558	103	455	x) 55	— 170	— 110	— 60
1977 März	631	153	478	314	— 134	448	317	— 399	— 237	— 161
1977 April	473	213	260	362	266	96	111	— 700	— 551	— 149
1977 Mai	364	177	187	244	136	108	120	— 873	— 805	— 67
1977 Juni	160	65	95	182	52	130	x) — 22	— 923	— 807	— 117
1977 Juli	809	602	207	793	189	604	x) 16	+ 88	+ 279	— 191
1977 Aug. p)	845	529	316	751	104	647	94	— 413	— 192	— 222

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen der Emittenten. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Rentenwerte. — 5 Buchwerte. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb (+)

bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Kurswerte. — 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Dividendenwerte. — 11 Ohne Aktien mit Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. —

x Statistisch bereinigt. — ° Zahlenangaben für 1972 und 1973 — bei Aktien nur für 1973 — geändert. Vgl. Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1973. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 26. Jg., Nr. 3, März 1974, S. 19 ff. Danach Angaben über grenzüberschreitende Transaktionen in Rentenwerten erneut geändert auf Grund der Ergebnisse der Depotstatistik für Ende 1973 und Ende 1974. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominatwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 8)
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
Brutto-Absatz 9) insgesamt									
1975	76 080	57 097	7 985	30 878	4 011	14 219	351	18 632	7 540
1976	73 757	52 893	6 176	28 552	4 307	13 861	210	20 651	8 700
1976 Aug.	7 583	4 862	801	2 506	403	1 152	50	2 671	500
Sept.	4 849	3 895	275	2 214	361	1 045	—	954	750
Okt.	4 371	4 135	573	2 004	339	1 219	—	236	615
Nov.	4 577	2 993	308	1 932	98	655	—	1 583	620
Dez.	6 611	3 206	506	1 923	145	632	160	3 244	1 005
1977 Jan.	7 457	5 869	638	3 543	334	1 354	—	1 587	950
Febr.	6 310	3 492	426	1 412	308	1 346	150	2 668	610
März	6 393	4 921	702	2 358	347	1 513	—	1 473	670
April	6 687	3 677	465	2 137	97	977	—	3 010	1 095
Mai	3 499	2 934	479	1 307	158	991	150	416	1 725
Juni	7 131	3 940	771	1 736	366	1 068	—	3 191	1 615
Juli	8 142	6 432	1 430	2 664	617	1 702	—	1 710	495
Aug.	8 564	4 630	834	2 498	269	1 029	—	3 934	900
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren									
1975	51 802	38 367	7 909	23 145	2 515	4 797	351	13 083	—
1976	52 190	36 515	5 982	22 343	2 993	5 199	210	15 462	—
1976 Aug.	5 369	3 298	765	1 797	169	568	50	2 021	—
Sept.	3 515	2 561	263	1 691	229	379	—	954	—
Okt.	2 867	2 632	559	1 519	299	254	—	236	—
Nov.	4 079	2 495	300	1 748	98	349	—	1 583	—
Dez.	6 035	2 630	470	1 745	90	325	160	3 244	—
1977 Jan.	6 311	4 724	594	3 255	224	650	—	1 587	—
Febr.	2 945	2 308	409	1 223	162	513	150	488	—
März	5 214	3 741	661	2 010	327	743	—	1 473	—
April	6 144	3 133	458	2 083	64	528	—	3 010	—
Mai	2 746	2 180	460	1 166	134	420	150	416	—
Juni	3 877	2 978	709	1 536	310	424	—	898	—
Juli	6 577	5 061	1 380	2 301	593	787	—	1 515	—
Aug.	6 966	3 860	807	2 346	247	460	—	3 106	—
Netto-Absatz 11) insgesamt									
1975	48 924	35 621	5 371	23 969	2 295	3 984	— 166	13 471	5 994
1976	48 361	32 023	3 744	21 419	2 024	4 835	— 545	16 883	6 652
1976 Aug.	5 528	2 909	758	1 981	252	— 81	— 7	2 612	240
Sept.	3 361	2 491	163	1 825	313	190	— 39	908	607
Okt.	2 325	2 234	163	1 323	167	582	— 35	125	481
Nov.	3 405	2 057	199	1 625	44	189	— 40	1 388	460
Dez.	2 206	— 798	— 393	265	— 211	— 460	— 80	3 084	772
1977 Jan.	6 030	4 606	445	3 014	209	938	— 79	1 503	848
Febr.	3 423	1 752	278	652	193	628	96	1 575	488
März	4 122	3 140	503	1 749	224	664	— 66	1 047	251
April	4 792	2 210	267	1 412	20	510	— 57	2 640	774
Mai	1 794	1 493	352	787	10	345	— 114	187	1 434
Juni	4 308	1 380	596	971	79	— 267	— 85	3 013	1 386
Juli	5 633	4 328	1 169	1 897	367	894	— 40	1 345	329
Aug.	5 623	2 518	621	1 802	68	28	— 48	3 152	689
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren									
1975	38 414	28 408	5 327	18 016	1 707	3 359	— 166	10 174	—
1976	38 974	26 773	3 577	17 597	1 970	3 626	— 545	12 748	—
1976 Aug.	4 768	2 800	722	1 498	99	481	— 7	1 962	—
Sept.	2 797	1 928	151	1 363	181	233	— 39	908	—
Okt.	1 539	1 449	149	961	168	170	— 35	125	—
Nov.	3 529	2 031	191	1 500	44	297	— 40	1 538	—
Dez.	2 993	— 26	— 412	448	— 66	3	— 80	3 099	—
1977 Jan.	5 321	3 897	402	2 889	99	508	— 79	1 503	—
Febr.	1 438	1 471	283	795	47	345	— 96	— 128	—
März	4 119	2 830	461	1 574	254	540	— 66	1 355	—
April	4 604	2 022	264	1 410	— 13	361	— 57	2 640	—
Mai	2 090	1 689	338	885	76	390	— 114	287	—
Juni	2 354	1 718	546	829	239	103	— 85	721	—
Juli	5 057	3 822	1 140	1 540	512	690	— 40	1 275	—
Aug.	5 067	2 690	614	1 819	196	61	— 48	2 425	—

* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: AKA-Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH., Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschaftsbank,

Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG — Deutsche Industriebank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank sowie die Bausparkassen. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken und von Kreditinstituten begebene Wandelschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. der Bundesschatzbriefe und der Anleihen von Bundesbahn und Bundespost. Enthalten sind ferner Anleihen öffentlich-rechtlicher Zweckverbände und anderer öffentlich-rechtlicher Verbände auf sondergesetzlicher Grund-

lage sowie die gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — 8 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstsatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurück-erworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 11 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
Tilgung 3) insgesamt									
1975	27 154	21 476	2 614	6 910	1 716	10 234	517	5 163	1 546
1976	25 396	20 874	2 433	7 134	2 280	9 027	755	3 768	2 048
1976 Aug.	2 055	1 952	43	525	151	1 233	43	59	260
Sept.	1 489	1 404	112	389	48	855	39	46	143
Okt.	2 045	1 901	410	681	171	638	35	110	134
Nov.	1 172	936	109	307	54	466	40	195	160
Dez.	4 405	4 004	899	1 658	356	1 092	240	160	233
1977 Jan.	1 427	1 263	193	529	125	416	79	85	102
Febr.	2 887	1 740	148	760	114	718	54	1 092	122
März	2 271	1 780	200	608	123	850	66	425	419
April	1 896	1 468	198	725	77	467	57	371	321
Mai	1 705	1 440	126	520	148	646	36	229	291
Juni	2 823	2 560	175	764	287	1 335	85	177	229
Juli	2 509	2 104	261	787	249	807	40	365	166
Aug.	2 941	2 112	213	697	201	1 001	48	781	211
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 4) von über 4 Jahren									
1975	13 387	9 959	2 584	5 129	808	1 436	517	2 912	.
1976	13 216	9 747	2 406	4 746	1 024	1 574	755	2 712	.
1976 Aug.	601	499	43	299	70	87	43	59	.
Sept.	718	634	112	328	48	146	39	46	.
Okt.	1 328	1 183	410	558	131	83	35	110	.
Nov.	550	464	109	249	54	53	40	45	.
Dez.	3 042	2 656	882	1 296	156	323	240	145	.
1977 Jan.	990	826	193	366	125	142	79	85	.
Febr.	1 507	837	126	428	114	169	54	616	.
März	1 095	911	200	436	73	203	66	118	.
April	1 540	1 111	194	673	77	167	57	371	.
Mai	655	491	121	281	58	30	36	129	.
Juni	1 523	1 260	162	707	70	320	85	177	.
Juli	1 519	1 239	240	762	81	157	40	240	.
Aug.	1 899	1 170	193	527	51	399	48	681	.

* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — Die in Tabelle VI, 2 (Fußnoten 2 bis 7) zu den einzelnen

Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Einschl. der Ver-

änderung der Treuhänderbestände. Negatives Vorzeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. — 4 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.

4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1972	214 315	159 984	61 341	71 232	12 881	14 530	10 008	44 323	26 741
1973	3) 241 286	3) 183 133	65 346	75 795	3) 14 693	27 298	9 465	48 688	29 311
1974	267 939	204 123	69 818	85 062	15 351	33 891	9 095	54 720	29 948
1975	316 863	239 743	75 191	109 032	17 645	37 875	8 828	68 192	35 941
1976	365 224	271 766	78 934	130 484	19 671	42 677	8 383	85 075	42 592
1977 März	378 798	281 264	80 160	135 899	20 298	44 907	8 333	89 200	44 178
Juni	389 692	286 347	81 376	139 069	20 407	45 496	8 306	95 040	47 771
Juli	395 325	290 674	82 544	140 966	20 774	46 390	8 266	96 384	48 100
Aug.	400 948	293 193	83 165	142 768	20 842	46 418	8 218	99 537	48 789
Aufgliederung nach Restlaufzeiten 4) Stand vom 31. August 1977									
Gesamtfällige Anleihen									
Laufzeit in Jahren:									
bis einschl. 4	155 213	110 344	11 960	57 801	9 244	31 340	700	44 169	.
über 4 bis unter 10	124 646	80 058	16 583	44 146	6 404	12 924	251	44 338	.
10 und darüber	4 719	2 619	945	1 504	70	100	—	2 100	.
Nicht-gesamtfällige Anleihen									
bis einschl. 4	26 559	17 531	6 967	7 200	2 095	1 268	3 306	5 722	.
über 4 bis unter 10	42 058	35 039	17 150	14 872	2 232	786	3 811	3 208	.
10 " " 20	43 654	43 504	26 354	16 352	797	—	150	—	.
20 und darüber	4 099	4 099	3 206	892	—	—	—	—	.

* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne dem Treuhänder

zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke und ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme

von 146 Mio DM im Oktober 1973. — 4 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei gesamtfälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfälligen Anleihen.

5. Veränderung des Aktienumschlages

Mio DM Nominalwert

Zeit	Gesamtumschlag am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum								Abgang im Berichtszeitraum			
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver- schmel- zung und Ver- mögens- über- tragung	Umwand- lung aus einer anderen Rechts- form	Um- stellung von RM- Kapital	Kapital- herab- setzung und Auf- lösung	Ver- schmel- zung und Ver- mögens- über- tragung	Umwand- lung in eine andere Rechts- form
1967	49 135	+ 1 631	1 394	3	524	95	51	16	37	15	3	137	55	312
1968	51 190	+ 2 054	1 772	44	247	42	301	49	10	285	1	509	3	179
1969	53 836	+ 2 647	1 721	99	632	131	130	136	160	195	0	145	212	200
1970	55 604	+ 1 770	2 366	7	518	25	527	173	571	963	4	280	2 660	446
1971	59 711	+ 4 108	2 737	34	1 062	63	124	162	233	603	0	115	567	233
1972	63 774	+ 4 064	2 372	14	406	265	144	188	1	968	22	243	1 047	130
1973	66 599	+ 2 823	1 943	47	636	123	82	67	67	529	0	93	342	233
1974	70 207	+ 3 611	2 238	33	931	143	80	253	157	295	0	199	195	128
1975	75 559	+ 5 352	3 524	6	631	116	818	255	0	527	0	231	43	249
1976	78 255	+ 2 696	2 662	5	470	1	42	40	58	114	—	480	66	152
1976 Aug.	77 351	+ 69	77	—	124	—	—	—	1	—	—	64	—	69
1976 Sept.	77 644	+ 293	268	—	57	—	—	—	10	—	—	39	—	3
1976 Okt.	77 864	+ 220	278	—	62	—	—	1	—	—	—	121	—	0
1976 Nov.	78 066	+ 202	112	0	57	—	0	33	—	1	—	1	—	—
1976 Dez.	78 255	+ 189	188	0	41	1	0	—	15	—	—	15	—	41
1977 Jan.	78 376	+ 121	138	0	1	—	1	24	—	—	—	7	31	5
1977 Febr.	78 625	+ 249	245	—	2	5	—	0	—	13	—	16	—	—
1977 März	78 867	+ 242	96	0	107	34	16	—	—	—	—	2	—	9
1977 April	79 075	+ 208	113	11	2	—	104	1	—	—	—	5	4	14
1977 Mai	79 146	+ 71	68	—	7	1	—	2	—	—	—	2	—	5
1977 Juni	79 440	+ 294	45	0	42	—	5	—	—	230	—	0	27	1
1977 Juli	79 873	+ 433	389	—	185	0	—	31	4	128	—	276	26	2
1977 Aug.	80 267	+ 394	316	—	78	—	—	5	1	0	—	5	—	1

1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesell-

schaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220. —

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)												Aktien 3)
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)							
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)		
Pfandbriefe		Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Pfandbriefe		Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand				
1967	7,0	7,0	7,0	6,9	7,0	7,0	7,0	7,0	7,2	7,0	—	—	3,48
1968	6,5	6,7	6,5	6,7	6,6	6,7	6,8	6,9	6,7	6,5	—	—	3,00
1969	6,8	6,8	6,7	—	6,7	7,0	7,0	7,0	7,0	6,8	—	—	2,87
1970	8,3	8,1	8,2	8,7	8,6	8,2	8,2	8,1	8,5	8,3	8,8	8,8	4,39
1971	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,2	8,2	8,2	8,2	8,0	8,0	8,0	3,98
1972	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	8,2	8,4	8,3	8,1	7,9	7,0	7,0	3,08
1973	9,3	9,2	9,2	—	9,3	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	7,7	7,7	3,72
1974	10,2	10,3	10,3	—	10,2	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	11,0	11,0	4,36
1975	8,6	8,7	8,6	—	8,6	8,7	9,0	8,8	9,1	8,5	9,6	9,6	3,52
1976	7,9	8,0	7,9	7,5	7,8	8,0	8,2	8,1	8,2	7,8	8,4	8,4	3,62
1976 Juli	8,2	8,3	8,3	—	8,1	8,4	8,6	8,5	8,5	8,1	8,7	8,7	3,48
1976 Aug.	8,2	8,2	8,2	—	8,2	8,3	8,6	8,5	8,4	8,1	8,6	8,6	3,53
1976 Sept.	8,0	8,1	8,0	—	8,0	8,1	8,3	8,2	8,2	7,9	8,4	8,4	3,52
1976 Okt.	7,9	7,9	7,9	—	—	8,0	8,1	8,0	8,1	7,8	8,3	8,3	3,78
1976 Nov.	7,5	7,6	7,5	—	7,3	7,6	7,8	7,7	7,7	7,4	7,9	7,9	3,65
1976 Dez.	7,2	7,5	7,2	7,5	7,2	7,4	7,5	7,4	7,6	7,3	7,7	7,7	3,62
1977 Jan.	7,1	7,1	7,1	—	7,1	7,2	7,3	7,3	7,4	7,0	7,6	7,6	3,61
1977 Febr.	6,9	6,9	6,9	7,3	—	7,1	7,3	7,2	7,3	7,0	7,5	7,5	3,70
1977 März	6,9	7,0	6,9	—	7,0	7,0	7,2	7,1	7,2	6,8	7,3	7,3	3,63
1977 April	6,6	6,7	6,6	—	6,7	6,6	6,8	6,7	6,8	6,3	7,1	7,1	3,54
1977 Mai	6,3	6,3	6,3	6,7	—	6,4	6,6	6,5	6,8	6,2	7,0	7,0	3,70
1977 Juni	6,3	6,4	6,3	—	—	6,4	6,6	6,6	6,7	6,1	7,0	7,0	3,83
1977 Juli	6,3	6,4	6,2	—	6,5	6,3	6,5	6,5	6,6	6,0	6,7	6,7	3,78
1977 Aug.	6,0	6,0	6,1	—	6,1	6,1	6,3	6,2	6,5	5,7	6,5	6,5	3,74
1977 Sept.	...	...	...	...	...	6,0	6,2	6,1	6,5	5,7	6,5	6,5	...

1 In der Renditenstatistik sind grundsätzlich nur tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren enthalten. Solche Rentenwerte werden ab Januar 1971 nur noch in die Berechnung der Durchschnittsrenditen einbezogen, sofern ihre (längste) Restlaufzeit mehr als 4 Jahre, ab Januar 1977 ihre mittlere Restlaufzeit mehr als 3 Jahre beträgt. Außer Betracht bleiben Wandschuld-

verschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit, ab Januar 1973 die rechnerische Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der

Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich der Ultimorenditen des Vormonats) errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Ab Dezember 1974 methodische Änderung. Quelle: Statistisches Bundesamt.

7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichsforderungen 4)
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1973 Dez.	326	127 308	1 707	2 144	123 457	25 432	41 318	30 870	2 635	2 637	17 051	3 514
1974 März	327	131 645	1 606	3 305	126 734	26 263	44 505	29 648	2 738	2 805	17 226	3 549
Juni	326	135 560	1 477	3 285	130 798	26 966	46 111	30 714	2 799	2 881	17 776	3 551
Sept.	326	139 193	1 477	2 692	135 024	27 761	47 455	32 035	2 859	2 967	18 408	3 539
Dez.	326	142 981	1 798	2 283	138 900	28 591	49 241	32 421	3 085	2 963	19 012	3 587
1975 März	328	147 742	1 359	3 047	143 336	29 221	53 029	32 443	3 063	2 864	19 042	3 674
Juni	330	151 968	1 478	3 047	147 443	29 704	54 551	34 111	3 139	2 916	19 377	3 645
Sept.	330	155 949	1 355	2 502	152 092	30 109	56 838	35 658	3 196	2 911	19 843	3 537
Dez.	330	160 134	1 676	2 046	156 412	30 456	58 591	37 110	3 390	2 929	20 438	3 498
1976 März °)	473	168 547	1 378	3 023	164 146	30 863	62 072	40 585	3 480	2 851	20 632	3 663
Juni	487	173 601	1 505	2 795	169 301	31 315	64 301	42 385	3 665	2 856	21 147	3 632
Sept.	488	178 020	1 332	2 380	174 308	31 638	66 845	43 933	3 713	2 884	21 696	3 599
Dez.	485	182 885	1 509	2 197	179 179	31 964	66 566	45 914	3 895	2 932	22 341	3 567
1977 März	488	189 720	1 599	3 247	184 874	32 257	71 437	48 501	3 777	2 927	22 368	3 607
Juni	488	194 922	1 552	3 364	190 006	32 555	73 505	50 739	3 820	2 920	22 918	3 549
Lebensversicherungsunternehmen												
1973 Dez.	106	78 207	733	526	76 948	21 237	26 572	13 437	662	2 398	10 869	1 773
1974 März	107	80 149	578	574	78 997	21 946	28 453	12 544	675	2 563	11 017	1 799
Juni	108	82 347	526	565	81 256	22 533	29 265	12 972	683	2 637	11 374	1 792
Sept.	109	84 863	561	566	83 736	23 195	29 936	13 612	704	2 702	11 798	1 789
Dez.	108	87 560	820	580	86 160	23 874	31 122	13 819	717	2 684	12 145	1 799
1975 März	109	89 586	505	477	88 604	24 431	33 462	13 409	712	2 585	12 179	1 826
Juni	110	92 173	711	360	91 102	24 815	34 474	14 198	773	2 616	12 428	1 798
Sept.	110	94 949	633	349	93 967	25 118	36 026	14 951	801	2 612	12 735	1 724
Dez.	110	98 029	789	440	96 800	25 381	37 357	15 780	861	2 615	13 108	1 698
1976 März °)	106	100 772	582	380	99 810	25 605	39 205	16 807	814	2 538	13 133	1 708
Juni	108	103 589	637	348	102 604	25 962	40 485	17 695	854	2 536	13 389	1 683
Sept.	107	106 690	551	388	105 751	26 223	42 288	18 451	857	2 528	13 746	1 658
Dez.	107	110 222	674	348	108 962	26 484	43 715	19 585	844	2 568	14 114	1 652
1977 März	106	113 636	644	388	112 604	26 702	45 894	20 815	826	2 553	14 146	1 668
Juni	105	116 784	677	387	115 720	26 918	47 386	21 898	838	2 547	14 491	1 642
Pensionskassen und Sterbekassen 5)												
1973 Dez.	41	14 538	157	286	14 095	3 224	4 190	3 419	51	198	1 865	1 148
1974 März	41	14 675	98	288	14 289	3 316	4 530	3 162	50	198	1 885	1 148
Juni	41	15 017	123	256	14 638	3 397	4 633	3 230	51	198	1 973	1 156
Sept.	41	15 380	110	266	15 004	3 478	4 754	3 343	51	217	2 019	1 142
Dez.	41	16 020	151	396	15 473	3 586	4 844	3 543	37	230	2 090	1 143
1975 März	41	16 246	93	277	15 876	3 634	5 176	3 588	37	230	2 073	1 138
Juni	41	16 600	101	229	16 270	3 707	5 317	3 723	37	250	2 099	1 137
Sept.	41	17 018	90	262	16 666	3 784	5 417	3 944	28	250	2 122	1 121
Dez.	41	17 792	138	453	17 201	3 849	5 622	4 162	28	268	2 161	1 111
1976 März °)	69	19 533	78	329	19 126	4 007	6 379	4 966	12	268	2 302	1 192
Juni	81	20 661	119	322	20 220	4 084	6 834	5 371	24	276	2 375	1 256
Sept.	82	21 238	101	316	20 821	4 134	7 049	5 637	23	312	2 408	1 258
Dez.	82	22 124	130	488	21 506	4 177	7 171	6 136	23	321	2 437	1 241
1977 März	84	22 516	89	374	22 053	4 238	7 282	6 479	23	331	2 443	1 257
Juni	86	22 990	132	360	22 498	4 291	7 369	6 771	23	331	2 474	1 239
Krankenversicherungsunternehmen 6)												
1973 Dez.	33	5 641	109	113	5 419	175	2 121	2 215	42	—	710	156
1974 März	32	5 780	60	185	5 535	179	2 398	2 054	42	—	706	156
Juni	31	5 934	99	205	5 630	183	2 434	2 096	44	—	716	157
Sept.	29	5 999	85	106	5 808	189	2 560	2 129	44	—	731	155
Dez.	29	6 188	106	114	5 968	192	2 637	2 185	47	—	737	170
1975 März	29	6 517	42	212	6 263	196	2 944	2 165	48	—	741	169
Juni	29	6 728	52	169	6 507	199	3 025	2 318	48	—	749	168
Sept.	28	6 977	52	174	6 751	204	3 134	2 429	49	—	769	166
Dez.	28	7 247	94	96	7 057	204	3 290	2 578	51	—	771	163
1976 März °)	44	7 720	69	114	7 537	206	3 493	2 835	55	—	775	173
Juni	44	7 976	87	167	7 722	208	3 555	2 943	59	—	786	171
Sept.	44	8 222	76	130	8 016	209	3 704	3 054	60	—	821	168
Dez.	44	8 515	103	87	8 325	210	3 800	3 236	63	—	851	165
1977 März	44	8 931	85	119	8 727	212	4 028	3 396	63	—	863	165
Juni	45	9 366	89	167	9 110	230	4 159	3 580	63	—	915	163
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 7)												
1973 Dez.	123	21 817	589	1 011	20 217	738	5 678	9 254	1 174	41	2 979	353
1974 März	123	23 617	783	2 011	20 823	764	6 237	9 238	1 218	44	2 983	359
Juni	123	24 624	634	2 122	21 868	795	6 676	9 651	1 268	46	3 073	359
Sept.	124	24 911	598	1 626	22 687	840	6 898	10 057	1 294	48	3 187	363
Dez.	123	24 879	571	1 064	23 244	880	7 077	10 092	1 440	49	3 332	374
1975 März	125	26 955	655	1 968	24 332	903	7 748	10 500	1 377	49	3 315	440
Juni	126	27 974	544	2 183	25 247	924	8 017	11 021	1 409	50	3 386	440
Sept.	127	28 104	519	1 612	25 973	944	8 302	11 328	1 440	49	3 486	424
Dez.	127	27 897	583	911	26 403	962	8 335	11 506	1 512	46	3 620	422
1976 März °)	225	30 894	591	2 034	28 269	985	8 869	12 692	1 632	45	3 616	428
Juni	224	31 240	565	1 825	28 850	1 000	9 066	12 862	1 752	44	3 709	417
Sept.	225	31 292	498	1 399	29 395	1 011	9 250	13 144	1 729	44	3 806	411
Dez.	222	31 194	507	880	29 807	1 031	9 331	13 151	1 842	43	4 003	406
1977 März	224	33 915	696	2 256	30 963	1 040	9 623	13 945	1 921	43	3 976	415
Juni	222	34 828	557	2 335	31 936	1 050	9 896	14 500	1 952	42	4 092	404

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)								
					insgesamt	Hypothesen-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverreibungen, Schuld-scheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichsforderungen 4)	
Rückversicherungsunternehmen													
1973 Dez.	23	7 105	119	208	6 778	58	2 757	2 545	706	—	628	84	
1974 März	24	7 424	87	247	7 090	58	2 887	2 650	753	—	655	87	
Juni	23	7 638	95	137	7 406	58	3 103	2 765	753	—	640	87	
Sept.	23	8 040	123	128	7 789	59	3 307	2 894	766	—	673	90	
Dez.	25	8 334	150	129	8 055	59	3 561	2 782	844	—	708	101	
1975 März	24	8 438	64	113	8 261	57	3 699	2 781	889	—	734	101	
Juni	24	8 493	70	106	8 317	59	3 718	2 851	872	—	715	102	
Sept.	24	8 901	61	105	8 735	59	3 959	3 006	878	—	731	102	
Dez.	24	9 169	72	146	8 951	60	3 987	3 084	938	—	778	104	
1976 März °)	29	9 628	58	166	9 404	60	4 126	3 285	967	—	804	162	
Juni	30	10 135	97	133	9 905	61	4 361	3 514	976	—	888	105	
Sept.	30	10 578	106	147	10 325	61	4 554	3 647	1 044	—	915	104	
Dez.	30	10 830	95	156	10 579	62	4 549	3 806	1 123	—	936	103	
1977 März	30	10 722	85	110	10 527	65	4 610	3 866	944	—	940	102	
Juni	30	10 954	97	115	10 742	66	4 695	3 990	944	—	946	101	

* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. — ° Ab 1. Vierteljahr 1976 berichten alle unter die Interne RechVUVO fallenden Versicherungsunternehmen mit Ausnahme der in § 1 RechbkVVO genannten kleineren Versicherungsvereine. — 1 Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichtguthaben bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeiten oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. —

3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren. — 5 Bis Dez. 1975 ohne Sterbekassen; erfaßt wurden nur die zur vierteljährlichen Statistik des BAV berichtenden Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV

veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung; s. auch Anm. °. — 6 Bis Dez. 1975: Alle Krankenversicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG; s. auch Anm. °. — 7 Bis Dez. 1975: Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM; s. auch Anm. °.

8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften *)

Zeit	Insgesamt 1)	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds				Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkommen bei den deutschen Spezialfonds
		zusammen 1)	Aktienfonds 2)	Rentenfonds	Offene Immobilienfonds		
1964	393	373	373	—	·	20	·
1965	459	383	383	—	·	76	·
1966	496	344	266	78	·	152	·
1967	785	488	398	87	·	297	·
1968	2 611	1 663	890	770	·	948	·
1969	5 509	3 376	1 658	1 720	·	2 136	528
1970	1 526	1 508	992	395	120	18	241
1971	1 513	1 779	834	447	497	— 266	254
1972	4 043	4 361	3) 1 423	1 810	1 129	3) — 321	573
1973	1 839	1 846	1 056	624	166	— 7	592
1974	— 89	— 132	277	— 360	— 52	44	799
1975	1 690	1 650	975	511	163	41	1 407
1976	4 475	4 512	1 489	2 783	242	— 36	1 333
1975 Nov.	363	363	234	113	16	0	132
Dez.	243	237	91	108	38	6	264
1976 Jan.	277	279	106	153	21	— 2	180
Febr.	328	351	139	198	14	— 23	52
März	352	354	86	250	18	— 2	145
April	245	245	63	162	20	0	75
Mai	163	170	52	92	25	— 7	152
Juni	242	231	61	135	34	11	76
Juli	149	156	58	73	26	— 7	47
Aug.	421	424	199	218	7	— 3	70
Sept.	289	290	91	195	5	— 1	33
Okt.	335	335	126	202	7	— 0	128
Nov.	1 014	1 015	319	679	17	— 1	161
Dez.	660	662	189	426	48	— 2	214
1977 Jan.	760	761	146	590	25	— 1	140
Febr.	596	596	109	479	8	0	53
März	597	604	24	565	14	— 7	223
April	557	562	91	452	20	— 5	161
Mai	475	469	133	319	17	6	124
Juni	402	397	18	356	23	5	92
Juli	467	467	4	429	35	0	134
Aug.	918	920	134	751	34	— 2	141

* Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — 2 Einschl. gemischter Fonds,

die neben Aktien auch Rentenwerte in Ihrem Vermögen halten. — 3 Im April 1972 wurden für

104 Mio DM ausländische Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

VII. Öffentliche Finanzen

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Mio DM

Zeit	Ins-gesamt	Bund 1)	Länder 1)	Lasten-aus-gleichs-fonds	Gemeinden							abzüglich Ge-werbe-steuer-umlage an Bund und Länder	Ge-meinde-anteil an der Einkom-men-steuer	Saldo noch nicht ver-rechneter Steuer-anteile 3)	EG-Anteile Zölle und Umsatz-steuer
					darunter				Gewerbesteuer						
					zu-sammen	Stadt-staaten	Grund-steuer	zu-sammen	Ge-werbe-steuer 2)	Lohn-summen-steuer					
1967	114 631	62 833	36 177	1 566	14 055	1 418	2 362	10 991	10 006	985	—	—	—	—	
1968	121 809	66 032	39 404	1 579	14 794	1 519	2 473	11 584	10 537	1 046	—	—	—	—	
1969	145 288	78 281	46 684	1 493	18 829	1 663	2 591	15 386	14 217	1 169	—	—	—	—	
1970	154 137	83 597	50 482	1 582	18 240	1 756	2 683	12 117	10 728	1 389	4 331	6 892	+ 237	—	
1971	172 409	93 074	56 607	1 439	21 131	2 006	2 801	14 118	12 313	1 805	5 182	8 426	+ 159	—	
1972	197 003	101 706	66 945	1 380	25 319	2 362	3 004	17 023	14 847	2 176	5 847	10 090	+ 113	1 541	
1973	224 803	114 958	76 486	1 297	29 882	2 714	3 209	20 312	17 777	2 535	7 014	12 253	+ 17	2 163	
1974	239 618	119 413	83 347	1 299	32 683	3 061	3 521	21 568	18 774	2 794	7 354	13 720	+ 115	2 761	
1975	242 068	120 012	81 560	1 241	33 273	3 192	4 150	20 897	17 898	2 998	6 864	13 814	+ 49	5 933	
1976	268 076	131 784	90 579	1 320	37 749	3 525	4 800	23 334	20 113	3 221	7 313	15 444	+ 156	6 488	
1976 1. Vj.	61 409	29 441	20 348	279	7 599	922	1 036	5 306	4 473	834	113	999	+ 2 504	1 238	
2. "	60 505	29 816	20 091	277	8 889	806	1 154	5 559	4 820	739	1 686	3 486	— 241	1 673	
3. "	67 142	32 519	22 739	280	9 149	930	1 425	5 852	5 020	832	1 800	3 307	+ 652	1 804	
4. "	79 020	40 007	27 401	485	12 113	868	1 185	6 617	5 800	817	3 713	7 652	— 2 759	1 773	
1977 1. Vj.	69 842	32 493	23 439	402	8 749	1 028	1 189	6 327	5 408	919	353	1 170	+ 2 869	1 891	
2. "	68 962	33 309	23 408	476	10 066	881	1 292	6 390	5 594	796	2 004	4 032	— 189	1 893	

1 Aufgliederung siehe Tab. VII, 2. — 2 Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — 3 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen ein-

gegangenem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den im gleichen Zeitraum tatsächlich an

die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. — Differenzen in den Summen durch Runden.

2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Ins-gesamt 1)	Bund 2)	Länder 2)	Einkommensteuern 3)						Ergän-zungs-abgabe 4)	Umsatz-steuern 5) 7)	Ver-brauch-steuern des Bun-des und Zölle 7)	Ge-werbe-steuer-umlage 6)	Sonstige Steuern 7)	Nachrichtlich:	
				zu-sammen	Lohn-steuer	Ver-anlagte Ein-kommen-steuer	Körperschaft-steuer	Kapital-ertrag-steuer	Stabili-tätszu-schlag						Investi-tion-steuer	
1967	99 010	62 833	36 177	43 869	19 558	15 782	7 061	1 469	7	25 500	21 094	—	8 540	—	—	
1968	105 436	66 032	39 404	48 444	22 080	16 273	8 553	1 539	630	25 669	21 809	—	8 884	—	—	
1969	124 965	78 281	46 684	56 656	27 057	16 989	10 895	1 715	817	33 718	23 536	—	10 239	—	—	
1970	134 078	83 597	50 482	61 824	35 086	16 001	8 717	2 021	949	38 128	24 781	4 355	11 193	—	—	
1971	149 680	93 074	56 607	70 384	42 803	18 340	7 167	2 074	1 100	42 896	26 506	5 157	12 198	—	—	
1972	168 651	101 706	66 945	83 594	49 770	23 140	8 495	2 189	1 406	46 982	29 983	5 851	12 583	—	—	
1973	191 444	114 958	76 486	100 617	61 255	26 452	10 887	2 024	1 854	49 886	33 742	7 023	13 164	1 596	339	
1974	202 760	119 413	83 347	111 731	71 960	26 793	10 403	2 574	2 160	51 171	33 534	7 345	13 406	1 898	741	
1975	201 573	120 012	81 560	111 491	71 191	28 001	10 054	2 246	695	54 083	34 348	6 888	13 887	.	.	
1976	222 362	131 784	90 579	125 622	80 609	30 860	11 840	2 313	762	58 460	36 655	7 319	15 639	.	.	
1976 1. Vj.	49 789	29 441	20 348	28 036	17 636	7 496	2 431	474	175	15 346	7 000	128	3 859	.	.	
2. "	49 907	29 816	20 091	16 855	6 339	2 060	2 601	605	189	14 259	8 888	1 689	3 946	.	.	
3. "	55 258	32 519	22 739	32 190	20 589	7 683	3 064	854	194	13 745	9 213	1 799	3 879	.	.	
4. "	67 408	40 007	27 401	39 539	25 529	9 343	4 286	381	204	15 109	11 554	3 702	3 955	.	.	
1977 1. Vj.	55 932	32 493	23 439	33 102	20 014	8 793	3 557	738	94	16 210	7 796	348	4 305	.	.	
2. "	56 717	33 309	23 408	31 940	19 690	7 752	3 640	858	60	14 950	9 303	2 003	4 195	.	.	
1976 April	14 227	8 878	5 349	5 463	4 975	376	—	119	231	4 691	2 972	1 220	1 078	.	.	
Mai	14 067	8 401	5 666	5 473	5 526	69	—	206	84	4 743	2 893	449	1 776	.	.	
Juni	21 613	12 538	9 076	14 923	6 355	5 893	—	2 385	290	4 826	3 023	20	1 091	.	.	
Juli	16 794	10 174	6 620	8 079	7 006	492	—	211	371	4 689	3 025	1 421	1 075	.	.	
Aug.	15 968	9 352	6 615	7 827	6 796	444	—	216	371	4 610	3 082	380	1 750	.	.	
Sep.	22 497	12 993	9 504	16 284	6 788	6 747	—	2 637	112	4 446	3 105	—	1 054	.	.	
Okt.	16 771	10 183	6 588	8 056	6 741	949	—	171	195	4 647	3 163	1 493	1 047	.	.	
Nov.	16 642	9 821	6 821	7 670	6 711	639	—	257	63	5 190	3 075	389	1 843	.	.	
Dez.	33 995	20 003	13 992	23 812	12 077	7 756	—	3 857	122	5 273	5 316	1 821	1 065	.	.	
1977 Jan.	17 480	9 911	7 570	10 544	8 243	1 366	—	624	311	6 159	1 556	129	1 139	.	.	
Febr.	16 452	9 859	6 592	7 145	6 143	718	—	26	258	5 729	2 937	166	1 914	.	.	
März	22 000	12 723	9 277	15 413	5 628	6 709	—	2 906	169	4 322	3 304	54	1 252	.	.	
April	15 484	9 440	6 044	6 914	6 017	599	—	36	334	4 935	3 027	1 144	1 116	.	.	
Mai	16 043	9 467	6 577	6 636	6 542	201	—	230	123	5 029	3 131	850	1 894	.	.	
Juni	25 190	14 402	10 788	18 389	7 130	6 952	—	3 907	401	4 986	3 145	10	1 185	.	.	
Juli	18 704	11 220	7 484	9 353	8 030	685	—	260	377	5 172	3 289	1 629	1 944	.	.	
Aug. p)	17 579	10 073	7 506	9 094	7 637	671	—	164	623	5 034	3 120	428	1 140	.	.	

1 Ohne Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; bis Ende 1970 ohne Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter; ohne EG-Anteile Zölle (ab 1972) und Umsatzsteuer (ab 1975). — 2 Dem Bund steht das Einkommen aus folgenden Steuern zu: Anteil an den Einkommensteuern (siehe Anm. 3), an der Umsatzsteuer (siehe Anm. 5; ab 1975 abzüglich EG-Anteile) und an der Gewerbesteuerumlage (siehe Anm. 6), ferner Ergänzungsabgabe, Zölle (ab 1972 abzüglich EG-Anteile) und Verbrauchsteuern sowie — aus den

sonstigen Steuern — Straßengüterverkehrsteuer und (ab 1970) die Verkehrsteuern. Das verbleibende Steueraufkommen steht den Ländern zu. — 3 Anteil des Bundes: 1967 und 1968 = 37 %, 1969 = 35 %; Rest jeweils Anteil der Länder. Ab 1970 wird das Einkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43 : 43 : 14 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Einkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. —

4 Einschl. Notopfer Berlin. — 5 Bis einschl. 1969: Bund = 100 %; 1970 und 1971: Bund = 70 %, Länder = 30 %, 1972 und 1973: Bund = 65 %, Länder = 35 %, 1974: Bund = 63 %, Länder = 37 %, 1975: Bund = 68,25 %, Länder = 31,75 %, 1976 und 1977: Bund = 69 %, Länder = 31 %. — 6 Bund und Länder je 50 %. — 7 Aufgliederung siehe Tab. VII, 3. — p Vorläufig.

3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Umsatzsteuern		Verbrauchssteuern des Bundes und Zölle					Sonstige Steuern					Nachrichtlich:		
	Mehrwertsteuer 1)	Einfuhrumsatzsteuer 2)	Zölle	Mineralölsteuer	Tabaksteuer	Branntweinmonopol	Übrige Verbrauchssteuern	Biersteuer	Vermögensteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Verkehrssteuern 3)	Straßengüterverkehrssteuer	Übrige Steuern	Gemeindeanteil an den Einkommensteuern	Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter/EG-Anteile Zölle 4)
1967	22 918	2 583	2 507	9 423	5 801	1 831	1 532	1 044	2 421	3 059	843	—	1 172	—	284
1968	18 786	6 883	2 399	9 875	5 992	1 989	1 554	1 101	2 261	3 243	979	—	1 300	—	148
1969	26 436	7 282	2 889	10 601	6 233	2 142	1 671	1 179	2 458	3 507	1 215	381	1 500	—	317
1970	26 794	11 334	2 871	11 512	6 537	2 228	1 634	1 175	2 877	3 830	1 224	439	1 650	7 152	109
1971	30 868	12 028	3 080	12 417	6 863	2 403	1 743	1 226	3 123	4 156	1 483	468	1 742	8 560	—
1972	34 154	12 828	3 231	14 227	7 826	2 870	1 828	1 250	2 994	4 722	1 654	46	1 917	10 207	1 541
1973	34 922	14 563	3 172	16 589	8 872	3 175	1 934	1 269	3 234	4 989	1 675	3	1 993	12 279	2 163
1974	32 854	18 317	3 332	16 052	8 952	3 288	1 910	1 262	3 410	5 159	1 615	2	1 958	13 826	2 761
1975	35 722	18 361	3 253	17 121	8 886	3 122	1 967	1 275	3 339	5 303	1 743	1	2 227	13 887	5 933
1976	36 560	21 900	3 721	18 121	9 379	3 367	2 067	1 317	3 917	5 630	1 850	0	2 225	15 606	6 488
1976 1. Vj.	10 292	5 054	884	3 048	1 559	958	551	292	859	1 462	592	0	654	3 518	1 238
2. "	8 672	5 587	920	4 395	2 311	769	492	324	920	1 461	425	0	816	3 247	1 673
3. "	8 283	5 462	920	4 610	2 500	677	505	377	988	1 353	417	0	745	3 958	1 804
4. "	9 313	5 796	996	6 068	3 009	963	519	324	1 151	1 354	417	0	709	4 882	1 773
1977 1. Vj.	10 546	5 664	959	3 196	1 771	1 305	566	283	1 170	1 518	600	0	735	4 033	1 891
2. "	9 044	5 906	1 013	4 646	2 369	742	535	323	1 174	1 538	472	0	689	3 842	1 893
1976 April	2 795	1 896	316	1 354	867	272	163	101	50	516	150	—	261	749	485
Mai	2 922	1 820	299	1 524	664	243	163	103	773	486	150	0	265	783	523
Juni	2 954	1 871	305	1 518	780	255	166	120	96	459	125	0	290	1 715	665
Juli	2 847	1 842	309	1 487	835	232	162	122	69	506	134	0	244	1 050	489
Aug.	2 838	1 772	301	1 567	822	212	181	128	785	390	161	0	287	1 014	702
Sept.	2 598	1 848	310	1 556	844	233	162	128	134	456	122	0	214	1 895	613
Okt.	2 746	1 900	336	1 570	885	217	155	103	88	488	135	0	233	1 077	596
Nov.	3 277	1 913	331	1 581	739	249	174	104	918	439	146	0	237	1 029	532
Dez.	3 289	1 983	329	2 916	1 384	496	191	117	146	428	135	0	239	2 777	644
1977 Jan.	4 264	1 895	352	339	268	383	213	100	122	520	142	0	254	1 345	745
Febr.	3 824	1 904	259	1 530	562	437	149	85	893	430	272	0	233	961	498
März	2 457	1 865	348	1 327	941	484	204	98	155	567	185	0	247	1 727	647
April	2 849	2 086	350	1 393	788	321	174	108	83	530	168	0	228	926	748
Mai	3 146	1 883	319	1 677	763	180	192	100	907	508	148	0	232	944	576
Juni	3 049	1 937	343	1 575	617	240	169	115	184	500	157	—	229	1 971	569
Juli	3 147	2 024	296	1 607	955	256	176	122	113	534	143	0	231	1 220	680
Aug. p)	3 195	1 839	313	1 666	710	277	153	116	986	443	174	...	221	1 163	892

1 Bis einschl. 1967 Umsatzsteuer und Beförderungsteuer. — 2 Bis einschl. 1967 Umsatzausgleichsteuer. — 3 Kapitalverkehrssteuern (Börsenumsatz-

steuer, Gesellschaftsteuer, Wertpapiersteuer), Versicherungsteuer und Wechselsteuer. — 4 Bis 1969 Zölle und Einfuhrumsatzsteuer, 1970 Zölle; ab 1972

EG-Anteile Zölle; ab 1975 EG-Anteile Zölle und Umsatzsteuer. — p Vorläufig.

4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM

Art der Einlagen	Stand Ende									1977				
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	Febr.	März	April	Mai	Juni
1. Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklagen aus den Jahren 1969 und 1970	436	2 936	2 936	2 936	2 936	2 922	1 668	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 477	—	—	—	—	—	—	—
Länder	436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 422	191	—	—	—	—	—	—	—
2. Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971	—	—	1 195	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Stabilitätzuschlag	—	—	—	—	934	3 462	543	92	142	90	64	48	—	—
Bund	—	—	—	—	389	1 545	543	92	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	—	—	—	—	546	1 917	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Investitionsteuer	—	—	—	—	235	868	244	117	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	147	632	244	117	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	88	237	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Stilllegung von Steuereinnahmen 1973	—	—	—	—	690	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	610	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Stabilitätsanleihe des Bundes	—	3) 256	—	—	2 500	2 500	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Sondereinlagen, insgesamt	436	5 381	10 010	4 188	8 466	10 753	3 455	210	142	90	64	48	—	—
Bund	—	1 756	2 500	2 500	6 146	7 177	3 264	210	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	436	1 436	1 631	1 436	2 150	3 576	191	—	—	—	—	—	—	—
Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern 2)	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 Einschließlich der den Gemeinden zustehenden Mittel (14 % des Aufkommens aus dem Zuschlag zur veranlagten Einkommensteuer und zur Lohnsteuer), die mit auf den Länderkonten verwahrt werden. — 2 Im Gegensatz zu den übrigen Sondereinlagen

handelt es sich bei dem Konjunkturzuschlag um Mittel, die den privaten Haushalten sowie den Unternehmen nur vorübergehend entzogen wurden und ab Mitte Juni 1972 zurückzahlen waren; sie können deshalb weder den Bundes- noch den

Ländereinlagen zugerechnet werden. — 3 Bildungsanleihe des Bundes. — Differenzen in den Summen durch Runden.

VII. Öffentliche Finanzen

5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatz-wechsel	Unver-zins-liche Schatz-anweisungen	Steuer-gut-scheine	Kassen-obliga-tionen	Anlei-hen 2)	Bank-kredite	Darlehen von Nichtbanken		Ab-lösungs- und Entschädi-gungs-schuld 5)	Aus-gleichs-forde-rungen	Dek-kungs-forde-rungen	Aus-lands-ver-schul-dung 4) 5)
		Buch-kredite	Sonder-kre-dite 1)							Sozial-ver-siche-rungen 3)	Son-stige				
Öffentliche Haushalte insgesamt															
1971 Dez.	140 399	2 349	41	—	1 700	50	2 570	20 249	70 665	6 511	12 592	793	19 110	2 481	1 289
1972 Dez. 8)	156 063	440	—	—	1 400	38	2 414	24 971	81 874	7 374	14 667	771	18 894	2 148	1 071
1973 Dez.	170 857	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 751	92 056	7 647	15 716	711	18 643	1 789	818
1973 Dez. 9)	163 348	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 377	87 946	7 522	12 824	711	18 643	1 789	810
1974 Dez.	187 288	1 232	—	—	5 299	38	1 978	30 938	102 946	8 694	14 951	629	18 431	1 432	721
1975 Dez.	250 820	361	—	—	12 246	31	6 401	40 679	144 806	9 718	16 078	524	18 199	1 065	713
1976 Juni	268 205	138	—	—	11 476	31	8 764	45 015	159 415	6 383	16 952	469	18 084	827	652
Sept.	283 514	37	—	—	9 361	31	11 129	47 875	171 530	6 242	17 349	462	18 067	826	604
Dez.	291 068	1 795	—	—	8 409	11	11 194	52 101	175 523	4 678	17 663	463	17 966	688	576
1977 März	297 538	—	—	—	8 096	11	12 917	54 788	179 421	4 532	18 120	462	17 931	687	574
Juni	301 216	34	—	—	7 019	0	15 009	57 850	179 873	3 885	18 259	406	17 839	501	541
Bund															
1971 Dez.	48 764	1 717	41	—	1 700	—	2 163	10 743	12 530	4 403	1 958	793	11 551	—	1 164
1972 Dez. 8)	55 299	320	—	—	1 400	—	2 272	13 569	16 386	5 177	2 964	771	11 495	—	944
1973 Dez.	61 356	2 721	—	—	1 025	—	1 685	16 531	18 023	5 201	3 313	711	11 422	—	725
1974 Dez.	72 138	1 077	—	—	5 099	—	1 515	20 142	20 807	6 483	4 375	629	11 368	—	643
1975 Dez.	108 502	—	—	—	11 553	—	5 585	27 962	38 206	7 652	5 075	524	11 306	—	639
1976 Juni	116 803	—	—	—	10 834	—	7 744	31 318	44 316	4 368	5 883	469	11 284	—	588
Sept.	126 103	—	—	—	8 860	—	10 109	33 641	50 704	4 271	6 251	462	11 261	—	544
Dez.	128 449	1 651	—	—	7 908	—	10 174	37 757	49 319	2 707	6 685	463	11 259	—	527
1977 März	133 336	—	—	—	7 596	—	11 896	40 322	51 472	2 579	7 255	462	11 228	—	526
Juni	135 822	—	—	—	6 769	—	13 838	43 713	49 723	2 160	7 485	406	11 226	—	502
Lastenausgleichsfonds															
1971 Dez.	6 560	25	—	—	—	—	100	1 715	1 379	212	617	—	—	2 481	32
1972 Dez.	6 342	48	—	—	—	—	—	1 729	1 502	229	658	—	—	2 148	29
1973 Dez.	5 886	131	—	—	—	—	—	1 531	1 415	330	663	—	—	1 789	27
1974 Dez.	5 391	16	—	—	—	—	283	1 286	1 304	317	730	—	—	1 432	24
1975 Dez.	5 179	—	—	—	—	—	283	1 478	1 411	306	614	—	—	1 065	22
1976 Juni	4 933	138	—	—	—	—	283	1 445	1 323	306	594	—	—	827	17
Sept.	4 889	37	—	—	—	—	283	1 479	1 326	289	633	—	—	826	17
Dez.	4 813	—	—	—	—	—	283	1 616	1 297	284	628	—	—	688	17
1977 März	4 738	—	—	—	—	—	283	1 611	1 222	284	634	—	—	687	17
Juni	4 227	—	—	—	—	—	283	1 438	1 138	234	625	—	—	501	9
ERP-Sondervermögen															
1971 Dez.	1 364	—	—	—	—	—	—	—	981	—	383	—	—	—	—
1972 Dez.	1 474	—	—	—	—	—	—	—	1 124	—	350	—	—	—	—
1973 Dez.	1 151	—	—	—	—	—	—	—	834	—	317	—	—	—	—
1974 Dez.	1 156	—	—	—	—	—	—	—	873	—	283	—	—	—	—
1975 Dez.	1 297	—	—	—	—	—	—	—	1 047	—	250	—	—	—	—
1976 Juni	1 475	—	—	—	—	—	—	—	1 225	—	250	—	—	—	—
Sept.	1 423	—	—	—	—	—	—	—	1 173	—	250	—	—	—	—
Dez.	1 753	—	—	—	—	—	—	—	1 503	—	250	—	—	—	—
1977 März	1 750	—	—	—	—	—	—	—	1 500	—	250	—	—	—	—
Juni	1 728	—	—	—	—	—	—	—	1 478	—	250	—	—	—	—
Auftragsfinanzierung Offa															
1971 Dez.	2 747	—	—	—	—	—	—	—	2 747	—	—	—	—	—	—
1972 Dez. 8)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder															
1971 Dez.	33 037	607	—	—	—	50	307	6 919	13 856	916	2 762	—	7 559	—	62
1972 Dez.	36 963	71	—	—	—	38	142	8 694	16 225	1 020	3 317	—	7 399	—	58
1973 Dez.	39 462	—	—	—	—	39	127	8 785	18 528	1 159	3 553	—	7 221	—	50
1974 Dez.	47 323	140	—	—	200	38	180	9 009	25 476	1 084	4 087	—	7 063	—	47
1975 Dez.	67 001	361	—	—	692	31	533	10 764	42 267	993	4 423	—	6 893	—	43
1976 Juni	73 495	—	—	—	642	31	738	11 797	48 150	965	4 334	—	6 800	—	38
Sept.	78 299	—	—	—	501	31	738	12 300	52 628	942	4 319	—	6 807	—	35
Dez.	81 805	144	—	—	501	11	738	12 271	56 217	876	4 309	—	6 708	—	30
1977 März	83 013	—	—	—	500	11	738	12 409	57 526	869	4 229	—	6 702	—	30
Juni	84 140	34	—	—	250	0	888	12 272	59 135	741	4 178	—	6 613	—	28
Gemeinden 6)															
1971 Dez.	47 927	—	—	—	—	—	—	872	39 172	980	6 872	—	—	—	32
1972 Dez.	55 984	—	—	—	—	—	—	979	46 636	948	7 380	—	—	—	40
1973 Dez.	63 003	—	—	—	—	—	—	905	53 256	957	7 870	—	—	—	16
1973 Dez. 9)	55 494	—	—	—	—	—	—	530	49 145	832	4 978	—	—	—	8
1974 Dez.	61 280	—	—	—	—	—	—	502	54 485	809	5 475	—	—	—	9
1975 Dez.	68 841	—	—	—	—	—	—	474	61 875	767	5 716	—	—	—	9
1976 Juni	71 500	—	—	—	—	—	—	455	64 400	745	5 891	—	—	—	9
Sept.	72 800	—	—	—	—	—	—	455	65 700	740	5 896	—	—	—	9
Dez.	74 248	—	—	—	—	—	—	456	67 186	811	5 792	—	—	—	2
1977 März	74 700	—	—	—	—	—	—	446	67 700	800	5 752	—	—	—	2
Juni	75 300	—	—	—	—	—	—	428	68 400	750	5 721	—	—	—	2

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. und August 1970, S. 13 ff. — 1 Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund. — 2 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke; einschl. Bundesschatzbriefe. —

3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 4 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. — 5 Ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — 6 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. — 7 Darunter 500 Mio DM statistisch bedingte Zunahme. — 8 Nach Ein-

beziehung der „Auftragsfinanzierung Offa“ und der „Krankenhausfinanzierung“ in den Bundeshaushalt. — 9 Nach Ausschaltung der Verschuldung der kommunalen Eigenbetriebe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung *)

Mio DM									
Position	Stand Ende 1975	Stand Ende 1976	Zunahme bzw. Abnahme						
			1976			1977			
			Ins-gesamt	darunter		1. Hj.	1. Vj.	2. Vj.	1. Hj.
1. Hj.	1. Vj.	2. Vj.							
I. Kreditnehmer									
1) Bund	108 502	128 449	+ 19 948	+ 8 301	+ 7 694	+ 607	+ 7 373	+ 4 887	+ 2 486
2) Lastenausgleichsfonds	5 179	4 813	- 366	- 246	+ 124	- 370	- 586	- 75	- 512
3) ERP-Sondervermögen	1 297	1 753	+ 457	+ 178	+ 34	+ 144	- 26	- 3	- 23
4) Länder	67 001	81 805	+ 14 803	+ 6 494	+ 2 733	+ 3 760	+ 2 335	+ 1 208	+ 1 127
5) Gemeinden	68 841	74 248	+ 5 406	+ 2 659	+ 1 559	+ 1 100	+ 1 052	+ 452	+ 600
Zusammen (1 bis 5)	250 820	291 068	+ 40 248	+ 17 386	+ 12 144	+ 5 242	+ 10 148	+ 6 470	+ 3 678
II. Schuldarten									
1) Buchkredite der Bundesbank	361	1 795	+ 1 434	- 223	- 257	+ 34	- 1 762	- 1 795	+ 34
2) Schatzwechsel 1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3) Unverzinst. Schatzanweisungen 1)	12 246	8 409	- 3 836	- 770	- 448	- 322	- 1 390	- 313	- 1 077
4) Steuergutscheine	31	11	- 20	—	—	—	- 10	0	- 10
5) Kassenobligationen	6 401	11 194	+ 4 794	+ 2 364	- 226	+ 2 589	+ 3 815	+ 1 722	+ 2 092
6) Bundesschatzbriefe	9 802	14 474	+ 4 672	+ 2 123	+ 1 430	+ 694	+ 4 481	+ 1 689	+ 2 792
7) Anleihen 2)	30 877	37 627	+ 6 750	+ 2 213	+ 1 812	+ 402	+ 1 268	+ 999	+ 270
8) Direktausleihungen der Kreditinstitute	144 806	175 523	+ 30 717	+ 14 609	+ 9 610	+ 4 999	+ 4 350	+ 3 898	+ 452
9) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	3 550	1 831	- 1 719	- 151	- 140	- 11	- 520	- 148	- 372
10) Darlehen von Sozialversicherungen	6 168	2 847	- 3 322	- 3 184	- 22	- 3 162	- 274	+ 1	- 275
11) Sonstige Darlehen	16 078	17 663	+ 1 585	+ 874	+ 458	+ 416	+ 596	+ 457	+ 139
12) Ablösungs- und Entschädigungsschuld 3)	524	463	- 61	- 55	—	- 55	- 57	- 1	- 56
13) Ausgleichsforderungen	18 199	17 966	- 233	- 115	- 33	- 82	- 128	- 36	- 92
14) Deckungsforderungen 4)	1 065	688	- 377	- 238	—	- 238	- 187	- 0	- 186
15) Auslandsschulden 3) 5)	713	576	- 137	- 61	- 39	- 22	- 36	- 2	- 34
Zusammen (1 bis 15)	250 820	291 068	+ 40 248	+ 17 386	+ 12 144	+ 5 242	+ 10 148	+ 6 470	+ 3 678
III. Gläubiger									
1) Banksystem									
a) Bundesbank	12 971	11 189	- 1 782	- 1 226	- 1 034	- 193	- 2 041	- 2 034	- 7
b) Kreditinstitute	168 551	196 734	+ 28 183	+ 12 720	+ 8 187	+ 4 533	+ 7 449	+ 5 768	+ 1 682
2) Inländische Nichtbanken									
a) Sozialversicherungen	11 840	6 356	- 5 484	- 3 359	- 171	- 3 188	- 2 436	- 1 712	- 724
b) Sonstige 6)	50 185	63 113	+ 12 928	+ 6 263	+ 3 861	+ 2 402	+ 7 001	+ 4 151	+ 2 850
3) Ausland s)	7 273	13 676	+ 6 403	+ 2 989	+ 1 301	+ 1 688	+ 174	+ 298	- 124
Zusammen (1 bis 3)	250 820	291 068	+ 40 248	+ 17 386	+ 12 144	+ 5 242	+ 10 148	+ 6 470	+ 3 678

* Ohne Verschuldung der genannten Stellen untereinander. — 1 Ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). — 2 Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten. — 3 Ohne Stücke im eigenen Bestand

des Bundes. — 4 Deckungsforderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altsparegesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. —

5 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Alt-schulden. — 6 Öffentliche und private Stellen (als Differenzen ermittelt). — s Zum Teil geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

VII. Öffentliche Finanzen

7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Deut-schen Ver-kehrs-Kredit-Bank	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	Kassen-obliga-tionen	Anleihen 1)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 2)		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gung-schuld	Aus-lands-verschul-dung	Verschul-dung bei Gebiets-körper-schaften und ERP-Sonder-ver-mögen 3)	
							Post-scheck- und Post-spar-kassen-ämter	übrige Banken 2)	Sozial-versiche-rungen	Sonstige				
Bundesbahn														
1970 Dez.	17 005	4)	165	300	400	987	6 071	46	4 905	369	1 264	88	414	1 996
1971 Dez.	19 320	—	188	—	400	1 100	6 719	161	6 219	611	1 454	79	558	1 831
1972 Dez.	21 148	—	—	100	400	1 350	7 364	263	7 429	527	1 588	74	540	1 513
1973 Dez.	21 390	—	—	300	400	1 250	7 629	309	7 279	554	1 586	67	653	1 363
1974 Dez.	23 204	—	—	—	400	1 345	8 437	310	8 558	513	1 647	58	722	1 215
1975 Dez.	26 261	—	—	—	820	1 145	8 782	435	10 690	507	1 713	48	1 024	1 098
1976 Juni	27 938	—	—	—	820	1 245	9 276	510	11 608	502	1 774	43	1 074	1 085
Sept.	29 360	—	—	—	831	1 245	10 325	510	12 023	452	1 817	40	1 125	1 012
Dez.	29 331	—	—	—	661	1 095	10 333	510	12 232	452	1 871	40	1 158	980
1977 März	30 384	—	—	—	411	1 195	11 141	509	12 487	451	1 946	40	1 231	974
Juni	30 923	300	—	—	411	1 295	11 708	506	12 021	437	1 990	36	1 250	971
Bundespost														
1970 Dez.	20 300	—	—	—	300	1 030	4 348	5 558	6 276	717	1 674	10	143	244
1971 Dez.	25 880	—	—	—	174	1 880	4 969	5 849	9 956	687	1 894	9	141	321
1972 Dez.	30 445	—	—	—	238	2 150	6 462	6 952	11 620	573	1 967	9	120	354
1973 Dez.	35 195	—	—	—	—	2 337	7 892	8 122	13 659	564	2 178	8	99	337
1974 Dez.	40 494	—	—	—	592	2 072	9 464	8 575	16 360	586	2 426	7	92	321
1975 Dez.	40 050	—	—	—	300	997	9 621	10 835	14 708	553	2 639	6	93	299
1976 Juni	38 446	—	—	—	46	727	9 508	11 134	13 553	548	2 584	5	90	271
Sept.	37 710	—	—	—	46	727	9 482	10 984	13 097	495	2 513	5	90	270
Dez.	38 562	—	—	—	8	727	9 466	12 236	12 849	483	2 471	5	81	237
1977 März	37 581	—	—	—	—	300	9 317	12 459	12 283	474	2 408	4	81	254
Juni	36 920	—	—	—	—	300	9 227	12 409	11 890	463	2 328	4	79	220

1 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. — 2 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden, sowie geringer Beträge an Warenwechseln. — 3 Bei der Bundes-

bahn ohne Darlehen des Bundes, die früher gewährten Darlehen sind mit Bilanzverlusten verrechnet bzw. in Eigenkapital umgewandelt worden. — 4 Darunter 100 Mio DM Buchkredite der Bundes-

bank. — 5 Darunter Abnahme um 535 Mio DM durch Umwandlung von Bundesdarlehen in Eigenkapital der Deutschen Bundespost. — Differenzen in den Summen durch Runden.

8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen *)

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Öffentliche Haushalte							Bundesbahn und Bundespost				Nach-richtlich: Zweckge-bundene Schatz-an-weisungen 2)	
		zu-sammen	Schatzwechsel			Unverzinsliche Schatzanweisungen			zu-sammen	Schatz-wechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen			
			zu-sammen	Bund	Länder	zu-sammen	Bund	Länder			Bundes-bahn	Bundes-post		
1963 Dez.	1 541	452	—	—	—	401	401	—	51	1 089	344	445	300	619
1964 "	1 748	598	—	—	—	547	547	—	51	1 150	400	450	300	522
1965 "	2 463	1 378	523	—	—	805	670	135	51	1 084	342	460	292	634
1966 "	4 687	3 693	1 196	—	—	2 447	2 272	175	51	994	258	450	288	708
1967 "	8 684	7 933	204	—	—	7 678	7 475	203	51	751	1	450	300	740
1968 "	9 327	8 800	150	—	—	8 603	8 317	286	47	527	1	226	300	665
1969 "	3 308	2 407	—	—	—	2 360	2 360	—	47	900	200	400	300	743
1970 "	2 750	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	1 000	300	400	300	492
1971 "	2 324	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	574	—	400	174	420
1972 "	2 176	1 438	—	—	—	1 400	1 400	—	38	738	100	400	238	355
1973 "	1 764	1 064	—	—	—	1 025	1 025	—	39	700	300	400	—	125
1974 "	6 329	5 336	—	—	—	5 299	5 099	200	38	992	—	400	592	125
1975 "	13 396	12 276	—	—	—	12 246	11 553	692	31	1 120	—	820	300	20
1976 Mai	12 715	11 849	—	—	—	11 818	11 176	642	31	866	—	820	46	10
Juni	12 373	11 507	—	—	—	11 476	10 834	642	31	866	—	820	46	10
Juli	11 889	11 012	—	—	—	10 981	10 139	842	31	877	—	831	46	10
Aug.	11 558	10 681	—	—	—	10 650	9 859	792	31	877	—	831	46	10
Sept.	10 269	9 392	—	—	—	9 361	8 860	501	31	877	—	831	46	—
Okt.	9 525	8 693	—	—	—	8 663	8 162	501	31	832	—	811	21	—
Nov.	10 537	9 705	—	—	—	9 674	9 173	501	31	832	—	811	21	—
Dez.	9 088	8 420	—	—	—	8 409	7 908	501	11	668	—	661	8	—
1977 Jan.	8 721	8 179	—	—	—	8 168	7 667	501	11	542	—	542	—	—
Febr.	8 755	8 336	—	—	—	8 325	7 825	500	11	419	—	419	—	—
März	8 517	8 107	—	—	—	8 096	7 596	500	11	411	—	411	—	—
April	8 399	7 989	—	—	—	7 978	7 478	500	11	411	—	411	—	—
Mai	7 826	7 415	—	—	—	7 405	7 055	350	10	411	—	411	—	—
Juni	7 430	7 020	—	—	—	7 019	6 769	250	0	411	—	411	—	—
Juli	6 928	6 518	—	—	—	6 517	6 417	100	0	410	—	410	—	—
Aug.	7 091	6 681	—	—	—	6 680	6 580	100	0	410	—	410	—	—

* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichs-forderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne Vorratsstellenwechsel und ohne Warenwechsel der

Bundesbahn. — 1 Land Bayern. — 2 Zur Darlehens-sicherung hinterlegte Schatzanweisungen der

Bundesbahn. — Differenzen in den Summen durch Runden.

9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Mio DM											
Zeit	Kasseneingänge	Kassenausgänge 1)	Saldo der Kasseneingänge und -ausgänge	Sondertransaktionen 2)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres	
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut-schriften			
						der Kassenmittel	der Verschuldung				
Rechnungsjahre											
1950/51	.	.	- 681	6 213	- 6 894	+ 178	7) + 6 834	362	-	- 6 894	
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	8) + 1 718	234	-	- 2 255	
1952/53	20 422	19 886	+ 536	4) 432	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	-	+ 104	
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	-	- 5 660	
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	-	- 478	
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36	-	+ 2 654	
1956/57	28 625	28 241	+ 384	2 653	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+	- 2 269	
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	8	- 2 681	- 3 084	- 495	76	-	- 2 681	
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	-	- 2 952	
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	379	- 2 389	- 143	+ 2 220	98	+	- 2 389	
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	-	- 952	
1961	43 652	42 589	+ 1 063	4 456	- 3 393	+ 78	+ 3 370	94	-	- 3 393	
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+	- 1 470	
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	-	- 3 056	
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+	- 1 100	
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	- 246	+ 1 705	158	+	- 2 097	
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+	- 2 524	
1967	66 629	74 865	- 8 236	39	- 8 275	- 207	+ 7 887	153	-	- 8 275	
1968	70 709	74 900	- 4 191	286	- 3 905	+ 15	+ 3 724	179	-	- 3 905	
1969	82 426	80 922	+ 1 504	175	+ 1 678	- 13	- 1 833	161	+	+ 1 678	
1970	86 472	87 011	- 539	24	- 564	+ 1 742	+ 1 963	376	+	- 564	
1971	96 111	97 459	- 1 348	14	- 1 362	+ 781	+ 1 441	745	+	- 1 362	
1972	106 284	109 241	- 2 957	9) 687	- 3 644	+ 115	+ 2 831	869	-	- 3 644	
1972 10)	106 284	110 198	- 3 915	9) 687	- 4 601	+ 115	+ 3 788	869	-	- 4 601	
1973	120 938	123 647	- 2 709	141	- 2 850	+ 3 739	+ 6 057	527	-	- 2 850	
1974	128 061	138 199	- 10 118	17	- 10 101	+ 956	+ 10 782	240	-	- 10 101	
1975	130 139	164 156	- 34 017	31	- 34 048	+ 3 130	+ 36 364	800	-	- 34 048	
1976	141 489	171 652	- 30 163	65	- 30 098	- 9 983	+ 19 948	68	-	- 30 098	
1973 1. Vj.	28 164	26 965	+ 1 199	2	+ 1 197	+ 3 601	+ 2 329	55	-	+ 1 197	
2. "	27 834	27 548	+ 286	3	+ 283	+ 150	- 232	103	+	+ 4	
3. "	30 379	29 845	+ 534	7	+ 541	+ 1 378	+ 493	341	-	+ 2 021	
4. "	34 561	39 289	- 4 728	12) 143	- 4 871	- 1 390	+ 3 467	28	+	- 2 850	
1974 1. Vj.	30 696	29 813	+ 883	36	+ 919	+ 542	- 395	4	-	+ 919	
2. "	29 325	31 000	- 1 675	20	- 1 695	+ 320	+ 1 908	119	+	- 1 675	
3. "	31 896	33 549	- 1 654	34	- 1 687	+ 1 652	+ 3 281	46	-	- 1 654	
4. "	36 164	43 837	- 7 673	34	- 7 639	+ 1 558	+ 5 988	79	-	- 7 639	
1975 1. Vj.	29 643	36 021	- 6 378	—	- 6 378	- 439	+ 5 511	476	+	- 6 378	
2. "	28 678	39 282	- 10 604	2	- 10 605	+ 1 612	+ 8 847	111	-	- 10 604	
3. "	33 235	39 561	- 6 326	32	- 6 358	+ 2 962	+ 9 201	107	-	- 6 326	
4. "	38 583	49 292	- 10 710	3	- 10 707	+ 2 219	+ 12 805	106	-	- 10 707	
1976 1. Vj.	32 426	38 467	- 6 042	33	- 6 009	+ 1 483	+ 7 694	171	+	- 6 009	
2. "	32 916	39 754	- 6 838	10	- 6 848	- 6 225	+ 607	22	+	- 6 838	
3. "	35 282	42 147	- 6 864	31	- 6 833	+ 2 608	+ 9 301	128	-	- 6 833	
4. "	40 866	51 284	- 10 419	11	- 10 408	- 7 849	+ 2 346	89	-	- 10 408	
1977 1. Vj.	37 206	39 332	- 2 125	19	- 2 144	+ 2 728	+ 4 887	91	+	- 2 144	
2. "	36 025	40 786	- 4 762	9	- 4 753	+ 2 003	+ 2 486	149	-	- 4 753	
1976 März	12 569	13 185	- 616	19	- 597	+ 2 529	+ 3 164	44	-	- 597	
April	9 580	12 511	- 2 930	2	- 2 928	- 3 171	- 200	21	+	- 2 928	
Mai	9 510	12 965	- 3 455	18	- 3 473	- 1 425	+ 2 015	7	-	- 3 455	
Juni	13 825	14 279	- 453	6	- 447	- 1 630	- 1 208	37	+	- 447	
Juli	10 442	14 574	- 4 132	9	- 4 124	- 415	+ 3 725	37	+	- 4 124	
Aug.	10 934	13 813	- 2 879	2	- 2 876	+ 2 398	+ 5 139	66	-	- 2 876	
Sept.	13 906	13 760	+ 147	20	+ 167	+ 625	+ 437	25	+	+ 147	
Okt.	10 724	13 853	- 3 129	10	- 3 119	- 4 797	- 1 693	33	+	- 3 119	
Nov.	10 578	16 812	- 6 234	2	- 6 236	- 2 414	+ 3 749	25	-	- 6 234	
Dez.	19 564	20 619	- 1 055	3	- 1 053	- 637	+ 290	31	-	- 1 053	
1977 Jan.	12 594	12 889	- 295	10	- 305	- 100	+ 204	37	+	- 295	
Febr.	10 235	12 502	- 2 267	6	- 2 261	+ 246	+ 2 490	24	+	- 2 261	
März	14 377	13 941	+ 437	15	+ 421	+ 2 582	+ 2 194	31	+	+ 437	
April	10 202	13 128	- 2 926	5	- 2 920	- 606	+ 2 193	81	-	- 2 920	
Mai	10 368	12 995	- 2 626	0	- 2 626	- 2 310	+ 147	26	-	- 2 626	
Juni	15 455	14 664	+ 790	3	+ 793	+ 913	+ 145	42	+	+ 790	
Juli	11 667	15 320	- 3 653	7	- 3 646	- 714	+ 2 923	39	+	- 3 646	
Aug.	11 478	14 749	- 3 270	4	- 3 274	- 265	+ 3 044	37	+	- 3 274	

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden, weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Einschl. der durch Zuteilung von Schuldbuchforderungen abgegoltenen laufenden Zah-

lungspflichten gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung 6). — 2 Außer den gesondert angemerkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — 3 Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupthauptkasse. — 4 Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung bei der Weltbank (30 Mio DM). — 5 Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Ausgleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — 6 Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Verpflichtungen gegenüber der Bundesbank aus dem

Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — 7 Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — 8 Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter 7 genannten Betrages zur Verfügung. — 9 Darunter 667 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Ruhrkohle AG. — 10 Nach Einbeziehung der Offa und der Krankenhausfinanzierung. — 11 Ab Juli 1973 einschl. der Eingänge aus Stabilitätszuschlag und Investitionsteuer. — 12 Darunter 300 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforderungen an Saarbergwerke AG. — Differenzen in den Summen durch Runden.

VII. Öffentliche Finanzen

10. Verschuldung des Bundes *)

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkttitel 3)		Kassen-obliga-tionen	Bundes-schatz-briefe	An-leihen 4)	Bank-kredite	Schulden bei Nichtbanken			Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungsschuld 4)	Aus-gleichs-forderungen 6)	Aus-lands-ver-schuldung 5)
		Buch-kredite 1)	Sonder-kredite und For-derun-gen 2)	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen					Sozial-versicherungen					
										Schuld-buch-forde-rungen	Dar-lehen	Sonstige			
1963 Dez.	30 111	1 733	3 624	—	401	384	—	4 512	610	3 123	—	100	1 003	11 418	3 204
1964 "	31 312	1 081	2 982	—	547	831	—	5 383	679	3 543	—	380	1 020	11 728	3 138
1965 "	33 017	921	2 314	523	670	1 017	—	6 274	758	4 209	50	410	1 006	11 802	3 065
1966 "	35 581	667	2 505	1 196	2 272	1 210	—	6 667	676	4 829	50	535	997	11 808	2 170
1967 "	43 468	2 062	1 578	204	7 475	2 625	—	7 284	750	6 102	—	535	973	11 790	2 091
1968 "	47 192	1 344	783	150	8 317	3 240	—	7 911	5 421	4 891	—	751	926	11 703	1 755
1969 "	45 360	1 790	722	—	2 360	3 163	280	8 045	9 853	4 223	—	1 066	904	11 653	1 302
1970 "	47 323	1 915	387	—	1 700	2 900	575	8 665	11 800	4 019	—	1 680	865	11 605	1 213
1971 "	48 764	1 717	41	—	1 700	2 163	1 554	9 189	12 530	3 803	600	1 958	793	11 551	1 164
1972 "	51 595	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	12 681	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1972 " 7)	55 299	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	16 386	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1973 "	61 356	2 721	—	—	1 025	1 685	3 001	13 529	18 023	4 343	859	3 313	711	11 422	725
1974 "	72 138	1 077	—	—	5 099	1 515	4 725	15 418	20 807	4 094	2 389	4 375	629	11 368	643
1975 "	108 502	—	—	—	11 553	5 585	9 802	18 160	38 206	3 550	4 102	5 075	524	11 306	639
1976 April	115 995	—	—	—	11 161	5 329	11 505	19 478	43 365	3 399	3 882	5 543	469	11 277	588
1976 Mai	118 010	—	—	—	11 176	7 739	11 728	19 284	43 167	3 399	3 405	5 781	469	11 288	575
1976 Juni	116 803	—	—	—	10 834	7 744	11 925	19 392	44 316	3 399	968	5 883	469	11 284	588
1976 Juli	120 527	—	—	—	10 139	9 399	11 922	19 943	46 545	3 399	910	5 980	460	11 260	570
1976 Aug.	125 666	—	—	—	9 859	10 049	12 015	20 756	50 148	3 399	910	6 244	460	11 260	567
1976 Sept.	126 103	—	—	—	8 860	10 109	12 141	21 500	50 704	3 399	872	6 251	462	11 261	544
1976 Okt.	124 410	—	—	—	8 162	10 109	12 319	21 540	49 235	3 326	876	6 587	463	11 261	533
1976 Nov.	128 159	—	—	—	9 173	10 156	12 841	22 430	50 450	3 326	876	6 648	464	11 261	534
1976 Dez.	128 449	1 651	—	—	7 908	10 174	14 474	23 263	49 319	1 831	875	6 685	463	11 259	527
1977 Jan.	128 653	137	—	—	7 667	10 174	15 124	23 281	50 775	1 684	875	6 712	462	11 228	534
1977 Febr.	131 143	—	—	—	7 825	12 103	15 641	23 221	50 495	1 684	887	7 072	461	11 228	527
1977 März	133 336	—	—	—	7 596	11 896	16 163	24 159	51 472	1 684	895	7 255	462	11 228	526
1977 April	135 530	—	—	—	7 478	11 896	17 629	24 877	51 688	1 672	895	7 250	406	11 229	510
1977 Mai	135 677	1 677	—	—	7 055	11 796	18 038	24 865	50 161	1 672	886	7 397	406	11 229	494
1977 Juni	135 822	—	—	—	6 769	13 838	18 955	24 757	49 723	1 312	848	7 485	406	11 226	502
1977 Juli	138 745	—	—	—	6 417	13 838	19 271	25 689	51 794	1 312	790	7 549	398	11 195	491
1977 Aug.	141 789	18	—	—	6 580	15 846	20 196	25 386	52 008	1 312	759	7 596	398	11 196	494

* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Aufglie-

derung vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 1975, Tab. 10b. — 3 Ohne Mobilisierungstitel. — 4 Ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 5 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden; ab Dezember 1969 ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. —

6 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und durch Tilgungen bedingt. — 7 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Offa“ und der „Krankenhausfinanzierung“. — Differenzen in den Summen durch Runden.

11. Ausgleichsforderungen *)

Posten	Ausgleichsforderungen				
	Insgesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kredit-institute 1)	für Versiche-rungsunter-nehmen	für Bauspar-kassen
I. Entstehung					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen 2)	22 211	3) 8 683	7 606	5 856	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1976	4 246	—	2 390	1 835	21
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1976	17 965	8 683	5 216	4 021	45
darunter: Im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	1 181	—	698	475	8
II. Aufgliederung nach Schuldern und Zinstypen					
1. Gliederung nach Schuldern					
a) Bund	11 258	8 683	464	2 111	—
b) Länder	6 707	—	4 752	1 910	45
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	13	—	13	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	12 986	8 136	4 850	—	—
c) 3 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	4 062	—	3	4 014	45
d) 4 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	350	—	350	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	7	—	—	7	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 5)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	17 965	8 683	5 216	4 021	45

* Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert ab. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf

Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 1976. — 4 Gemäß

§ 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Vermögen 3)						Veränderung des Vermögens	
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	Ein-lagen 4)	Geld-markt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forderungen	Dar-lehen 5) und Hypo-thenen		Grund-stücke und beweg-liches Ver-mögen
		Bei-träge	Bundes-zu-schüsse		Renten 2)	Beiträge zur Kranken-versiche-rung der Rentner								
1961	20 958	15 313	4 610	19 227	15 601	1 460	17 978	2 605	155	5 253	2 797	6 381	787	+ 3 722
1962	23 050	16 969	4 906	21 048	16 767	1 753	20 011	2 715	24	6 132	2 758	7 481	901	+ 2 034
1963	24 805	18 216	5 321	22 748	18 114	1 903	22 183	2 812	—	7 085	2 683	8 583	1 020	+ 2 172
1964	27 238	20 124	5 750	25 134	20 150	2 034	24 223	2 860	—	7 796	3 102	9 338	1 127	+ 2 040
1965	30 215	22 496	6 238	28 444	22 611	2 200	26 108	2 829	74	8 349	3 761	9 882	1 213	+ 1 885
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299	+ 1 148
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	34 822	1 602	18	7 170	5 638	7 915	1 379	+ 2 509
1968	37 724	28 618	6 912	39 435	31 610	3 310	43 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439	+ 1 721
1969	43 190	33 888	7 115	43 712	35 456	3 624	47 725	2 582	25	7 056	3 754	7 190	1 531	+ 519
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	56 010	5 983	827	7 371	3 550	6 646	1 633	+ 3 428
1971	58 571	48 661	7 893	53 012	41 577	5 976	61 523	6 686	1 153	9 236	3 340	9 378	1 730	+ 5 513
1972	67 362	54 947	10 034	61 851	48 520	7 017	70 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878	+ 5 500
1973	76 977	65 118	8 546	71 316	55 607	8 295	82 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106	+ 5 469
1974	87 515	72 099	11 697	83 322	64 741	10 044	104 446	6 672	11 241	13 473	3 845	14 661	2 403	+ 4 181
1975	91 554	76 270	11 195	95 142	73 447	12 390	123 900	4 177	7 808	1 732	3 586	16 370	2 701	+ 3 496
1976	101 343	82 668	15 237	108 083	83 696	14 725	147 225	3 252	8 341	1 386	9 388	12 349	2 903	+ 6 925
1976 1. Vj.	23 741	19 325	3 742	24 922	19 365	3 501	41 747	6 964	1 732	10 570	3 457	16 298	2 728	+ 1 430
2. "	24 419	19 789	3 806	26 262	20 464	3 561	39 735	8 583	1 732	10 049	3 446	13 072	2 854	+ 2 012
3. "	25 267	20 656	3 776	27 669	21 738	3 547	37 000	6 613	1 717	9 642	3 446	12 690	2 892	+ 2 735
4. "	27 622	22 753	3 884	28 162	21 896	3 612	36 252	8 341	1 386	9 388	1 887	12 349	2 903	+ 746
1977 1. Vj.	24 860	19 910	4 095	28 001	21 954	3 941	32 726	7 345	40	8 850	1 739	11 833	2 920	+ 3 526
2. "	25 849	20 934	4 130	29 367	22 944	4 030	29 215	6 175	—	7 674	1 367	10 957	3 043	+ 3 511

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind; dies entspricht auch dem bei den offiziellen Vorausschätzungen der Finanzentwicklung der Rentenversicherungen angewandten Verfahren. Die gegenseitigen Zahlungen beider Versicherungs-

zweige wurden ausgeschaltet. — Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne die in den Jahren 1974 und 1975 verzinlich gestundeten Bundeszuschüsse (insgesamt 3 150 Mio DM) und ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. —

6 Die Beteiligung der Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — 7 Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen. — 8 Darunter 1 125 Mio DM Rückzahlung des 1968 und 1969 einbehaltenen 2%igen Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner. — 9 Einschl. der Ratenzahlungen nach dem Rentenabkommen mit Polen.

13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Zeit	Einnahmen			Ausgaben					Vermögen 4)						Veränderung des Vermögens
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	Arbeits-losen-geld 2) 3)	Schlecht-wetter-geld 3)	Winter-geld	Förde-rung der Beschäf-tigung 3)	Ins-gesamt	Ein-lagen 5)	Geld-markt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forderungen	Dar-lehen 6)	
		Beiträge	Umlage 1)												
1961	1 566	1 264	—	1 049	371	138	—	72	5 445	2 105	470	599	417	1 658	+ 478
1962	1 339	1 012	—	1 356	366	408	—	79	5 446	2 392	—	722	411	1 711	+ 1
1963	1 884	1 532	—	1 896	481	848	—	84	5 428	2 427	—	588	404	1 800	+ 18
1964	1 909	1 525	—	1 571	416	534	—	95	5 775	2 176	50	1 130	396	1 813	+ 347
1965	2 046	1 621	—	1 582	392	537	—	83	6 234	1 162	51	2 160	388	2 263	+ 459
1966	2 261	1 774	—	1 557	410	425	—	87	6 947	1 406	350	1 950	380	2 643	+ 712
1967	2 596	2 120	—	3 171	1 959	350	—	163	6 389	1 902	500	1 470	371	1 917	+ 558
1968	2 764	2 292	—	2 987	1 379	615	—	254	6 166	1 778	600	1 380	362	1 806	+ 223
1969	2 999	2 503	—	2 889	760	833	—	463	6 310	1 783	500	1 092	352	2 321	+ 140
1970	3 574	3 097	—	3 907	715	1 222	—	990	5 972	966	800	840	342	2 760	+ 338
1971	4 033	3 552	—	4 928	1 027	837	—	1 825	5 095	1 053	—	664	331	2 750	+ 877
1972	5 767	5 077	283	5 794	1 647	626	—	2 140	5 102	1 518	—	543	319	2 417	+ 6
1973	7 469	5 829	1 110	6 807	1 577	511	778	2 297	5 912	1 746	640	628	307	2 126	+ 810
1974	7 988	6 444	931	10 353	4 452	532	790	2 676	3 586	497	—	465	294	1 825	+ 326
1975	8) 16 516	7 787	822	17 836	10 749	396	657	3 612	2 325	159	—	281	—	1 325	+ 1 261
1976	8) 17 051	12 497	775	15 930	9 194	678	514	3 073	3 503	1 591	—	275	—	1 052	+ 1 178
1976 1. Vj.	8) 5 092	2 613	183	5 262	3 122	430	257	869	2 190	44	—	280	—	1 305	+ 136
2. "	8) 4 405	3 109	165	4 095	2 351	206	225	734	2 535	504	—	280	—	1 191	+ 346
3. "	3 746	3 312	206	3 156	1 868	24	29	623	3 089	1 088	—	278	—	1 162	+ 553
4. "	3 808	3 464	222	3 417	1 853	17	4	847	3 503	1 591	—	275	—	1 052	+ 414
1977 1. Vj.	3 469	3 142	200	4 504	2 443	397	407	619	2 491	603	—	275	—	1 030	+ 1 011
2. "	3 938	3 369	176	3 723	2 025	128	262	660	2 751	964	—	271	—	932	+ 260

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Umlage für die Winterbauförderung gem. § 186 a AFG. — 2 Einschl. Stilllegungsvergütung, Kurzarbeitergeld und ab 1967 einschl. Anschlußarbeitslosenhilfe. — 3 Einschl. Bei-

träge und Leistungserstattungen an Krankenkassen. — 4 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 5 Einschl. Barmittel. — 6 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben. — 7 Ab Mitte 1969 einschl.

Beteiligungen in Höhe von 4 Mio DM. — 8 Darunter Liquiditätshilfen des Bundes: 1975: 7 282 Mio DM, 1976: 2 990 Mio DM, darunter 1. Vj. 2 171 Mio DM, 2. Vj. 819 Mio DM.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts *)

Posten	1960	1970	1973	1974	1975 p)	1976 p)	1974	1975 p)	1976 p)	1974	1975 p)	1976 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
I. Entstehung des Sozialprodukts												
a) In jeweiligen Preisen												
Bruttowertschöpfung												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,4	23,1	29,1	27,0	30,2	32,0	- 7,0	+ 11,8	+ 5,9	2,7	2,9	2,8
Warenproduzierendes Gewerbe	161,3	360,7	467,0	495,1	494,3	544,6	+ 6,0	- 0,1	+ 10,2	50,2	47,9	48,4
Energieversorgung 1) und Bergbau	15,7	25,3	33,3	37,9	43,1	47,7	+ 14,0	+ 13,6	+ 10,8	3,8	4,2	4,2
Verarbeitendes Gewerbe	121,7	277,3	351,6	377,9	376,1	417,6	+ 7,5	- 0,5	+ 11,0	38,3	36,5	37,1
Baugewerbe	23,8	58,2	82,1	79,3	75,1	79,3	- 3,5	- 5,2	+ 5,6	8,0	7,3	7,1
Handel und Verkehr 2)	55,2	108,7	143,7	150,2	160,0	172,7	+ 4,5	+ 6,5	+ 7,9	15,2	15,5	15,4
Dienstleistungsunternehmen 3)	41,4	118,3	177,0	198,3	219,1	237,4	+ 12,0	+ 10,5	+ 8,4	20,1	21,3	21,1
Unternehmen zusammen	275,2	610,8	816,8	870,6	903,7	986,8	+ 6,6	+ 3,8	+ 9,2	88,2	87,6	87,7
desgl. bereinigt 4)	270,7	587,6	782,8	830,5	860,8	940,5	+ 6,1	+ 3,6	+ 9,3	84,2	83,5	83,8
Staat	21,9	63,5	98,8	114,6	124,6	132,0	+ 15,9	+ 8,7	+ 6,0	11,6	12,1	11,7
Private Haushalte 5)	4,5	9,1	13,5	15,1	16,7	18,0	+ 11,9	+ 10,2	+ 8,0	1,5	1,6	1,6
Alle Wirtschaftsbereiche zuzüglich: Einfuhrabgaben 6)	297,1	660,2	895,1	960,2	1 002,0	1 090,4	+ 7,3	+ 4,4	+ 8,8	97,3	97,2	96,9
	5,7	18,6	23,5	26,9	28,0	32,4	+ 14,5	+ 4,0	+ 15,6	2,7	2,7	2,9
Bruttoinlandsprodukt	302,8	678,8	918,6	987,1	1 030,0	1 122,8	+ 7,5	+ 4,3	+ 9,0	100,0	99,9	99,8
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0,2	+ 0,3	+ 1,5	- 0,2	+ 1,1	+ 2,1	.	.	.	- 0,0	0,1	0,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	920,1	986,9	1 031,1	1 124,9	+ 7,3	+ 4,5	+ 9,1	100	100	100
b) In Preisen von 1970												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	429,5	679,0	763,0	765,7	746,8	789,1	+ 0,4	- 2,5	+ 5,7	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	16 360	25 460	28 560	29 210	29 490	31 450	+ 2,3	+ 1,0	+ 6,7	.	.	.
II. Verteilung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 7)	144,9	361,3	509,5	560,6	583,8	625,1	+ 10,0	+ 4,1	+ 7,1	56,8	56,6	55,6
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	95,2	171,8	211,5	211,7	218,7	252,3	+ 0,1	+ 3,3	+ 15,4	21,4	21,2	22,4
Einkommen der Privaten	93,2	169,8	211,0	213,1	223,2	259,9	+ 1,0	+ 4,7	+ 16,4	21,6	21,6	23,1
Einkommen des Staates 8)	2,0	2,0	0,5	- 1,5	- 4,6	- 7,6	.	.	.	- 0,1	- 0,4	- 0,7
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240,1	533,1	720,9	772,3	802,5	877,3	+ 7,1	+ 3,9	+ 9,3	78,3	77,8	78,0
+ Indirekte Steuern 9)	39,3	77,5	103,4	107,4	111,6	121,9	+ 3,8	+ 3,9	+ 9,2	10,9	10,8	10,8
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279,4	610,7	824,4	879,6	914,1	999,2	+ 6,7	+ 3,9	+ 9,3	89,1	88,6	88,8
+ Abschreibungen	23,6	68,4	95,7	107,3	117,0	125,7	+ 12,0	+ 9,1	+ 7,4	10,9	11,4	11,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	920,1	986,9	1 031,1	1 124,9	+ 7,3	+ 4,5	+ 9,1	100	100	100
III. Verwendung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)												
Privater Verbrauch	171,8	367,6	491,7	527,6	574,6	621,9	+ 7,3	+ 8,9	+ 8,2	53,5	55,7	55,3
Staatsverbrauch	40,8	108,1	166,7	194,0	216,0	228,6	+ 16,4	+ 11,3	+ 5,8	19,7	20,9	20,3
Verbrauch für zivile Zwecke	31,3	88,2	139,9	164,0	183,7	194,7	+ 17,2	+ 12,0	+ 6,0	16,6	17,8	17,3
Verteidigungsaufwand	9,4	19,9	26,8	30,0	32,3	33,9	+ 12,0	+ 7,8	+ 4,9	3,0	3,1	3,0
Anlageinvestitionen	73,6	173,7	225,4	216,4	214,5	232,9	- 4,0	- 0,9	+ 8,5	21,9	20,8	20,7
Ausrüstungen	27,1	68,4	79,8	76,5	82,3	91,4	- 4,1	+ 7,7	+ 11,1	7,7	8,0	8,1
Bauten	46,4	105,3	145,7	139,9	132,2	141,5	- 4,0	- 5,5	+ 7,0	14,2	12,8	12,6
Vorratsinvestitionen	+ 8,9	+ 15,4	+ 7,2	+ 5,5	- 3,4	+ 13,4	.	.	.	0,6	- 0,3	1,2
Inländische Verwendung	295,1	664,8	891,0	943,5	1 001,7	1 096,8	+ 5,9	+ 6,2	+ 9,5	95,6	97,1	97,5
Außenbeitrag 10)	+ 7,9	+ 14,3	+ 29,1	+ 43,4	+ 29,4	+ 28,1	.	.	.	4,4	2,9	2,5
Ausfuhr	60,7	152,7	214,7	276,2	272,1	310,4	+ 28,6	- 1,5	+ 14,1	28,0	26,4	27,6
Einfuhr	52,8	138,4	185,6	232,8	242,7	282,3	+ 25,4	+ 4,3	+ 16,3	23,6	23,5	25,1
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	920,1	986,9	1 031,1	1 124,9	+ 7,3	+ 4,5	+ 9,1	100	100	100

* Quelle: Statistisches Bundesamt; Angaben ab 1960 revidiert. - 1 Einschl. Wasserversorgung. - 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. - 3 Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung und sonstige Dienstleistungen. - 4 Bruttowertschöpfung der Unternehmen minus unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen und minus Vorsteuerabzug für Investitionen (gekürzt um Investitionssteuer). -

5 Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 6 Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. - 7 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersver-

sorgung). - 8 Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. - 9 Produktionssteuern und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen. - 10 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. - p Vorläufig. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe ¹⁾

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Produzierendes Gewerbe insgesamt 1)		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe 2)			Bauhauptgewerbe	
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Zusammen		darunter:			Zusammen		Textilgewerbe	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
					1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %			
1969 D	94,4	.	95,6	.	92,0	.	94,0	91,0	88,7	97,2	.	100,0	94,8	.
1970 "	100	+ 5,9	100	+ 4,6	100	+ 8,7	100	100	100	100	+ 2,9	100	100	+ 5,5
1971 "	101,6	+ 1,6	100,5	+ 0,5	99,1	- 0,9	97,9	101,1	99,7	104,0	+ 4,0	105,0	103,0	+ 3,0
1972 "	106,2	+ 4,5	105,7	+ 5,2	101,9	+ 2,8	97,2	103,2	108,1	110,6	+ 6,3	108,2	110,3	+ 7,1
1973 "	112,8	+ 6,2	116,0	+ 9,7	109,9	+ 7,9	100,6	112,2	121,7	113,5	+ 2,6	108,3	111,6	+ 1,2
1974 "	110,5	- 2,0	115,4	- 0,5	106,5	- 3,1	101,5	98,0	122,7	108,5	- 4,4	102,4	104,1	- 6,7
1975 "	103,6	- 6,2	101,1	- 12,4	101,9	- 4,3	95,7	102,3	113,9	103,0	- 5,1	99,1	92,4	- 11,2
1976 "	110,7	+ 6,9	111,5	+ 10,3	109,0	+ 7,0	97,0	114,4	123,9	110,2	+ 7,0	107,3	95,2	+ 3,0
1976 Febr.	108,5	+ 6,5	108,7	+ 7,0	109,5	+ 10,7	93,0	121,3	123,6	111,9	+ 7,3	113,8	71,6	- 7,6
März	108,6	+ 0,3	111,2	+ 8,3	107,1	- 1,5	92,0	117,2	121,8	109,9	- 2,4	112,1	86,7	- 2,8
April	116,2	+ 11,3	118,2	+ 15,3	113,0	+ 9,2	99,9	124,0	123,4	117,9	+ 14,2	120,2	106,0	+ 12,6
Mai	116,5	+ 6,2	118,2	+ 13,7	116,3	+ 4,6	103,7	126,0	130,4	113,3	+ 5,0	117,1	111,0	+ 6,1
Juni	117,8	+ 10,1	119,5	+ 14,6	119,6	+ 9,7	111,8	123,2	133,9	111,8	+ 9,9	113,5	111,0	+ 6,8
Juli	98,3	+ 9,6	107,8	+ 15,8	88,0	+ 5,6	84,9	83,2	97,3	92,5	+ 9,1	83,1	96,8	+ 6,6
Aug.	97,4	+ 6,7	105,3	+ 14,5	87,9	+ 3,4	79,0	90,8	99,2	92,3	+ 4,6	76,8	93,3	+ 3,3
Sept.	114,9	+ 9,5	115,9	+ 12,9	112,6	+ 8,3	94,7	120,9	131,9	116,7	+ 11,1	109,6	108,5	+ 6,2
Okt.	119,0	+ 9,9	116,2	+ 10,2	117,7	+ 11,9	96,0	126,3	139,2	122,4	+ 11,8	117,5	110,1	+ 7,3
Nov.	122,9	+ 3,9	116,6	+ 4,1	124,1	+ 5,1	106,9	127,6	147,0	126,0	+ 4,3	120,8	105,0	+ 0,4
Dez.	109,9	+ 2,5	102,5	+ 4,3	115,9	+ 3,2	115,9	108,4	132,5	108,4	+ 1,6	101,9	77,3	- 2,3
1977 Jan.	106,5	+ 6,3	105,2	+ 6,5	107,7	+ 8,4	85,1	123,0	123,3	110,5	+ 8,5	111,8	66,7	- 1,3
Febr.	112,4	+ 3,6	113,4	+ 4,3	115,4	+ 5,4	93,0	128,1	134,1	115,2	+ 2,9	112,5	76,3	+ 3,4
März	115,4	+ 6,3	115,9	+ 4,2	117,6	+ 9,8	96,3	131,6	136,6	116,8	+ 6,3	111,0	94,1	+ 8,5
April	121,5	+ 4,6	119,3	+ 0,9	123,0	+ 8,8	100,0	138,3	142,4	124,1	+ 5,3	114,2	106,9	+ 0,8
Mai	118,2	+ 1,5	117,3	- 0,8	120,5	+ 3,6	98,1	135,5	139,2	117,7	+ 3,9	111,0	110,4	+ 0,5
Juni	120,1	+ 2,0	119,8	+ 0,3	123,6	+ 3,3	108,5	134,5	138,7	116,6	+ 4,3	110,0	114,0	+ 2,7
Juli p)	102,1	+ 3,9	107,2	- 0,6	94,5	+ 7,4	86,2	95,8	106,0	102,1	+ 10,4	72,0	100,3	+ 3,6
Aug. p)	98,6	+ 1,2	103,0	- 2,2	91,7	+ 4,3	79,4	91,5	108,7	98,7	+ 6,9	81,3	92,1	- 1,3

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Monatlich erhoben bei Industriebetrieben mit 20 und mehr Beschäftigten. Das Wägungsschema schließt auch das Produzierende Handwerk (ohne Ausbaugewerbe)

ein. — 1 Einschl. Bergbau sowie Elektrizitäts- und Gasversorgung. — 2 Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. — 3 Wegen der Umstellung auf ein neues Erhebungskonzept ist die Vergleichbarkeit der

Angaben für 1977 mit dem Reihenniveau bis Ende 1976 nicht voll gewährleistet. — p Vorläufig.

3. Arbeitsmarkt

Zeit	Abhängig Beschäftigte						Ausländer 3)	Kurzarbeiter Tsd	Arbeitslose				Offene Stellen	
	Insgesamt 1)		Industrie 2)		Bauhauptgewerbe 2)				Insgesamt			Arbeitslosenquote 4)	Veränderung gegen Vorjahr Tsd	
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd			Veränderung gegen Vorjahr %
1962 D	21 032	+ 1,5	8 339	+ 0,3	1 522	+ 5,3	629	4	155	- 26	.	0,7	574	+ 22
1963 "	21 261	+ 1,1	8 268	- 0,9	1 601	+ 5,2	773	11	186	+ 31	.	0,8	555	- 19
1964 "	21 484	+ 1,0	8 295	+ 0,3	1 643	+ 2,6	903	2	169	- 17	.	0,8	609	+ 54
1965 "	21 757	+ 1,3	8 457	+ 1,9	1 643	- 0,0	1 119	1	147	- 22	.	0,7	649	+ 40
1966 "	21 765	+ 0,0	8 397	- 0,7	1 623	- 1,2	1 244	16	161	+ 14	18	0,7	540	- 109
1967 "	21 054	- 3,3	7 860	- 6,4	1 468	- 9,6	1 014	143	459	+ 298	33	2,1	302	- 238
1968 "	21 183	+ 0,6	7 885	+ 0,3	1 486	+ 1,2	1 019	10	323	- 136	28	1,5	488	+ 186
1969 "	21 752	+ 2,7	8 291	+ 5,1	1 505	+ 1,3	1 366	1	179	- 144	24	0,9	747	+ 259
1970 "	22 246	+ 2,3	8 598	+ 3,7	1 527	+ 1,5	1 807	10	149	- 30	27	0,7	795	+ 48
1971 "	22 414	+ 0,8	8 546	- 0,6	1 544	+ 1,1	2 128	86	185	+ 36	34	0,9	648	- 147
1972 "	22 435	+ 0,1	8 345	- 2,4	1 533	- 0,7	2 284	76	246	+ 61	40	1,1	546	- 102
1973 "	22 564	+ 0,6	8 368	+ 0,3	1 512	- 1,4	2 459	44	273	+ 27	47	1,3	572	+ 26
1974 "	p) 21 152	p) - 1,8	8 161	- 2,5	1 359	- 10,1	5) 2 328	292	582	+ 309	94	2,6	315	- 257
1975 "	p) 21 386	p) - 3,5	7 636	- 6,4	1 214	- 10,7	2 061	773	1 074	+ 492	155	4,7	236	- 79
1976 "	p) 21 288	p) - 0,5	7 429	- 2,7	1 192	- 1,8	...	277	1 060	- 14	172	4,6	235	- 1
1976 Sept.	...	...	7 498	- 0,8	1 228	- 1,4	1 921	94	899	- 106	165	3,9	233	- 2
Okt.	...	...	7 483	- 0,5	1 221	- 0,7	...	140	944	- 117	172	4,1	221	+ 11
Nov.	p) 21 454	p) + 0,6	7 474	- 0,2	1 206	- 0,4	...	168	985	- 129	175	4,3	202	+ 19
Dez.	...	...	7 433	- 0,1	1 179	- 0,4	1 874	214	1 090	- 133	182	4,8	186	+ 18
1977 Jan.	...	...	...	...	...	...	...	269	1 249	- 102	193	5,5	202	+ 11
Febr.	p) 21 186	p) + 0,5	...	...	...	...	...	281	1 214	- 133	191	5,3	225	+ 16
März	...	...	...	...	...	...	...	258	1 084	- 106	186	4,8	244	+ 4
April	...	...	...	...	...	...	...	242	1 039	- 55	191	4,6	246	- 6
Mai	p) 21 250	p) + 0,2	...	...	...	...	...	317	946	- 7	184	4,2	243	- 32
Juni	...	...	...	...	...	...	...	256	931	+ 10	182	4,1	262	- 19
Juli	...	...	...	...	...	...	...	210	973	+ 28	185	4,3	257	- 19
Aug.	...	...	...	...	...	...	...	95	964	+ 24	185	4,3	255	- 9
Sept.	...	...	...	...	...	...	...	158	911	+ 12	180	4,0	237	+ 4

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Vierteljahreszahlen eigene Berechnung. — 2 Einschl. tätiger Inhaber. — 3 In allen Wirtschaftszweigen. — 4 Bis 1965: Gesamtzahl der

Arbeitslosen in % der unselbständigen Erwerbspersonen (beschäftigte Arbeiter, Angestellte, Beamte zuzüglich Arbeitslose) nach den Karteilen der Arbeitsämter; für 1964 und 1965 berechnet mit den Zahlen der unselbständigen Erwerbspersonen von Ende 1963.

Ab 1966: Arbeitslose (insgesamt) in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. — 5 Eigene Schätzung. — p Vorläufig. — ts Teilweise geschätzt.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe *)

1970 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe 1)						Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe					
	Ins-gesamt	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland			Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	53,3	.	57,5	.	40,0	.	56,7	.	61,2	.	41,8	.
1963 "	55,9	+ 5,1	58,9	+ 2,4	46,8	+ 17,0	58,6	+ 3,3	61,6	+ 0,7	48,5	+ 16,0
1964 "	64,1	+ 14,6	67,8	+ 15,1	52,6	+ 12,4	67,8	+ 15,7	72,5	+ 17,6	52,0	+ 7,2
1965 "	68,2	+ 6,4	72,0	+ 6,2	56,3	+ 7,0	69,5	+ 2,6	73,2	+ 1,0	57,2	+ 10,0
1966 "	68,1	- 0,1	69,7	- 3,1	63,0	+ 12,0	72,0	+ 3,6	73,8	+ 0,9	65,8	+ 15,0
1967 "	67,7	- 0,5	67,2	- 3,6	69,4	+ 10,1	72,1	+ 0,2	71,5	- 3,2	74,4	+ 13,0
1968 "	78,0	+ 15,1	77,0	+ 14,5	81,2	+ 17,1	80,8	+ 12,0	80,4	+ 12,5	82,3	+ 10,7
1969 "	95,4	+ 22,3	94,5	+ 22,8	98,9	+ 21,8	94,7	+ 17,2	95,3	+ 18,6	92,8	+ 12,8
1970 "	100,0	+ 4,8	100,0	+ 5,8	100,0	+ 1,1	100,0	+ 5,6	100,0	+ 4,9	100,0	+ 7,7
1971 "	102,4	+ 2,4	102,0	+ 2,0	103,5	+ 3,5	101,0	+ 1,0	100,3	+ 0,3	103,5	+ 3,5
1972 "	109,7	+ 7,1	109,0	+ 6,9	115,2	+ 11,3	110,0	+ 8,9	107,4	+ 7,1	118,7	+ 14,6
1973 "	128,2	+ 16,9	120,3	+ 10,4	153,7	+ 33,4	128,9	+ 17,2	122,9	+ 14,3	149,6	+ 26,1
1974 "	138,9	+ 8,4	124,6	+ 3,6	184,7	+ 20,1	153,4	+ 19,0	138,3	+ 12,5	204,7	+ 36,8
1975 "	135,9	- 2,2	127,9	+ 2,6	162,2	- 12,2	135,2	- 11,9	126,4	- 8,6	165,2	- 19,3
1976 "	154,7	+ 13,8	139,5	+ 9,1	204,5	+ 26,1	153,6	+ 13,6	141,7	+ 12,1	194,2	+ 17,6
1976 April	152,9	+ 6,3	142,7	+ 3,5	185,5	+ 14,1	155,4	+ 11,4	141,9	+ 6,1	201,4	+ 26,5
1976 Mai	150,0	+ 20,3	139,5	+ 18,7	183,7	+ 24,1	162,1	+ 23,8	151,2	+ 24,1	199,4	+ 23,1
1976 Juni	150,7	- 5,9	133,6	- 17,2	206,2	+ 31,8	162,6	+ 19,8	147,5	+ 16,2	213,8	+ 29,0
1976 Juli	167,6	+ 26,5	128,6	+ 2,3	302,4	+ 95,7	150,7	+ 10,8	140,8	+ 8,9	184,3	+ 16,1
1976 Aug.	142,4	+ 27,3	127,4	+ 21,7	192,2	+ 41,7	143,3	+ 19,4	133,7	+ 16,5	175,9	+ 27,7
1976 Sept.	162,1	+ 14,6	146,8	+ 14,4	210,8	+ 15,4	152,4	+ 10,7	142,7	+ 12,4	185,5	+ 6,6
1976 Okt.	160,9	+ 6,1	148,4	+ 5,8	200,4	+ 6,2	151,6	- 0,2	141,5	+ 0,3	186,3	- 1,1
1976 Nov.	156,9	+ 14,7	144,1	+ 13,5	198,6	+ 18,0	149,8	+ 8,8	141,9	+ 9,3	177,1	+ 7,7
1976 Dez.	158,7	+ 20,0	142,6	+ 17,0	211,6	+ 27,2	147,9	+ 11,2	134,7	+ 10,1	192,9	+ 13,8
1977 Jan.	144,6	+ 3,1	132,3	+ 5,1	184,1	- 1,0	142,3	- 4,9	127,1	- 3,3	194,9	- 7,6
1977 Febr.	148,7	+ 3,3	136,6	+ 2,6	188,5	+ 5,4	141,3	- 3,4	126,4	- 4,2	193,3	- 0,7
1977 März	180,5	+ 6,2	163,2	+ 0,9	237,3	+ 19,9	168,5	- 2,0	150,9	- 6,4	230,4	+ 10,3
1977 April	155,2	+ 1,5	141,7	- 0,7	198,0	+ 6,7	150,8	- 3,0	135,3	- 4,7	204,5	+ 1,5
1977 Mai	154,4	+ 2,9	139,6	+ 0,1	201,5	+ 9,7	153,2	- 5,5	138,8	- 8,2	203,9	+ 2,3
1977 Juni	152,0	+ 0,9	136,7	+ 2,3	200,6	- 2,7	153,6	- 5,5	139,5	- 5,4	203,6	- 4,8
1977 Juli p)	136,3	- 18,7	125,6	- 2,3	170,8	- 43,5	140,3	- 6,9	127,6	- 9,4	186,3	+ 1,1
1977 Aug. p)	139,6	- 1,9	128,7	+ 1,0	174,3	- 9,3	138,0	- 3,7	125,6	- 6,1	182,1	+ 3,5
2)												
Investitionsgütergewerbe												
Zeit	Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland			Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
	1962 D	47,0	.	50,4	.	39,4	.	62,4	.	65,5	.	38,3
1963 "	50,4	+ 7,3	52,4	+ 3,9	46,2	+ 17,1	64,7	+ 3,7	67,2	+ 2,5	45,6	+ 19,1
1964 "	58,0	+ 15,0	60,1	+ 14,8	53,1	+ 15,1	72,5	+ 12,0	75,3	+ 12,0	50,8	+ 11,4
1965 "	62,8	+ 8,3	65,8	+ 9,4	56,1	+ 5,6	78,7	+ 8,7	81,9	+ 8,8	54,6	+ 7,5
1966 "	61,5	- 2,2	61,3	- 6,9	62,1	+ 10,6	77,6	- 1,5	79,7	- 2,6	61,0	+ 11,8
1967 "	61,1	- 0,7	58,4	- 4,7	67,5	+ 8,7	76,5	- 1,4	77,7	- 2,5	66,9	+ 9,6
1968 "	72,7	+ 19,0	69,1	+ 18,4	81,0	+ 20,0	86,1	+ 12,5	86,9	+ 11,8	79,4	+ 18,7
1969 "	95,7	+ 31,7	93,3	+ 34,9	101,8	+ 25,8	96,0	+ 11,6	95,8	+ 10,3	97,9	+ 23,3
1970 "	100,0	+ 4,5	100,0	+ 7,2	100,0	- 1,8	100,0	+ 4,1	100,0	+ 4,4	100,0	+ 2,2
1971 "	99,7	- 0,3	98,6	- 1,4	102,0	+ 2,0	110,9	+ 10,8	110,6	+ 10,6	112,5	+ 12,5
1972 "	106,8	+ 7,1	104,5	+ 6,1	112,3	+ 10,1	120,0	+ 8,3	119,5	+ 8,0	123,8	+ 10,0
1973 "	128,6	+ 20,4	117,0	+ 11,9	156,2	+ 39,1	125,5	+ 4,5	122,3	+ 2,4	149,5	+ 20,8
1974 "	133,4	+ 3,7	113,9	- 2,7	179,5	+ 14,9	128,2	+ 2,2	124,2	+ 1,5	158,7	+ 6,2
1975 "	139,9	+ 4,9	130,7	+ 14,7	162,3	- 9,6	127,4	- 0,6	124,3	+ 0,1	151,6	- 4,5
1976 "	159,2	+ 13,8	138,2	+ 5,8	210,2	+ 29,5	145,7	+ 14,3	138,8	+ 11,7	198,5	+ 31,0
1976 April	146,0	+ 3,7	135,3	+ 2,3	172,3	+ 6,9	165,4	+ 5,0	158,0	+ 2,3	222,1	+ 22,9
1976 Mai	140,8	+ 16,1	127,7	+ 13,3	172,4	+ 21,0	152,1	+ 24,5	144,6	+ 21,0	209,9	+ 47,1
1976 Juni	151,0	- 23,3	128,5	- 40,3	205,3	+ 31,7	130,3	+ 16,1	122,5	+ 11,7	189,9	+ 44,3
1976 Juli	202,3	+ 40,8	130,3	- 5,0	379,6	+ 138,9	113,3	+ 13,6	107,5	+ 9,8	157,9	+ 38,5
1976 Aug.	153,2	+ 37,0	131,2	+ 30,3	206,6	+ 49,5	115,3	+ 16,5	110,9	+ 14,1	148,7	+ 32,3
1976 Sept.	168,6	+ 16,8	144,9	+ 16,5	222,4	+ 17,4	162,7	+ 16,2	156,4	+ 14,3	211,0	+ 29,0
1976 Okt.	159,1	+ 12,8	141,8	+ 15,1	199,2	+ 8,6	180,0	+ 2,0	171,2	+ 0,4	248,1	+ 11,7
1976 Nov.	160,8	+ 20,9	141,7	+ 19,9	206,0	+ 23,0	159,0	+ 10,3	151,9	+ 9,2	213,5	+ 16,4
1976 Dez.	178,0	+ 29,5	159,2	+ 27,0	223,7	+ 34,0	130,4	+ 9,9	122,7	+ 7,3	189,4	+ 24,6
1977 Jan.	152,1	+ 8,5	140,7	+ 12,8	179,9	+ 1,5	130,5	+ 4,0	124,2	+ 3,7	179,0	+ 5,8
1977 Febr.	159,4	+ 9,8	148,7	+ 9,6	186,5	+ 9,7	135,4	- 1,1	128,8	- 1,0	187,1	- 1,1
1977 März	190,6	+ 15,4	170,2	+ 8,1	240,4	+ 28,4	176,3	- 0,8	168,2	- 1,4	238,1	+ 2,0
1977 April	153,2	+ 4,9	137,6	+ 1,7	189,6	+ 10,0	167,3	+ 1,1	158,8	+ 0,5	231,9	+ 4,4
1977 Mai	156,2	+ 10,9	137,7	+ 7,8	199,0	+ 15,4	151,8	- 0,2	144,2	- 0,3	209,9	± 0,0
1977 Juni	158,8	+ 5,2	140,1	+ 9,0	201,2	- 2,0	133,4	+ 2,4	126,2	+ 3,0	188,3	- 0,8
1977 Juli p)	142,6	- 29,5	132,3	+ 1,6	166,9	- 56,0	114,8	+ 1,3	110,2	+ 2,5	150,0	- 5,0
1977 Aug. p)	145,9	- 4,8	134,3	+ 2,3	172,4	- 16,6	127,7	+ 10,7	122,9	+ 10,8	164,2	+ 10,4

Quelle: Statistisches Bundesamt. - * Auftragseingänge aus dem Inland: bis Dezember 1967 einschl. Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. - 1 Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. - 2 Wegen der Umstellung auf ein neues Erhebungskonzept ist die Vergleichbarkeit der Angaben für 1977 mit dem Reihenniveau

bis Ende 1976 nicht voll gewährleistet. - p Vorläufig.

5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Veranschlagte reine Baukosten 1) für genehmigte Hochbauten					Tiefbauaufträge 1) der öffentlichen Hand		Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau 2)		Geförderte Wohnungen im sozialen und steuerbegünstigten Wohnungsbau	
	Insgesamt		davon:			Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Anzahl 3)	Veränderung gegen Vorjahr %
	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Wohngebäude	Wirtschaftsgebäude	Öffentliche Gebäude						
1968	43 187,2	+ 4,1	27 031,4	9 593,7	6 562,1	10 226,5	+22,0	20 180,7	+13,2	203 931	+ 2,8
1969	49 520,9	+14,7	29 541,2	13 307,1	6 672,6	12 190,6	+19,1	22 665,3	+12,3	165 048	-19,1
1970	59 058,1	+19,3	35 529,1	15 298,7	8 230,3	11 910,8	- 2,3	23 027,0	+ 1,6	165 135	+ 0,1
1971	73 588,1	+24,6	47 011,2	16 915,8	9 661,2	10 484,2	-12,0	30 292,5	+31,5	195 024	+18,1
1972	87 228,1	+18,5	57 216,7	19 773,4	10 238,0	12 855,1	+22,6	38 599,2	+27,4	182 247	- 6,6
1973	85 868,5	- 1,6	55 692,2	19 894,8	10 261,6	13 223,7	+ 2,9	34 643,1	-10,3	126 769	-30,4
1974	72 151,2	-16,0	41 941,1	15 478,4	14 731,7	14 982,6	+13,3	32 998,6	- 4,7	153 380	+21,0
1975	73 775,9	+ 2,2	40 475,4	18 761,9	14 538,4	15 180,8	+ 1,4	37 196,2	+12,7	153 989	+ 0,4
1976	72 715,9	- 1,4	46 283,5	16 502,1	9 930,3	14 955,2	- 1,5	39 279,0	+ 5,6	134 642	-12,6
1976 Jan.	5 103,5	+13,7	3 133,5	1 320,0	650,0	997,7	+ 4,5	2 477,5	+12,9	6 289	-14,4
Febr.	6 126,5	+36,5	3 547,7	1 670,8	908,0	714,3	-11,0	3 190,6	+15,9	7 104	- 8,1
März	6 771,0	+20,9	4 278,4	1 605,3	887,4	972,4	+ 2,0	3 634,6	+28,4	7 845	+ 3,3
April	6 265,6	+10,4	4 285,9	1 303,9	675,8	1 063,1	-12,3	3 356,1	+ 2,0	5 281	-46,2
Mai	6 757,4	+22,9	4 550,5	1 433,1	773,8	1 116,4	-14,3	3 834,7	+25,7	7 596	+12,8
Juni	6 583,4	- 3,5	4 359,8	1 438,4	785,2	1 328,7	-11,7	3 350,1	+ 9,9	6 315	-50,6
Juli	7 356,7	+ 6,9	4 498,1	1 633,8	1 224,8	1 682,5	+16,6	3 153,3	-11,5	16 681	+87,8
Aug.	5 872,5	- 9,3	3 848,2	1 224,3	799,9	1 410,8	+15,4	3 287,0	+ 0,6	12 741	-16,6
Sept.	5 715,1	-20,6	3 741,3	1 214,3	759,5	1 486,5	- 5,2	3 112,4	- 2,6	12 109	- 3,4
Okt.	5 772,1	-21,1	3 566,6	1 422,0	783,6	1 598,6	+ 2,4	2 875,1	-13,2	11 507	-30,2
Nov.	5 162,4	-26,0	3 293,9	1 013,1	855,4	1 322,5	+ 4,2	3 280,7	+ 6,2	15 304	+17,6
Dez.	5 229,7	-17,7	3 179,6	1 223,1	826,9	1 261,6	- 9,0	3 726,9	+ 3,5	25 870	-31,7
1977 Jan.	4 252,7	-16,7	2 621,7	1 038,4	592,5	801,6	-19,6	2 597,4	+ 4,8	5 283	-16,0
Febr.	4 296,4	-29,9	2 952,6	876,7	467,2	681,7	- 4,6	3 243,8	+ 1,7	3 302	-53,5
März	5 933,5	-12,4	3 817,1	1 219,0	897,4	977,9	+ 0,5	3 808,7	+ 4,8	5 036	-35,8
April	5 689,3	- 9,2	3 838,3	1 199,6	651,4	1 286,3	+21,0	3 186,8	- 5,0	3 713	-29,7
Mai	6 436,4	- 4,8	4 307,4	1 376,9	752,1	1 319,8	+18,2	4 085,9	+ 6,6	4 806	-36,7
Juni	6 049,1	- 8,1	4 142,1	1 231,2	675,9	1 654,4	+24,5	3 934,1	+17,4	11 662	+84,7
Juli	7 041,0	- 4,3	4 472,6	1 670,4	897,9	1 769,5	+ 5,2	3 644,3	+15,6	...	...

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes; Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. — 1 Einschli.

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 2 Zusagen durch Kreditinstitute (Sparkassen, Realkreditinstitute und Bausparkassen). — 3 Die gesondert erfaßten

Jahreszahlen weichen von den Summen der Monatsergebnisse geringfügig ab.

6. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Insgesamt		darunter:					Umsatz der					
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Einzelhandel 1) mit		Textilwaren, Schuhen		Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf		Warenhaus-		Versandhandels-		
			Nahrungs- und Genußmitteln	Veränderung gegen Vorjahr %	Veränderung gegen Vorjahr %	Veränderung gegen Vorjahr %	Veränderung gegen Vorjahr %	Veränderung gegen Vorjahr %	Veränderung gegen Vorjahr %				
1971 D.	110,4	+10,4	+ 5,0	109,7	+ 9,7	111,2	+11,2	114,9	+14,9	112,5	+12,5	111,0	+11,0
1972 ..	121,0	+ 9,6	+ 4,5	120,0	+ 9,4	122,7	+10,4	130,0	+13,2	123,7	+10,0	123,5	+11,2
1973 ..	129,9	+ 7,3	+ 0,9	130,1	+ 8,4	127,4	+ 3,8	138,2	+ 6,3	133,3	+ 7,7	131,8	+ 6,7
1974 ..	136,9	+ 5,5	- 2,1	137,1	+ 5,4	134,1	+ 5,3	144,6	+ 4,6	143,9	+ 8,0	145,2	+10,2
1975 ..	149,2	+ 9,0	+ 2,6	147,0	+ 7,3	144,6	+ 7,8	150,9	+ 4,4	156,2	+ 8,6	155,6	+ 7,2
1976 .. p)	159,7	+ 7,0	+ 3,1	158,9	+ 8,1	149,2	+ 3,2	157,6	+ 4,4	159,6	+ 2,2	167,6	+ 7,7
1975 Dez.	202,0	+12,4	+ 7,9	179,3	+ 9,9	206,0	+ 9,6	232,9	+11,3	243,9	+ 9,6	193,9	+13,9
1976 p) Jan.	140,0	+ 8,9	+ 4,5	141,9	+ 7,4	136,5	+ 3,9	123,7	+ 2,0	156,6	+ 8,1	108,1	+ 7,3
Febr.	135,4	+10,4	+ 5,7	139,9	+ 8,3	106,0	+ 4,1	131,8	+ 7,0	125,7	+ 4,5	141,6	+11,4
März	158,2	+ 9,9	+ 5,4	154,5	+ 6,4	137,0	+ 0,6	153,7	+ 8,1	142,1	- 1,1	186,4	+16,6
April	162,6	+ 8,8	+ 4,3	163,9	+12,0	156,7	+ 8,0	150,1	+ 0,3	152,0	+ 2,7	162,9	+ 2,8
Mai	153,3	+ 4,0	- 0,1	152,9	+ 1,7	145,1	- 0,1	145,1	+ 4,8	142,6	- 5,3	148,2	+ 9,5
Juni	151,0	+ 7,9	+ 3,9	159,9	+11,8	130,7	+ 3,6	141,8	+ 3,5	138,5	+ 0,4	127,8	+ 4,5
Juli	156,0	+ 6,4	+ 3,2	167,4	+11,7	136,4	- 0,3	145,1	+ 0,2	162,3	+ 4,5	107,9	- 0,7
Aug.	141,0	+ 5,9	+ 2,0	152,1	+ 3,5	111,8	+ 6,6	136,3	+ 8,2	137,9	+ 5,6	128,9	+11,7
Sept.	155,4	+ 6,7	+ 3,3	152,4	+ 7,7	150,1	+ 8,5	159,8	+ 4,1	146,4	+ 3,8	190,1	+11,6
Okt.	164,9	- 1,1	- 4,2	159,8	+ 3,6	171,9	- 7,2	169,5	+ 0,3	159,1	- 6,4	223,8	- 4,8
Nov.	179,8	+ 9,2	+ 5,6	163,5	+11,5	186,3	+ 4,4	191,4	+10,6	195,7	+ 4,0	274,2	+14,2
Dez.	219,3	+ 8,6	+ 4,6	200,1	+11,6	222,5	+ 8,0	243,7	+ 4,6	256,6	+ 5,2	211,3	+ 9,0
1977 p) Jan.	143,2	+ 2,3	- 1,6	143,5	+ 1,1	136,9	+ 0,3	132,3	+ 7,0	150,9	- 3,6	121,4	+12,3
Febr.	141,9	+ 4,8	+ 1,0	145,7	+ 4,1	115,2	+ 8,7	138,4	+ 5,0	133,1	+ 5,9	152,4	+ 7,6
März	173,3	+ 9,5	+ 5,6	168,1	+ 8,8	158,8	+15,9	171,2	+11,4	150,7	+ 6,1	207,8	+11,5
April	164,5	+ 1,2	- 2,3	168,8	+ 3,0	146,0	- 6,8	156,6	+ 4,3	149,0	- 2,0	160,8	- 1,3
Mai	167,2	+ 9,1	+ 5,2	168,3	+10,1	158,3	+ 9,1	161,9	+11,6	146,5	+ 2,7	186,6	+25,9
Juni	163,6	+ 8,3	+ 4,3	171,2	+ 7,1	140,6	+ 7,6	160,6	+13,3	145,8	+ 5,3	152,2	+19,1
Juli ts)	167,2	+ 7,2	+ 2,8	172,3	+ 2,9	152,8	+12,0	171,4	+18,1	168,3	+ 3,7	128,0	+18,6

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Nur Fachhandel. — p) Vorläufig. — ts) Teilweise geschätzt.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz 1)						Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte					Index der Ausführpreise 1970 = 100	Index der Einfuhrpreise 1970 = 100	Index der Weltmarktpreise 2) 1970 = 100 3)		
	Insgesamt			darunter:			Insgesamt			davon:						
	1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	Grundstoff- und Produktionsgüter-	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-	1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte					
															1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %
1960 D	87,7	×	×	+	1,2	95,7	80,4	84,9	.	.	.	88,3	99,3	87,7		
1961 ..	89,0	×	×	+	1,5	95,5	82,7	87,0	.	.	.	88,1	95,3	84,9		
1962 ..	89,9	×	×	+	1,1	95,0	85,1	87,8	.	.	.	88,2	94,6	83,2		
1963 ..	90,3	×	×	+	0,4	94,3	85,4	89,3	.	.	.	88,3	96,4	90,4		
1964 ..	91,3	×	×	+	1,1	95,0	86,5	91,0	.	.	.	90,4	98,1	93,7		
1965 ..	93,5	×	×	+	2,4	97,0	89,0	93,1	.	.	.	92,4	100,6	91,2		
1966 ..	95,1	×	×	+	1,7	98,1	90,7	95,5	.	.	.	94,4	102,3	91,3		
1967 ..	94,3	×	×	-	0,8	95,6	89,8	94,9	.	.	.	94,3	100,1	87,9		
1968 ..	93,6	×	×	-	0,7	94,4	89,8	94,6	102,1	.	100,5	93,3	99,4	87,4		
1969 ..	95,3	×	×	+	1,8	95,8	92,7	96,4	108,4	×	+ 6,2	112,3	107,0	97,0	94,1	
1970 ..	100	.	.	+	4,9	100	100	100	100	×	- 7,7	100	100	100	100,0	
1971 ..	104,3	×	×	+	4,3	102,5	106,2	103,8	103,9	×	+ 3,9	108,2	102,3	100	100	100,0
1972 ..	107,0	×	×	+	2,6	102,5	109,1	107,5	114,4	×	+ 10,1	116,4	113,7	103,4	100,4	101,2
1973 ..	114,1	×	×	+	6,6	111,5	113,7	115,5	121,6	×	+ 6,3	117,5	123,1	105,5	99,8	113,4
1974 ..	129,4	×	×	+ 13,4	137,7	124,3	129,0	117,6	117,6	×	- 3,3	115,1	118,5	131,4	144,8	285,4
1975 ..	135,5	×	×	+ 4,7	136,4	133,4	132,5	133,2	147,7	×	+ 13,3	140,7	130,5	136,5	142,3	259,9
1976 ..	140,8	×	×	+ 3,9	141,9	138,0	136,7	149,0	149,0	×	+ 11,9	177,0	139,1	141,7	151,8	274,0
1976 Juli	141,7	+ 0,5	+	4,6	143,8	138,7	137,5	144,6	- 0,4	+ 11,3	186,9	129,5	142,8	154,3	281,7	
1976 Aug.	142,0	+ 0,2	+	4,7	144,1	138,8	137,9	151,2	+ 4,6	+ 14,1	182,3	140,1	142,9	153,6	278,2	
1976 Sept.	142,3	+ 0,2	+	4,6	144,1	139,0	138,4	149,7	- 1,0	+ 10,0	177,1	140,0	142,8	153,4	277,0	
1976 Okt.	142,4	+ 0,1	+	4,6	143,3	139,2	138,6	148,3	- 0,9	+ 7,3	173,8	139,3	142,2	151,5	279,7	
1976 Nov.	142,1	- 0,2	+	4,5	142,3	139,2	138,7	147,7	- 0,4	+ 3,9	168,2	140,4	141,8	151,6	281,0	
1976 Dez.	142,1	± 0	+	4,3	142,2	139,3	138,7	148,4	+ 0,5	+ 1,6	170,2	140,6	141,6	152,2	284,4	
1977 Jan.	143,3	+ 0,8	+	4,2	141,7	140,8	139,8	148,6	+ 0,1	+ 0,1	176,7	138,6	142,6	154,9	293,3	
1977 Febr.	143,7	+ 0,3	+	3,8	141,7	141,7	140,2	148,8	+ 0,1	- 2,6	173,2	140,1	143,3	157,0	299,8	
1977 März	144,1	+ 0,3	+	3,7	141,4	142,6	140,4	147,9	- 0,6	- 4,9	169,6	140,2	143,9	158,6	316,3	
1977 April	144,7	+ 0,4	+	3,4	141,4	143,5	140,8	145,5	- 1,6	- 6,1	165,4	138,4	144,2	158,6	318,6	
1977 Mai	144,8	+ 0,1	+	3,0	141,5	143,7	141,0	143,8	- 1,2	- 3,5	164,2	136,5	144,1	157,4	313,7	
1977 Juni	144,8	± 0	+	2,7	140,9	143,8	141,2	143,7	- 0,1	- 1,0	160,3	137,8	144,0	155,7	305,7	
1977 Juli	144,8	± 0	+	2,2	140,8	143,9	141,4	p) 144,9	+ 0,8	+ 0,2	p) 156,9	p) 140,7	143,8	152,6	302,6	
1977 Aug.	144,7	- 0,1	+	1,9	140,5	143,8	141,4	p) 144,5	- 0,3	- 4,4	p) 148,3	p) 143,1	143,8	151,8	295,1	

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 5)													
	Gesamtbau-preisindex für Wohngebäude		Preisindex für Straßenbau 4)		Insgesamt			davon:				Nachrichtlich: Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel		
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum %	1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	Nahrungs-mittel	Gewerb-liche Erzeug-nisse	Dienst-leistun-gen und Repara-turen	Wohn-un-gen und Garagen-nutzung	1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %
1960 D	.	.	77,7	+ 4,7	.	×	.	.	.	.	.	.	×	.
1961 ..	.	.	81,6	+ 5,0	.	×	.	.	.	.	.	.	×	.
1962 ..	.	.	87,1	+ 6,7	81,6	×	.	.	.	.	.	.	×	.
1963 ..	.	.	90,4	+ 3,8	84,0	×	+ 2,9	86,9	90,0	71,1	62,2	79,6	×	+ 2,9
1964 ..	.	.	89,6	- 0,9	89,6	×	+ 2,3	91,7	92,0	77,6	69,3	83,8	×	+ 2,3
1965 ..	.	.	84,9	- 5,2	88,7	×	+ 3,3	95,6	93,2	80,7	73,2	86,1	×	+ 2,7
1966 ..	.	.	83,9	- 1,2	91,9	×	+ 3,6	98,1	94,9	85,8	78,9	89,6	×	+ 4,1
1967 ..	.	.	80,0	- 4,6	93,4	×	+ 1,6	97,2	96,0	88,9	84,2	92,0	×	+ 2,7
1968 ..	82,0	.	83,6	+ 4,5	94,9	×	+ 1,6	95,0	96,8	93,6	90,3	94,9	×	+ 3,2
1969 ..	86,3	+ 5,2	87,3	+ 4,4	96,7	×	+ 1,9	98,1	96,8	95,6	95,8	96,3	×	+ 1,5
1970 ..	100	+ 15,9	100	+ 14,5	100	×	+ 3,4	100	100	100	100	100	×	+ 3,8
1971 ..	110,0	+ 10,0	107,9	+ 7,9	105,3	×	+ 5,3	104,0	104,6	107,6	106,0	105,6	×	+ 5,6
1972 ..	117,0	+ 6,4	109,3	+ 1,3	111,1	×	+ 5,5	110,2	109,3	115,0	112,4	111,3	×	+ 5,4
1973 ..	125,2	+ 7,0	112,8	+ 3,2	118,8	×	+ 6,9	119,0	116,8	123,1	118,9	118,8	×	+ 6,7
1974 ..	134,1	+ 7,1	123,6	+ 9,6	127,1	×	+ 7,0	125,4	126,2	132,5	124,8	127,6	×	+ 7,4
1975 ..	137,3	+ 2,4	126,5	+ 2,3	134,7	×	+ 6,0	133,1	133,1	141,1	132,7	135,1	×	+ 5,9
1976 ..	141,9	+ 3,4	128,3	+ 1,4	140,8	×	+ 4,5	140,7	138,1	147,9	139,5	140,9	×	+ 4,3
1976 Juli	.	.	.	.	140,9	- 0,4	+ 4,1	141,5	137,9	147,7	140,0	140,7	± 0	+ 4,1
1976 Aug.	143,1	+ 0,9	128,9	+ 0,2	141,4	+ 0,4	+ 4,6	141,5	138,3	149,2	140,2	141,4	+ 0,5	+ 4,2
1976 Sept.	.	.	.	.	141,4	± 0	+ 4,0	139,5	138,9	149,5	140,4	141,9	+ 0,4	+ 3,9
1976 Okt.	.	.	.	.	141,5	+ 0,1	+ 3,8	138,9	139,3	149,7	140,7	142,2	+ 0,2	+ 3,6
1976 Nov.	144,0	+ 0,6	128,8	- 0,1	141,8	+ 0,2	+ 3,7	139,8	139,4	150,1	141,1	142,4	+ 0,1	+ 3,5
1976 Dez.	.	.	.	.	142,5	+ 0,5	+ 3,9	140,7	140,2	150,3	141,4	143,0	+ 0,4	+ 3,8
1977 Jan.	.	.	.	.	143,8	+ 0,9	+ 4,1	142,4	141,8	151,2	142,0	144,2	+ 0,8	+ 4,0
1977 Febr.	145,1	+ 0,8	128,8	± 0	144,7	+ 0,6	+ 4,0	143,8	142,4	152,0	142,5	144,9	+ 0,5	+ 4,1
1977 März	.	.	.	.	145,2	+ 0,3	+ 3,9	143,9	142,9	153,0	143,0	145,5	+ 0,4	+ 4,3
1977 April	.	.	.	.	145,9	+ 0,5	+ 3,8	145,6	143,4	153,4	143,2	145,9	+ 0,3	+ 4,1
1977 Mai	148,9	+ 2,6	131,2	+ 1,9	146,5	+ 0,4	+ 3,8	146,5	144,0	154,3	143,6	146,6	+ 0,5	+ 4,4
1977 Juni	.	.	.	.	147,2	+ 0,5	+ 4,0	148,1	144,3	154,6	144,0	146,9	+ 0,2	+ 4,4
1977 Juli	.	.	.	.	147,0	- 0,1	+ 4,3	146,2	144,5	155,0	144,4	147,2	+ 0,2	+ 4,6
1977 Aug.	...	...	...	...	146,9	- 0,1	+ 3,9	144,1	144,7	156,2	144,7	147,6	+ 0,3	+ 4,4

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 Bis einschl. 1960 ohne Berlin; bis 1967 Umsatzsteuer schätzungsweise ausgeschaltet, ab

1968 ohne Mehrwertsteuer. — 2 Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. — 3 Umbasierung von der Originalbasis 1952—1956 = 100. — 4 Bis einschl. 1965 ohne Berlin. —

5 Angaben für die Jahre 1962 bis 1967 wurden von der Originalbasis 1962 umbasiiert. — p Vorläufig.

8. Masseneinkommen *)

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1 - 2)		Sozialrenten und -unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4)		Masseneinkommen (5+7+9)	
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1960	127,2	.	19,7	.	107,6	.	30,2	.	6,1	.	143,8	.
1961	143,9	+13,1	23,0	+17,2	120,9	+12,4	32,6	+8,1	6,7	+11,4	160,2	+11,4
1962	159,4	+10,8	26,2	+13,7	133,2	+10,2	35,7	+9,6	7,4	+9,6	176,3	+10,1
1963	170,8	+7,2	28,7	+9,5	142,1	+6,7	37,6	+5,3	8,1	+9,1	187,8	+6,5
1964	187,6	+9,8	32,5	+13,2	155,1	+9,1	41,4	+10,1	8,6	+6,9	205,1	+9,2
1965	208,1	+11,0	34,6	+6,6	173,5	+11,9	46,6	+12,6	9,4	+9,3	229,6	+11,9
1966	223,3	+7,3	39,5	+14,1	183,8	+6,0	50,9	+9,2	10,4	+10,4	245,2	+6,8
1967	222,5	-0,4	40,3	+1,9	182,3	-0,9	56,6	+11,1	11,0	+6,2	249,9	+1,9
1968	237,7	+6,8	45,5	+13,0	192,2	+5,5	59,2	+4,5	11,6	+5,0	263,0	+5,2
1969	266,4	+12,1	54,5	+19,9	211,9	+10,2	63,4	+7,2	12,9	+11,4	288,2	+9,6
1970	314,4	+18,0	69,3	+27,1	245,1	+15,7	68,0	+7,2	14,4	+11,3	327,4	+13,6
1971	353,2	+12,4	82,8	+19,6	270,4	+10,3	75,6	+11,3	16,6	+15,6	362,6	+10,8
1972	385,7	+9,2	90,2	+8,9	295,5	+9,3	86,8	+14,7	18,0	+8,1	400,2	+10,4
1973	434,5	+12,7	112,4	+24,6	322,2	+9,0	97,3	+12,1	19,8	+10,5	439,3	+9,8
1974	477,2	+9,8	127,9	+13,8	349,3	+8,4	113,0	+16,1	22,0	+10,8	484,3	+10,2
1975 p)	493,4	+3,4	131,7	+3,0	361,7	+3,5	144,1	+27,5	24,5	+11,2	530,2	+9,5
1976 p)	524,9	+6,4	149,6	+13,6	375,4	+3,8	154,5	+7,2	25,7	+4,9	555,5	+4,8
1976 p) 1. Vj.	119,7	+4,7	30,8	+13,8	88,8	+1,8	39,2	+10,5	5,9	+4,6	133,9	+4,3
2. "	130,2	+6,0	36,1	+15,4	94,1	+2,8	36,9	+6,0	6,2	+4,5	137,2	+3,7
3. "	131,4	+6,9	37,5	+12,1	93,9	+5,0	38,8	+6,3	6,1	+4,6	138,8	+5,3
4. "	143,7	+7,8	45,0	+13,2	98,6	+5,5	39,5	+6,1	7,4	+5,7	145,6	+5,7
1977 p) 1. Vj.	128,9	+7,7	34,6	+12,1	94,3	+6,2	41,8	+6,7	6,3	+5,9	142,4	+6,3
2. "	139,9	+7,4	40,2	+11,2	99,7	+6,0	39,8	+7,8	6,6	+6,3	146,1	+6,5

* Angaben ab 1960 revidiert. — 1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung), aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 2 Lohnsteuer und Arbeitnehmerbeiträge zu den

Sozialversicherungen (einschl. freiwillig gezahlter Beiträge). Ab 1975 Entlastungswirkungen auf Grund der Steuerreform. — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. Kindergeldzahlungen ab 1975 infolge Neuregelung des Familien-

ausgleichs stark erhöht. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft				Industrie (einschl. Bau) 1)			
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten			
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		auf Stundenbasis		auf Monatsbasis	
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
1960	49,5	.	53,0	.	44,6	.	48,0	.
1961	53,8	+8,7	57,6	+8,7	49,2	+10,2	52,1	+8,5
1962	58,5	+8,7	62,0	+7,6	53,7	+9,2	57,5	+10,4
1963	61,9	+5,8	65,2	+5,2	57,0	+6,2	60,7	+5,6
1964	65,9	+6,5	68,4	+4,9	62,1	+9,0	64,9	+6,9
1965	71,0	+7,7	73,1	+6,9	67,8	+9,1	69,7	+7,4
1966	76,0	+7,0	77,7	+6,3	72,7	+7,3	74,4	+6,7
1967	79,1	+4,1	80,0	+3,0	75,1	+3,3	77,5	+4,2
1968	82,2	+3,9	83,1	+3,9	79,8	+6,2	81,1	+4,6
1969	88,0	+7,1	88,5	+6,5	87,1	+9,2	86,8	+7,0
1970	100,0	+13,6	100,0	+13,0	100,0	+14,7	100,0	+15,2
1971	114,1	+14,1	113,3	+13,3	111,8	+11,8	114,3	+14,3
1972	125,0	+9,5	123,6	+9,1	121,8	+9,0	124,3	+8,7
1973	138,3	+10,6	136,3	+10,3	136,4	+12,0	137,0	+10,2
1974	156,2	+13,0	153,3	+12,5	151,9	+11,4	154,2	+12,6
1975 p)	170,7	+9,3	166,4	+8,5	162,8	+7,2	168,3	+9,1
1976 p)	180,9	+5,9	176,2	+5,9	174,1	+6,9	178,8	+6,2
1976 p) 1. Vj.	176,6	+5,6	172,2	+5,6	160,2	+6,4	174,1	+5,6
2. Vj.	181,0	+5,9	176,3	+5,8	173,5	+6,8	178,5	+6,1
3. Vj.	182,7	+6,1	178,0	+6,1	173,4	+7,0	180,8	+6,5
4. Vj.	183,2	+6,2	178,5	+6,1	189,3	+7,3	181,6	+6,6
1977 p) 1. Vj.	188,9	+6,9	184,0	+6,9	171,7	+7,2	187,9	+7,9
2. Vj.	193,6	+7,0	188,5	+6,9	186,0	+7,2	191,9	+7,5
1976 p) Sept.	182,8	+6,2	178,0	+6,1	.	.	180,9	+6,5
Okt.	183,0	+6,2	178,2	+6,1	.	.	181,2	+6,6
Nov.	183,3	+6,2	178,5	+6,2	.	.	181,7	+6,6
Dez.	183,4	+6,2	178,6	+6,2	.	.	181,8	+6,6
1977 p) Jan.	186,6	+6,7	181,7	+6,7	.	.	187,2	+7,7
Febr.	189,6	+7,1	184,7	+7,0	.	.	188,2	+8,2
März	190,4	+6,9	185,4	+6,9	.	.	188,3	+7,8
April	192,0	+6,9	186,9	+6,8	.	.	189,6	+7,3
Mai	194,2	+7,1	189,1	+7,0	.	.	192,9	+7,6
Juni	194,6	+7,0	189,5	+7,0	.	.	193,2	+7,5
Juli	194,9	+6,8	189,8	+6,7	.	.	193,4	+7,1
Aug.	195,0	+6,7	189,9	+6,7	.	.	193,5	+7,0

1 Ab Januar 1977 Produzierendes Gewerbe einschl. Baugewerbe. — p Vorläufig.

IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*)

Mio DM

Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs										Ausgleichs- posten zur Auslands- position der Bundesbank 7)	Veränderung der Netto- Auslands- aktiva der Bundesbank (Zunahme: +) 8)	
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)							
	Ins- gesamt	Außen- handel 1)	Ergän- zungen zum Waren- verkehr 2)	Dienst- lei- stungs- bilanz 3)	Ober- tra- gungs- bilanz	Saldo des gesamten Kapital- verkehrs	Lang- fristiger Kapital- verkehr	Kurz- fristiger Kapital- verkehr 4)	Saldo der statistisch erläßten Trans- aktionen	Saldo der statistisch nicht auf- glieder- baren Trans- aktionen 5)			Saldo aller Trans- aktionen 6)
1971	+ 3 082	+15 892	+ 256	- 1 570	-11 497	+10 616	+ 6 293	+ 4 323	+13 697	+ 2 661	+16 358	- 5 369	+10 989
1972	+ 2 474	+20 278	- 598	- 3 197	-14 009	+12 015	+15 551	- 3 536	+14 489	+ 1 201	+15 690	- 496	+15 194
1973	+11 496	+32 979	- 82	- 5 559	-15 842	+13 227	+12 950	+ 277	+24 723	+ 1 705	+26 428	-10 279	+16 149
1974	+25 130	+50 846	- 1 263	- 8 100	-16 353	-24 835	- 5 782	-19 053	+ 294	- 2 200	- 1 906	- 7 231	- 9 137
1975	+ 9 378	+37 276	- 1 187	- 9 222	-17 489	-12 194	-16 831	+ 4 637	- 2 816	+ 597	- 2 219	+ 5 480	+ 3 260
1976	+ 8 455	+34 469	- 208	- 8 021	-17 785	+ 766	- 317	+ 1 083	+ 9 221	- 431	+ 8 790	- 7 489	+ 1 301
1971 1. Vj.	+ 1 768	+ 3 662	- 54	+ 849	- 2 689	+ 273	- 149	+ 422	+ 2 041	+ 5 835	+ 7 876	+ 627	+ 8 503
2. "	+ 582	+ 3 234	+ 183	+ 25	- 2 860	+ 2 749	+ 2 182	+ 567	+ 3 330	+ 9	+ 3 339	-	+ 3 339
3. "	- 230	+ 4 659	+ 480	- 2 109	- 3 260	+ 1 612	+ 3 116	- 1 504	+ 1 382	+ 554	+ 1 936	-	+ 1 936
4. "	+ 962	+ 4 337	- 353	- 334	- 2 688	+ 5 982	+ 1 144	+ 4 838	+ 6 944	- 3 737	+ 3 207	- 5 996	- 2 789
1972 1. Vj.	+ 198	+ 4 513	- 278	- 460	- 3 577	- 1 527	+ 5 295	- 6 822	- 1 329	+ 4 633	+ 3 304	+ 620	+ 3 924
2. "	- 9	+ 3 924	- 364	- 299	- 3 270	+ 9 345	+ 6 654	+ 2 691	+ 9 337	+ 601	+ 9 938	-	+ 9 938
3. "	- 1 277	+ 4 592	- 12	- 2 195	- 3 662	+ 6 700	+ 2 981	+ 3 719	+ 5 423	- 945	+ 4 478	-	+ 4 478
4. "	+ 3 562	+ 7 249	+ 56	- 243	- 3 500	- 2 504	+ 620	- 3 124	+ 1 059	- 3 089	- 2 030	- 1 116	- 3 146
1973 1. Vj.	+ 1 691	+ 5 887	+ 230	- 703	- 3 723	+14 079	+ 3 280	+10 799	+15 770	+ 4 102	+19 872	- 7 217	+12 655
2. "	+ 2 934	+ 6 955	+ 1 082	- 1 123	- 3 980	+ 5 81	+ 4 658	+ 4 077	+ 3 515	- 790	+ 2 725	-	+ 2 725
3. "	+ 2 028	+ 9 931	- 166	- 3 428	- 4 309	+ 4 196	+ 3 437	+ 759	+ 6 224	+ 2 057	+ 8 281	-	+ 8 281
4. "	+ 4 842	+10 206	- 1 228	- 305	- 3 830	- 5 630	+ 1 574	- 7 204	- 787	+ 3 663	- 4 450	- 3 062	- 7 512
1974 1. Vj.	+ 7 569	+13 271	- 322	- 1 793	- 3 588	- 9 843	- 197	- 9 646	- 2 274	+ 1 765	- 509	-	- 509
2. "	+ 5 556	+11 999	- 1 170	- 1 589	- 3 684	- 2 320	- 484	- 1 836	+ 3 236	+ 165	+ 3 401	-	+ 3 401
3. "	+ 2 257	+11 725	- 495	- 4 751	- 4 221	- 7 320	- 2 120	- 5 200	- 5 063	- 1 369	- 6 432	-	- 6 432
4. "	+ 9 748	+13 851	+ 724	+ 33	- 4 860	- 5 353	- 2 982	- 2 371	+ 4 395	- 2 761	+ 1 634	- 7 231	- 5 597
1975 1. Vj.	+ 5 200	+10 555	- 154	- 1 436	- 3 765	- 1 475	- 3 311	+ 1 836	+ 3 725	+ 1 273	+ 4 998	-	+ 4 998
2. "	+ 1 843	+ 9 208	- 751	- 2 512	- 4 102	- 7 441	- 5 301	- 2 140	- 5 598	+ 1 646	+ 3 953	-	+ 3 953
3. "	- 1 125	+ 8 270	- 192	- 4 704	- 4 500	+ 1 159	- 5 483	+ 6 642	+ 33	- 2 719	- 2 686	-	- 2 686
4. "	+ 3 461	+ 9 243	- 90	- 570	- 5 122	- 4 437	- 2 735	- 1 702	- 976	+ 398	- 578	+ 5 480	+ 4 901
1976 1. Vj.	+ 3 460	+ 8 626	+ 234	- 1 479	- 3 921	+ 6 683	- 855	+ 7 538	+10 143	- 362	+ 9 781	-	+ 9 781
2. "	+ 2 067	+ 7 600	+ 254	- 1 222	- 4 565	- 5 832	- 38	- 5 793	- 3 765	+ 184	- 3 581	-	- 3 581
3. "	- 1 320	+ 8 453	- 745	- 4 303	- 4 725	+ 4 903	+ 2 628	+ 2 275	+ 3 583	- 119	+ 3 464	-	+ 3 464
4. "	+ 4 248	+ 9 790	+ 49	- 1 017	- 4 574	- 4 988	- 2 052	- 2 936	- 739	- 134	- 873	- 7 489	- 8 362
1977 1. Vj.	+ 1 982	+ 8 912	- 852	- 2 236	- 3 843	- 3 558	- 1 441	- 2 117	- 1 577	+ 2 173	+ 596	-	+ 596
2. "	+ 3 417	+ 9 450	+ 307	- 1 858	- 4 482	- 5 313	- 6 700	+ 1 387	- 1 896	+ 488	- 1 408	-	- 1 408
1976 Jan.	+ 65	+ 2 476	- 143	- 816	- 1 452	+ 111	+ 1 276	- 1 165	+ 177	- 64	+ 113	-	+ 113
Febr.	+ 566	+ 2 184	+ 390	- 755	- 1 254	+ 1 715	- 208	+ 1 923	+ 2 281	- 441	+ 1 840	-	+ 1 840
März	+ 2 829	+ 3 966	- 13	+ 91	- 1 216	+ 4 857	- 1 923	+ 6 780	+ 7 685	+ 143	+ 7 828	-	+ 7 828
April	+ 247	+ 2 309	- 195	- 539	- 1 328	- 2 864	- 1 204	- 1 660	- 2 617	+ 1 065	- 1 552	-	- 1 552
Mai	+ 1 599	+ 3 272	+ 469	- 271	- 1 872	- 3 122	- 23	- 3 100	- 1 523	- 604	- 2 128	-	- 2 128
Juni	+ 221	+ 2 019	- 20	- 412	- 1 365	+ 154	+ 1 188	- 1 034	+ 375	- 277	+ 98	-	+ 98
Juli	- 604	+ 2 579	- 414	- 1 071	- 1 698	- 52	+ 886	- 938	- 656	- 358	- 1 014	-	- 1 014
Aug.	- 2 600	+ 1 198	- 153	- 1 986	- 1 660	+ 5 521	+ 1 765	+ 3 756	+ 2 921	+ 454	+ 3 374	-	+ 3 374
Sept.	+ 1 885	+ 4 676	- 178	- 1 246	- 1 367	- 567	- 24	- 543	+ 1 318	- 215	+ 1 103	-	+ 1 103
Okt.	+ 1 495	+ 3 566	+ 180	- 768	- 1 483	- 75	- 913	+ 838	+ 1 420	+ 623	+ 2 043	-	+ 2 043
Nov.	+ 1 660	+ 2 972	+ 202	+ 120	- 1 230	- 3 938	+ 198	- 4 136	- 2 278	- 321	- 2 600	-	- 2 600
Dez.	+ 1 094	+ 3 252	+ 71	- 369	- 1 861	- 974	- 1 337	+ 362	+ 119	- 435	- 316	- 7 489	- 7 805
1977 Jan.	- 379	+ 1 985	- 383	- 733	- 1 248	- 1 618	- 914	- 704	- 1 997	+ 1 565	- 432	-	- 432
Febr.	- 59	+ 2 730	- 109	- 824	- 1 856	- 350	+ 278	- 628	- 409	+ 718	+ 309	-	+ 309
März	+ 2 420	+ 4 197	- 360	- 679	- 738	- 1 590	- 805	- 785	+ 830	- 111	+ 719	-	+ 719
April	+ 987	+ 2 941	- 96	- 444	- 1 414	- 1 750	- 2 341	+ 591	- 763	- 134	- 896	-	- 896
Mai	+ 1 651	+ 3 618	+ 234	- 415	- 1 786	- 1 647	- 2 115	+ 468	+ 4	- 386	- 383	-	- 383
Juni	+ 779	+ 2 891	+ 169	- 999	- 1 282	- 1 916	- 2 244	+ 328	- 1 137	+ 1 008	- 130	-	- 130
Juli	- 1 989	+ 1 765	+ 433	- 2 272	- 1 915	+ 5 508	- 746	+ 6 254	+ 3 519	- 1 553	+ 1 966	-	+ 1 966
Aug. p)	- 1 681	+ 2 522	+ 97	- 2 500	- 1 800	+ 202	- 745	+ 947	- 1 479	+ 992	- 487	-	- 487

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. - 2 hauptsächlich Transithandel und Lagerverkehr auf inländische Rechnung. - 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. - 4 Vgl. Anm. 5. - 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen haupt-

sächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. Angaben im August 1977 vorläufig und mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar; sie enthalten u. a. nicht erfaßte Kapitaltransaktionen (insbesondere Handelskredite). - 6 Nettoergebnis aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr einschl. Restposten. - 7 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland

zurückgehen: Hauptsächlich Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderungen des DM-Wertes der Auslandsposition der Bundesbank auf Grund von Paritätsänderungen. - 8 Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte, vgl. auch Anm. * in Tab. IX, 6. - p Vorläufig.

2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern *)

Ländergruppe Land		1974	1975	1976	1977			1976			Anteil an der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr in %
					Juli	Aug.	Jan./Aug.	Juli	Aug.	Jan./Aug.	
		Mio DM			Veränderung gegen Vorjahr in %						
Alle Länder 1)	Ausfuhr	230 578	221 589	256 642	21 190	20 926	176 674	- 0,8	+ 8,6	+ 7,6	100
	Einfuhr	179 732	184 313	222 173	19 425	18 404	154 025	+ 3,4	+ 1,8	+ 6,9	100
	Saldo	+ 50 846	+ 37 276	+ 34 469	+ 1 765	+ 2 522	+ 22 649				
I. Westliche Industrieländer	Ausfuhr	167 234	152 580	181 503	14 294	14 321	124 692	- 2,5	+ 7,8	+ 7,3	70,7
	Einfuhr	124 547	131 736	157 235	13 858	12 678	108 806	+ 5,4	+ 3,6	+ 6,4	70,8
	Saldo	+ 42 687	+ 20 844	+ 24 268	+ 436	+ 1 643	+ 15 886				
A. EG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	103 516	96 542	117 312	8 890	8 661	79 739	- 5,3	+ 2,8	+ 5,3	45,7
	Einfuhr	86 168	91 261	107 099	9 385	8 406	73 960	+ 3,8	+ 1,6	+ 5,2	48,2
	Saldo	+ 17 348	+ 5 281	+ 10 213	- 495	+ 255	+ 5 779				
darunter:											
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	17 583	16 866	20 266	1 476	1 522	14 027	+ 0,9	- 1,1	+ 6,7	7,9
	Einfuhr	15 917	15 743	19 102	1 510	1 361	12 854	+ 1,8	- 6,3	+ 2,7	8,6
	Saldo	+ 1 666	+ 1 123	+ 1 164	- 34	+ 161	+ 1 173				
Dänemark	Ausfuhr	4 639	4 636	6 649	432	489	3 899	+ 0,2	- 20,7	- 9,4	2,6
	Einfuhr	2 476	2 801	3 342	270	270	2 161	+ 9,5	+ 8,8	+ 6,4	1,5
	Saldo	+ 2 163	+ 1 835	+ 3 307	+ 162	+ 219	+ 1 738				
Frankreich	Ausfuhr	27 345	25 962	33 666	2 545	2 078	21 802	- 10,9	- 8,4	- 0,6	13,1
	Einfuhr	20 898	22 147	25 831	2 316	1 723	17 789	+ 5,1	- 9,5	+ 4,4	11,6
	Saldo	+ 6 447	+ 3 815	+ 7 835	+ 229	+ 355	+ 4 013				
Großbritannien	Ausfuhr	11 011	10 095	12 184	1 071	1 103	9 205	+ 0,6	+ 32,1	+ 18,3	4,7
	Einfuhr	6 267	6 939	8 539	918	918	6 638	+ 24,7	+ 40,5	+ 21,8	3,8
	Saldo	+ 4 744	+ 3 156	+ 3 645	+ 153	+ 185	+ 2 567				
Italien	Ausfuhr	18 731	16 190	18 998	1 388	1 216	12 450	- 13,9	+ 5,7	+ 1,1	7,4
	Einfuhr	14 976	17 228	18 900	1 981	1 677	13 742	+ 9,3	+ 5,6	+ 10,1	8,5
	Saldo	+ 3 755	- 1 038	+ 98	- 593	- 461	- 1 292				
Niederlande	Ausfuhr	23 470	22 192	24 845	1 923	2 192	17 846	+ 0,6	+ 11,6	+ 13,0	9,7
	Einfuhr	25 219	25 731	30 585	2 309	2 391	20 218	- 7,2	+ 0,3	- 0,3	13,8
	Saldo	- 1 749	- 3 539	- 5 740	- 386	- 199	- 2 372				
B. Sonstige europäische Länder	Ausfuhr	35 247	33 508	39 730	3 157	3 286	27 015	+ 1,8	+ 4,8	+ 8,9	15,5
	Einfuhr	15 789	16 611	20 847	2 081	1 857	14 894	+ 21,0	+ 16,4	+ 11,9	9,4
	Saldo	+ 19 458	+ 16 897	+ 18 883	+ 1 076	+ 1 429	+ 12 121				
darunter:											
Norwegen	Ausfuhr	2 980	3 488	3 955	280	286	2 588	+ 6,5	- 25,9	+ 4,8	1,5
	Einfuhr	1 816	1 870	2 358	206	212	1 650	+ 2,3	+ 29,5	+ 7,5	1,1
	Saldo	+ 1 164	+ 1 618	+ 1 597	+ 74	+ 74	+ 938				
Osterreich	Ausfuhr	10 152	9 825	12 544	1 198	1 164	9 059	+ 15,2	+ 14,9	+ 16,5	4,9
	Einfuhr	3 516	3 789	5 150	542	510	3 837	+ 25,9	+ 31,2	+ 17,8	2,3
	Saldo	+ 6 636	+ 6 036	+ 7 394	+ 656	+ 654	+ 5 222				
Schweden	Ausfuhr	7 873	8 098	9 027	529	667	5 756	- 14,8	+ 4,3	+ 4,2	3,5
	Einfuhr	4 280	4 253	4 706	413	351	3 182	+ 11,0	- 7,5	+ 6,3	2,1
	Saldo	+ 3 593	+ 3 845	+ 4 321	+ 116	+ 316	+ 2 574				
Schweiz	Ausfuhr	11 536	9 568	11 577	978	1 009	8 062	+ 0,6	+ 10,6	+ 8,9	4,5
	Einfuhr	4 879	5 471	6 965	728	627	4 893	+ 25,0	+ 25,6	+ 9,1	3,1
	Saldo	+ 6 657	+ 4 097	+ 4 612	+ 250	+ 382	+ 3 169				
C. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	28 471	22 530	24 461	2 247	2 374	17 938	+ 3,5	+ 37,8	+ 14,2	9,5
	Einfuhr	22 590	23 864	29 289	2 392	2 415	19 952	- 0,0	+ 2,3	+ 6,9	13,2
	Saldo	+ 5 881	- 1 334	- 4 828	- 145	- 41	- 2 014				
darunter:											
Japan	Ausfuhr	3 243	2 351	2 796	261	237	1 919	- 6,4	+ 15,7	+ 14,5	1,1
	Einfuhr	3 478	4 295	5 437	513	532	4 182	+ 11,6	+ 12,2	+ 26,3	2,4
	Saldo	- 235	- 1 944	- 2 641	- 252	- 295	- 2 263				
Kanada	Ausfuhr	1 894	1 915	2 018	184	177	1 449	+ 13,6	+ 21,9	+ 10,6	0,8
	Einfuhr	1 998	1 754	2 322	219	242	1 525	+ 0,7	+ 15,4	+ 9,1	1,0
	Saldo	- 104	+ 161	- 304	- 35	- 65	- 76				
Vereinigte Staaten von Amerika	Ausfuhr	17 343	13 146	14 413	1 419	1 544	11 254	+ 15,3	+ 56,3	+ 22,7	5,6
	Einfuhr	13 972	14 226	17 556	1 300	1 305	11 498	- 5,5	+ 0,5	+ 1,8	7,9
	Saldo	+ 3 371	- 1 080	- 3 143	+ 119	+ 239	- 244				
II. Staatshandelsländer	Ausfuhr	15 903	17 425	17 432	1 403	1 372	10 671	- 10,3	- 3,0	- 8,2	6,8
	Einfuhr	8 409	8 661	10 976	979	896	7 011	+ 4,6	- 6,8	- 0,8	4,9
	Saldo	+ 7 494	+ 8 764	+ 6 456	+ 424	+ 476	+ 3 660				
III. OPEC-Länder 2)	Ausfuhr	10 455	16 703	20 731	2 134	2 205	16 206	+ 17,8	+ 25,7	+ 27,8	8,1
	Einfuhr	23 783	20 222	24 408	1 993	2 020	15 929	- 7,2	- 10,6	+ 1,3	11,0
	Saldo	- 13 328	- 3 519	- 3 677	+ 141	+ 185	+ 277				
IV. Entwicklungsländer 3) (ohne OPEC-Länder)	Ausfuhr	36 260	34 189	36 200	3 281	2 954	24 541	+ 0,4	+ 7,8	+ 6,1	14,1
	Einfuhr	22 823	23 458	29 292	2 570	2 787	22 127	+ 1,6	+ 7,9	+ 17,2	13,2
	Saldo	+ 13 437	+ 10 731	+ 6 908	+ 711	+ 167	+ 2 414				
A. Europäische Länder	Ausfuhr	14 645	14 465	15 122	1 484	1 180	10 634	+ 15,2	+ 2,6	+ 10,9	5,9
	Einfuhr	6 440	6 861	8 276	692	599	5 508	- 6,2	- 7,1	+ 5,2	3,7
	Saldo	+ 8 205	+ 7 604	+ 6 846	+ 792	+ 581	+ 5 126				
B. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	21 615	19 724	21 078	1 797	1 774	13 907	- 9,2	+ 11,5	+ 2,7	8,2
	Einfuhr	16 383	16 597	21 016	1 878	2 188	16 619	+ 4,8	+ 12,9	+ 21,8	9,5
	Saldo	+ 5 232	+ 3 127	+ 62	- 81	- 414	- 2 712				

* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ab 1976 einschl. elektr. Strom (1976: Ausfuhr 336 Mio DM, Einfuhr 555 Mio DM). Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. Eine ausführliche Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels

enthalten die statistischen Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle 2 c. - 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. - 2 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries): Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran,

Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und Vereinigte Arabische Emirate. - 3 Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

IX. Außenwirtschaft

3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland

Mio DM										
Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport	Kapitalerträge	Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen 2)	Provisionen, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente	Arbeitsentgelte 3)	Restliche Dienstleistungen	
1971	- 1 570	- 6 957	+ 4 253	+ 760	+ 6 582	- 2 630	- 937	- 1 248	- 1 393	
1972	- 3 197	- 8 574	+ 4 179	+ 1 061	+ 6 900	- 2 599	- 900	- 1 504	- 1 759	
1973	- 5 559	-11 463	+ 4 431	+ 1 555	+ 7 099	- 2 891	-1 058	-1 392	- 1 839	
1974	- 8 100	-12 211	+ 5 880	- 173	+ 7 420	- 3 907	-1 022	-1 369	- 2 718	
1975	- 9 222	-13 926	+ 5 949	+ 1 214	+ 7 838	- 4 281	-1 256	-1 501	- 3 259	
1976	- 8 021	-14 211	+ 5 697	+ 2 213	+ 8 364	- 4 419	-1 264	-1 174	- 3 227	
1976 1. Vj.	- 1 479	- 2 519	+ 1 340	+ 325	+ 1 945	- 1 068	- 331	- 226	- 944	
2. "	- 1 222	- 3 176	+ 1 308	+ 759	+ 2 094	- 1 038	- 366	- 340	- 464	
3. "	- 4 303	- 6 222	+ 1 373	+ 956	+ 2 064	- 1 084	- 313	- 332	- 746	
4. "	- 1 017	- 2 295	+ 1 676	+ 174	+ 2 261	- 1 230	- 254	- 277	- 1 073	
1977 1. Vj.	- 2 236	- 2 867	+ 1 570	- 60	+ 1 769	- 1 233	- 411	- 411	- 594	
2. "	- 1 858	- 3 408	+ 1 618	+ 60	+ 2 139	- 1 056	- 336	- 379	- 495	
1976 Juli	- 1 071	- 2 185	+ 432	+ 700	+ 724	- 387	- 97	- 137	- 120	
Aug.	- 1 986	- 2 426	+ 478	+ 85	+ 613	- 368	- 91	- 69	- 208	
Sept.	- 1 246	- 1 611	+ 463	+ 171	+ 727	- 330	- 125	- 126	- 416	
Okt.	- 768	- 887	+ 555	+ 104	+ 711	- 435	- 94	- 128	- 594	
Nov.	+ 120	- 523	+ 555	- 137	+ 843	- 367	- 70	- 102	- 78	
Dez.	- 369	- 885	+ 566	+ 207	+ 707	- 428	- 90	- 47	- 398	
1977 Jan.	- 733	- 900	+ 496	+ 330	+ 526	- 452	- 191	- 168	- 374	
Febr.	- 824	- 899	+ 545	- 303	+ 578	- 361	- 95	- 118	- 171	
März	- 679	- 1 067	+ 530	- 86	+ 665	- 419	- 125	- 126	- 49	
April	- 444	- 1 079	+ 477	+ 336	+ 689	- 364	- 110	- 167	- 226	
Mai	- 415	- 1 001	+ 581	+ 41	+ 733	- 364	- 156	- 120	- 129	
Juni	- 999	- 1 328	+ 560	- 317	+ 717	- 327	- 70	- 93	- 140	
Juli	- 2 272	- 2 688	+ 385	+ 608	+ 681	- 474	- 114	- 100	- 571	

1 Ohne die - bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen - Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten; jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Waren-

verkehr. - 2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. - 3 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter

in ihre Heimatländer sind daher bei den Übertragungen berücksichtigt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)

Mio DM											
Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)					
		Zusammen	Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte 2)	Unterstützungszahlungen	Sonstige Zahlungen	Zusammen	Wiedergutmachungsleistungen	Internationale Organisationen		Renten- und Pensionen 3)	Sonstige Zahlungen
								Zusammen	darunter: Europ. Gemeinschaft		
1971	-11 497	-7 553	-6 450	- 782	- 320	-3 944	-1 620	-1 127	- 569	- 866	- 330
1972	-14 009	-8 434	-7 450	- 865	- 119	-5 575	-1 853	-2 173	-1 584	-1 122	- 428
1973	-15 842	-9 481	-8 450	- 935	- 97	-6 361	-1 882	-2 848	-2 266	-1 339	- 293
1974	-16 353	-9 269	-8 000	-1 041	- 229	-7 084	-1 876	-2 603	-1 982	-1 738	- 865
1975	-17 489	-8 582	-7 000	-1 124	- 458	-8 906	-1 930	-4 649	-3 819	-1 982	- 345
1976	-17 785	-8 248	-6 400	-1 230	- 618	-9 537	-1 695	-4 776	-3 745	-2 995	- 70
1976 1. Vj.	- 3 921	-1 962	-1 500	- 287	- 176	-1 959	- 443	- 973	- 560	- 582	+ 39
2. "	- 4 565	-1 893	-1 450	- 309	- 134	-2 672	- 412	-1 130	- 859	-1 032	- 98
3. "	- 4 725	-2 296	-1 850	- 329	- 116	-2 428	- 390	-1 424	-1 223	- 667	+ 52
4. "	- 4 574	-2 097	-1 600	- 306	- 191	-2 477	- 450	-1 249	-1 102	- 714	- 63
1977 1. Vj.	- 3 243	-1 881	-1 450	- 308	- 123	-1 961	- 399	- 740	- 321	- 707	- 116
2. "	- 4 482	-2 022	-1 450	- 314	- 258	-2 460	- 409	- 944	- 816	-1 090	- 16
1976 Juli	- 1 698	- 769	- 600	- 113	- 57	- 929	- 132	- 622	- 446	- 222	+ 49
Aug.	- 1 660	- 804	- 650	- 112	- 42	- 856	- 130	- 502	- 494	- 201	- 24
Sept.	- 1 367	- 723	- 600	- 104	- 19	- 644	- 128	- 300	- 283	- 244	+ 26
Okt.	- 1 483	- 641	- 500	- 102	- 39	- 842	- 159	- 460	- 399	- 225	+ 1
Nov.	- 1 230	- 711	- 500	- 90	- 120	- 520	- 131	- 131	- 97	- 256	- 2
Dez.	- 1 861	- 745	- 600	- 115	- 31	-1 115	- 161	- 658	- 605	- 233	- 64
1977 Jan.	- 1 248	- 661	- 500	- 101	- 59	- 588	- 133	- 172	+ 54	- 260	- 23
Febr.	- 1 856	- 633	- 500	- 80	- 52	-1 224	- 132	- 827	- 712	- 215	- 50
März	- 738	- 588	- 450	- 127	- 11	- 150	- 134	+ 259	+ 337	- 232	- 43
April	- 1 414	- 683	- 500	- 97	- 84	- 732	- 134	- 360	- 281	- 217	- 20
Mai	- 1 786	- 729	- 500	- 123	- 105	-1 057	- 132	- 250	- 236	- 676	+ 2
Juni	- 1 282	- 611	- 450	- 93	- 66	- 671	- 142	- 334	- 298	- 197	+ 3
Juli	- 1 915	- 828	- 600	- 139	- 89	-1 087	- 130	- 724	- 581	- 269	+ 37
Aug. p)	- 1 800	- 850	- 650	- 124	- 76	- 950	- 135	- 537	- 457	- 250	- 28

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. -

2 Die Angaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeträge. - 3 Einschl. Leistungen aus der

Sozialversicherung. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mio DM											
Position	1974	1975	1976	1976			1977				
				2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Juni	Juli	Aug. p)
A. Langfristiger Kapitalverkehr											
I. Privater Kapitalverkehr											
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)	— 9 484	—21 875	—17 556	— 3 744	— 3 446	— 4 890	— 3 609	— 8 143	— 3 164	— 1 572	— 1 728
Direktinvestitionen	— 4 959	— 4 940	— 6 179	— 1 565	— 1 697	— 1 302	— 1 650	— 1 101	— 395	— 941	— 314
Aktien	— 2 274	— 2 191	— 2 257	— 566	— 463	— 533	— 862	— 374	— 97	— 205	— 228
Sonstige Kapitalanteile	— 2 372	— 2 021	— 3 166	— 659	— 929	— 679	— 623	— 598	— 251	— 382	— 160
Kredite und Darlehen	— 313	— 729	— 756	— 340	— 306	— 90	— 165	— 130	— 47	— 355	+ 74
Portfolioinvestitionen	— 1 093	— 2 629	— 915	— 308	— 80	— 55	— 435	— 2 437	— 848	— 6	— 411
Aktien	— 375	— 1 203	+ 403	+ 296	+ 266	+ 33	— 9	— 162	+ 7	— 2	— 90
Investmentzertifikate	— 44	— 41	+ 36	— 4	+ 10	+ 3	+ 7	— 6	— 5	— 0	+ 2
Festverzinsliche Wertpapiere	— 675	— 1 384	— 1 354	— 600	— 356	— 91	— 433	— 2 269	— 850	— 4	— 323
Kredite und Darlehen	— 2 825	—13 805	— 9 965	— 1 757	— 1 532	— 3 430	— 1 405	— 4 437	— 1 874	— 602	— 961
Sonstige Kapitalbewegungen	— 606	— 500	— 496	— 114	— 136	— 103	— 120	— 168	— 47	— 23	— 43
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)	+ 4 578	+ 3 882	+14 830	+ 2 803	+ 4 202	+ 3 674	+ 1 931	+ 1 725	+ 744	+ 1 021	+ 927
Direktinvestitionen	+ 6 595	+ 3 090	+ 3 852	+ 653	+ 813	+ 888	+ 613	+ 905	+ 508	+ 7	+ 270
Aktien	+ 1 733	+ 333	+ 540	— 95	+ 99	+ 166	+ 11	+ 50	— 34	+ 79	+ 21
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 4 829	+ 2 892	+ 3 337	+ 715	+ 720	+ 813	+ 240	+ 616	+ 298	— 88	+ 213
Kredite und Darlehen	+ 34	— 134	— 25	+ 33	— 5	— 91	+ 362	+ 239	+ 245	+ 16	+ 35
Portfolioinvestitionen	— 2 523	— 1 571	+ 4 766	+ 1 010	+ 1 467	+ 1 622	— 243	+ 300	+ 92	+ 361	+ 205
Aktien und Investmentzertifikate	+ 26	+ 1 872	+ 1 637	+ 289	+ 436	+ 388	+ 610	+ 195	+ 48	+ 78	+ 73
Festverzinsliche Wertpapiere	— 2 549	— 3 443	+ 3 129	+ 721	+ 1 032	+ 1 234	— 853	+ 105	+ 43	+ 283	+ 131
Kredite und Darlehen	+ 400	+ 2 405	+ 6 274	+ 1 153	+ 1 936	+ 1 183	+ 1 572	+ 536	+ 151	+ 658	+ 460
Sonstige Kapitalbewegungen	+ 107	— 42	— 61	— 13	— 15	— 18	— 12	— 17	— 6	— 6	— 8
Saldo	— 4 905	—17 993	— 2 726	— 941	+ 757	— 1 215	— 1 679	— 6 418	— 2 420	— 552	— 801
II. Öffentlicher Kapitalverkehr	— 877	+ 1 162	+ 2 408	+ 903	+ 1 871	— 837	+ 237	— 282	+ 175	— 195	+ 57
darunter											
Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer 2)	— 2 007	— 1 923	— 1 416	— 148	— 501	— 167	— 425	— 99	+ 197	— 170	— 116
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)	— 5 782	—16 831	— 317	— 38	+ 2 628	— 2 052	— 1 441	— 6 700	— 2 244	— 746	— 745
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr											
1. Kreditinstitute 3)											
Forderungen	—12 005	—13 037	— 2 691	— 564	+ 1 901	— 8 873	+ 6 611	+ 711	— 1 369	+ 1 866	+ 1 858
Verbindlichkeiten	+ 2 272	+10 776	+ 9 422	— 2 628	+ 1 648	+ 9 486	— 8 781	+ 1 928	+ 1 041	+ 1 546	— 968
Saldo	— 9 733	— 2 261	+ 6 731	— 3 192	+ 3 549	+ 613	— 2 170	+ 2 639	— 328	+ 3 412	+ 890
2. Unternehmen „Finanzkredite“ 3)											
Forderungen	— 1 536	— 1 287	— 2 046	— 2 056	+ 257	+ 383	— 867	+ 201	+ 780	+ 169	— 288
Verbindlichkeiten	+ 4 662	+ 3 805	+ 2 005	+ 1 710	— 614	— 1 040	+ 2 535	+ 949	— 440	+ 1 383	+ 306
Saldo	+ 3 126	+ 2 518	— 41	— 346	— 357	— 657	+ 1 668	+ 1 150	+ 340	+ 1 552	+ 18
Handelskredite											
Forderungen	—18 639	— 2 612	—11 184	— 3 936	— 2 615	— 2 991	— 2 100	— 4 159	— 767	+ 1 375	·
Verbindlichkeiten	+ 6 248	+ 6 363	+ 6 085	+ 1 529	+ 1 709	+ 877	+ 436	+ 1 623	+ 1 031	— 147	·
Saldo	—12 391	+ 3 751	— 5 099	— 2 407	— 906	— 2 114	— 1 664	— 2 536	+ 264	+ 1 228	·
Sonstiges	— 24	— 61	+ 10	— 149	+ 170	+ 5	— 47	— 157	— 116	— 111	+ 69
Saldo	— 9 289	+ 6 209	— 5 130	— 2 902	— 1 093	— 2 766	— 43	— 1 543	+ 488	+ 2 669	+ 87
3. Öffentliche Hand 4)	— 31	+ 688	— 517	+ 301	— 181	— 784	+ 96	+ 291	+ 168	+ 173	— 30
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	—19 053	+ 4 637	+ 1 083	— 5 793	+ 2 275	— 2 936	— 2 117	+ 1 387	+ 328	+ 6 254	+ 947
C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)	—24 835	—12 194	+ 766	— 5 831	+ 4 903	— 4 988	— 3 558	— 5 313	— 1 916	+ 5 508	+ 202

* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — 1 Hauptsächlich GmbH-Anteile. — 2 „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen. —

3 Im Falle der Angaben für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanzkredite“) handelt es sich um die aus Bestandswerten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettoveränderungen nach Ausschaltung der rein statistisch bedingten Veränderungen. —

4 Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten. — p Vorläufig.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

IX. Außenwirtschaft

6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank *)

a) Bestände

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Netto-Auslandsposition (A + B)	A. Währungsreserven					B. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland						Nachrichtlich: In der Auslandsposition nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank 5)
		Insgesamt (netto)	Gold	Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte 1)	Devisen und Sorten		Auslandsverbindlichkeiten 2)	Insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbeitandes	Forderungen aus Devisengleichabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank 4)	
					Insgesamt 2)	darunter: US-Dollar-Anlagen 3)							
1971 6)	59 345	55 036	14 688	5 581	37 641	37 413	2 874	4 309	—	2 000	125	2 184	176
1972 6)	74 433	69 953	13 971	6 712	52 224	51 965	2 954	4 480	—	1 993	22	2 465	—
1973 6)	90 535	86 255	14 001	8 354	65 823	65 549	1 923	4 280	—	1 808	—	2 471	—
1974 6)	81 239	69 603	14 002	8 055	49 748	49 513	2 202	11 636	1 170	3 190	4 809	2 468	—
1975 6)	84 548	72 745	14 002	9 309	51 303	51 057	1 869	11 804	1 273	4 102	3 926	2 502	—
1976 6)	85 766	73 918	14 002	10 650	52 004	51 826	2 738	11 848	1 147	3 322	4 838	2 541	—
1976 April	92 777	78 999	14 002	10 979	56 699	53 960	2 682	13 779	1 273	4 102	5 862	2 541	—
1976 Mai	90 650	76 871	14 002	11 541	54 302	52 678	2 974	13 779	1 273	4 102	5 862	2 541	—
1976 Juni	90 748	76 557	14 002	11 489	53 100	51 976	2 034	14 191	1 273	4 102	6 275	2 541	—
1976 Juli	89 734	75 349	14 002	11 456	52 056	51 876	2 165	14 385	1 273	4 102	6 468	2 541	—
1976 Aug.	93 108	78 762	14 002	11 382	55 416	51 598	2 037	14 346	1 273	4 102	6 430	2 541	—
1976 Sept.	94 211	81 310	14 002	11 730	58 137	55 608	2 559	12 901	1 273	3 708	5 365	2 555	—
1976 Okt.	96 254	83 353	14 002	11 675	60 229	58 335	2 554	12 901	1 273	3 708	5 365	2 555	—
1976 Nov.	93 654	80 753	14 002	11 820	57 181	56 997	2 250	12 901	1 273	3 708	5 365	2 555	—
1976 Dez. 6)	85 766	73 918	14 002	10 650	52 004	51 826	2 738	11 848	1 147	3 322	4 838	2 541	—
1977 Jan.	85 334	73 501	14 034	11 187	50 713	50 521	2 434	11 834	1 147	3 322	4 823	2 541	—
1977 Febr.	85 643	73 809	14 034	11 110	50 972	50 788	2 307	11 834	1 147	3 322	4 823	2 541	—
1977 März	86 362	74 656	14 034	11 036	51 421	51 166	1 835	11 706	1 147	2 946	5 072	2 541	—
1977 April	85 466	73 760	14 034	11 017	51 015	50 779	2 307	11 706	1 147	2 946	5 072	2 541	—
1977 Mai	85 083	73 377	14 034	11 469	51 269	51 029	3 395	11 706	1 147	2 946	5 072	2 541	—
1977 Juni	84 954	72 871	14 034	10 893	50 092	49 887	2 149	12 083	1 147	2 946	5 449	2 541	—
1977 Juli	86 920	75 160	14 034	10 570	52 525	52 312	1 970	11 760	1 147	2 589	5 483	2 541	—
1977 Aug.	86 432	74 672	14 034	10 130	52 733	52 522	2 225	11 760	1 147	2 589	5 483	2 541	—
1977 Sept. p)	84 885	74 296	14 034	9 430	53 642	53 434	2 810	10 589	1 147	2 589	4 321	2 533	—

b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte							Nachrichtlich:				
	Reserveposition im IWF				Sonderziehungsrechte			Deutsche Quote im IWF				
	Insgesamt	Ziehungsrechte in der Goldtranche 7)	Kredite der Bundesbank im Rahmen der		Insgesamt	zugeteilt	erworben	Subskription	Barleistungen an den IWF 9)		Noch nicht abgerufene DM-Guthaben des IWF (Spalte 8 abzügl. Spalten 9 + 10)	
			„Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ 8)	Finanzierung der OI-Fazilitäten					Gold	DM-Abrufe durch den IWF 10)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
1971	5 581	3 917	—	—	1 663	1 364	299	5 856	1 464	2 453	1 939	
1972 6)	6 712	3 900	—	—	2 813	1 855	958	5 472	1 368	2 532	1 572	
1973 6)	8 354	3 886	—	—	4 468	1 746	2 721	5 152	1 288	2 598	1 265	
1974 6)	8 055	3 807	—	—	4 248	1 600	2 647	4 720	1 180	2 627	913	
1975 6)	9 309	4 394	—	—	4 460	1 665	2 789	4 912	1 228	3 166	517	
1976 6)	10 650	4 207	—	—	1 647	1 489	3 307	4 392	1 098	3 109	185	
1976 April	10 979	4 721	—	—	1 378	4 881	1 665	3 216	4 912	1 228	3 493	191
1976 Mai	11 541	4 756	—	—	1 800	4 986	1 665	3 321	4 912	1 228	3 528	156
1976 Juni	11 489	4 703	—	—	1 800	4 986	1 665	3 321	4 912	1 228	3 475	209
1976 Juli	11 456	4 671	—	—	1 800	4 986	1 665	3 321	4 912	1 228	3 443	241
1976 Aug.	11 382	4 596	—	—	1 800	4 986	1 665	3 321	4 912	1 228	3 368	316
1976 Sept.	11 730	4 502	—	—	1 800	5 428	1 665	3 763	4 912	1 228	3 274	410
1976 Okt.	11 675	4 502	—	—	1 800	5 373	1 665	3 708	4 912	1 228	3 274	410
1976 Nov.	11 820	4 683	—	—	1 800	5 337	1 665	3 672	4 912	1 228	3 455	229
1976 Dez. 6)	10 650	4 207	—	—	1 647	4 796	1 489	3 307	4 392	1 098	3 109	185
1977 Jan.	11 187	4 151	762	—	1 647	4 627	1 489	3 138	4 392	1 098	3 053	240
1977 Febr.	11 110	4 115	762	—	1 647	4 586	1 489	3 097	4 392	1 098	3 017	277
1977 März	11 036	4 098	762	—	1 647	4 528	1 489	3 040	4 392	1 098	3 001	293
1977 April	11 017	4 098	762	—	1 647	4 510	1 489	3 021	4 392	1 098	3 001	293
1977 Mai	11 469	4 206	1 062	—	1 647	4 553	1 489	3 064	4 392	1 098	3 108	185
1977 Juni	10 893	3 854	1 062	—	1 517	4 459	1 489	2 971	4 392	1 098	2 756	538
1977 Juli	10 570	3 548	1 062	—	1 517	4 442	1 489	2 953	4 392	1 098	2 450	844
1977 Aug.	10 130	3 504	1 304	—	1 517	3 804	1 489	2 315	4 392	1 098	2 406	888
1977 Sept.	9 430	3 253	1 304	—	1 517	3 356	1 489	1 867	4 392	1 098	2 155	1 139

c) Veränderungen

Mio DM													
Zeit	Netto-Auslandsaktiva; Zunahme: + (A+B+C)	A. Neubewertung der Auslandsposition (11)	B. Währungsreserven					C. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					
			Insgesamt (Netto-Zunahme: +)	Gold und Auslandsforderungen (Zunahme: +)			Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: -)	Insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbestandes	Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank	
				Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte	Devisen und Sorten							
1971	+10 989	- 5 996	+16 878	+ 353	+ 1 281	+15 304	- 60	+ 107	-	- 200	+ 35	+ 272	
1972	+15 194	- 1 116	+16 137	+ 106	+ 1 504	+14 607	- 80	+ 173	-	- 7	- 101	+ 281	
1973	+16 149	-10 279	+26 444	+ 30	+ 1 982	+23 401	+ 1 031	- 16	-	- 8	- 22	+ 14	
1974	- 9 137	- 7 231	-10 189	+ 1	+ 388	-10 249	- 329	+ 8 283	+ 1 283	+ 1 688	+ 5 308	+ 4	
1975	+ 3 260	+ 5 480	- 1 665	-	+ 906	- 2 904	+ 333	- 554	-	+ 563	- 1 145	+ 28	
1976	+ 1 301	- 7 489	+ 7 688	-	+ 2 495	+ 6 069	- 875	+ 1 102	-	- 395	+ 1 443	+ 53	
1974 1. Vj.	- 509	-	- 523	+ 0	- 57	- 911	+ 445	+ 14	-	-	-	+ 14	
2. "	+ 3 401	-	+ 2 276	+ 1	- 814	+ 1 445	+ 16	+ 1 125	-	+ 1 125	-	-	
3. "	- 6 432	-	-11 730	-	+ 111	- 9 515	- 2 326	+ 5 298	-	-	+ 5 308	- 10	
4. "	- 5 597	- 7 231	- 212	-	- 480	- 1 268	+ 1 536	+ 1 846	+ 1 283	+ 563	-	-	
1975 1. Vj.	+ 4 998	-	+ 6 143	-	+ 330	+ 5 134	+ 679	- 1 145	-	-	- 1 145	-	
2. "	- 3 953	-	- 4 515	-	+ 60	- 4 608	+ 33	+ 563	-	+ 563	-	-	
3. "	- 2 686	-	- 2 715	-	+ 505	- 3 005	- 215	+ 28	-	-	-	+ 28	
4. "	+ 4 901	+ 5 480	- 578	-	+ 11	- 425	- 164	-	-	-	-	-	
1976 1. Vj.	+ 9 781	-	+ 7 806	-	+ 1 072	+ 6 910	- 176	+ 1 975	-	-	+ 1 936	+ 39	
2. "	- 3 581	-	- 3 994	-	+ 1 108	- 5 114	+ 12	+ 412	-	-	+ 412	-	
3. "	+ 3 464	-	+ 4 754	-	+ 241	+ 5 037	- 525	- 1 290	-	- 395	- 910	+ 14	
4. "	- 8 362	- 7 489	- 877	-	+ 73	- 765	- 185	+ 4	-	-	+ 4	-	
1977 1. Vj.	+ 596	-	+ 738	+ 33	+ 386	- 583	+ 903	- 142	-	- 376	+ 234	-	
2. "	- 1 408	-	- 1 785	-	- 143	- 1 329	- 314	+ 377	-	-	+ 377	-	
3. " p)	- 68	-	+ 1 426	-	- 1 463	+ 3 550	- 661	- 1 494	-	- 357	- 1 128	- 9	
1974 Juli	- 1 141	-	- 1 141	-	-	- 840	- 301	-	-	-	-	-	
Aug.	- 3 030	-	- 3 030	-	+ 203	- 1 806	- 1 427	-	-	-	-	-	
Sept.	- 2 261	-	- 7 559	-	- 92	- 6 869	- 598	+ 5 298	-	-	+ 5 308	- 10	
Okt.	+ 135	-	- 428	-	- 395	- 1 697	+ 1 664	+ 563	-	+ 563	-	-	
Nov.	+ 1 871	-	+ 1 871	-	+ 20	+ 1 341	+ 510	-	-	-	-	-	
Dez.	- 7 603	- 7 231	- 1 655	-	- 105	- 912	- 638	+ 1 283	+ 1 283	-	-	-	
1975 Jan.	+ 1 640	-	+ 1 640	-	- 17	+ 1 383	+ 274	-	-	-	-	-	
Febr.	+ 2 418	-	+ 2 418	-	+ 96	+ 1 900	+ 422	-	-	-	-	-	
März	+ 940	-	+ 2 085	-	+ 251	+ 1 852	- 17	- 1 145	-	-	- 1 145	-	
April	- 2 587	-	- 3 149	-	- 9	- 2 476	- 664	+ 563	-	+ 563	-	-	
Mai	- 702	-	- 702	-	+ 80	- 946	+ 164	-	-	-	-	-	
Juni	- 664	-	- 664	-	- 11	- 1 186	+ 533	-	-	-	-	-	
Juli	- 1 764	-	- 1 764	-	- 43	- 1 354	- 367	-	-	-	-	-	
Aug.	- 312	-	- 312	-	- 30	- 596	+ 314	-	-	-	-	-	
Sept.	- 610	-	- 639	-	+ 579	- 1 054	- 163	+ 28	-	-	-	+ 28	
Okt.	+ 1 069	-	+ 1 069	-	- 26	+ 1 113	- 18	-	-	-	-	-	
Nov.	- 634	-	- 634	-	- 25	- 709	+ 100	-	-	-	-	-	
Dez.	+ 4 467	+ 5 480	- 1 013	-	+ 62	- 829	- 246	-	-	-	-	-	
1976 Jan.	+ 113	-	- 537	-	+ 663	- 1 304	+ 104	+ 650	-	-	+ 650	-	
Febr.	+ 1 840	-	+ 1 840	-	+ 215	+ 1 719	- 94	-	-	-	-	-	
März	+ 7 828	-	+ 6 503	-	+ 194	+ 6 495	- 186	+ 1 325	-	+ 1 286	+ 39	-	
April	- 1 552	-	- 1 552	-	+ 599	- 1 515	- 636	-	-	-	-	-	
Mai	- 2 128	-	- 2 128	-	+ 562	- 2 397	- 293	-	-	-	-	-	
Juni	+ 98	-	- 314	-	- 52	- 1 202	+ 940	+ 412	-	-	+ 412	-	
Juli	- 1 014	-	- 1 207	-	- 33	- 1 044	- 131	+ 193	-	-	+ 193	-	
Aug.	+ 3 374	-	+ 3 413	-	- 74	+ 3 360	+ 128	- 39	-	-	- 39	-	
Sept.	+ 1 103	-	+ 2 548	-	+ 348	+ 2 722	- 522	- 1 445	-	- 395	- 1 065	+ 14	
Okt.	+ 2 043	-	+ 2 043	-	- 55	+ 2 092	+ 6	-	-	-	-	-	
Nov.	- 2 600	-	- 2 600	-	+ 145	- 3 049	+ 304	-	-	-	-	-	
Dez.	- 7 805	- 7 489	- 320	-	- 17	+ 191	- 495	+ 4	-	-	+ 4	-	
1977 Jan.	- 432	-	- 417	+ 33	+ 537	- 1 291	+ 304	- 14	-	-	- 14	-	
Febr.	+ 309	-	+ 309	-	- 77	+ 259	+ 127	-	-	-	-	-	
März	+ 719	-	+ 847	-	- 74	+ 449	+ 472	- 127	-	- 376	+ 248	-	
April	- 896	-	- 896	-	- 18	- 406	- 472	-	-	-	-	-	
Mai	- 383	-	- 383	-	+ 452	+ 254	- 1 089	-	-	-	-	-	
Juni	- 130	-	- 507	-	- 576	- 1 177	+ 1 247	+ 377	-	-	+ 377	-	
Juli	+ 1 966	-	+ 2 289	-	- 323	+ 2 433	+ 179	- 323	-	- 357	+ 34	-	
Aug.	- 487	-	- 487	-	- 440	+ 207	- 255	-	-	-	-	-	
Sept. p)	- 1 547	-	- 376	-	- 700	+ 909	- 585	- 1 171	-	-	- 1 162	- 9	

* Die hier aufgeführten Bestandsangaben sind, soweit die Positionen auf ausländische Währung lauten, bis zum 10. Mai 1971 (Kursfreigabe der DM) zu jeweiligen Paritätskursen umgerechnet; ab 10. Mai 1971 wurden diese Bestände mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Seit Dezember 1971 wird die hier ausgewiesene Auslandsposition am Jahresende den Prinzipien des Aktiengesetzes folgend bewertet und die jeweils zum Jahresende festgestellten Bestandswerte im Verlauf des folgenden Jahres mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Gesondert berücksichtigt werden Veränderungen auf Grund wechselkurspolitischer Maßnahmen; vgl. hierzu Spalte A, Tab. 6 c). - 1 Aufgliederung s. Tab. b). - 2 Einschl. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber dem Europäischen Fonds für währungs-

politische Zusammenarbeit. - 3 Die Anlage in mittelfristigen Forderungen an das US-Schatzamt ab Sommer 1971 (neuester Stand: 11 Mrd US-\$) bleibt ohne Einfluß auf die Netto-Währungsreserven, da lediglich bereits vorhandene Papiere in andere Titel umgetauscht wurden, die im Rahmen eines vereinbarten Kündigungsrechts gegebenenfalls mobilisiert werden können. - 4 Ohne diejenigen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitaleistungen berücksichtigt sind; vgl. hierzu Anm. 5. - 5 Hauptsächlich in Wertpapieren verbriefte Forderungen der Bundesbank an die Weltbank. - 6 Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht zum Teil auf die Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank (z. B. nach Änderung des

Wechselkurses) zurück. - 7 Setzt sich aus den Gold-einzahlungen und den DM-Abrufen durch den IWF zusammen (Sp. 9 + 10). - 8 Die - in DM ausgedrückte - Kreditlinie beläuft sich seit 1962 auf 4 Mrd DM. - 9 Summe der Spalten 9 und 10 entspricht: Ziehungsrechte in der Goldtranche (Sp. 2). - 10 Zur Finanzierung von DM-Verkäufen des IWF an andere Länder. - 11 Einschl. der Bewertungsdifferenzen, die auf nicht in der Auslandsposition der Bundesbank enthaltene Auslandsaktiva und -passiva entfallen (z. B. Swapengagement mit deutschen Kreditinstituten, Auslandswechsel sowie ausstehende Terminalabschlüsse). - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

IX. Außenwirtschaft

7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland*)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen								ausländische Noten und Münzen	Langfristige Forderungen insgesamt 3)	Kurzfristige Verbindlichkeiten 4)			Langfristige Verbindlichkeiten insgesamt 5)
		insgesamt	Forderungen an ausländische Banken 1) 2)				Forderungen an ausländische Nichtbanken 1)					insgesamt	gegenüber		
			zusammen	darunter		zusammen	Buchkredite	Wechseldiskontkredite	ausländischen Banken 1)				ausländischen Nichtbanken 1)		
				täglich fällige Forderungen 6)	befristete Forderungen										
1971	-13 970	16 587	14 098	3 511	10 359	2 344	1 771	573		145	35 275	30 557		24 832	5 725	8 288
1972	-14 880	16 877	14 602	3 969	10 506	2 112	1 815	297	163	33 284	31 757	25 783	5 974	8 656	
1973	-7 744	26 165	24 239	5 852	18 304	1 776	1 630	146	150	30 646	33 909	27 187	6 722	9 339	
1974	+ 2 013	37 294	34 443	6 390	27 958	2 689	2 479	210	162	35 316	35 281	28 264	7 017	11 040	
1975	+ 3 462	50 215	46 256	5 847	40 125	3 758	3 238	520	201	52 032	46 753	33 750	13 003	13 373	
1976	- 3 154	51 874	46 697	7 377	39 063	4 997	4 117	880	180	64 061	55 028	40 467	14 561	18 455	
1976 Aug.	- 2 623	42 025	38 050	6 499	31 318	3 754	3 016	738	221	59 658	44 648	32 047	12 601	17 143	
1976 Sept.	- 2 980	42 881	38 869	6 253	32 402	3 812	3 112	700	200	60 530	45 861	33 230	12 631	17 149	
1976 Okt.	- 3 113	45 547	41 344	6 284	34 843	4 027	3 311	716	176	61 825	48 660	34 984	13 676	17 539	
1976 Nov.	- 457	47 654	43 531	6 379	36 927	3 940	3 178	762	183	62 817	48 111	34 370	13 741	18 142	
1976 Dez.	- 3 154	51 874	46 697	7 377	39 063	4 997	4 117	880	180	64 061	55 028	40 467	14 561	18 455	
1977 Jan.	- 2 694	45 289	40 362	6 926	33 183	4 743	3 843	900	184	64 427	47 983	34 541	13 442	18 854	
1977 Febr.	- 890	46 772	42 068	7 019	34 833	4 503	3 620	883	201	64 563	47 662	34 971	12 691	19 187	
1977 März	- 960	45 503	40 861	6 909	33 737	4 392	3 475	917	250	65 737	46 463	33 975	12 488	19 819	
1977 April	- 2 966	42 950	38 289	7 018	30 972	4 416	3 467	949	245	67 547	45 916	33 490	12 426	19 927	
1977 Mai	- 3 672	43 457	38 436	6 754	31 411	4 729	3 481	1 248	292	69 164	47 129	35 297	11 832	20 200	
1977 Juni	- 3 341	44 691	39 474	6 816	32 428	4 877	3 613	1 264	340	71 038	48 032	36 254	11 778	20 484	
1977 Juli	- 6 752	42 484	37 451	6 917	30 351	4 740	3 434	1 306	293	71 541	49 236	36 266	12 970	20 815	
1977 Aug. p)	- 7 637	40 891	35 987	6 643	29 175	4 665	3 291	1 374	239	72 532	48 528	34 968	13 560	21 104	

* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; ferner sind die langfristigen Auslandsaktiva der Kreditanstalt für Wiederaufbau, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden, in den Forderungen enthalten. Die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind in der Regel zu Mittel-

kursen bewertet. — 1 Einschl. der jeweils zugehörigen internationalen Organisationen. — 2 Einschl. der „als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel“. — 3 Einschl. ausländische Wertpapiere und Beteiligungen im Ausland. — 4 Einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 5 Einschl. Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken. — 6 Da die täglich

fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute erfahrungsgemäß während des Jahres in großem Umfang rein buchungstechnisch bedingte Debitsalden enthalten, wird seit Anfang 1974 als Stand am Ende des Berichtszeitraumes jeweils der — durch Nachbuchungen weitgehend bereinigte — Stand vom letzten Jahresende unverändert übernommen. — p Vorläufig.

8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten*)

(ohne Kreditinstitute)

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen						Langfristige Forderungen insgesamt	Kurzfristige Verbindlichkeiten					Langfristige Verbindlichkeiten	
		insgesamt	nach Währungen		Forderungen an		insgesamt		nach Währungen			Verbindlichkeiten gegenüber		insgesamt	darunter: in ausländischer Währung
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)			ausländische Währung	DM	ausländische Banken 2)	ausländische Nichtbanken 1)			
1971	-10 439	3 170	1 194	1 976	619	2 551	3 217	13 609	4 809	8 800	8 540	5 069	15 355	6 923	
1972	- 4 992	2 690	1 209	1 481	518	2 172	3 675	7 682	2 339	5 343	4 251	3 431	17 178	7 833	
1973	- 2 519	2 613	1 056	1 457	508	2 005	3 341	5 032	2 119	2 913	2 142	2 890	17 796	8 127	
1974	- 6 171	4 125	1 471	2 654	1 173	2 952	4 189	10 296	2 704	7 592	6 321	3 975	18 710	8 599	
1975	- 8 915	5 303	1 984	3 319	1 174	4 129	5 176	14 218	2 721	11 497	10 093	4 125	19 506	8 720	
1976	- 9 226	7 213	3 196	4 017	2 144	5 069	6 045	16 439	3 545	12 894	10 474	5 965	19 939	8 981	
1976 Aug.	- 8 829	8 118	2 879	5 239	2 680	5 438	5 865	16 947	3 186	13 761	11 031	5 916	20 595	9 648	
1976 Sept.	- 9 746	7 732	3 251	4 481	2 375	5 357	5 853	17 478	3 265	14 213	11 498	5 980	20 594	9 524	
1976 Okt.	-11 589	7 573	3 246	4 327	2 128	5 445	5 655	19 162	4 002	15 160	13 140	6 022	20 088	9 083	
1976 Nov.	-10 526	7 650	3 393	4 257	2 409	5 241	5 778	18 176	3 899	14 277	12 283	5 893	19 973	9 036	
1976 Dez.	- 9 226	7 213	3 196	4 017	2 144	5 069	6 045	16 439	3 545	12 894	10 474	5 965	19 939	8 981	
1977 Jan.	- 9 772	7 445	3 161	4 284	2 530	4 915	6 010	17 217	3 620	13 597	11 132	6 085	20 210	9 020	
1977 Febr.	-10 631	7 805	3 104	4 701	2 935	4 870	6 032	18 436	3 525	14 911	12 283	6 153	20 231	8 992	
1977 März	-10 902	8 080	3 021	5 059	3 261	4 819	6 128	18 982	3 749	15 233	12 495	6 487	20 710	9 026	
1977 April	-10 877	8 315	3 331	4 984	3 400	4 915	6 196	19 192	3 802	15 390	12 341	6 851	20 628	8 909	
1977 Mai	-11 821	8 659	3 408	5 251	3 878	4 781	6 214	20 480	3 741	16 739	13 398	7 082	20 607	8 872	
1977 Juni	-12 210	7 879	3 461	4 418	3 210	4 669	6 276	20 089	3 868	16 221	13 138	6 951	20 952	9 048	
1977 Juli	-13 762	7 710	3 476	4 234	2 997	4 713	6 520	21 472	3 825	17 647	14 664	6 808	21 099	9 023	
1977 Aug. p)	-13 780	7 998	3 811	4 187	2 876	5 122	6 691	21 778	4 128	17 650	14 504	7 274	21 200	9 030	

* Bestandsveränderungen enthalten Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in langfristige Kredite (darunter 1972: 1 139 Mio DM) und in Eigenkapital (darunter 1972: 323 Mio DM) zurückgehen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht

ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Anzahlungen im Waren- und

Dienstleistungsverkehr. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. — 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. — p Vorläufig.

9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse *)

Kassa-Mittelkurs in DM

		Telegrafische Auszahlung							
Zeit		Amsterdam	Brüssel	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom
		100 hfl	100 bfrs	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit
		Durchschnitt im Jahr							
1974		96,365	6,649	68,725	42,535	10,267	6,055	4,495	3,985
1975		97,301	6,692	67,033	42,850	9,682	5,449	4,288	3,769
1976		95,271	6,524	65,302	41,657	8,386	4,553	3,771	3,042
		Durchschnitt im Monat							
1976	April	94,437	6,512	65,963	42,025	8,593	4,683	3,772	2,889
	Mai	94,316	6,537	66,152	42,265	8,519	4,633	3,788	2,994
	Juni	94,130	6,501	66,103	42,051	8,318	4,548	3,796	3,039
	Juli	94,376	6,485	66,305	41,790	8,220	4,598	3,786	3,076
	Aug.	94,512	6,482	65,144	41,619	8,122	4,507	3,711	3,020
	Sept.	95,588	6,487	64,238	41,598	8,023	4,315	3,673	2,952
	Okt.	95,414	6,515	63,045	41,240	7,784	3,988	3,572	2,844
	Nov.	95,750	6,526	62,839	40,864	7,676	3,945	3,531	2,789
	Dez.	95,945	6,553	62,770	40,870	7,573	4,002	3,493	2,750
1977	Jan.	95,618	6,517	62,886	40,614	7,483	4,096	3,487	2,721
	Febr.	95,742	6,518	62,925	40,648	7,324	4,112	3,483	2,725
	März	95,852	6,521	62,905	40,778	6,179	4,106	3,478	2,698
	April	96,022	6,531	58,876	39,686	6,133	4,080	3,453	2,675
	Mai	96,019	6,535	57,856	39,250	6,107	4,053	3,420	2,661
	Juni	94,999	6,528	57,743	38,969	6,093	4,048	3,396	2,661
	Juli	93,640	6,439	56,894	38,305	5,954	3,934	2,848	2,589
	Aug.	94,564	6,510	56,684	38,450	5,933	4,029	2,737	2,625
	Sept.	94,368	6,491	55,741	37,640	5,741	4,051	2,749	2,632
		Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig							
		11	1	10	6	2	1	1	1

		Telegrafische Auszahlung							
Zeit		Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokio	Wien	Zürich
		1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr
		Durchschnitt im Jahr							
1974		2,6486	2,5897	46,859	53,886	58,351	0,8888	13,859	87,010
1975		2,4218	2,4631	47,104	57,411	59,282	0,8301	14,129	95,252
1976		2,5541	2,5173	46,144	52,768	57,803	0,8500	14,039	100,747
		Durchschnitt im Monat							
1976	April	2,5807	2,5363	46,187	54,318	57,634	0,8487	13,955	100,356
	Mai	2,6139	2,5609	46,617	54,487	58,088	0,8570	13,971	103,025
	Juni	2,6462	2,5763	46,473	54,382	57,922	0,8620	13,976	104,361
	Juli	2,6496	2,5743	46,094	53,202	57,638	0,8741	14,051	103,676
	Aug.	2,5660	2,5277	45,910	50,936	57,329	0,8704	14,079	101,980
	Sept.	2,5552	2,4921	45,905	50,687	57,290	0,8679	14,101	100,779
	Okt.	2,4982	2,4295	45,703	48,808	57,133	0,8356	14,080	99,364
	Nov.	2,4493	2,4110	45,777	48,334	57,204	0,8176	14,081	98,825
	Dez.	2,3397	2,3851	45,761	47,832	57,339	0,8094	14,087	97,384
1977	Jan.	2,3657	2,3904	45,349	48,116	56,786	0,8221	14,077	96,057
	Febr.	2,3397	2,4042	45,490	48,295	56,644	0,8446	14,071	95,421
	März	2,2760	2,3913	45,550	48,012	56,760	0,8538	14,084	93,734
	April	2,2584	2,3729	44,918	47,801	54,651	0,8622	14,082	93,986
	Mai	2,2492	2,3583	44,735	47,619	54,187	0,8502	14,052	93,612
	Juni	2,2262	2,3543	44,548	47,663	53,309	0,8633	14,057	94,633
	Juli	2,1537	2,2840	43,444	47,078	52,500	0,8631	14,092	94,697
	Aug.	2,1547	2,3153	43,705	47,300	52,054	0,8689	14,079	96,205
	Sept.	2,1652	2,3237	42,372	47,214	47,885	0,8712	14,037	97,830
		Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig							
		0,5	0,5	6	10	8	0,15	2	10

* Errechnet aus den täglichen Notierungen. Durchschnittskurse für frühere Jahre werden in den Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten

der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt, veröffentlicht.

IX. Außenwirtschaft

10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark *)

Ende 1972 = 100 1)

Zeit		Entwicklung des Außenwerts der D-Mark															
		gegenüber den Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder					gegenüber den Währungen sonstiger Länder							gegenüber dem am Gruppenfloating beteiligten Ländern 2) 3)	gegenüber den EG-Mitgliedsländern	gegenüber den 16 Ländern mit amtlicher Notiz in Frankfurt	insgesamt (22 wichtige Handelspartner der Bundesrepublik)
		gegenüber dem US-Dollar	Belgischer Franc	Dänische Krone	Holländischer Gulden	Norwegische Krone	Französischer Franc 2)	Italienische Lira	Yen	Schilling	Pfund Sterling	Schwedische Krone 3)	Schweizer Franken				
Durchschnitt im Monat																	
1973	Jan.	100,8	99,2	99,3	99,9	100,3	100,2	101,4	98,7	100,0	100,4	99,3	97,9	×	100,2	100,0	100,1
	Febr.	107,1	99,6	99,6	99,7	100,2	99,8	105,7	95,9	99,9	103,5	101,6	95,0	×	101,2	101,4	101,5
	März	114,0	100,9	100,7	101,9	101,2	100,8	112,1	97,5	100,7	107,9	106,1	95,7	101,5	103,8	104,4	104,5
	April	113,6	101,7	101,1	103,2	101,1	101,1	114,9	97,7	100,9	107,3	106,5	95,8	102,3	104,9	105,1	105,2
	Mai	115,4	101,5	101,7	103,0	100,9	101,0	116,9	99,0	100,8	107,0	106,3	95,3	102,1	105,1	105,5	105,7
	Juni	125,0	104,4	104,3	105,1	103,2	103,9	127,8	106,9	101,8	113,8	109,2	99,3	102,1	109,7	110,6	110,6
	Juli	138,1	108,9	109,3	109,6	109,4	109,4	137,7	118,2	101,7	127,4	115,7	101,2	109,8	116,2	117,6	117,5
	Aug.	132,9	109,6	108,6	108,8	110,1	110,4	130,9	114,2	101,8	125,9	114,6	102,8	110,0	115,0	116,0	116,1
	Sept.	133,0	109,5	108,8	106,4	110,8	110,7	129,0	114,4	102,5	128,9	116,0	104,4	109,5	114,4	115,9	115,8
	Okt.	133,6	109,0	108,0	102,8	109,8	110,0	129,9	115,4	102,5	129,0	115,8	105,2	108,0	113,4	115,3	115,2
	Nov.	124,9	107,5	106,7	103,2	105,4	107,6	126,8	112,6	101,7	122,6	112,6	102,9	106,5	111,4	112,2	112,1
	Dez.	121,4	109,2	107,9	104,9	103,3	108,8	126,7	110,3	101,7	122,7	114,2	101,2	107,9	112,5	112,3	112,0
1974	Jan.	114,7	109,4	109,2	103,6	102,9	112,4	127,1	110,5	101,7	120,9	114,1	100,4	4) 108,8	113,1	111,6	111,4
	Febr.	118,7	108,6	109,3	103,4	103,1	115,0	133,5	112,0	101,7	122,4	115,4	98,2	106,8	114,9	113,4	113,0
	März	122,9	109,5	109,9	104,3	104,5	115,9	134,6	112,4	102,1	123,3	116,7	98,6	107,8	115,9	114,8	114,5
	April	127,7	110,8	110,7	105,1	105,5	121,2	139,4	114,9	102,6	125,3	116,6	100,5	108,7	118,8	117,6	117,3
	Mai	131,1	110,0	110,3	104,8	105,0	124,5	142,3	118,5	100,8	127,3	116,3	99,3	108,2	120,2	118,9	118,4
	Juni	127,6	108,0	109,2	104,1	104,2	122,2	142,5	117,0	99,3	125,3	115,8	99,4	107,1	118,9	117,3	116,9
	Juli	126,2	106,7	107,1	102,4	102,4	117,5	139,5	118,7	98,3	123,9	114,6	97,4	105,5	116,2	115,2	114,9
	Aug.	123,1	106,3	106,5	101,3	101,5	114,9	138,6	117,5	98,0	122,6	112,6	94,5	104,7	114,4	113,0	112,9
	Sept.	121,1	106,5	107,5	101,2	101,2	113,6	137,8	117,5	98,0	122,6	112,6	94,5	104,7	114,4	113,0	112,9
	Okt.	124,2	106,9	107,2	101,7	102,9	114,9	142,4	120,7	98,5	124,9	113,4	93,8	105,2	116,0	114,6	114,6
	Nov.	128,1	107,8	107,9	102,8	104,8	117,0	146,7	124,6	98,8	129,0	114,9	92,0	106,2	118,2	116,7	116,8
	Dez.	131,1	107,9	108,5	102,8	104,8	116,2	148,7	127,7	98,4	132,1	114,3	89,2	106,3	118,7	117,3	117,7
1975	Jan.	136,3	107,8	109,5	103,1	104,7	116,3	151,0	132,5	98,2	135,3	114,3	89,6	106,4	119,5	118,8	119,1
	Febr.	138,4	107,4	109,6	102,7	104,2	115,8	151,8	130,9	98,2	135,6	114,3	89,2	106,1	119,4	119,0	119,4
	März	139,1	106,6	108,2	101,6	102,7	114,1	150,9	129,7	98,2	134,9	113,3	89,7	105,1	118,3	118,3	118,8
	April	135,7	106,4	107,2	101,3	101,8	111,3	147,8	128,6	98,0	134,3	112,0	90,3	104,6	116,7	116,8	117,3
	Mai	137,2	106,8	107,2	101,6	102,0	108,5	147,9	129,7	97,9	138,7	112,0	89,4	104,9	116,6	116,9	117,5
	Juni	137,7	107,4	107,2	102,2	101,5	107,8	148,1	131,1	97,8	141,6	112,0	89,4	105,3	116,9	117,2	117,9
	Juli	130,7	107,3	106,9	102,7	102,0	107,8	145,8	125,6	97,6	140,4	111,9	88,8	106,2	115,7	114,0	114,9
	Aug.	125,1	106,9	106,8	101,9	102,9	107,0	143,7	121,0	97,5	138,8	112,2	87,4	105,7	115,4	114,1	114,9
	Sept.	123,2	107,7	107,1	101,9	103,8	107,6	143,5	119,8	97,7	138,6	113,6	86,8	106,2	115,7	114,0	115,0
	Okt.	124,8	108,5	107,6	102,2	103,7	107,5	145,6	122,5	98,0	142,4	113,9	86,6	106,5	116,6	115,0	116,1
	Nov.	124,6	108,4	107,6	101,9	103,4	107,2	145,4	122,3	97,9	142,5	113,5	86,0	106,3	116,4	114,7	116,0
	Dez.	122,8	108,3	108,2	101,7	102,7	107,1	144,3	121,8	97,6	142,5	112,5	84,3	106,1	116,1	114,1	115,4
1976	Jan.	123,8	108,5	109,2	101,9	103,5	108,3	149,1	122,4	97,7	143,2	112,6	83,9	106,6	117,5	115,1	116,4
	Febr.	125,9	109,9	110,7	103,3	104,5	110,0	165,9	123,2	98,8	145,7	114,4	84,2	108,1	121,9	118,7	119,7
	März	125,9	110,2	110,8	104,4	105,0	113,7	178,4	122,8	99,3	151,8	115,2	84,1	109,8	126,0	121,5	122,5
	April	127,1	110,4	109,9	105,2	105,0	116,0	191,8	123,3	99,1	161,4	116,2	83,6	108,4	130,1	124,5	125,4
	Mai	125,8	110,0	109,2	105,3	104,0	115,6	185,1	122,1	99,0	163,2	115,3	81,5	108,2	128,9	123,3	124,3
	Juni	125,1	110,6	109,8	105,5	104,4	115,8	182,4	121,4	99,0	166,2	115,6	80,4	108,5	128,9	123,2	124,2
	Juli	125,2	110,9	110,5	105,2	105,2	118,4	180,2	119,7	98,4	164,4	116,2	80,9	108,7	129,1	123,3	124,3
	Aug.	127,5	110,9	110,9	105,1	105,6	123,7	183,5	120,2	98,2	167,7	116,8	82,3	108,7	131,3	125,3	126,2
	Sept.	129,3	110,8	111,0	103,9	105,6	124,3	187,7	120,6	98,1	175,2	116,9	83,3	108,2	132,7	126,5	127,5
	Okt.	132,6	110,4	112,0	104,1	106,1	129,1	194,9	125,2	98,2	189,6	117,2	84,5	108,2	136,5	129,8	130,8
	Nov.	133,7	110,2	113,0	103,7	105,9	130,3	198,7	128,0	98,2	191,6	117,1	84,9	108,0	137,7	130,8	131,9
	Dez.	135,1	109,7	113,0	103,5	106,0	131,7	201,5	129,3	98,2	188,9	116,8	86,2	107,8	138,2	131,5	132,8
1977	Jan.	134,8	110,3	113,7	103,9	106,9	130,9	203,7	127,3	98,2	184,6	117,9	87,4	108,3	138,2	131,5	132,8
	Febr.	134,0	110,3	113,6	103,7	106,6	130,4	203,4	123,9	98,3	183,9	118,2	87,9	108,3	137,9	131,3	132,5
	März	134,8	110,3	113,2	103,6	106,5	131,2	205,4	122,6	98,2	184,1	118,0	89,5	108,2	138,4	132,1	133,3
	April	135,8	110,1	116,3	103,4	108,0	131,8	207,2	121,4	98,2	185,3	122,5	89,3	108,8	139,0	132,9	134,1
	Mai	136,7	110,0	117,6	103,4	108,4	132,3	208,3	123,1	98,4	186,5	123,6	89,6	109,0	139,5	133,5	134,8
	Juni	136,9	110,2	118,5	104,5	108,9	132,2	208,3	121,2	98,4	186,8	125,6	88,7	109,9	139,8	133,8	135,0
	Juli	141,1	111,7	120,5	106,1	111,6	133,8	214,1	121,2	98,1	192,2	127,5	88,6	111,5	142,6	136,9	138,0
	Aug.	139,2	110,5	120,1	105,0	111,0	133,2	211,1	120,4	98,2	187,6	128,6	87,2	110,7	140,9	137,1	137,1
	Sept.	138,7	110,8	122,7	105,2	114,4	133,4	210,6	120,1	98,5	186,6	139,8	85,8	109,1	140,8	136,1	137,5
Stand am Wochenende																	
1977	Sept. 2.	139,0	110,6	123,0	104,9	114,5	133,2	210,9	120,9	98,6	187,1	140,2	86,6	108,9	140,7	136,2	137,6
	9.	138,5	110,7	122,5	105,2	113,6	133,4	210,3	119,9	98,4	186,4	140,0	86,0	109,0	140,7	136,0	137,4
	16.	138,6	110,9	122,7	105,2	114,4	133,6	210,6	120,1	98,3	186,5	139,7	85,9	109,1	140,8	136,1	137,5
	23.	138,4	110,8	122,6	105,3	114,8	133,4	210,4	120,0	98,6	186,2	139,6	85,2	109,1	140,7	135,9	137,5
	30.																

11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen *)

Ende 1972 = 100 1)

Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen gegenüber 22 Ländern *)												
Zeit	US-Dollar	Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder				Währungen sonstiger Länder						
		Belgischer Franc	Dänische Krone	Holländischer Gulden	Norwegische Krone	Französischer Franc 2)	Italienische Lira	Schilling	Pfund Sterling	Schwedische Krone 3)	Schweizer Franken	Spanische Peseta
Durchschnitt im Monat												
1973 Jan.	99,5	100,9	100,8	100,1	99,7	99,9	98,6	100,0	99,8	101,0	102,3	101,0
Febr.	95,6	101,3	102,1	101,5	101,5	101,7	95,7	101,0	98,3	99,9	107,0	101,7
März	93,1	102,1	103,9	101,3	103,5	103,4	92,1	102,4	96,8	97,9	108,8	103,0
April	93,6	101,7	103,7	100,2	103,8	103,6	90,0	102,6	97,8	97,7	109,1	103,6
Mai	93,1	102,1	103,3	100,7	104,3	104,2	88,8	102,9	98,8	98,2	110,2	102,6
Juni	91,3	102,5	104,6	101,9	106,2	105,6	83,8	105,2	97,1	99,4	109,9	99,4
Juli	89,6	103,1	106,1	102,4	106,9	105,8	81,7	109,5	92,1	99,6	113,5	96,9
Aug.	91,1	101,7	105,6	102,4	104,9	103,3	85,5	108,5	92,0	99,6	110,5	100,1
Sept.	91,1	101,5	106,1	104,9	104,9	102,9	86,8	107,9	89,6	99,7	108,8	100,5
Okt.	90,6	101,3	106,6	108,5	105,6	103,3	85,9	107,9	89,2	98,6	107,8	99,7
Nov.	92,9	100,7	104,7	105,7	106,7	103,2	85,8	106,6	90,9	98,3	107,5	102,6
Dez.	94,1	99,3	103,5	104,0	108,8	101,7	85,6	106,4	90,0	96,5	109,0	105,5
1974 Jan.	97,1	98,9	101,3	104,8	108,3	97,5	84,8	105,9	90,1	95,8	109,4	108,1
Febr.	95,2	100,9	102,4	106,1	109,3	96,5	81,6	106,8	90,2	95,7	113,6	104,5
März	93,5	100,9	102,9	106,1	109,1	96,8	82,0	107,2	91,1	95,7	114,3	102,3
April	92,3	101,9	103,6	107,1	109,6	94,2	80,8	108,2	91,7	97,3	114,4	102,0
Mai	91,4	103,7	104,8	108,2	111,0	92,3	79,9	110,8	91,0	98,3	117,0	102,7
Juni	92,4	104,5	104,7	107,7	110,5	93,1	78,8	111,8	91,2	97,5	115,7	104,3
Juli	93,1	104,1	105,5	108,3	111,4	95,8	79,4	111,8	91,1	97,3	116,5	104,4
Aug.	94,6	103,3	105,2	108,5	111,4	97,2	79,0	111,5	90,5	97,8	117,7	105,3
Sept.	95,3	102,6	103,7	108,2	111,1	98,0	79,1	111,0	90,4	98,0	118,4	105,4
Okt.	94,8	103,3	105,4	108,8	110,6	98,1	77,4	111,7	90,2	98,5	121,1	104,8
Nov.	94,4	103,9	106,6	109,2	110,6	97,9	76,3	112,8	88,9	98,9	125,6	104,3
Dez.	93,9	104,3	106,8	109,8	111,6	99,4	75,8	113,8	87,6	100,3	130,5	104,1
1975 Jan.	93,0	105,4	107,0	110,5	113,3	100,6	75,4	115,1	86,9	101,6	131,5	102,5
Febr.	92,2	105,8	107,1	111,2	114,0	101,3	75,3	115,3	87,1	101,8	132,4	101,3
März	91,5	106,0	108,0	111,9	115,2	102,5	75,4	115,0	87,3	102,3	131,2	101,1
April	92,8	105,0	108,1	111,3	115,1	104,2	76,2	114,4	86,6	102,6	128,8	101,3
Mai	93,2	104,5	108,9	111,3	115,8	107,5	76,1	114,8	84,1	103,2	130,4	101,4
Juni	93,3	104,2	109,4	111,0	117,0	108,7	76,2	115,2	82,7	103,7	130,8	101,5
Juli	95,4	103,5	108,7	109,5	115,1	107,4	76,6	114,6	81,9	102,7	130,2	102,3
Aug.	97,1	102,9	107,8	109,4	112,9	106,9	76,7	113,8	81,3	101,4	130,8	103,1
Sept.	97,7	102,1	107,6	109,5	112,0	106,2	76,8	113,5	81,5	100,1	131,5	103,2
Okt.	97,8	102,1	108,2	110,0	113,3	107,3	76,3	113,9	80,2	101,0	133,1	102,7
Nov.	97,5	102,0	108,0	110,2	113,6	107,6	76,4	113,9	80,0	101,2	133,8	102,7
Dez.	98,2	101,8	106,9	110,0	113,8	107,2	76,6	113,8	79,5	101,7	136,0	102,9
1976 Jan.	97,8	102,2	106,5	110,5	113,4	106,8	74,5	114,4	79,6	102,2	137,8	102,8
Febr.	97,6	102,8	107,0	110,9	114,1	108,3	67,7	115,6	79,7	102,4	140,8	95,4
März	98,4	104,5	108,8	111,5	115,2	107,0	63,8	117,1	77,4	103,3	144,1	93,9
April	99,1	106,3	112,2	112,7	117,6	107,5	60,1	119,8	73,7	104,4	148,3	94,8
Mai	99,2	106,2	112,5	112,0	118,4	106,9	62,1	119,0	72,3	104,9	151,1	94,5
Juni	99,4	105,7	112,3	112,0	118,5	106,5	63,1	118,8	70,8	104,9	153,0	94,7
Juli	99,0	105,8	111,5	112,4	117,4	103,9	64,1	119,3	71,8	104,3	152,0	94,5
Aug.	99,0	107,4	112,3	113,8	118,3	100,5	63,9	120,8	71,3	105,1	151,7	94,2
Sept.	98,5	108,3	113,8	116,3	119,9	101,2	63,0	122,4	68,7	106,4	151,6	94,5
Okt.	98,9	111,4	116,2	118,6	122,9	99,6	62,1	124,8	64,7	109,2	153,4	94,7
Nov.	99,6	112,3	115,8	119,8	124,0	99,4	61,4	125,8	64,5	110,1	153,8	94,4
Dez.	100,7	113,3	115,8	120,3	124,0	98,8	60,9	126,4	66,4	110,6	152,4	94,0
1977 Jan.	100,0	112,3	114,7	119,6	122,4	99,5	60,0	126,4	67,9	109,1	150,0	93,6
Febr.	100,4	112,1	114,6	119,6	122,5	99,7	60,0	126,2	68,0	108,6	148,6	93,2
März	101,0	112,7	115,3	120,2	123,0	99,7	59,7	127,1	68,5	109,3	146,8	93,8
April	100,6	113,3	113,6	120,9	123,0	99,7	59,5	127,8	68,6	106,5	148,1	93,7
Mai	100,6	113,8	112,9	121,3	123,3	99,7	59,4	128,0	68,5	106,2	148,2	93,3
Juni	100,7	113,9	112,5	120,2	123,2	99,9	59,5	128,1	68,6	104,7	150,0	92,7
Juli	100,1	114,3	112,8	120,5	122,5	101,1	58,9	130,4	68,1	105,3	153,1	79,2
Aug.	101,1	114,8	112,5	120,8	122,5	100,8	59,5	129,5	69,6	103,6	154,7	75,5
Sept.	101,3	114,6	111,8	120,9	120,8	100,7	59,7	129,4	70,3	95,7	157,7	75,9
Stand am Wochenende												
1977 Sept. 2.	101,3	114,8	111,7	121,4	121,1	101,0	59,6	129,5	70,2	95,6	156,4	75,8
9.	101,3	114,6	111,8	120,9	121,7	100,7	59,7	129,5	70,4	95,5	157,1	76,1
16.	101,3	114,5	111,7	120,9	120,9	100,6	59,7	129,6	70,4	95,7	157,4	76,0
23.	101,4	114,6	111,8	120,7	120,3	100,7	59,8	129,3	70,5	95,9	158,9	76,0
30.	100,9	114,5	111,9	120,8	120,0	100,8	59,6	129,1	70,3	96,1	159,8	75,6
Okt. 7.	100,9	114,5	111,9	120,9	119,5	101,1	59,3	129,7	70,6	96,0	160,6	75,5

* In die Berechnung des Außenwerts fremder Währungen wird der gleiche Kreis von Ländern einbezogen wie in die Berechnung des Außenwerts

der D-Mark. — Weitere Anmerkungen siehe Tabelle IX, 10.

Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate
in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank
behandelten Themen:

- | | |
|----------------|--|
| Oktober 1976 | Die Einkommen der privaten Haushalte
im ersten Halbjahr 1976 und ihre Verwendung |
| November 1976 | Zur aktuellen währungspolitischen Lage
Ertragsentwicklung im Bankgewerbe
Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland
gegenüber dem Ausland |
| Dezember 1976 | Die Wirtschaftslage im Herbst 1976
Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse der
Unternehmen im Jahre 1975 |
| Januar 1977 | Zum monetären Wachstumsziel für 1977
Die wachsende Bedeutung
der Europäischen Gemeinschaften
für die öffentlichen Haushalte der Bundesrepublik
Jahresabschlüsse der Personengesellschaften
und Einzelkaufleute für 1974 |
| Februar 1977 | Die Wirtschaftslage um die Jahreswende 1976/77 |
| März 1977 | Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland
im Jahre 1976
Änderungen im Mindestreservesystem |
| April 1977 | Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik
zu Beginn des Jahres 1977 |
| Mai 1977 | Finanzierungsströme sowie Bestände an Geldvermögen
und Verpflichtungen in der Bundesrepublik
im Jahre 1976
Die Wertpapierunterbringung im Jahre 1976 |
| Juni 1977 | Die Wirtschaftslage im Frühjahr 1977 |
| Juli 1977 | Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik gegenüber den
OPEC-Ländern seit dem Ausbruch der Ölkrise
Die Finanzentwicklung der Deutschen Bundesbahn
und der Deutschen Bundespost seit 1974 |
| August 1977 | Die Entwicklung der Bausparkassen
in den Jahren 1975 und 1976
Die zweite Änderung des Übereinkommens
über den Internationalen Währungsfonds –
ein wichtiger Schritt bei der Fortentwicklung
der Weltwährungsordnung |
| September 1977 | Die Wirtschaftslage im Sommer 1977 |

Ober früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem
Monatsbericht Dezember 1976 beigelegte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach
Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank,
Frankfurt am Main

Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank
vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben.